



Geheim.

Das Straßennetz in Liv- und Estland

nebst angrenzenden Gebieten der
Souvernements Witebsk, Pskow
und St. Petersburg

mit einer Wegekarte 1:800 000 und einer
Karte von Liv-, Est- und Kurland 1:650 000.

Bearbeitet
im Stellvertretenden Generalstab der Armee.

Berlin 1916.

Gedruckt in der Reichsdruckerei.

Inhalt.

	Seite
Vorbemerkung	5
I. Geographisch-statistische Übersicht.	9
II. Straßen	21
A. Allgemeines.	21
B. Verzeichniß der Straßen	24
C. Einzelbeschreibung der Straßen	28
III. Eisenbahnen.	165
A. Allgemeines.	165
B. Verzeichniß der Strecken	165
C. Einzelbeschreibung der Strecken	166
IV. Telegraphenstationen und Fernsprechstellen	183
V. Gewässer	187
VI. Verzeichniß der wichtigsten Ortschaften, Güter und Straßenknotenpunkte	207

Abkürzungen.

Apoth.	Apotheke.	lett.	lettisch.
Battr.	Batterie.	lg.	lang.
Battl.	Batalion.	Mdg.	Mündung.
Bäck.	Bäckerei.	N.	Norden.
Bahf.	Bahnhof.	N. O.	Nordosten.
Br.	Brücke.	N. W.	Nordwesten.
Brau. . . .	Brauerei.	O.	Osten.
Brenn.	Brennerei.	rechtl.	rechtl.
Dampfsm.	Dampfsmühle.	ruß.	rußisch.
Dampfsgem.	Dampfsgemühle.	S.	Süden.
Einmüdg.	Einmündung.	S. O.	Südosten.
Einw.	Einwohner.	S. W.	Südwesten.
Esf.	Esfadren.	f.	siehe.
estn.	estnisch.	Sägem.	Sägemühle.
ev.	evangelisch.	Spinn.	Spinnerei.
Fabr.	Fabrik.	Stat.	Station.
Fernspr.	Fernsprecher.	Steinbr.	Steinbrücke.
Fernspr. Zentr.	Fernsprech. Zentrale.	Steinh.	Steinhaus, Steinhäuser.
Gasth.	Gasthaus.	Syn.	Synagoge.
Gouv.	Gouvernement.	Telegr. . .	Telegraph.
gr.	groß.	u.	und.
H.	Haus, Häuser.	ü. M.	über Meer (Meereshöhe).
Holzsh.	Holzhaus, Holzhäuser.	Verw.	Verwaltung.
Holzbr.	Holzbrücke.	Verw.	Verwerk.
Inf.	Infanterie.	W.	West.
k.	Kirche.	W.	Westen.
Kav.	Kavallerie.	Wasserfp.	Wasserpiegel.
Kl.	Klasse.	Windm.	Windmühle.
kl.	klein.	Zgl.	Ziegel.
Kr.	Kreis.	zw.	zwischen.
V., l.	links.		

Vorbemerkung.

Der Band ist **beheftsmäßig** zusammengestellt und steht daher an Vollständigkeit und Zuverlässigkeit des Materials den »Straßenneben in Polen und Litauen« nach. Unsichere oder ältere Angaben sind besonders gekennzeichnet. Die Entfernungen sind in Werst (1,067 km), mit W bezeichnet, angegeben. Eine Umrechnungstabelle in km ist beigelegt.

Karten.

Außer der **Wegekarte 1:800 000** ist eine **Karte 1:650 000** von Lit., Est- u. Kurland beigegeben, die als **Ergänzung** für die Wegekarte sowie für die Übersichtskarten u. Zusammendrude 1:300 000 u. die (russische) Generalstabkarte 1:126 000 dienen soll.

Die Übersichtskarten und Zusammendrude 1:300 000 von Gruppe II sind im allgemeinen gut und bilden die Grundlage für die Schreibweise der Ortsnamen, Flüsse usw. Einzelne Straßenzüge sind auf ihnen nicht angegeben oder falsch geführt u. im vorliegenden Straßennege sowie in der beigegebenen Wegekarte berücksichtigt. Gruppe III u. folgende der Übersichtskarte u. entsprechende Zusammendrude sind beheftsmäßig beigegeben u. sehr unvollkommen.

Auf der (russischen) Generalstabkarte 1:126 000 ist die Schreibweise der Namen oft falsch u. irreführend (z. B. Chejmital statt Hentel, Etjeljalja statt Eufschäl); auch sind manche Blätter unvollkommen u. veraltet.

Aussprache.

Lettsch: Betonung stets auf der ersten Silbe. Aussprache: o wie rasch gesprochenes oa oder oa; e wie ä außer in Endungen; ei wie ej; ai zweifelsbig.

Estnisch: Betonung stets auf der ersten Silbe. Aussprache der Vokale kurz.

Polnisch: Betonung stets auf der vorletzten Silbe. Aussprache der Vokale kurz. a = au; e = eu, i vor Vokalen = j; o kreis. z/ cz = tsch; ó = u; rz, z und sh -- g in »Gendarms«; s -- B; sz -- sch; szcz = sechtseh; y = ü; z -- s in »Silber«.

	Lettsch	Estnisch	Polnisch	Russisch
Wald	meschs	mets	las u. bór	ljäss
Zunf, Meer	purws	soo	bagno u. bloto	balótto
Wald	} uppe	jüggi	} stronyk rzeka	rutschöi rjaká
Fluß		esars		jerw
See	kalns	mäggi	górs	gará

	Letzisch	Estnisch	Polnisch	Russisch
Insel	sala	saar	wyspa	óstrow
Meer	jubra	merri	more	more
Dorf	zeem	kiilla	wieś	deréwaja
Gehöft (Gehinde)	malja	taloperre	dwór	dwor
Gut	muischa	mois	majatek	panjástie
Mühle	dsiruwaw	weski	młyn	mél'niza
Kirche	hasuiza	kirik	kościół, russ. k. cerkiew	ziérkow
Stadt	pilsats	linn	miasto	górod
Brüde	tilts	sild	most	most
Fähr	zeltawa	praam	prom	paróm
Furr	patrebeenanu	tee jöggi läbbi	bród	broń
Eisenbahn	dselszelsch	raud-tee	droga zelazna	scheljásnaja daroğa
Alt	wes	wana	stary	starü
Neu	jaun	uud	nowy	nowü
Groß	leels	suur	wielki	holschói
Klein	mass	weike	maly	maléńkij

Weiteres siehe im Deutsch-Letzisch-Estnischen Sprachführer und im Russisch-Polnisch-Deutscher Taschenwörterbuch.

Russische Maße, Gewichte und Münzen.

1. Längenmaße.

1 Werst = 500 Schächten (Faden) = 1500 Arschin = 3500 Fut (Fuß) = 2400 Wer-
schót = 1,067 km.

1 Schächten (Faden) (lett. sh, estn. sülb) = 7 Fut (Fuß) = 48 Werchót = 2,13 km.

1 Arschin (lett. arschina, estn. arsan) = $2\frac{1}{2}$ Fut (Fuß) = 16 Werchót = 28 Zoll
= 0,71 m.

1 Fut (Fuß) (lett. pöödo, estn. jalg) = 12 Djuim (Zoll) = 120 Winia = 0,305 m.

1 Djuim (lett. joll, estn. toll) = 2,54 cm.

1 Werchót = 4,44 cm.

2. Flächenmaße.

- 1 □ Werst = 1,13506 □ km.
 1 Desjätine = 2400 □ Schächten (Faden) = 21,500 □ Arschin = 2,940 lios. ab.
 kurl. Poffellen = 6 estl. Poffellen = 1,0925 ha 4,28 preuß. Morgen.
 1 liol. ob. kurl. Poffelle (lett. puštra weeta) = 0,34 Desjätinen = 816,326 □ Faden
 = 0,372 ha.
 1 estl. Poffelle (estn. wofama) = 0,167 Desjätinen = 400 □ Faden = 0,182 ha.
 1 □ Schächten (□ Faden) = 4,552 qm. 1 □ Arschin = 0,508 qm. 1 □ Wer-
 schöl = 19,75 qcm.

3. Hohismaße.

- 1 Tschetwertj = 8 Tschetwerik = 64 Gärnek = 2,099 hl.
 1 Tschetwerik = 26,2 l.
 1 Gärnek = 3,3 l.
 1 Wedro (Eimer) (lett. wēdris, estn. wēdre) = 10 Stof (lett. stofs, estn. toop)
 = 12,3 l.
 1 Wotšča (Faß) (lett. maza, estn. tūnder) = 40 wēdre = 492 l.
 1 Rigaer Vof (lett. pušs, estn. toj) = 51 Stof = 6 Kubnit = 68,87 l.
 1 Rigaer Lonne = 2 Rigaer Vof = 1,38 hl (für Getreide und Schüttwaren).
 1 Lonne = 1,33 hl (für Flüssigkeiten).
 1 Dghojt = 6 Anker = 2,3 hl.

4. Gewichte.

- 1 Lot = 3 Solotnik = 12,8 g.
 1 russ. Pfund (lett. mahzina, estn. nael) = 32 Lot = 0,4896 kg.
 1 Piespfund (lett. pōds, estn. leikilās) = 20 russ. Pfund = 8,19 kg.
 1 Pud = 40 russ. Pfund = 16,38 kg.
 1 Schiffsfund (lett. birkoas) = 20 Piespfund = 10 Pud = 100 russ. Pfund
 = 163,801 kg.

5. Münzen.

- 1 Rubel = 100 Kopfen = 2,18 M.
 Goldmünzen: 15 Rubel (Imperial), 10 Rubel, 7½ Rubel (Halbimperial), 5 Rubel.
 Silbermünzen: 1 Rubel, 50, 25, 20, 15, 10, 5 Kopfen.
 Kupfermünzen: 5, 3, 2, 1, ½, ¼ Kopfen.
 Papiergeld: Scheine zu 500, 100, 50, 25, 10, 5, 3, 1 Rubel.

Wert- und Kilometertabelle

in abgerundeten Zahlen.

(1 W = 1,067 km.)

1 W = 1,1 km	26 W = 27,7 km
2 " = 2,1 "	27 " = 28,8 "
3 " = 3,2 "	28 " = 29,9 "
4 " = 4,3 "	29 " = 30,9 "
5 " = 5,3 "	30 " = 32 "
6 " = 6,4 "	31 " = 33,1 "
7 " = 7,5 "	32 " = 34,1 "
8 " = 8,5 "	33 " = 35,2 "
9 " = 9,6 "	34 " = 36,3 "
10 " = 10,7 "	35 " = 37,3 "
11 " = 11,7 "	36 " = 38,4 "
12 " = 12,8 "	37 " = 39,5 "
13 " = 13,9 "	38 " = 40,5 "
14 " = 14,9 "	39 " = 41,6 "
15 " = 16 "	40 " = 42,7 "
16 " = 17,1 "	41 " = 43,7 "
17 " = 18,1 "	42 " = 44,8 "
18 " = 19,2 "	43 " = 45,9 "
19 " = 20,3 "	44 " = 46,9 "
20 " = 21,3 "	45 " = 48 "
21 " = 22,4 "	46 " = 49,1 "
22 " = 23,5 "	47 " = 50,1 "
23 " = 24,5 "	48 " = 51,2 "
24 " = 25,6 "	49 " = 52,3 "
25 " = 26,7 "	50 " = 53,3 "

I. Geographisch-statistische Übersicht.

Der Abschnitt wird begrenzt: im Westen vom Rigaischen oder Liolänbischen Meerbusen und dem Großen oder Moon-Zund, im Norden vom Finnischen Meerbusen, im Osten von dem Eisenbahn- und Straßenzug Dünaburg (Dwinß)—Pskow (Pleskau)—Petersburg, im Süden von der Düna.

Zu diesem Gebiet gehören:

1. Das Gouv. Estland (ohne die vorgelagerten Inseln Dagö, Wormö usw.) mit den Kreisen Wiek, Hartien, Jerwer u. Werland.
2. Das Gouv. Livland (ohne die vorgelagerten Inseln Moon, Esel usw. und ohne den Streifen westlich Riga am linken Dünaufer) mit den Kreisen Riga, Wolmar, Wenben, Walk, Dorpat, Wercö, Pernau u. Jellin.
3. Die an Livland angrenzenden westlichen Teile des Gouv. Witcheß mit den früher zu Livland gehörenden Kreisen Dwinß (Dünaburg), Rjezica (Koslarz) u. Rjucan (Stücken).
4. Die an Livland angrenzenden westlichen Teile des Gouv. Pskow mit den Kreisen Pskow (Pleskau) u. Pskow.
5. Der größte Teil des Gouv. St. Petersburg (Ingermannland) mit den Kreisen Odow, Wuga, Jamburg, Peterhof u. Jarfskoje Selo.

Bodengestaltung.

Die Nordküste Estlands fällt fast durchweg in steilen Felsenfern, dem sogenannten »Glint« (25—53 m) ab. Der vorgelagerte schmale Küstensaum besteht aus Strandwiesen und Sümpfen. In der Mitte der Nordküste verläuft der »Glint« mehr landeinwärts in sanfteren, schuttbereckten Hängen, vor denen sich bewaldete Niederungen mit vorkragenden Landspitzen ausdehnen. Die zahlreichen Halbinseln, Vorgebirge und Inseln geben der Küste reiche Gliederung und bieten gute Häfen (Hapsal, Kalkischwert, Reval, Port Kunda, Narwa-Mündung).

Der Westteil Estlands ist eine vielfach zumoßige Tiefebene mit Schlammablagerungen an den Küsten, durchströmt und häufig überschwemmt von der Kalfarge und deren Nebenflüssen. Von ihren Quellen erhebt sich, terrassenförmig nach O. ansteigend, der flache, schifförmige estländische Landrücken, der seine höchsten Erhebungen in den Pantiferschen Höhen an der liolänbischen Grenze erreicht (Eumomägi 166 m). Über dies Kalfplatcau sind Sand, Keln, Geröll, auch Torflager, feltener Schmorgerde, sehr ungleich, meist in sehr dünnen Schichten verteilt*). Zahlreiche, viele Kilometer lange, oft unterbrochen, 0,5—2,5 km breite, meist bewaldete Geröll- und Strandwälle (sogenannte »Fars«, »Kauger«), auch

*) S. die Grenze zw. dünnen u. mächtigen Schichten auf der Wegekarte 1 : 800 000.

halbkreisförmige (sogenannte »Drumlän«) oder rundkuppige Hügel, die nicht selten Moore einschließen, durchziehen das ganze Land von Nordwest nach Südost und setzen sich auf livländischem Gebiet fort. Sie bilden zahlreiche natürliche Verteidigungslinien. Eine Anzahl kleiner, leicht durchschreitbarer Flüsse und Bäche verläuft auf der Nordabdachung des estländischen Landrückens meist nordwestlich, durchbricht die Gintterrasse in Wasserfällen und mündet in den Finnischen Meerbusen. Nach O. geht der Landrücken in die von weiten Sumpfstrecken erfüllte Niederung nördlich des Peipussees über, dessen Abfluß, die von Inseln geteilte Narowa, den Mint bei Narwa in 20 m eingeschnittenem Bette durchbricht (Wasserfälle). 200 kleine Landseen (der größte der Obere See bei Koval) sind über das Land verstreut.

Nach Livland setzen sich die Kantiserischen Höhen in langen, südöstlich gerichteten Wallzügen und Dünenlän bis über die Senkung des unteren Embachtals fort. Diese Senkung zieht durch ganz Nordlivland in westlicher Richtung bis zur Pernauschen Bucht weiter; in ihrer Mitte liegt der 278 qkm große, langgestreckte, flache Wirzjärvier, der durch eine natürliche Wasserstraße mit Peipussee und Rigaischem Meerbusen in Verbindung steht; nach O. durch den unteren Embach, nach W. durch die Tennasilm, den Felliner See und das Flußnetz der Pernau. Südlich des Wirzjärvsees setzt sich die Senke des oberen Embachtals nach S. fort. Westlich dieser Einseitung erhebt sich die flache fellinische Wasserscheide (bis 134 m), die das Becken der Pernausischen Niederung östlich und südlich umschließt. Auf ihr und auf der flachen Südhängen des estländischen Landrückens entspringen die zahlreichen Quellflüsse der Pernau, die die weite Sumpfniederung langsam durchströmt (im Frühjahr starke Überschwemmungen) und in die Pernauer Bucht mündet.

Die livländische Küste ist im Gegensatz zur estländischen flach und unregelmäßig und besitzt nur zwei größere Häfen (Pernauer Bucht und Dünamündung). Sie wird von ansehnlichen Dünenzügen umsäumt (bei Gutmannsbach bis 129 m hoch) und ist mit einem breiten Nadelholzgürtel bestanden. Das ganze übrige Livland ist ein Hügelland von 60—120 m Meereshöhe, im Gegensatz zu Estland mit mächtiger Schichten*) von Sand, Lehm und Granit (wenig Schwarzerde) bedeckt; die darunter liegenden Kalk- und Sandsteinschichten treten nur an den steilen Flußrändern zutage. Fünf durch Talenkungen getrennte Gruppen von Erhebungen treten daraus hervor:

1. die schon genannte fellinische Wasserscheide westlich des Wirzjärvsees und des oberen Embachtals,
2. die Höhen von Odenpäh östlich davon,
3. südlich der fellinischen Wasserscheide die Lemjal-Wolmarischen Höhen in dem Dreieck zwischen Rigaischem Meerbusen, Zerke-Salis-Niederung und Pölvändischer Ka,
4. die südlich der Petrovischen Seen an die Höhen von Odenpäh anschließenden ostlivländischen Höhen mit den höchsten Erhebungen Livlands,
5. deren südwestliche Fortsetzung, die ausgedehnten südlivländischen Höhen.

*) S. die Grenze zw. dünnen u. mächtigen Schichten auf der Begekart 1: 800 000.

1. Die lettische Wasserscheide fällt steil zu der sumpfigen Sedde-Salia-Wiederung ab, in deren Mitte der in den Fuß der Lemjal-Wolmar'schen Höhen eingebettete Burtmecker liegt.

2. Die Höhen von Odenpäh (Heimer Munamägi 244 m) bilden ein unübersichtliches, vieltuppiges Hügelland aus unregelmäßigen Lehm-, Kies- und Sandhügeln mit moorigen Senken.

3. Die Lemjal-Wolmar'schen Höhen (Blauberg 129 m) setzen sich in langen Wellhügelzügen und Drumlins (ähnlich der Freckegung der Dantfischen Höhen) nach Südosten fort und finden ihren Abfluß in dem scharf eingeschnittenen Tal der lieländischen oder Tregder Wa. Die Wa entspringt auf den südlieländischen Höhen, wütht in weitem Bogen mit starken Gefälle durch sumpfige Waldgebiete zwischen ost- u. südlieländischen Höhen nach N., wendet sich südlich Walf nach Südwest und durchfließt zwischen Wolmar und 35 km vor ihrer Mündung die Verbindungsschwelle zwischen den Lemjal-Wolmar'schen und den südlieländischen Höhen in etwa 1 km breitem, bis 50 m eingeschnittenem Bett (sog. lieländische Schwelz), auch hier von Wäldern und Sümpfen begrenzt. In ihrem kurzen Unterlauf durch die Rigaische Tiefebene bildet sie zahlreiche Sandbänke und verschilfte »Witwässer«. Nordöstlich der Mündung mehrere hafartige Strandseen (Lunge- und Silaksee, ins Meer, Jiresee, in die Wa abfließend); Kanalerbindung mit Dünamündung (s. diese).

4. Die ostlieländischen Höhen (höchste Erhebung der Munamägi bei Bahnhof 124 m, Wellamägi 308 m, weiter südlich Teufelsberg 275 m) bilden gleichfalls ein unübersichtliches, kuppiges Hügelland und senden Flüsse nach allen Richtungen zum Weidwäer, zur Wa und Erst aus. Sie setzen sich westlich des Oberlaufes der Wa in den ähnlich gebildeten:

5. Südlieländischen Höhen fort (Häisingkale 314 m), die nach W. in langen Wellzügen (=Kauger-) in die Rigaische Niederung abfallen.

Beide Höhenruppen fallen südöstlich zu einer breiten Wald- und Sumpfläche ab, die sich vom Pleskauischen See südwestlich bis zur Düna hinzieht. Der Ostabfall des Platons zum Weidwäer ist steil und bietet gute Verteidigungsstellungen gegen Pskow und die Welikaja.

Die genannte Sumpfniederung (Meereshöhe etwa 100 m), in deren Mitte der 88 qkm große Lubahnsche See liegt, wird von der nach Südwesten zur Düna laufenden Erst, Morata und Dubna und deren zahlreichen Nebenflüssen durchzogen, die teils von den ost- und südlieländischen, teils von den lettisch-litauischen Höhen kommen.

Das polnisch-lieländische Hügelland im Govd. Witebsk erhebt sich südöstlich aus der Sumpfniederung. Höchste Erhebung Talsenhoff'sche Berge, 260 m.) Es reicht weit nach O. ins Govd. Witebsk hinein, ist vielwüdig, z. T. mit schroffen Felsen, unübersichtlich und mit vielen kleinen Waldstüden besetzt. Der Boden ist sandig-lehmig (Sand besonders auf den Höhen, der Lehm meist schwer und fruchtbar), stellenweise Lorklager (meist an der Seuferta) und eine Menge großer und kleiner Seen. In der Mitte der Raskosee, am Nordhang der Nicmansee, aus dem die Uroja, der Kuschoe, aus dem ihr Nebenfluß, die Kija,

entpringt. Beide durchziehen im Oberlauf waldige Sumpfsgegenden und fließen nordwärts dem Peipussee zu. Am Südhang der Ruschoner, Eivensee usw., deren Abflüsse der Düna zufließen.

Die Düna (Dvina), der größte Fluß der Gouvernements Witebsk und Livland, umfließt den Süd- und Westrand des volnisch-livländischen Hügellands, dann die unter 5 gezeichnete Sumpfniederung, südlich stets begleitet von dem obernicht-litauischen Hügelant, dessen Verbindungsschwelle mit den südlivländischen Höhen sie zwischen Groß- und Ogermündung in tiefengeschnittenem Bette durchbricht. (Talbreite hier $\frac{1}{4}$ - 1 km; der Fluß tritt bald an den süblichen, bald an den nördlichen Höhenrand dicht heran, hat starkes Gefälle und Stromschnellen; Überschwemmungen im Frühjahr häufig.) Auch die von rechts einmündende Oger, die in einer Meereshöhe von 250 m auf den süblivländischen Höhen entspringt; und das Katarau mit starkem Gefälle durchbricht, ist im Unterlaufe tief eingeschnitten. Bei ihrer Einmündung in die Düna tritt diese in die sandige, von Kiefernforsten bedeckte Rigaische Niederung und bildet hier zahlreiche verschlammte und verchlühtete »Altflüsse« und Inseln (»Solme«, der größte, Dahlenholm, 9 km lang, bis 3 km breit, oberhalb Riga). Die Düna ist durch den Mühlgraben mit einer Reihe von Strandseen nordöstl. ihrer Mündung (Stintzer, Jägersee, Kleiner und großer Weißer See) und durch einen kurzen Kanal mit der Mündung der livländischen Na verbunden. Ebenso steht sie durch einen Mündungskanal bei Dünamünde mit der lurländischen Na (Woldeca) in Verbindung.

Von den 600, z. T. großen Seen, die Livland bedecken, ist der größte der Peipussee, der die Ndgrenze Livlands bildet, mit seiner schon zum Gouv. Njw gehören den südlichen Fortsetzung, dem Plestauschen oder Njwoner See. Gesamlänge beider 135 km, größte Breite des Peipussees 50 km, des Plestauschen Sees 20 km, Flächeninhalt 3 600 qkm. Tiefe des Peipussees 30—35 m, des Plestauschen Sees 10—15 m. Beide Seen haben flache, teils sumpfige Ufer. (Über den Abfluß, die Narowa, s. Estland.)

Die das Gouv. Njw durchziehenden flachen Hügel, die in mehreren Terrassen sanft abfallen, bilden die waldbarme Nordabdachung der volnisch-livländischen Höhen. Sie erreichen ihre tiefste Senkung an der Nordgrenze in der Umie Njw Ilmensee. Ihre Hauptwasserader, die Weißaja u. deren zahlreiche Nebenflüsse (Utroja, Icha usw.) strömen in leicht eingeschnittenen Mulden nordwärts in den Plestauschen See. Weiter östl. wendet sich der Schelon mit zahlreichen Nebenflüssen nach anfangs nördl. Lauf nach O. zum Ilmensee.

An der Südgrenze des Gouv. St. Peteraburg beginnt eine neue flache Erhebung mit verstreuten, niedrigen Kluppen, welche die Wasserscheide zwischen Peipussee und Ilmensee einerseits und dem finnischen Meerbusen anderseits bildet. Sie ist von zahlreichen, z. T. bedeutenden Seen durchsetzt: Scherenoje- und Uchirsjesee, mehrere langgestreckte Seen südlich Luga, weiter nördlich auf der Abdachung der große, in die Saba abfließende Sabasee, der noch größere, in die Luga abfließende Santrasee in dicht besiedeltem, meist unbewaldetem Hügelant u. weiter östl. der größte, der von Sümpfen umgebene Wjelnjesee. Zwischen beiden letzteren zieht sich eine torfte Wald- u. Sumpfniederung, die von der Luga u. ihren von N. kommenden Zuflüssen in engen Mulden durchflossen wird, bis nördl. zur Linie Jamburg- Gatlchina u.

nordwestl. (Dubojnestimoor, Plagnikimoor u. a.) bis zu der Sumpfniederung nördl. des Neipusjers, hier von der in die Narowa mündenden Wlissa durchströmt. Weiter nördl. wendet sich die Luga durch andere Sumpfgelbiete, parallel dem Unterlauf der Narowa, mit deren Mündung sie durch einen gegabelten Nebenarm in Verbindung steht. Dann mündet sie, sich nach N. O. wendend, in die tief eingeschnittene Lugalucht des Finniſchen Meerbusens. Weiter östl. zieht sich eine Kette langgestreckter Seen bis zur breiten Koperjabucht.

Nördl. u. östl. dieser weiten Sumpfgelbiete, zwischen Jamburg und Jarikoje See, steigt abermals eine Bodenwelle zu 70—100 m Meereshöhe an, das einzige trockene, härter besiedelte u. fruchtbarere Gebiet bis Petersburg. (Dubenhoffscher Berg bei Krassasje See 167 m, Sternwarte bei Pulkowa 77 m.) Dieser Höhenzug, den wie den estländ. Landrücken nur eine sehr dünne Bodenschicht deckt, scheidet die rechten Nebenflüsse der Luga, die nach S. abfließen, von der Tschernaja und den kleineren Flüssen und Bächen, die an keinem N. Fuß entspringen und durch eine abermalige öde Sumpf- u. Waldniederung zum Finniſchen Meerbusen fließen. Die Küste ist hier hoch u. ungegliedert und von rannabewachsenen Dünen umkäumt. Gegen Oranienbaum, Peterhof u. weiter östlich treten die Höhen bis dicht an die Küste heran und bilden hier eine Art von «Klint». Seinen Abschluß findet das Gebiet in der außerhalb Petersburgs noch versumpften Niederung der Nema, dem Abfluß des Sabogajers.

Gangbarkeit.

Stärkere Höhenunterschiede sind an den tief eingeschnittenen Flußtälera, bei den b. lialändischen Höhenzügen (S. 10), im polnisch-litländischen Hügelland sowie am Seilabfall der estländ. Nordküste zu überwinden.

Ein sehr erhebliches Hindernis bildet die **Tüna** auch durch ihre Breite und Tiefe und ihre weitende Strömung. (Näheres im Abschnitt Gewässer.) Weiterhin bildet der Neipusjer mit dem Plestauischen See und der nördlich bis zum Meere reichenden weiten, von der Narowa und Njusja durchschnittenen Wald- und Sumpfniederung eine 200 km lange, fast unüberwindliche Sperre zwischen Est- und Livland einerseits und den östlich anstehenden Gebieten anderseits. Sehr schwer durchschreitbar ist auch das Gebiet östlich des Neipusjers bis Petersburg durch seine große Armut an Straßen und Ansiedlungen und die Sumpfe und feuchten Wälder, die sich zwischen Neipusjer und den beiden Hauptstraßenzügen Narowa Jamburg-Petersburg und Wlwa-Petersburg hinziehen.

Nur 25% der Gesamtberfläche von Livland sind Wald, an der Küste und in der Ebniederung meist Kiefern, andernorts auch Erlen, Birken und Eichen, ferner 10% Buschland. Für das waldärmere, besonders im W. durch Kautschan entwaldete Estland werden allein an produktiven Waldbräud fast 20%, der Gesamtberfläche angegeben (vorwiegend Nadelwald, auch Birken, Erlen und Weiden). Im Gouv. Wstow beträgt der Wald 31,7%, im Gouv. Witebsk 34,6% (am schwächsten bewaldet Kreis Rjzwa mit 20,5%), im Gouv. St. Petersburg sogar 42%. Die Schneen sind 3. L. mit Gräben auf einer Seite versehen und bieten Fuß- und Reizwege, im Winter bei Kahlfröſt (ohne

Schnee) auch gute Fahrwege. Doch ist die Durchquerung der Wälder nur in Begleitung erfahrener Jäger ratsam. Die Kiefernwälder, meist auf Sandboden, sind bei nicht zu dichtem Unterholz in aufgelöster Ordnung durchschreitbar, die Laub- und Mischwälder jedoch durch viel Unterholz und häufig sumpfigen Grund für Truppenbewegungen ungeeignet.

Im Winter, etwa Mitte Dezember, werden mit teilweiser Benutzung der Sommerwege »Winterwege« (Schlittenbahnen) durch Wälder und Sümpfe gebahnt, die eine kürzere Verbindung zwischen den Ortschaften und Märkern herstellen.

Au den Flüssen und Seen sowie an der estländischen Küste ziehen sich sumpfige Wiesen hin, die nur bei trockenem Wetter in aufgelöster Ordnung zu durchschreiten sind. Die Sumpf- und Mooregebiete bedecken 17 % der Gesamtfläche von Estland, 23 % von Lmland; für das Gouv. St. Petersburg dürfte der Prozentsatz noch höher sein.

Größere Sumpfgebiete nordwestlich und östlich Pernau (Mikserenooer usw., fast die ganze Pernauische Niederung erfüllend). Eine andere Reihe von Mooren zieht sich von hier nordöstlich durch ganz Lmland bis zur Küste. Nördlich des Wirjäärwesee das von der Walle durchlossene Wikrima Moor, östlich bis Dorpat in der Embocaniederung morastiges Schwemmland; auch das Embocadelta ist versumpft und verschliffen. Süd. davon zieht sich ein breiter Sumpfgürtel bis Reppin längs der Einschüftung des Peipussees; ebenso ist die am jetzigen Ufer vorspringende, von der Schellscha durchlossene Halbinsel versumpft, jedoch hier, an der schmalsten Stelle des Sees, sein Überschreiten die größten Schwierigkeiten bietet. Die ganze Niederung nördlich des Weipussees bis zur Vuuga ist ein nur von wenigen trockenen Böden durchsetztes, undurchdringliches Sumpfgebiet; die einzige Kunststraße und die Eisenbahnlinie Keval-Maree führen hier auf der Klinterterrasse im Feuerbereich feindlicher Schiffgeschütze. Endlich zieht sich von östlich des Marienburger Sees bis zur Düna ein weites, von Peber, Groß und zahlreichen anderen Flüssen durchzogenes Sumpfgebiet (Stompa, Schmitz, Olge, Leitscha, Botomko und Moshnitšamoor).

Die gr. Sumpfgebiete im Gouv. St. Petersburg sind bereits oben u. im Abschnitt Bodengestaltung erwähnt.

Bevölkerung.

1912.

Gouvernement	Bodenfläche in qkm	Einwohner im ganzen	Einwohner auf 1 qkm
Estland (mit Inseln)	20 247	479 700	23,7
Livland (mit Inseln)	47 030	1 147 700	31,4
Kurland (ohne Inseln)	44 134	—	—
Witebsk	45 167	1 876 100	41,4
Pskow	44 209	1 390 000	31,6
St. Petersburg	53 768	2 949 000	54,8

Die dichteste Landbesiedelung weist das Gouv. Witebsk auf. Bei der Bevölkerung der Gouvs. Livland und St. Petersburg sind die großen Einwohnerzahlen der Hauptstädte zu berücksichtigen.

Auf 100 Einwohner kommen im

Gouvernement	Deutsche prozent.	Russen griech. erlöhoberg	Letten prozent.	Esten und Finnen prozent.	Litauer und Polen tatsch.	Juden jhr.	Jahre der Zählung
Estland	3,8	5	0,1	88,7	0,2	0,3	1897*)
Livland	7,5	5,3	43,4	39,9	1,5	1,8	1897
Witebsk	1	65	18	—	4	11	1897
Pskow	2,4	94,7	0,8	1,9	0,3	0,4	1912
St. Petersburg	3	81,8	0,3	15,9	3	1,8	1912

Die **Russen** bilden im Gouv. Pskow und St. Petersburg den Grundstock der Bevölkerung, in Witebsk zwei Drittel, in den Baltischen Provinzen sind sie fast nur als Beamte und Angehörige der Armee vertreten.

Die **Deutschen** bilden in den Baltischen Provinzen nur eine dünne Oberschicht (die meisten in den Städten), sind aber durch geistige Bildung (Pastoren, Ärzte) und Grundbesitz (Rittergutsbesitzer, Verwalter, Förster, wenig Bauern) die herrschende Klasse. Sie sind mit Esten und Letten durch den protestantischen Glauben verbunden.

Die **Esten** sind ein finnischer (mongolischer) Volksstamm, nüchtern, genügsam und fleißig. Sie bewohnen außer Estland auch den Norden Livlands (siehe die Sprachgrenze auf der Übersichtskarte) u. die ganze Küstengegend bis Petersburg; hier auch zahlr. den Esten kammerverwandte, aus Finnland übergesiedelte Finnen. Städte und Ortsbeamte verstehen meist Deutsch, die Landbevölkerung nicht. Ihre Ortsbezeichnungen weichen oft völlig von den deutschen ab. Die Esten sind offener und zuverlässiger als die Letten. Nur die Fischerbevölkerung an der Permauschen Küste (zw. Dainasch u. Ertama) sowie am Wirzjärv u. Peipussee und die Bevölkerung in den Sumpfgenden nördl. d. Peipussees ist durchaus unzuverlässig.

Die **Letten** bewohnen das ganze übrige Livland sowie den Westteil der Gouvs. Witebsk und Pskow. Sie wohnen meist in Einzelhöfen, sogenannten »Gesinde« (Dörfer sind in Livland selten) und verstehen vielfach Deutsch, namentlich die höheren Stände. Ihre Ortsbezeichnungen weichen ebenfalls stark von den deutschen ab.

Esten und Letten leben miteinander im Streit. Sie stehen den baltischen Deutschen, erstere auch den Russen vielfach feindlich gegenüber. Festes und bestimmtes, aber nicht zu volles Auftreten, niemals bloßes Troßen, ist ihnen gegenüber geboten.

*) Nicht zuverlässig, für den Prozentsatz von Deutschen zu gering.

Polen und (katholische) Litauer nur in Riga, Petersburg und in Polnisch-Livland (Gouv. Witebsk).

Schweden in den Hafenstädten und auf den Inseln Estlands (etwa 6000).

Juden vor allem in Riga und im Gouv. Witebsk. Sie treiben Kleinhandel und vermitteln Holz- und Getreidekäufe, sprechen eine schwer verständliche deutsche Mundart, daneben auch Russisch und im Gouv. Witebsk Polnisch.

Klima.

Estland hat infolge der Moräste und Sümpfe ein rauhes und veränderliches Klima mit scharfen Temperaturschwankungen, im Sommer drückend heiß, im Winter sehr kalt, jedoch an den Küsten gemäßigter (mittlere Jahrestemperatur in Baltischport $4,6^{\circ}$, in Narwa $4,1^{\circ}$).

Livland hat gemäßigteres, doch ebenso unbeständiges Klima (mittlere Jahrestemperatur in Dorpat $4,6^{\circ}$, in Pernau $5,1^{\circ}$, in Riga $6,1^{\circ}$), am mildesten in der Rigaischen Niederung. Im Westteil der Gouv. Witebsk und Pskow ist das Klima dem livländischen ähnlich (im Pskow mittlere Temperatur $5,2^{\circ}$).

Das Gouv. St. Petersburg hat unbeständiges, sehr rauhes und feuchtes Klima (Jahresmittel $3,5^{\circ}$, durchschnittlich 180 Frosttage).

Hauptregenmonate sind Juli und August, demnächst September u. Oktober. Überschwemmungen sind im Frühjahr nach der Schneeschmelze regelmäßig. Windrichtung meist südlich und südwestlich, nur im Sommer auch nördlich. An der Küste und in den Sumpfigebenden viel Nebel. Auffällig ist, je weiter man nach N. kommt, die lange Tagesdauer und Dämmerung im Sommer.

Frühlingsanfang (Durchschnittstemperatur über 0°) in Livland Ende März, in Estland Anfang bis Mitte April, Winteranfang (Durchschnittstemperatur unter 0°) in Livland Anfang Dezember, in Estland Anfang November. Weiter nordöstlich rücken beide O-Punkte noch näher aneinander. Die Düna friert bei Dünaburg durchschnittlich Anfang Dezember zu und taut Anfang bis Mitte April auf, der Embach friert bei Dorpat Ende November zu und taut Anfang April auf.

Unterkunft.

In Liv- und Estland sowie in Polnisch-Livland (Gouv. Witebsk) ist die Belegungsfähigkeit der sauberen Städte groß.

Nächst den Städten fassen die größte Truppenzahl die **Horden** und sog. **Kasernen**, geschlossene Ansiedlungen, oft mit Steinpflaster, meist Holzhäuser. Hauptgebäude sind: russ. u. luth. K., Gemeindehaus, Schule, Pastorat, Meierri, Krug mit gr. masivem Scheune, Krambuden, Doktorat (Arztwohnanst.), Apotheke (auch Tierarzt). Einwohner meist Händler, Handwerker, Juhrwerksunternehmer, Arbeiter; landwirtschaftl. Betriebe nur beim Pastorat, daher für Kav. u. Art. weniger geeignet.

*; In Königsberg $6,6^{\circ}$

Die Güter, Pfarthäuser (Pastorate, meist mit größerer Gutswirtschaft verbunden) u. die Bauernhöfe fassen eine beträchtliche Mannschafte- und Pferdezahl, weit erheblicher als in Curland, liegen aber weit zerstreut; Verbindungswege meist gut.

Geschlossene Dörfer wie in Deutschland fehlen in Estland fast ganz. Die dort als Dorf bezeichneten Ansiedelungen bestehen meist aus 10 bis 15 verstreuten Bauernhöfen, sog. »Gesinde«.

Die Bauernhöfe (=Gesinde) umfassen meist 5 bis 10 Holzhäuser mit Schindel- oder Strohdach, Nebenbauten vielfach aus Stein und Ziegel. Durchschn. Belegungs-fähigkeit 20 Mann u. 10 Pferde. In der Mitte des Hofes liegt das gemeinsame Wohnhaus des Wirts u. aller Mitbewohner; Vieh- u. Pferdeplätze (diese oft sehr niedrig), ferner die »Kiege« (lettisch Kihje, Korndarre, Scheune, Lenne), die »Alete« (lettisch Klehts, Kornprücher) umgeben den Hof. Ein Backofen ist stets vorhanden, sehr häufig auch das gemeinsame Badhäuschen, die »Wirt« (estn. »Sauna«).

In Estland finden sich zahlreiche geschlossene Dörfer; die Einrichtung der einzelnen Höfe ist ähnlich wie in Curland; Häuser und Ställe sind aber kleiner.

In den Gouv. Witebsk und Wilow sind die Dörfer oft groß, die Hütten aber sehr schmucklos und düstern. Im Gouv. St. Petersburg sind die Unterhausverhältnisse am ungünstigsten, die Ansiedelung sehr dünn. Für Hütten und Barackenbau liefert die zahlreichen Kiefernwälder ausreichendes Material.

In Estland werden Truppen im allgemeinen leichter und schneller Obdach u. Verpflegung finden als in Curland. Quartierverpflegung hier wie dort auch für größere Truppenverbände zeitweise durchführbar. Zeitreibung ist in Estland durch die zerstreute Besiedelung erschwert, am besten durch die Gemeindevorsteher und deren Gehilfen (Zehner, Dekjastij) zu bewirken (nie durch Juden!). In den Gouv. Witebsk und Wilow ist die Verpflegung weit schlechter, in letzterem große Armut. Freihändiger Ankauf der Lebensmittel durch Vermittelung der Juden hier am empfehlenswertesten.

Getreidemagazine befinden sich in Liv- u. Estland bei jeder Gemeindevorwaltung (durchschn. 2000 Pud pro Magazin); sie sollen in den letzten Jahren jedoch meist abgeschafft sein u. anderen Zwecken dienen.

Die sanitären Verhältnisse sind in Liv- u. Estland im allgemeinen recht gut; die Landbevölkerung lebt sauber; in den Schlachthäusern u. Verkaufsstellen der Städte u. Ortschaften wird auf Sauberkeit gehalten. Eine verheerende Volkskrankheit ist die Peste (Ausjah), besonders in Vernauer Niederung verbreitet. (Epeptseime in Estland: in Kuda 112 W. südl. Wjersjama); in Estland: bei Schloss Larnast bei Jellis, in Wemal am Peipussee u. bei Wenden.) Größere Krankenhäuser in Riga, Dorpat, Reval sowie in Pskow, Nowra, Jamburg, kleinere (durchschn. 20 Betten) in allen Kreisstädten, in Liv- und Estland auch in den größeren Salzwerten und Flecken (bis 12 Betten). Jedes Kirchspiel hat mindestens 1 Arzt, in dicht bewohlenen Gegenden auch 2 Ärzte, die meist im Frieden wohnen. Hier auch stets eine Apotheke. Die Landärzte unterhalten meist auch kleinere Krankenh. (etwa 5 Betten).

Die Landwirtschaft bildet den Haupterwerbszweig. Große Kornausfuhr aus Liv- u. Estland nach Finnland (1 Million Pud) und Petersburg (Gerste). In Liv- u.

Estland herrscht der fast ausschließlich in deutschen Händen befindliche Großgrundbesitz vor (fast die Hälfte der bebauten Fläche), in den Gouver. Pskow und Witebsk der bäuerliche Besitz. Hauptprodukte sind Roggen, in den fruchtbarsten Gegenden von Livland und Witebsk auch Weizen, ferner Gerste und Kartoffeln (diese namentlich in Estland), Hafer (am meisten in Est- u. Livland), Flachsbau in den Gouver. Pskow und Livland (Kreis Jellin), gutes Hon (Wesenskultur) in Liv- u. Estland. Der fruchtbarste Landstrich Livlands zieht sich von Salisburg u. Ruzen über Jellin zum Warzjausee u. nördl. bis nach Estland. Dieses ist bei seiner meist dünnen Ackerkrume weniger fruchtbar als Livland, doch intensiver bewirtschafteter u. daher nicht minder ertragsreich. Im Gouver. Witebsk ist der schwere Lehmboden des polnisch-litauischen Hügellandes sehr fruchtbar.

Die Viehzucht ist in Livland, noch mehr in Estland, bedeutend; große Ausfuhr von Vieh, Milch, Butter u. Käse. (In Livland (1909) 335 Meiereien, vielf. mit Dampftrieb.) Aber die Gouver. Witebsk, Pskow u. Petersburg legt nur statistisches Material (s. unten) vor. (Vgl. auch Statistik Ostn.)

Das Bauernpferd in Liv- u. Estland u. im Gouver. Witebsk bis zur Erstniederung ist vorzüglich, meist eine Kreuzung des einheimischen Schlages mit den ausländischen Rassen der Gestüte größerer Güter. Diese ziehen vorwiegend engl. Arbeitspferde (Mittlerhaftliches Orkut Furgel), engl. Halbblut, auch engl. Vollblut, daneben Holsteiner, Trakehner u. Belgier. Die besten Pferde in Livland haben die Kreise Jellin und Pernau, in Estland die Kreise Wesenberg u. Weiskhein. (In Estland über 100 Gestüte.) An der estnischen Nordküste wird ein kleiner, leistungsfähiger u. schneller Pferdeschlag gezogen. Im allgemeinen beträgt die Größe des Bauernpferdes 1,50 m, die des Gutspferdes 1,85 m.

Im Gouver. Witebsk u. Pskow ist die Landrase kleiner u. wegen der geringen Haferfütterung wenig ausdauernd, obwohl hart und genügsam. Im Gouver. St. Petersburg ist die Pferdezucht gering.

Die Fortzucht der Pferde in Livland ist bedeutend, Estland ist durch Raubbau vielfach entvölkert.

Fischerei namentlich an den Seen u. an der Meeresküste, in Liv- und Estland auch viel künstl. Fischzucht.

Viehbestand 1910 in 1000	Gouvernements				
	Estland	Livland 1913	Witebsk	Pskow	Petersburg
Pferde	73	141	213	258	118
Großvieh	226	610	497	587	225
Schafe u. Ziegen	197	604	334	302	115
Schweine	81	298	118	269	40

Die Industrie fehlt im Gouver. Pskow völlig, im Gouver. Witebsk ist sie gering. In Estland kommen vor allem die großen Luchfabriken und die Spinnereien auf der Insel Krähühelm bei Narwa und die Fabriken von Kodal sowie die Zement-

fabriken Wert Runda und Aſſerin an der Nordküſte in Betracht. Im Umland haben die Städte Mga, Dorpat und Pernau mit dem Fabrikort Zintenhof blühende Induſtrie. Auf dem Lande finden ſich zahlreiche induſtrielle Nebenbetriebe der Gutts- und Forſtwirtschaft, jenoohl in Eſtland wie vor allem in Livland. Hier beſanden ſich 1909: 74 Brauereien, 100 Brennereien, 2 Chemiſche Fabriken, 43 Farbfabriken, 3 Glaſfabriken, 41 Walfabriken, 17 Webereien, viele Wolltragereien und Spinnereien, 10 Gerbereien, 3 Holzfabriken, 3 Eiſengieſereien, 6 Maſchinenfabriken, 1 Wagenfabrik, 4 Papier- und 5 Pappfabriken, 22 Zerröfen, 25 Torffabriken, 1 Zementfabrik.

Die meiſten Fabriken befinden ſich in Peterſburg und Umgegend (zweigrößte Induſtriſtadt Rußlands, über 100 000 Arbeiter). 1909 beſanden ſich im Kreis Zarſtje Zela 55 Fabr. mit 5 735 Arbeitern (darunter die Artilleriewerkstätten in Kolpino mit 2 808 Arbeitern), im Kreis Peterhof 23 Fabr. mit 855 Arbeitern, im Kreis Luga 206 Fabr. mit 1 856 Arbeitern, im Kreis Odow 518 Betriebe mit 876 Arbeitern, im Kreis Jamburg 30 Fabr. mit 5 44 Arbeitern.

Fabriken 1910	Eſtland	Livland	Witbeſt	Pſkow	Peterſburg
Wolle und Baumwolle . . .	7	19	4	1	19
Seiden, Hanf und andere Textiltorifen . . .	5	22	4	6	22
Eiſen- und Maſchinenfabriken	15	80	12	3	80

Der Handel findet nur in Holz, Vieh, Getreide, Eiern, Glaſs, Häuten und Lederwaren ſtatt. In den Dörſchäfen ſtarke Einfuhr von engliſcher Kohle. Die größten Handelsorte nächſt Peterſburg und zugleich Hauptausfuhrorte ſind die Häfen Narwa, Reval, Dapsal, Pernau, Mga. Für den Biancahandel kommen vor allem die Städte Dorpat, Jellin, Pſkow und Oſtrow in Betracht. Er beſindet ſich in Liv- und Eſtland faſt gänzlich, in den übrigen Gouvern. vorwiegend in den Händen der Juden.

II. Straßen.

A. Allgemeines.

Die Wegetarte 1: 800 000 enthält die im Text beschriebenen Straßen. Die Zahlen auf der Karte entsprechen den Nummern der Wegebeschreibung im Text. (Weiteres über die Karten des Abschnitts s. Vorbemerkung.)

Aus der farbigen Darstellung der Bodenarten kann man auf die Gaugbarkeit des Geländes und der Naturwege folgende Schlüsse ziehen:

1. **schwerer Lehmboden**, fetter Ton, Mergel, Kalk und schwarze Erde (dunkles Braun) erschwert in nasser Jahreszeit die Bewegung von Truppen und Fahrzeugen erheblich;
2. **leichter Lehmboden**, mit Sand und Kies gemischt (helles Braun), bleibt auch in nasser Jahreszeit, wenngleich mit einigen Schwierigkeiten, für dieselben benutzbar;
3. **vorwiegender Sandboden** (weiß gelassen) ist zu jeder Jahreszeit, im Sommer nur in geringerem Maße, für Truppen und Fahrzeuge benutzbar;
4. **Sümpfe** (stark blau schraffiert) und **sumpfige Wälder** (blau schraffiert) sind außerhalb der Wege für größere Truppenverbände und Fahrzeuge ungangbar, bei Trockenheit aber für einzelne Reiter und Fußgänger vielfach benutzbar und im Winter nach starkem Abstrom (ohne Schneefall) auch für Kolonnen passierbar.

Werkpfeile oder Steine sind auf den Chaussees u. Poststraßen in Abständen von 1 Wert (1,067 km) angebracht. Sie geben bei den Poststraßen die Entfernung von Station zu Station oder von Stadt zu Stadt an.

Die Straßen werden bestimmungsgemäß in 5 Klassen je nach Breite, Bedeutung und Ausbau eingeteilt:

1. Hauptverbindungswege oder **Kriegsstraßen**,
2. **Große Verbindungswege** zw. den Städten,
3. **Gewöhnl. Poststraßen** zw. den Gouv.,
4. **Kreis-, Post- u. Handelsverbindungswege**,
5. **Dorf- u. Feldwege**.

In jeder Kreisverwaltg. müssen 2 Exemplare des ganzen Straßennetzes vorhanden sein, wovon auch die Klasse jedes Weges vermerkt sein muß. Doch läßt die russ. Straßeneinteilung oft irreführend u. für die Brauchbarkeit der Wege nicht maßgebend. Trotzdem ist es von Wert, sich in den Resten dieser Karten zu sehen.

Vor dem Kriege hatten nicht alle Straßen die vorgeschriebene Breite, doch wurde schon im April 1914 mit ihrer Verbreiterung begonnen; während des Krieges sollen sie im allgemeinen vorzüglich gehalten sein.

Brücken u. Wasserdurchlässe sollen volle Straßenbreite haben, längere Brücken sollen höchstens $\frac{1}{2}$ Spandee sein als die Straße, die Anfahrt soll volle Straßenbreite haben.

Zahlr. Angaben über Brückenlänge sind dem offiziellen russ. Werk: «Materialien zur Beschreib. d. russ. Klüfte» von Wenediktow, Petersburg 1913, entnommen; die Längenzahlen geben hier nur die lichte Weite zw. den Landpfeilern an; durch die Angabe «lichte Weite» ist die Quelle gekennzeichnet.

Nach der Vorschrift sollen im Walde 10 m beiderseits der Straße ausgehauen sein, doch wird diese Vorschrift, namentlich in den Kronpflanzungen, nicht überall befolgt.

Die Wegeverhältnisse in Liv- und Estland sind besser als in Kurland und bei weitem besser als im ganzen übrigen Rußland (am ungünstigsten an der estländischen Nordküste sowie am rechten Dünaufer bis zum St. Kreutzgrab). Es gibt zwar nur zwei Chausseen (s. u.), aber desto mehr Poststraßen und vorzüglich gehaltene ritzevtschakliche Kirchspielwege.

Der Wege sind meist bodengleich geführt und weisen daher oft beträchtliche Steigungen auf, die für schweres Fuhrwerk Vorspann erfordern. Doch sind neuerdings in Liv- und Estland vielfach Einbauten größerer Höhenunterschiede durch Abtragung oder Aufschüttung erfolgt. Auch die meisten Eisenbahnübergänge sind bodengleich geführt. In den Wald- und Sumpfgenden haben die Wege durchweg den Charakter langer Engnisse.

Für militärische Zwecke sind zu unterscheiden:

1. Chausseen (russ. Schosse)

mit durchschnittlicher Breite von 10—15 m, davon 5—10 m Zeinschüttung auf 2—3 m hohem Damm (ja auch bei Städten oft geplastert). In Liv- und Estland gibt es nur je eine Chaussee, die im Ausbau der Straße Rüst Witau gleichkommen (s. Straßenweg in Litauen und Kurland, Abschn. I). Sie sind das ganze Jahr über für alle Arten von Fuhrwerk befahrbar, im Winter soweit die Schneeverhältnisse es gestatten.

Die estländische Chaussee führt von Riga nach Vifow (und weiter nach Petersburg), die estländische von Reval an der Mündung nach Narwa (und weiter nach Petersburg). Letztere ist größtenteils nur als Poststraße ausgebaut, hat aber Chausseebreite und festen steinigen Untergrund bis Narwa.

Die gutgebauten, meist hölzernen Brücken (im Text mit «Br.» abgekürzt) haben fast alle Straßenbreite und sind für die schwersten Lasten berechnet.

Die Chaussee Düna—Piforo—Petersburg stand dem genannten Straßen im Jahre 1912 erheblich nach. Gute Chausseen gibt es weiterhin nur in der Umgegend von Petersburg.

II. Nicht chauffierte Wege.

- a) Poststraßen,
- b) Kirchspielwege,
- c) Dorf- und Feldwege.

In Liv- und Estland haben Poststraßen und Kirchspielwege eine Schüttung von $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ m Höhe aus grobem Kies (Gruand), in sumpfigen Gegenden, feuchten Wäldern und Wiesen mit einer Unterlage verfallener Weisigbündel (meist Wachholder, selten Krüppelbäume) und auf dieser eine Lage kleiner Steine. Neuerdings sind vielfach Verbindungswege zw. gr. Gütern und Bahnhöfen angelegt, die auch bei festem Untergrund eine Unterlage von Weisigbündeln haben, um die Brauchbarkeit des Weges nach der Schneeschmelze zu erhöhen.

Die Fahrbarkeit im Frühjahr nach der Schneeschmelze richtet sich nach der Tiefe des Bodenfrostes. Die Wege bleiben mit Eintritt der Schmelze noch eine Weile fahrbar, bis der Boden zu tauen beginnt. Von diesem Zeitpunkt bis zum völligen Durchtauen des Grundes — etwa 2 bis 4 Wochen, je nach der Stärke des Frostes — sind die Wege meist grundlos und für beladene Gefährte unfahrbar. Danach trocknen sie ziemlich rasch. Bei mäßigem Frost dürften die Straßen in Südlivland bis Waik und an der Küste bis Pernau schon Anfang April, in Nordlivland und im Westen Estlands Ende April, im Nordosten Estlands 8—10 Tage später fahrbar sein.

Der Straßenverkehr in Liv- und Estland hängt ferner vom Wasserstand der Flüsse ab. Die meisten größeren Flüsse sind wegen der reichenden Strömung und des Eisganges nicht überbrückt; der Verkehr wird durch Fähren vermittelt, die aber bei Hochwasser nicht verkehren. Wo die Strömung geringer, die Ufer sandig und niedrig sind, sind Floßbrücken angelegt, die im Herbst, sobald der Verkehr auf dem Eise statthaben kann, herausgezogen und im Frühjahr nach dem Sinken des Hochwassers wieder eingestellt werden.

a. Die Poststraßen haben eine vorgeschriebene Breite von 8,5 m. Sie verbinden alle größeren Ortschaften, Postdepotstationen u. viele größere Güter. Die Brücken haben in der Regel volle Straßenbreite und sind für die schwersten Lasten berechnet. Im Umkreis von 5—15 km um größere Verkehrscentren sind die Poststraßen chauffiert oder gepflastert, ebenso an niedrig gelegenen Stellen, Durchfahrten durch Gutshöfe und Ortschaften, um den Verkehr auch im Frühjahr und Herbst aufrecht zu erhalten.

b. Die Kirchspielwege verbinden kleinere Ortschaften, neuangelegte Bahnstationen, Kirchen u. Güter. Sie haben eine durchschnittliche Breite von 5,5—6 m, eine Höhe von 1,5—2 m und sind größtenteils mit Kies beschottert. Die Brücken haben Wegebreite; solche über Gräben und kleinere Flußläufe sind für schwere Lasten nicht berechnet. Sie unterliegen nicht der Regierung, sondern der Ritterschaft, und werden sehr sorgfältig unterhalten. Für Kraftwagen und Kolonnen sind sie in derselben Zeit fahrbar wie die Poststraßen.

c. Die Dorf- und Feldwege sind breite Naturwege, meist tief ausgefahren und ganz von Bodenart, Wetter und Jahreszeit abhängig.

Das einheimische Fuhrwerk sind leichte Einspanner (schmäler als Armeefuhrzeug) und zweispännige lange Reichelwagen, letztere auf größeren Gütern.

Bei der großen räumlichen Ausdehnung des Gebiets und dem teils sehr enghalsigen Strassennetz in Liv- und Estland konnten nur die wichtigsten Straßen und Verbindungswege aufgenommen werden. Über einige liegen keine Nachrichten vor. Zahlreiche Straßen und Verbindungswege sind bei den Wegegabeln kurz angeführt.

B. Verzeichnis der Straßen.

- A. Riga.
1. Riga—Wegegabel bei Singenberg. 35 W
2. (Riga)—Bhf. Weizensee—St. Mathai—Pernigel—Salismünde. 85,5 W
3. Wegegabel bei Singenberg—Gr. Koop—Wolmar. 72 W
- 3a. Wegegabel bei Engelhardshof—Widdrißch—Lemjal. 38 W
4. Wegegabel bei Singenberg—Wegegabel bei Arasch. 40 W
- 4a. Wegegabel bei Engelhardshof—Segemold—Mitau. 36 W.
5. Wegegabel bei Arasch—Wenden. 8 W.
- 5a. Wegegabel bei Arasch—Schujen. 19 W
6. Wenden—Wolmar. 30 W
- 6a. (Wenden)—Wegegabel nördl. Kaunabr.—Trikaten—Egleftug—(Wolmar). 39 W
7. Wenden—Stolken—Rosenbed—Ubbenorm—Lemjal. 43 W
- 7a. Lemjal—St. Katharinen—Kürbis. 23 W
8. Verutgel—Metafshof—St. Katharinen—Zevfall—Allenborf—Straße 15. 51,5 W
9. Lemjal—Vappier—Bartned—Post Königen—Kurel—(Walf). 75 W.
10. Wolmar—Wilkenspahlen—Smilten—Straße 68. 64 W
11. Wenden—Wesselschhof—Konneburg—Smilten—Neu Wilkenshof. 47 W
- 11a. Bhf. Pede—Wesselschhof—Serben—Alt Pehalg. 52 W.
- 11b. (Wolmar)—Wegegabel südl. Kaugerschhof—Konneburg—Serben. 43 W.
12. Wolmar—Walf. 49 W
13. Wolmar—Rujen—Wegegabel bei Jeliz. 64 W.
14. Walf—Rujen—Salisburg. 67 W
15. Wolmar—Dideln—Vappier—Salisburg—Tigniß—(Saara). 78,5 W.
16. Jainaßch—Kobbiat—Zarnau—Salisburg. 51 W
17. Salismünde—Jainaßch—Ußla (Pernau). 63,5 W.
- 17a. Gutmannsbach—Vaitaan—Reibbrücke. 23 W
18. Wegegabel bei Jeliz—Pernau. 55 W.
19. Tigniß—Jellin. 45 W
20. Wegegabel bei Jeliz—Abbia—Jellin. 38 W
21. Rujen—Karkus—Wegegabel südl. Kerfel. 51 W
22. Helmst—Wagenküll—Kuija—Abbia. 41 W
23. Walf—Lörwa—Kerstenhof—Paistel—Kerfel—(Jellin). 69 W.
24. Jellin—Larwaß—Ringra. 61 W.
- 24a. Lörwa—Kangebrücke. 19,5 W.

25. Walf-Dorpat. 85 W
26. Jellin—Jorsth. Waibla—Kamelscht—Dorpat. 76 W
- 26a. N. Ringen—Kanden—Trosfema. 23 W
27. Jorsth. Waibla u. Kl. St. Johannis—Oberwahlen. 30 W
- 27a. Jellin—K. Kl. St. Johannis. 28 W
28. Jellin—Wöchma. 31 W
29. Wöchma—Oberpahlen—Vaisholm—Terna. 74 W
30. Pernau—Mit Jannera—Jellin. 99 W
31. Pernau—Merjama—Wegegabel bei Urvodewasche (Kewal). 108 W
- 31a. Straße 31—Kuba—Stenhufen—Straße 34. 20 W
- 31b. Straße 31—Gut Dall—Dorf Launka Schloß Pehbe. 21 W.
- 31c. Gut Rosenthal—Kappel—Kappel. 22 W
32. Pernau—Ual. 53 W.
- 32a. Kalli—Nurms—Straße 34. 21 W
33. Uabern—Podis—Jestama. 34 W
- 33a. Leitama—Werpel—Pehal—Straße 32a. 38 W
34. Werder—Hanehl—Ual—Goldenberg—Post Niski. 65 W
- 34a. Kirrefter—Wannaamis—Edles Fiedeln—Kuba. 25 W.
- 34b. Gantüll—Hapsal. 31 W
35. Kalli—St. Jatebi—Kappel Nistitzug—(Kewal). 133 W
- 35a. Straße 31—Jörden—Kuimys—u. Kofch—K. St. Johannis. 65 W
36. Hapsal—Sch. Niski—Wegegabel bei Urvodewasche—Kewal. 99 W
37. Post Kima—Niski—Karpafail—Drenthof—Straße 42. 47 W.
38. Kallischport—Kewal. 15 W
39. Kewal—(Wesenberg)—Wegegabel östl. Wailüll. 108 W
40. Mit Jannera—Kerwe—Lurgel. 37 W
41. Wöchma—Wegegabel bei Mezghof—(Weissenstein). 40 W
- 41a. (Wöchma)—Kabbal—Lurgel—Weissenstein. 35 W
42. Weissenstein—Kofch—Kewal. 87 W
43. (Weissenstein)—Wegegabel bei Mezghof—Urcnecr—Tapä—(Wesenberg). 42 W
44. (Weissenstein)—Wegegabel bei Mätküll—St. Marien Magdalenen—Kl. St. Maria. 43 W
45. Dorpat—Wegegabel südl. Kurwista. 47 W
46. Wegegabel südl. Kurwista—Wesenberg. 69 W
- 46a. Bsh. Kofke—K. St. Einonis—Ladigfer—Ruil—(Wesenberg). 57 W
- 46b. Ruil—Lensa—Ludde—Jsenhof—Hafen Quirtä. 53 W
47. Wöggema—Jaggowalbr.—(Kewal). 93 W
48. (Wesenberg)—Wegegabel östl. Wailüll—Karna. 96 W
- 48a. Karna—Hungerburg. 14 W
49. Dorpat—Tschorna—Jewe. 129 W
- 49a. Kauls—Sorenep. 27 W
50. (Dorpat)—Wegegabel bei Puntja—Ullapfimi—Tschorna. 65 W

51. Dorpat—Varnja—Rappin. 70 W.
 51a. Einbachfähre—Kawershof—Kaster—K. Wendau—Rappin. 55 W.
 52. Petshorn—Rappin. Keine Nachrichten.
 53. (Berro)—Neu Kasserig—Rappin. 45 W.
 54. Berro—Dorpat. 65 W.
 55. Berro—Kannapäh—Odenpäh Rängen. 61 W.
 56. Wall—Bhf. Laimola-Dibiriküll—Menzen—(Berro). 32,s W
 56a. Bhf. Laimola-Dibiriküll—Post Abiel. 20 W.
 57. Störzenhof—Blitzkenschhof—Menzen Berro. 107,s W
 57a. Alt Daigen—Nauge—Bhf. Berro. 32 W
 58. Berro—Neuhäusen—Petshorn. 43,s W
 59. Isborst—Petshorn. 22 W
 60. Wegegabel bei Uraajch—Post Abiel. 73 W
 61. Post Abiel—Isberst. 91 W
 61a. Jllingen—Schloß Neuhäusen—Bhf. Neuhäusen—Straße 53. 34 W
 62. Isberst—Pistow (Wiesau). 28 W
 63. (Riga)—Bhf. Rodeapois—Kumburg—Nitan—Alt-Debalg. 95 W
 63a. Saugel—Siggund—Straße 63. 12 W
 64. Riga Saugel Erlaa—Sehwegen. 139 W
 64a. Dger—Rodeapois—St. Nikolai—(Wegegabel bei Hingenberg). 25,s W.
 65. Riga—Kokenhufen. 95 W.
 65a. Or. Innghfernhof—Krowerthof—Jistehlen—Straße 64. 40 W.
 66. Mänershof—Nitan. 60 W.
 67. Kokenhufen—Alt-Debalg. 58 W
 67a. Schujen—Erlaa. 25 W.
 68. K. Alt-Debalg—Neu-Debalg—Nahof. 54 W.
 69. Nahof—Seltinshof—Marlenburg. 36 W
 69a. Wegegabel östl. Dfermetrug—Neu-Daigen—K. Oppelsau. 19 W
 70. Marienburg—Alt-Daigen. 20 W
 71. Kokenhufen—Berjon—Sehwegen. 70 W
 71a. Straße 71—K. Jrbiele—Kreuz—(Berjon)—Straße 64. 29 W.
 72. Sehwegen—Kreuzenbehn—Kferu—Alt-Debalg. 33 W.
 73. Sehwegen—Neu-Debalg. 31 W.
 74. Sehwegen—Neu- und Alt-Schwaneburg—Dettin. 52,s W
 75. Kokenhufen—Ruwrhof. 71 W.
 75a. Glasmanfa (Zeenbelberg)—Kahenau—Berjon. 30 W.
 76. Bhf. Kreuzburg—Piagrad Vandon—Duban—Neu-Schwaneburg. 94 W.
 76a. Vandon—Marzen—Berjon. 15,s W
 76b. Wegegabel bei Ledeskrug—Sehwegen. 15 W
 76c. Wegegabel bei Ledeskrug—Bhf. Selsau—Gut Buzkowski. 12 W
 77. Birnenhof—Doetje—Steti—Warkljane—Weleny. 61 W.
 77a. Taktz Kolla—Landslau—Schwanen. 30 W

78. Eisenhof Drell—Feimany Straße 82a. 72 W
 79. Eisenhof—Dünaburg. 57 W
 79a. (Samogely)—Schvogi—Wjshki—Schtelkora—Dagda. 56,5 W
 80. Dünaburg—Schvogi. 25 W
 80a. Dünaburg—Kreslarka—Drifa. 101 W
 81. Schvogi—Drell—Lifkaty—Rjezeca. 83 W.
 82. Schvogi—Rjezeca. 58 W.
 82a. Dagda—Putcha Rosantowo—Autenovelje—Lifkaty Weleny. 70 W
 82b. Rjezeca Rjucyn. 25 W
 83. Rjezeca—Weleny. Keine Nachrichten.
 84. Rjezeca—Trizane—Sytowo. 29 W.
 85. Weleny Wolwa (Wolewiff). 82 W
 86. Rjezeca Ostrow. 110 W
 86a. Rjucyn—Berigal—Wegegabel nördl. Sytowo. 46 W
 87. Bf. Briantschaninowo—Marienhausen—Wolwa (Wolewiff)—Vetin—Kertrahof. 101 W.
 87a. Letlin—Neu-Auenhof—Marienburg. 82 W
 88. Alt-Schwaneburg Seltinshof—(Luzenhöfcher Krug)—Post Adfel 44 W
 89. Wolwa (Wolewiff) Lichnerizyn—Danikowitschi—Wetschoen. 87 W
 90. Ostrow—Wlkow (Wlestaw). 56 W
 90a. Ostrow—Tiborsf. Keine Nachrichten.
 91. Wlkow (Wlestaw)—Gdem. Keine Nachrichten.
 92. Gdem—Karna. 74 W
 93. Gdem Strugi Bjelaja—Kowowelje. 149 W.
 94. Tiew (Wlestaw)—Gatschina—(Peteraburg). 231 W.
 95. Karna Krasnoje Selo—(Welesburg). 115 W
 95a. Spelje Molestowizyn—Wruka. 23 W
 95b. Wrusbijn—Bf. Molestowizyn Jablonizyn—Sabst. 50 W
 96. Jamburg—Gasslaja Wera—Udossolo—Koporje—Peterhof. 98 W
 96a. Wurlowa—Udossolo. 18 W
 96b. Wurlowa—Katschina—Perelesje—(Koporje). 21 W.
 97. Kiven Kopscha Peterhof. 23 W
 97a. Kopscha Strjelna. 19 W
 98. Gatschina—Pultewa—Peteraburg. 23 W
 99. Gatschina—Zastuje Selo—Pultewa. 25 W
 100. Peterhof—Strjelna—Peteraburg. 23 W
 100a. Peterhof—Eranienbaum. 9 W.
 101. Gatschina—Krasnoje Selo—Strjelna. 82,5 W.
 102. Krasnoje Selo—Sigowa. 12 W
 103. Kopscha—Krasnoje Selo—Zastuje Selo. 29 W
 104. Zastuje Selo Peterhof. 31 W.

C. Einzelbeschreibung der Straßen.

A.

Riga, Hauptstadt des Govv. Livland, drittgrößte Hafen-, Handels- und Industriestadt Rußlands, in sandiger Niederung (6 m ü. M.) an der Düna, 16 km von ihrer Mündung, in einer Länge von 15 km an beiden Ufern sich hinziehend. Am l. Ufer die Mitauer Vorstadt (Arbeiterbevölkerung, meist Holzhändler). Am r. Ufer die Altstadt mit engen, winkligen Gassen, vom Stadtgraben umgeben u. von einem Kranz von Stadtgärten und breiten, modernen Straßen umzogen, Sitz des Handels und der städtischen Behörden. Nördl. anschließend Petersburger Vorstadt mit Natl., modernen Häusern u. breiten, gut gepflasterten Straßen, meist von Deutschen bewohnt; an der Düna flussabwärts (ge., von Fabriken u. Hafenanlagen eingenommene Streifen. Ostl. u. südöstl. der Altstadt die Moskauer Vorstadt, von Russen u. Juden bewohnt, meist Holzhändler.

415 000 Einw. (2/3 evang.), davon 75 000 Deutsche, in deren Händen die Natl. Verm. u. der größte Teil der Industrie u. des Handels liegt, 50 000 Russen, 200 000 Letten, 20 000 Juden. Die russ. Sprache ist seit 1889 in Gericht, Verwaltung und Schule eingeführt.

Govv. Verm. im alten Ordensschloß. Gr. Ritterhaus (Sitz der Ständeverm. u. des Landtags). gr. Rathhaus, Gen. Kdo. des XX. A. R., Sitz des evang. Landratskollegiums, des griech.-kath. Erzbischofs von Riga u. Mitau u. des röm.-kath. Bischofs.

5 Personenbahnhöfe: Zentralbhf. (Riga I), Luftkurort Psk. (Riga II), Bhf. Meylanderspforte, Bhf. Kaiserwald (am Stintsee), Bhf. Thorenberg (in der Mitauer Vorstadt), Central-Güterbhf., Rangierbhf., Gleisanlagen am Dünamann; Zolllhafen, Elevator, gr. Lagerhäuser u. Schuppen; Außenhafen in Polberaa (s. unten), Winterhöfen in Mühlgroben und Hafendamm bei Dünamünde (s. unten) mit Südwald und Sonnentischen Schwimmdock (für Schiffe bis 2 350 t).

Dampferverbindg. mit allen nordruß. Häfen, Über-See, mit den Strandorten u. Düna aufwärts bis Dahlen. Elektr. Straßenbahn, Hauptwerk u. Teleg. Amt mit 4 Nebenstellen. Fernspr. Zentr. für Stadt u. Land; Funkapparat (6 km unterhalb der Pontonbr.), Feuerwehrt, Gasanstalt, Elektrizitätswerk, Schlachthaus, Kühlhalle, Volkstheater, gr. Krögersche Badeanstalt.

28 K. (Metrik, mit 123 m hohem Turm), 2 Syn., Techn. Hochsch., 2 Sternwarten; Geistl. u. Lehrer-Seminar, 8 höhere u. 80 andere Schulen, 8 Biblioth., 7 Theater, zahlr. Säle, 47 Hotels und Gasthöfe, Seemannsheim, 2 Gefängnisse, Staatsgarst.

Garnison (einschl. Dünamünde): 3 Batl., 8 Esk., 12 Battr., Junken-Stat. (in Kasernen).

(1913) 356 Fabrikbetriebe (mehrere in Mühlgroben u. Schloß), insbes.: 2 gr. Waggenfabr., zahlr. Gemische, elektr. u. Metall- u. Maschinenfabr., Schiffswerften, 9 Konservenfabr., Seifenfabr., Lederfabr., Gummifabr., Zellulosefabr., Farbenfabr., 6 Dampfm., Textilindustr., 7 Tabak- u. Zigaretten-Fabr., zahlr. Druckereien, 6 Brau., 11 Wein.

22 Banken, Beud. Kreuze, 7 Sparkassen, gr. Kasse. Gr. Aussicht v. Getreide, Holz, Eisen, Butter, Nachs, Säulen u. Fellen, Petroleum, Einfuhr von Jute, Gummi, Steinkohlen, Maschinen. (Ein- und Ausgang von Schiffen 1903 je 3500.)

Mehrere 100 Ärzte, 29 Apoth., 4 gr. Krankenhäus., 30 Privat-Kliniken, Militär-Hospital, Leprosorium, Leitungswasser, teilw. Kanalisation.

Düna an der Eisenbahntr. 700 m breit, an der Mündung 1400 m. Hier im Winkel zw. Volterra-Mündung u. Düre: Hafen Dünamünde (russ. Ußj Dwinsk) mit Küstenbefestigungen u. Leuchtturm; K., Bhf., Post, Telegraph., Fernspr., Apoth., Päd., Spinn., Proviantmagazin, Garajen. Südl. gegenüber Volterra, Flecken, Außenhafen von Riga, K., Bhf., Post, Telegraph., Fernspr., Woth., Gut. Gegenüber am r. Ufer Dünaer Magaschholm mit starken Befestigungen im schotterigen Sumpfgelände u. Leuchtturm.

In der Düna zahlr. Inseln (Holme), wegen Überschwemmung meist unbesiedelt. Bebaut sind nur: Hafenholm (an der Eisenbahntr.), Kl. Klüverholm mit Wallfahrtsdam (gegenüber d. Schloß) u. Rumbingsholm (bei Mählgraben).

Übergänge: alte Eisenbahntr., jetzt dem Straßenverkehr dienend, 715 m lg. auf 8 Ström., 2 Landpfeilern; am r. Ufer Drehr., dicht daneben neue Eisenbahnbegradb.

Posteubr., 525 m lg., 14 m breit, mit Schiffsdurchlässen an beiden Ufern.

1. Riga – Wegegabel bei Hinzenberg.

35 W

1859 erbaute Chaussee mit Sommerweg, 12 m breit, davon 8 m Steinschüttung; gut gebaute, meist hölzerne Br., für die schwersten Lasten berechnet. Die Straße ist zu jeder Jahreszeit für Truppen u. Fahrzeuge befahrbar. Fast dauernd durch Wald, bis Rodenwois r. der Eisenbahn Riga—Tstow.

2,5 W r. Bhf. Riga I auf hohem Viadukt über die Eisenbahn, dann an Fabrikanlagen vorbei bis zur (8 W.) gr. Spinn., die Niederung beherrschend. Hier Br. (65 m lg., 8 m breit) über Jägel (60 m breit, 2 m tief, nicht durchfahrbar). Dann auf 3 · 1 m hohem Damme über 1,5 W lge. Sumpfniederung zw. Stint- u. Jägelsee (bei Westwind überschwemmt, nur bei sehr trockenem Wetter für Inf. u. Kav. passierbar, östl. Rand bedeutend überhöhend). Nördl. an der Wdg. des Jägel in den Stintsee beherrschende bewaldete Dünenzüge.

Jeiteils d. Br. r. **Bonaventura** (lett. Baloscha), Gut (Bes. v. Wulf), Sägem. u. **Bellenhof** (lett. Bukultu) am Weißen See, gr. Gut (Bes. v. Grünwald), Dampfsägem., Wasserwerk der Stadt Riga am See. [Dann l. Abzweigung der Küstenstraße nach Vernau (Straße 2).] Weiter am gr. u. kl. Weißen See entlang über (16,5 W.) Bhf. Weißensee. [Hier r. Stellenw. schlechter Verbindungsweg nach Straße 63, l. Straße 2.] 20 W Bhf. **Rodenpois** (lett. Roverschn, 13 m ü. N.) mit ehemal. Postst.,

jezt Besserungsanstalt. [Kurz vorher r. Abzweigung der Poststraße nach Allasch--Lemburg--Litau (Straße 63).] 35 W Wegegabel bei **Hinzenberg** [l. südl. Straße nach (2,5 W.) Bf. Hinzenberg, Pferdepoststat., Fernspr. Zentr.]; 2. geradeaus weiter nach Pskow f. Straße 4; 3. l. Abzweigung der Straße 3.]

2. (Riga) Bhf. Weißensee--St. Mathäi Pernigel Salismünde.

85,5 W

8--10 m breite, alte Poststraße mit Seitengräben, stellenweise sandig, größtenteils durch Kiefernhochwald. Sidemeilen schlechte ll. Holzbr. (für Artillerie Umweg über Hinzenberg--Engelhardshof--Censal vorzuziehen. Für Kraftwagen nur der Umweg benutzbar).

Die Straße zweigt bei Bhf. Weißensee von Chaussee Riga Pskow (Straße 1) nach N. ab.

Zw. ll. u. gr. Weißen See auf schmaler Landbrücke nach Neuernühlen, st., Schule. 5 W r. Abweg nach (1 W.) **Ringenberg** (lett. Rembergu) an der Na, gr. Gut (Bes. Gf. Mantaußel), Brau., Windm. [Bei Ringenberg 1915 erbaute Kriegsbrücke über Na.] Weiter an der Na abwärts. 8,5 W **Nahof** (lett. Abdaschu), gr. Gut (Bes. Bar. Compenhausen), Schule. Weiter durch Gutshof Nahof zur Fähre (10 m breit) über Na; dann zw. Zirnesee (l.), Dunesee u. später Vilassee (r.) zum Meer. 19,5 W Br. über Abfluß des Vilassee's [l. sehr schlechter Dänenweg].

Weiter 3 W landeinwärts durch lichten Kiefernhochwald, dann wieder zum Meer. 27 W Br. über Jutichuppe. Von hier bis zum Njebach am Meer. 31 W Br. über Peter-Lippe; **St. Peters Kapelle** u. **Pabbajch**, Dorf, st., Schule, Hotel, Arzt, Apoth., Bäck. Weiter auf hohen Dünen durch lichten Kiefernhochwald. 32 W **Neubad**, Zw. u. Strandbadeort (60 Villen), Hotel (50 Betten), Kurhaus, 2 Ärzte, Dampfverbindung mit Riga, Landungssteig. [N. guter Kirchspielweg nach Widdrißch auf Straße 3a.] 37 W Br. über Abje. 39 W **St. Mathäi**, st., Ansiedlg., Försterei. 40 W Wegegabel [r. 5 m breiter mangelhafter Kiesweg durch Felder nach (1,5 W.) **Abjamünde** (lett. Skultes), gr. Gut (Bes. Bar. Freitag); weiter guter Weg über Gut Uspisch nach Censal, zuletzt sandig u. steil abfallend]. 44,5 W Bluffsteig [r. 5 m breiter, streckenw. sandiger Kiesweg nach (5 W.) Gut Abjamünde, weiter, streckenw. lehmig, nach Widdrißch]. 46,5 W r. Abweg nach (1,5 W.) **Ruthern** (lett. Duntes), gr. Gut (Bes. Grf. Dunten-Dalwigh), Wasserm., Sägem., Windm.

53,5 W **Pernigel** (lett. Vee Papes), Dorf, st., Apoth., auf Anhöhe; Strandbefestigungen. [N. nordöstl. Abzweigung der Straße 8 nach

St. Katharinen; östl. Kiesweg, meist durch Felder, über (1,5 W.) **Per-nigel** (lett. Meckmische), Gut (Bes. v. Zaenger), Wasserm., Windm., Zgl., nach Ventsal, zuletzt steil abfallend u. sandig.]

Weiter breite sandige Straße (für schweres Fuhrwerk besser auf Straße 8 bis St. Katharinen u. weiter auf Straße 7a nach Salis-münde). 57 W Försterei Sussikas [r. Straße nach (1 W.) **Sussikas** (lett. Wegmische), Gut (Bes. Bar. Meugden), Schule, Wasserm., Sägem., Zgl., Oberförsterei; weiter nach St. Katharinen]. Dann Br. über Sacke. 64 W Holtus-Krug; gute Br. über Kurlingboch. 73 W r. Einmüß. der Straße 7a. [An dieser r. (1 W.) gr. Gut Kürbis.]

Weiter, stellenweise lehmig u. sandig, durch Wald. 74 W Kür-bis-Krug; Br. über Witterbach (hohe Ufer). 75 W Br. über Unger-bach. 81,5 W Br. über Swebtuppe, dann Wegekreuzung [l. guter Kiesweg nach (4 W.) **Neu-Salis** (lett. Schweizerma), gr. Gut (Bes. v. Begejack), Wasserm., Wollspinn., Dampfsägem., Zgl.; r. nach Sep-fäll (an Straße 8)]. 84 W Br. über Neubach.

85 W r. Bw. Annenhof; Betonbr. auf 4 Strompfeilern (lichte Weite 88 m) über Salis (3 bis 4 m tief) nach **Alt-Salis** (lett. Weg, Salazes), gr. Schlossgut (Bes. Bar. Staël), K., 2 Schulen, Sägem., Windm., 2 Wasserm., Fischzucht. Weiter im Salis-tal abwärts nach

88,5 W. **Salismünde** (lett. Salasgrüwa), Zirkel, 500 Einw., 50 Häuser u. Speicher, 2 K., 2 Schulen, Zement-Fabr., Metz., Apoth., Dampfsägem., hohes Hafn., lehrhafter Getreide-, Holz- u. Fischhandel. Damsferverbbg. nach Riga—Pernau—Sainisch. Am Nordufer Ruine auf beherrschender Höhe. Über-gang über Salis (200 m breit, nicht durchfahbar): Seil-Wagenfähre (Trag-fähig. 1 Geschüg oder 50 Mann).

3. Wegegabel bei Hinzenberg—Gr. Roop—Wolmar.

72 W

Bis Muggans-Krug 9 m breite Chaussee, dann gute breite Fuß-straße, meist durch Felder.

Durch Kiefernforst, zuletzt Hohlweg, zur hölz. Pfahlbr. (lichte Weite 89 m) über Na (hier eingeklemmt, reißende Strömung, Südufer über-böhend); dann auf hohem Damm (geklopert) durch Wiesen und Buschland (im Herbstjahr überschwemmt) u. aufsteigend durch Süggelland. 7 W Wegegabel [r. Straße nach Engelbardshof—Zegewold—Mitau (Straße 4a)].

8 W Muggans-Krug [l. Straße nach Widdrisch—Ventsal (Straße 3a)].

23 W **Inzem**, Gut (Bes. Bar. Lieserhausen), Windm., Sägem., Wollspinn. Weiter gute Holzbr. über Brasleboch (hohe bewaldete Ufer) u. am r. Ufer weiter bis vor Stolben. [l. guter schmaler Kiesweg über Gut Poddiger (lett. Pöddurg) nach Widdrisch (auf Straße 3a).]

35 W **Gr. Koop** (lett. Veel Straupes) Schloßgut (Bes. Bar. Rosen), K., Arzt, Apotheke, Schule, Krankenh., Wasserm., Brau., Sal. 19. nordwestl. schlechter Weg mit verfallenen Br. über Gut Rawelsh nach Lodenhof (auf Straße 3a); südwestl. guter schmaler Kiesweg über Gut Poddiger nach Widdrisch; östl. schlechter Weg nach Gut Drellen (an Straße 7). Weiter nach **K. Koop** (lett. Was Straupes), Schloßgut (Bes. Bar. Meyendorff), K., Wasserm., Sägem. Damit steil abwärts; gute Holzbr. über Zufluß des Braslebachs (Wiesental). Weiter durch Felder und Buschland nach

11 W **Stolben** (lett. Stalbe), Gut (Bes. v. Voltho-Hohenbach), Brau., Wasserm., Sal.; Kreuzung mit Straße 7. Durch Feld und Birkenwald weiter über (r.) Br. Mühlen nach

51 W **Venzehof** (lett. Ventschu), gr. Gut (Bes. Bar. Campenhansen), Wasserm. 1r. Poststraße nach Wenden mit Eisenbr. auf Steinpiellern über Na]. Weiter am Venzehofischen See entlang, dann l. Gut Regeln, r. (63 m ü. M.) Gut **Waldau** an e. See (Bes. v. Wegesack), Wasserm., Spinn. 60 W **Papendorf** (lett. Rubenes), Gut, K., Schule. Weiter durch kleines Moor abwärts.

68 W l. auf einer die Straße beherrschenden Höhe (60 m ü. M.) **Kokenhof** (lett. Kofu), gr. Gut. (Bes. Frhr. v. Everfeld), K., Schule, Wasserm., Sägem., Wollspinn., Dampfjal., Elektrizitätsw., Brau., umfangr. Brau. (100 Arbeiter), Gestüt (schweres Halbblut); Bahnanfschluß an Schmalzkrutbahn Saitasch-Wolmar-Zwitten. Von Kokenhof bergauf (54 m ü. M.); l. K. Gut **Johannishof** auf beherrschenden Höhen. Weiter nach **Wolmar** s. Straße 6.

3a. Wegeabel bei Engelhardshof—Widdrisch—Lemsal.

38 W

Poststraße wie Straße 3; zweigt bei Maggans-Krug von ihr ab.

5 W Holzbr. über Turfbach (flache Wiesenufer). 7,5 W K.; l. **Kolzen** (lett. Birknu), gr. Gut (Bes. v. Distkors), Fernbr., Zentr., Wasserm., Dampfjägem. Weiter auf schmalen trockenen Hügelrücken bis Widdrisch, l. feuchte, teils moorige Wiesen, r. ausgedehntes Moosmoor. 12 W Beigut Ermstall [l. Weg nach Gut Pabbach]. 16 W Wegeabel [l. Weg nach Neubad auf Straße 2]. 19 W **Widdrisch**, Pferdepostst., Gut (Bes. Bar. Bubberg), Meierei, Wasserm., Windm., Sägem. [l. Weg über gr. Gut Abjamünde nach St. Mathäi oder Muffe-Krug (beide an Straße 2, s. dort); r. guter schmaler Kiesweg über Gut Poddiger (lett.

Vöhdurg) nach Gr. Koop auf Straße 3]. Weiter sanft abfallend, Holzbr. über Adjebach (flache Wiesennieder).

23 W **Jösel** (lett. Jgates), Gut (Bes. v. Distelfors), Brau., Meierei, Wasserm. N. d. gr. Njaischsee. 28 W Wegegabel [l. Weg nach Gut Nabben], dann am hohen Ostufer des Nabbensees. 36 W Abweg nach (l. W.) **Vadenhof** (lett. Vahdes) am Vadenhoffischen See, Gut (Bes. Stadt Niga), Wasserm., Sal. [r. idelichte Straße mit verfallenen Br. über Gut Kavelis u. Gr. Koop (auf Straße 3) nach Orstku]. Von 34 W hoch über dem Vamsälischen See (lett. Veel Eßer, sanft ansteigende Ufer) nach

38 W **Kemjal** (lett. Limbald), Landstadt an dem Nordufer des Kemjalschen Sees u. dem Südspitzel des Nottjes (lett. Dahn Eßer). 2400 Einw., 76 Sten., 139 Holz., 2 n. Pferdebesitz., Post, Teleg., Fernspr., Zentr., 3 Schulen, gr. Vertikalsh., 3 Linc. Apoth., Krankenh. (20 Betten), Brau.

Die westl. der Straße 3a verlaufende Zweiterdung fest jäh nördl. Kemjal fort (s. Straße 7a) u. bildet einen natürlichen Verteidigungsabschnitt.

4. Wegegabel bei Hinzenberg—Wegegabel bei Arrasch.

40 W

Chaussee wie Straße 1, am steilen Südufer der N., anfangs vom Nordufer beherrscht, reißt durch Wald, abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn Niga - Pflow.

2 W Br. über Hinzenbergischen Bach (enge Tal, r. **Hinzenberg** (lett. Inskulaha), Flecken, Gut (Bes. Bar. Wolff), Teleg., Fernspr., Brau., Papierfabr., Wasserm., Sal.

Br. über 2 Bäche (enge Täler), dann starke Steigung zum Plateau von Segewold. Bei 10 W beherrschende Stellung auf tiefergelegenen hochaufgeschütteten Bahndamm durch tiefergelegene Tal, kurz vor dem tiefen Durchbruch der Bahnlinie durch den Kronenberg. 10,5 W r. auf beherrschender Höhe Gut **Kronenberg** (lett. Korup) mit Starpa-Mühle u. bewaldete Höhen. 11 W Kreuzung der Eisenbahn. 13 W Wegegabel [l. Weg nach Pfl. und Schloß **Segewold** (auf Straße 4a)]. 14 W Kreuzung mit Straße 4a.

Weiter (von 19 - 21 W.) in großem Bogen nördlich um das Moor Lauges Durw. 23,5 W l. Pfl. Niga. Weiter auf Viadukt über die Bahn; dann auf 200 m hohem, hoch aufgeschütteten Damme über das tief eingeschnittene Bett der Niga. [Dann l. Weg über Neukempenbof nach Niga an der N., Dorj, Papierfabr., 1000 Einw. (meist Arbeiter), Fernspr., Zentr.]

Weiterhin stark hügeliges Gelände; Br. über Bäche Kulade u. Grube. Dann (32,5 W.) r. **Ramohl** (lett. Erriku), Bf., Pferdepostlat., Gut, Telegr., Apothe., Schule, Wasserm., Kalk- und Luffsteinbruch [l. Landstraße über Gut Karlsruhe nach Wendon].

36,5 W Holzbr. (lichte Weite 16 m, 7 m über Wasser) über Ammat. 30 W Wegegabel [r. Abzweigung der Straße 5a]. 10 W Wegegabel bei **Urrasch** [l. Straße nach Wendon (Straße 5); geradeaus weiter nach Diskow (Straße 60)].

4a. Wegegabel bei Engelhardshof -- Segewold -- Nitau.

36 W

Gute feste Kreisstraße, für Kraftwagen benutzbar, meist 7 m breit, durch welliges, anfangs offenes, dann bewaldetes Gelände.

1 W vor Raggans-Krug (50 m ü. M.) von Straße 3 r. abzweigend. Nach 1 W l. Abweg nach **Engelhardshof**, Gut (Bes. v. Klot), gr. Dampfmeierei, Schule, Arzt, Apothe., Wasserm., Windm. (72 m ü. M.), Zgl., Gestüt (Belgier).

4 W **K. Kremen** (46 m ü. M.). Dann durch bergiges Gelände; steil aufwärts zur (7 W.) Wegegabel (64 m ü. M.). [L. abfallende Straße nach **Tredten** an der Na, K., Schloßgut, Schule, Wasserm., Prahnsfähre.] Weiter ansteigend nach

7,5 W **Kremen** (lett. Krimuldas, 95 m ü. M.), Schloßgut (Bei. Fürst Vienen), Dampfsm., Windm. Dann durch Wald steil bergab in das 1/2 1 W breite, bis 80 m tief eingeschnittene Nat. 8,5 W Prahnsfähre über Na (Wassersp. 12 m ü. M.). Dann steil aufwärts durch Wald nach

10 W **Segewold** (lett. Siguldas, 109 m ü. M.), gr. Schloßgut (Bes. Fürst Stropottin); Pflanzl. mit Villentolonie, 5000 Einm., 35 Stein- 57 Holzh., 2 K., 2 Gash., Pferdepostlat., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Schule, Arzt, Apothe., Damsh., Sägem., Wasserm., Gestüt. Ordnenschloßruine am steilen Ufer.

11,5 W Bf. Segewold. Dann Kreuzung mit Straße 4 (107 m ü. M.).

L. der Straße ein von W. nach D. und S. O. streichender, beherrschender Höhenzug, der die Straße am Ammersee erreicht.

13 W **Judasch**, Gut am Judaschsee [r. Straße über Masch nach Bf. Finzenberg u. nach Lemburg].

Weiter am Judaschsee (96 m ü. M.) vorbei durch Wald über einen von N. nach S. streichenden Höhenrücken (120 m ü. M.).

24 W Br. (108 m ü. M.) über Suddebach (Stamwehr); dann l. **Schönebeck** (lett. Kabrinda), Gut, Mahl- und Sägem., Sägl., Brenn. Weiter auf dem gen. Schenkrücken ansteigend durch meist offenes Gelände.

29 W Geckaje Gehände; dann 6 W allmählich ansteigend (bis 162 m ü. M.) durch wenig bewaldetes Gelände. Kurz vor Mitau steil abwärts u. (36 W.) auf guter Br. über Marienbach (136 m ü. M., Stamwehr). Dann Anstieg nach **Mitau** (s. Straße 66). [Vorher l. Straße nach Bsf. Wigat (an Straße 1).]

5. Wegegabel bei Arrasch—Wenden.

8 W

Chaussee wie Straße 1, häufige Steigungen, hügeliges, meist offenes Gelände.

0,5 W **Trobbusch**, Gut (Bes. v. 2⁴laukrubagen), Dampf Sägem., Windm., Sägl. Weiter r. Arraschsee (Ufer teils sumpfig). 2 W **K. Arrasch** [r. Weg zum Gut Weissenstein, l. zum Gut Karlkrube]. Nicht vor Wenden **Dubinski** Gut, Wasserm., mit Wenden und das Natal beherrschenden Höhen (Zwerlingsberge). R. Poststraße nach Hr. Koop (Straße 7).]

Wenden (lett. Zehņa, 108 m ü. M.), Kreisstadt 3 W östl. der Na, mit alten Mauern und Türmen, im Anschluß an die teils zerstörte städtliche Lebensburg, erctridigungs-fähig. 6400 Einw. (7% Juden), 2 K., 2 Sch., 2 Hf., Pferdepostst., Post, Telegr., Fernsp. -Sent., 8 Schulen, 3 Gasth., 2 Banken, Schlachth., Sägem., 6 Ärzte, Apoth., Bierbr., Krankenh. Schloßgut Wf. Gf. Ziererk, Tuchfabr., Brau., Windm.

2,5 W östl. Verstaheim i. Südbietland.

5a. Wegegabel bei Arrasch—Schujen.

19 W

6 7 m breiter guter Kirchspielweg in stark welligem, waldbereitem, unübersichtlichem Gelände. Zweigt beim Waversting von Chaussee Riga—Mitau (Straße 4) ab.

Durch dichten Wald in enger Mulde abwärts zum Annimattal. 6 W Hofbr. über Annimat; dann r. **Rubbert-Menzen**, Gut, Sägem., Wasserm., Spinn., Sägl.

Weiter meist durch Feld u. Wiesen mit bewaldeten Ruden. 12 W r. Försterei Rosenhof; dann r. Moor u. bewaldete Ruden. Weiter durch bergiges, waldbereiches Gelände nach (18 W.) **Kamelfain**, Kremsgut, Wasserm., Windm. Bei 19 W auf Poststraße Mitau—Schujen (Straße 63).

6. Wenden - Wolmar.

30 W

8 m breite vorzügl. Poststraße, bis 6 W von Wenden u. 6 W vor Wolmar durchfließt; abwechselnd r. u. l. der Eisenbahn Wenden-Wolmar (5 Bahnkreuzungen).

[Von Wenden von Wenden 3 Straßen: 1. nordwestl. Poststraße mit Eisenbr. über Na nach Kenzenhof (auf Straße 3); 2. nördl. alte Poststraße (Parallelweg zu Straße 6) mit Trambahn über Na, dann am r. Ufer über Kreuzgut Talmhof (lett. Bresch) nach Wolmar; 3. nordöstl. Straße 6.]
Von Wenden bis zur Raunebr. auf Hochfläche.

2,5 W **Duckern**, Villenort am Duckersee, Gut, Dampfmeierei, Dampfmahl- u. Sägem. Weiter eben, zuletzt steil abwärts zur (8,5 W.) Holzbr. auf Steinflößen (25 m lg., 8 m über Wasser) über Raune (reifend, steiniger Grund, hohe weile Ufer, für Inf. u. Kan. passierbar, im Sommer wasserarm) dicht vor ihrer Mdg. in Na. Dann Bahnkreuzung u. Wegegabel [r. Abzweigung der Straße 6a].

Weiter durch bergiges unübersichtl. Gelände. 11 W Wegegabel [r. Straße nach Wesselschhof (Straße 11a)]. 12 W **Bhf. Vede**.

Weiter durch welliges Acker- u. Wiesenland. 22 W Holzbr. auf Steinflößen (20 m lg.) über Maremsbach dicht vor Mdg. in Na; Wassern. N. See (Wegeeng.). 27 W Wegegabel [r. Straße 11b nach Komerburg]. Weiter über Gut Raunershof nach

Wolmar (lett. Walmec), Kreisstadt (50 m über M.) am feilen rechten Ufer, 17 m über der Na im Winkel zw. Na und Mühlbach (Kalttrree). Am l. niedrigeren Ufer Neuwolmar, durch Holzbr. (lichte Wate 38 m, 6 m über Wasser) mit Altstadt verbunden. 5050 Einw., 250 Häuser, Straßen gepflastert, alte. Bevölkerung, 2 M., 2 höhere, 7 niedere Schulen, Post, Telegr., Gerichte. Centr., Pferdeospital, 5 Hotels, 3 Theaterhöle, Gesangs- u. Schiach., 1 Krug, 2 Apoth., 1 Tierarzt, Krankenhaus (24 Betten), 15 Wärl., 2 Melereien, Elektro- u. Sägew., 2 Druckereien, 2 Dampf-, 2 Sägen. **Bhf.** 2 W Südböhl.

Garnisen: 2 Kemp in Kasernen.

6a. (Wenden)- Wegegabel nördl. Raunebr. Trikaton Eglekrug (Wolmar).

30 W

7-8 m breite gute Kiesstraße durch welliges offenes Gelände. Swigt nördl. Raunebr. von Poststraße Wenden-Wolmar (Straße 6) ab

Ansteigend zur (3 W.) Wegekreuzung (87 m ü. M.). [r. Weg zum Bhf. Vede (1 W.), r. Poststraße über Lindenhof-Wesselschhof nach Alt-Vedaly (Straße 11a).] Weiter langer Anstieg bis zur Windm. Lindenhof (104 m ü. M.), dann anfangs steil bergab (60 m ü. M.), weiter in welligem Gelände, l. Moor.

9,5 W Wegegabel beim Peimann-Krug [l. Straße nach Wolmar (Straße 11b)]. Weiter leicht ansteigend. 10,5 W Wegegabel [r. Straße nach Koneburg — Zeben (Straße 11b)]. **U. Stürzenhof** (lett. Startu), Kronsgut auf beherrschender Höhe (75 m ü. M.), Schule. 12,5 W r. Abzweigung der Straße 57. Dann durch fl. Moor u. Hügel land abwärts. 19 W r. Abweg nach (2 W.) **Marzenhof** (lett. Maršenni), Kronsgut, Apoth., Damvsm., Sägem.

20 W Abf. Neu-Sackenhof. **U. Neu-Sackenhof** (lett. Jaun Bahles), Gut (Bes. v. Fransehe), Wasserm. Vor Alt-Sackenhof ansteigend, dann am Rand einer nach N. O. verlaufenden Hochfläche, die r. zum Viffetal abfällt.

23 W **Alt-Sackenhof** (lett. Veļ Bahles, 61 m ü. M.), fl. Krons gut. 24 W Kreuzung mit Straße 10; r. **Duffenhof** (lett. Dufkas), Gut (Bes. v. Hausen). Weiter am langgestreckten schmalen Trikatenschen See nach **K. Trikatens**, Schule. **U. Lubbenhof** (lett. Lubbu), Gut, Wollspinn. **K. Pipstaln**, Gut, Kernsp. Zentr.

28,5 W Wagenfähre über Abhol, dann ansteigend auf weit beherrschende Hochebene nach (r.) **Trikatens**, Schloßgut, Arzt, Apoth., gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Wollspinn., Brenn.

Dann durch Wald abwärts. **U.** (etwa 1 W nördl. Trikatens) neue breite chaussierte Straße zur Abbr. nach Stateln (s. Straße 12). Geradeaus weiter über Hof Zweinock an r. See zur (37,5 W.) Fähre über Na (42 m ü. M.). 38 W **Eglekrag** an Straße 12.

7. Wenden Stolben Rosenbeck Ubbenorm -Lemsal.

43 W

Von Wenden 2 W Chaussee, dann breite, bis auf fl. Strecken vor Stolben u. Rosenbeck gute Poststraße mit guten Holzbr.

Von Wenden abwärts zur Na; vorher l. **Birkenruh**, gr. ritterschaftl. Vandesgymnasium (zeitw. Sitz des russ. Oberkommandos).

3 W Eisenbr. (72 m lq., 1 Strampfeiler, beiderseits lge. Anfahrtdämme) über Na (hohe bewaldete Ufer). Weiterhin im Notal 2 W gepflastert; dann ansteigend, durch teils bewaldetes Hügel land, streckenw. sandig.

7 W **Augem**, Gut (Bes. v. Sievers) am Nordspitel des Augensees, Kernsp. Zentr. Dann meist über Felder. 10- 11 W am Nordrand des Dreikienies entlang. 11 W r. Abweg nach (1 W.) **Drellen** (lett. Ungur), Gut (Bes. v. Carpenhausen), Wasserm. [l. schlechte Straße mit verfallenen Br. nach Gr. Koop—Lemsal]. R. weiter nach (15 W) **Stolben** (lett. Stalbn), Gut (Bes. v. Volkho-Hohenbach), Brau, Wasserm., Zgl. [Kreuzung mit

Poststraße Wolmar—Gr. Koob (Straße 3.) l. weiter, l. W. auf Straße 1, dann r. ab u. weiter am Ufer des Rabbe- u. Dipparbaches, streckenw. schlecht.

21 W **Kosenbeck**, Vierdehnsstat., Schloßgut (Bes. Bar. Campenhausen), Wasserm., Burgruine l. 5 m breiter Kiesweg, anfangs durch Felder, dann durch Wald (beiderseits Moortularen) nach (4 W.) Am. Sacke. Von dort entweder l. durch offenes Hüggelland über Schloßgut **Sochrosen** (lett. Augstroose), Gerstbr. Feutr., nach Bhf. Dangeln u. nach Dickeln (auf Straße 15), oder r. durch stark welliges Gelände über Gut Daiben nach Gut Mojahn u. von dort entweder l. nach Bhf. Mojahn u. Gut Dükershof (auf Straße 15) oder nach Gut Kosenhof (auf Straße 3).

Geradwärts weiter, anfangs durch Wald, am Dipparbach, teils auf Höhen, teils im Bachtal, bis Koperbeck. 23 W. l. **Würzenberg** (lett. Kuzlas) in feuchten Wiesen, Gut, Dampfsm., Wasserm., Zgl.

28 W **Wainjel** (lett. Wainišu), Kronsgut, Schloß, Damof. u. Wasserm.; gute Holzbr. über Bach.

Dann steil bergan u. bergab. 30 W. Br. über Stauffbach; beim Koperbeck'schen Krug (33 W.) Wegeenge zw. ll. See u. Dippartal. l. am anderen Bachufer Gut **Koperbeck** (Bes. Bar. Rosen). [l. guter Kiesweg über Kronsgut Saarum nach Gut Kavelis, beide am Weedafließ.] Weiter durch feuchte Wiesenniederung bis Ubbenorm; Damu u. Holzbr. über Dippar bei (35 W.) Wehsh. 37 W. **Ubbenorm** (lett. Umurges), K., Schule, beiderseits beherrschende Höhen. [R. guter, 5 m breiter Kiesweg über Schloßgut **Sochrosen** (lett. Augstroose) u. Gut v. Wrangelshof (lett. Masbrenkul) nach Gut Mojahn u. von dort entweder r. nach Gut Kosenhof (auf Straße 3) oder l. nach Bhf. Mojahn u. Gut Dükershof (auf Straße 15).]

Weiter steil abwärts durch ll. Wiesenniederung, dann steil aufwärts. Halbwegs Venšal ll. Wiesenniederung, dann steil aufwärts, meist durch Felder bis **Venšal** (s. Straße 3a).

7a. Lemsal—St. Katharinen—Kürbis.

23 W

5--6 m breite gute Kiesstraße mit kurzen, meist schlechten Holzbr.

Anfangs zw. den beiden Venšal'schen Seen hindurch über Bach, dann r. ab u. aufsteigend. [l. 2 Wege: 1. westl. Kiesweg über Bre. Wagenhof, dann abwärts durch sumpfige Wiesenniederung (3 Holzbr.), zuletzt steil bergab nach Zw. Münsche (an Straße 8); 2. südwestl. Kiesweg nach Vernigel (an Straße 2).]

Weiter auf hohem Hügelrücken (gute Verteidigungsstellungen nach D.), l. feuchte Wälder, r. der langgestreckte Mottsee (lett. Dubn Effer) u. nördl. anschließend die undurchschreitb. Sümpfe der Swebstappe, jenseits derselben ein niedrigerer, von der Straße beherrschter Höhenzug.

Jenseits (10 W.) Rüdſing durch ausgedehntes Moosmoor am Berg-
hang. 14 W **St. Katharinen**, Dorf, 2 M., Fernſtr.-Zentr.; Kreuzung
mit Straße 8. 15,5 W ruh. St.; l. (1 W.) Gut **Wilkenshof** (Bes. Stadt
Riga), Meierei, Wasserm., Windm.

Weiter am Walbrand durch Sachtal u. zuletzt quer durch den
Wald, dann längs des Bitterbaches nach (22 W.) **Kürbis** (lett. Kirbischu),
gr. Gut (Bes. v. Ikerkas), Säule, Wasserm., Sägem. [l. Weg im
Wittertal aufwärts nach Metakshof (an Straße 8, Näheres dort)].
23 W Grundg. in Straße 2.

8. Pernigell—Metakshof—St. Katharinen—Sepküll— Allendorf—Straße 15.

51,5 W

5. 6 m breiter Kiesweg von wechselnder Brauchbarkeit.

Anfangs guter Weg mit Gräben. 5 W **Taubenhof** (lett. Dubjas), Gut
(Bes. W. Dunten-Dalwitz). 7 W **Metakshof**, Gut (Bes. Bar. Mengden).
Weiterhin schlechterer Weg. 8 W Wegegabel [l. Kiesweg nach Kürbis
(auf Straße 7a)] am oberen Rand des Bitterbaches (hohe, sonst ab-
fallende Ufer, breites, tiefes Flusstal mit nassen Wiesen u. vielen Fluss-
armen), l. Wald in Abstand von 0,5—1,5 W., r. weite Fernsicht über
Flusstal hinaus. 4 W r. am anderen Flußufer **Kulsdorf** (lett. Blo-
mes), Gut (Bes. v. Gersdorf), Wasserm., Gestüt.

R. weiter nach (9 W.) Bis. Künſche. Hier steil abwärts zum
Bitterbach, hohe Holzbr. über diesen, dann steil bergan. [R. Kiesweg
über Dr. Wagenhof nach Vemſal (Näheres s. Straße 7a).] Weiter
guter Weg über (13 W.) Gut **Küffel** (lett. Kuffstads), letztes Stück
schlecht, nach

17 W **St. Katharinen**, Dorf, 2 M. Kreuzung mit Straße 7a.
[Sü. guter, 5 m breiter Kiesweg mit Holzbr. über Swebstappe nach
Napfäll (lett. Schürstina), Gut (Bes. v. Semmer); weiter an langgestrecktem
See bis Gut **Veſtern** u. von dort nach Gut **Est** (auf Straße 9).] Geradeaus
weiter durch Felder bis (21 W.) Oberförsterei Kalle, dann durch Wald
(Weg und Schneisen, meist mit Gräben u. Pr., gut gehalten) nach (25 W.)
Badenhof (lett. Badesmüſche), Gut (Bes. v. Begeſad), Arzt, Apoth.

Weiter guter Weg bis (28,5 W.) **Sepküll** (lett. Pabesmüſche),
Vorkoſſinat., Gut (Bes. v. Samſon), Meierei, Wasserm. [l. guter

Kiesweg nach Straße 2 u. weiter nach Gut Neu-Salis (s. dort), r. nach Gut Ertüll (s. Straße 9) u. weiter nach Gut Ed (an Straße 9). 30 W Bhf. Septküll, Abzweigung der Zweigbahn Türteln—Staizel. Weiter durch Wald u. Moor über (33 W.) **Sühendorf** (lett. Sugenes), Gut (Bes. v. Sommer) nach

1) W **Türteln** (lett. Ungurvilš), Schloßgut (Bes. v. Jessen), Dampf-, Sägem., Steinbruch; Bhf. der Zweigbahn Staizel—Septküll. [E. Straße nach Seigut u. Papiersfabr. Staizel an der Salis (s. Straße 15).] Weiter gute Straße bis

45 W **Allendorf**, Dorf, 100 Einw., 2 M., Gut, Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth. [r. Kiesweg über Gut u. Bhf. Türteln nach Dösendorf (auf Straße 9), l. sehr schlechter Weg über Güter Eichenangern u. Karlsberg nach Salisburg].

(Geradeaus weiter nach (50 W.) **Orgtshof** (lett. Urganš), Gut (Bes. Par. Creumern), Meierei, Wasserm., Sägem.; Br. über Jhge [r. Kiesweg nach Gut u. Bhf. Türteln u. weiter nach Gut Ed (auf Straße 9)]. 51,5 W bei Br. Kulsche auf Straße 15.

9. Lemsal—Lappier—Burtneck—Post Ranzen—Kurrel—(Walk).

75 W

7 bis 8 m breite, gute Poststraße mit guten Holzbr., meist in Wegebreite, Flüsse durchfurthar, im Frühjahr überfließend. Bis Burtneck meist auf Höhen, abwechselnd durch Felser und durch feuchte Wälder, streckenw., durch Sümpfe (meist entwässert u. für Inf. passierbar).

6 W Wegkreuzung [r. nach Gut Ubbenorm (an Straße 7), l. nach Gut Poitern]. 7 W l. **Kadfer** am Kadferssee, Gut (Bes. v. Sommer), Wasserm., l. entwässerte Sümpfe. Weiter nach (12 W.) **Ed**, Gut (Bes. Par. Mengden), Holzfabr., Windm. (117 m ü. M.), die Gegend beherrschend. 1 W vom Gute riss. M. u. Schule. [E. guter Kiesweg, nach 5 W sich gabelnd: l. nach Gut Poitern—Nauküll—K. St. Katharinen (an Straße 8, Näheres dort); r. nach **Ertüll**, M., gr. Gut (Bes. Gf. Mellin); Bhf. (1 W nördl.). Von dort weiter nach Septküll (an Straße 8, Näheres dort).]

13,5 W l. **Pojendorf**, Gut (Bes. Par. Wolff). [E. Kiesweg über Bhf. u. Gut Türteln u. von dort l. nach Allendorf oder Orgtshof (an Straße 8, Näheres dort)]. 20 W Bhf. Lappier.

26,5 W Pferdepostlat. **Lappier**, Kreuzung mit Straße 15. 27,5 W Wegegabel [l. nach (7 W.) **St. Kathä**, Hatzelwerk, 500 Einw., Holzbr.,

R., Jernspr., Zentr., Arzt, Apoth.]. 36 W Wegegabel [l. Kiesweg über (4 W.) St. Mathia nach Bw. Kuische an Straße 15].

Zweimal über Wredewach, dann Senkung zum Burtnecker. 40 W l. H. Gut Wredenhof. 44 W r. H. Gut **Heidelenshof** (Bes. v. Schröder) am Südober des Burtneckers. 1/2. südl. guter, 5 m breiter Kiesweg nach Wolmarshof—Wolmar; südwestl. über Gut Sternhof zum Blauberg (an Straße 15); l. Allee zum gr. Schloßgut **Burtneck** (2 W.) am gleichn. See, Jernspr., Zentr., Dampfsm., Sägem.]. Dann Br. über Heideke (15 m breit) vor ihrer Mdg. in den See, dann am Steufer entlang [l. Kiesweg nach **R. Burtneck** u. Gut Dührenhof am Burtnecker].

Weiter, vom Steufer ansteigend, über (47 W.) Kronsgut Luthershof u. Gut Ruthenhof nach (53,5 W.) Vierderpostlat. **Kanzen**; Kreuzung mit Straße 13. Weiter in bewaldetem Hügeland über (55 W.) **Dufershof**, Bw., Anstaltg., Arzt, Apoth., nach (59 W.) **Kanzen**, gr. Gut (Bes. Kriegsmann), Brenn., elektr. Kraftanlage, Dampfsm., Sägem. Dann meist durch walziges Hügeland abwärts nach

61 W **Kemmershof**, Gut (Bes. Frau v. Gauting), Meierei. Weiter abwärts zum Seddetal. 67 W **Dafete**, Gut, R.; gr. Holzbr. über Sekbe (sumpfige Ufer). 1/2. Weg nach Alt-Karkeln (an Straße 11), r. guter 5—6 m breiter Kiesweg über Gut Wohlfahrtslinde nach Gut Neu-Wohlfahrt u. von dort entweder l. nach Stadeln (an Straße 12) oder r. über Gut Keisen auf Straße 13.]

Weiter 2 W am Nordrand d. gr. Titzsumpfses. 75 W Beigut **Kurrel** auf Poststraße Bait—Kujen—Salzburg (Straße 14).

10. Wolmar—Wilkenpahlen—Smilten—Straße 68.

63 W

6—8 m breite, meist gute Poststraße, bis Wilkenpahlen stellenw. lehmig, dann in sehr hügeligem Gelände, vielfach durch Wald u. stellenw. sandig. Von Smilten weiter durch Wald.

Von Abtr. (36 m ü. M.) in Wolmar ansteigend, auf einem schmalen, nordöstl. streichenden Höhenzug. 6 W **Neu-Brangelschhof** (lett. Janu Brengul) am Abholfluß, Gut (Bes. v. Trausche); l. Bsf. Neu-Brangelschhof.

Weiter am Abhol auf meist nasser Straße (Allee) nach (8 W.) **Alt-Brangelschhof** (lett. Weg Brengul) am Abholfluß, Gut, Schule, Wasserm., Sägem., Sgl. 18 W Kreuzung mit Straße 6a (69 m ü. M.).

Weiter auf (gr. Holzbr. über Bach (Mühltrieb) nach Gut Dufschhof auf Anhöhe. Dann aber durch breite, meist nasse Wiesenniederung bis (21 W.) **Wilkenpahlen** (lett. Biskejas), Gut (Bes. v. Trausche). Südgl. Schleusenbr. über Mühlbach (sumpfige Ufer).

Weiter anfangs durch Wiesen, dann Steigung über mehrere Anhöhen zur Smiltenschen Hochfläche. 30 W Kreuzung (106 m ü. M.) der Poststraße Wenden—Verro (Straße 57). Weiter eben nach

36 W. **Smilten** (106 m ü. M.), Heden, 2 St., 2500 Einw., 62 Stein-, 75 Setz-, 266, Pferdepostst., Post, Telegr., Fernspr., Zentr., Gasth., 5 Schulen, 2 Bäd., 2 Ärzte, Apoth., Krankenb. (24 Betten), electr. Straßenbeleuchtung. Gr. Schloßgut (Bes. Fürst Plewen), Elektricitätswerk, gr. Meierei, Wassermahl- u. Sägem., Dampfsgem., 2 Fgl. Br. über Abhol (Stauwehr, 90 m ü. M.).

Weiter abwärts durch Wald zur (41,5 W.) Kreuzung mit Chaussee Riga—Pskow (Straße 60). Dann auf guter, stellenw. sandiger Poststraße mit tiefen Seitengräben durch ausgedehnten Kiefernhochwast bis zur Fabr. Abwärts zur (43,5 W.) Steinbr. (10 m lg.) über Kaufe (sumpfige Wieseniederung). 46 W Holzbr. über Lubie. Dann auf guten Br. über mehrere Bäd. 51 W Hof Kreuzg. 56 W Wege- gabel II. Straße nach Valmar—Serbigal Abfel-Kreuzf. (an Straße 56). 57 W Holzbr. über Palze bei Udenup-Kreuzg. 61 W Gefinde Revel; Holzbr. (lichte Weite 27,5 m) über Ra (breites Wiesental, flache Ufer, durchfurbar). 64 W Gut **Kamtau** an Straße 68.

11. Wenden · Wesselshof—Ronneburg—Smilten— Neu-Bilskenshof.

47 W

10 m breite Chaussee bis Wesselshof, dann 8 m breite gute Poststraße bis Ronneburg. Weiter auf 6 m breitem guten Kirchspielweg (feste Kreisstraße), meist durch offenes Gelände.

Neu Bshf. Wenden (100 m ü. M.) durch Feld u. Wiesen ansteigend.

N. Nukts (lett. Nuktsā), Gut (Bes. v. Brümmer), Wasserm., Sack- ofen, Kalkof.

Weiter l. auf beherrschender Höhe Kirchhof mit Kapelle, Gemeindeg. u. Schule **Freundenberg**.

5 W **Freundenberg** (lett. Arvelnes), Kronsgut, Schule, gr. Meierei, Wasserm., Sägem., Windm., Fgl., Kalkofen [r. nach **Weißenslein** (lett. Weismana), Gut, Wasserm., Sägem.].

Weiter abwärts über Bach u. ansteigend in bergigem Ackerland, dann durch d. eingeschnittene Tal der Kl. Raune; Br. über diese; nördl. Berg (254 m).

13 W **Wesselshof** (lett. Wefelauksā, 150 m ü. M.), Gut (Bes. Bar. Camohausen) in beherrschender Lage mit Fernsicht nach O. u. S. O., Sägem. [Kreuzung mit Straße 11a.]

Weiter anfangs abwärts durch offenes hügeliges Gelände bis (17 W.) Grisle Gefinde, dann ansteigend in waldigem Hügel- land bis kurz vor

(21 W.) Br. (100 m ü. M., 12 m lg., 6 m breit) über Raune (tiefes Tal, steil abfallende bewaldete, felsige Ufer).

Weiter steil aufwärts nach (22 W.) **Schloß Ronneburg** (lett. Raunapils, 128 m ü. M.) in beherrschender Lage (s. Straße 11b). [Kreuzung mit Straße 11b.]

23,5 W **Bw. Bormann**; Wegekreuzung (s. nördl. guter trockner Kirchspielweg mit geringen Steigungen über (1,5 W.) **Bw. Ziemse**, (1,5 W.) **Gut Eubar**, (11. W.) **Gut Wittenhof** auf Straße 57]. 25 W Br. über **Bach**. 30 W **Sorstenhof** (lett. Brantā), **Gut** an e. See, gr. Meierei, Sägem., 37 W **Bw. Lembe**. 40 W **Zehrten**, **Gut** (Bes. v. Klet) an fl. See, Wasserm., Dampf-, Maschinfabr., Tappenzabr. Nicht dabei **Hafelherf Jrenen** (42 H.). 42,5 W Br. über **Abbol**; **Schloß Smitten** (113 m ü. M.; s. Straße 10). [Kreuzung mit Straße 10.] 43 W **Bhf. Emliten**. 47 W bei **Gut Neu-Bilskenhof** (lett. Jaun Piltas) auf Straße 57.

11a. Bhf. Lode—Wesselshof—Serben Alt-Pebalg.

52 W

6—8 m breite Kopfstraße in stark hügeligem Gelände.

Anfangs durch offenes Gelände. 1,5 W von Bhf. Lode Kreuzung mit Straße 6a. 3 W **Vindenhof** (lett. Vavas), **Gut** (Bes. Bar. Wolff), Schule, Brau., Brenn., Dampf-, Wasserm. Weiter ansteigend durch Wald bis kurz vor (6 W.) Br. über Raune (steile Ufer). 8 W Wege-gabel (s. Straße nach Ronneburg auf Straße 11). 10 W **Ronneburg-Reuhof** (lett. Jaun-Raunas), **Gut**, Schule, Wasserm., 2 Kalköfen. Weiter über (r.) **Bw. Cathrinenhof** zur (13,5 W.) Kreuzung mit Straße 11. **R. Wesselshof** (lett. Wesslaußlās), **Gut** (s. Straße 11) auf nach D. u. S. D. beherrschender Anhöhe.

15 W **Krug Wesselshof** (150 m ü. M.), Bierdewöstlat. [Kreuzung der Chaussee Riga—Dikow (Straße 60)]. Weiter ansteigend, meist durch Felder u. Wiesen, r. meist tiefer liegender Wald, l. unübersichtl. bergiges Gelände. Dann l. (21 W.) fl. See. Vor **Serben** Wege-gabel (261 m ü. M.). [s. Straße nach Ronneburg (Straße 11b).]

30 W **Serben** (lett. Diearbēnes), 2 st., gr. Schloßgut (Bei. Frhr. v. Londen). Fernbr., Zentr., Arzt, Apoth., gr. Meierei, Wasserm., Dampf-, Sägem., Tal, Gestüt. Weiter in bergigem Gelände. 33 W Br. über **Ha** (185 m ü. M.). Dann **Rötkenshof** (lett. Rētkēns), Bierdewöstlat., **Gut**, Brau., Brenn., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Tgl.

35 W Wege-gabel (r. nach **Vodendorf** (lett. Vodes), **Gut** am Ilsesee, Wasserm., Brau.). Weiter l. Berg **Preagisches Kohn** (259 m). Dann

(41 W.) zum Mogyesee (203 m ü. M.) u. an diesem entlang bis zur Wegegabel [r. Straße nach Schnjen (Straße 63), l. nach Neu-Debalg (Verbindungsweg zur Straße 68)].

49 W **R. Alt-Debalg** (204 m ü. M.), Schule, Arzt, Woth. U. der Kleetsberg (274 m). [r. Straße nach Sehwegen (Straße 72).]

Weiter am Inniäsee entlang u. durch Feld u. Wiesen nach (52 W.) Gut **Alt-Debalg** (s. Straße 67).

11b. (Wolmar) — Wegegabel südl. Kaugershof — Ronneburg — Serben.

43 W

7 m breite, meist gute, feste Straße mit starken Höhenchwankungen. Zweigt 1 W südl. Kaugershof (50 m ü. M.) von Dorfstraße Wolmar—Wenden (Straße 6) ab, anfangs durch Felder u. Wiesen.

Kreuzung der Bahn Riga—Tskow. 4 W schmale Br. (6 m ü. M.) über Regobach. 5,5 W l. **Ruremots** (lett. Mure), Gut (Bes. v. Kuieriem), Wasserm. Weiter zweimal auf schmalen Br. über Dubtebach, meist durch Wald u. nasse Wiesen. 14 W bei Keimann-Krug auf Straße Ga. l. **Stürzenhof** (lett. Startu), Kronsgut auf beherrsch. Höhe (75 m ü. M.). Weiter 1 W auf Straße Ga, dann r. ab durch (r.) bebauten Hügelland, (l.) Wald zur (19,5 W.) Br. über Kaune (68 m ü. M.). Weiter in bergigem, unübersichtl. Gelände (Felder u. Wiesen) nach (21,5 W.) **Friedrichshof** (lett. Baijskalna, 135 m ü. M.), Gut (Bes. v. Preegmann), Mälerei, Zgl. Dann steil bergab zur (23,5 W.) Br. über Kaune (100 m ü. M.) u. wieder steil aufwärts nach **Ronneburg** (lett. Kauna pils), R. (126 m ü. M.), gr. Schlossgut (Bes. Bar. Wulf) auf beherrschender Höhe, Schule, Herufv.-Centr., Arzt, Woth., Dampfml., Wasserm., Sägem., Spinnr., Zgl., Schlossruine.

Dann ansteigend durch bergiges Gelände (Felder u. Wiesen), l. W. Marienberg. 29 W Kreuzung (159 m ü. M.) der Chaussee Riga Tskow (Straße 60).

Weiter durch waldiges Hügelland abwärts; Br. über Bach, dann steil bergauf. 33,5 W **Wschekrug** (217 m ü. M.). Weiter am Rollensee vorüber. 38 W Hof **Madekaln** (234 m ü. M.). 41 W **Mula** (lett. Pehrbenes Anlu, 210 m ü. M.), Gut (Bes. Bar. Starl), Windm., Kalkofen.

43 W südl. Schloß **Serben** (s. Straße 11a) auf Poststr. Wenden—Wesselschhof Serben (Straße 11a).

12. Wolmar - Walk.

49 W

8 m breite, vorzügl. Poststraße, jenseits Wolmar u. vor Walk 7 W haufstert. Br. (meist Stein) in Wegebreite. Weist durch lichten Niefernhochwald (am Tirkhunnf feucht), bis jenseits Stackeln am r. Käufer. Anfangs welliges, dann flaches Gelände bis Stackeln. Von Gulben bis Walk wellig.

1 W Auf Poststraße Wolmar - Felix (Straße 13), dann r. ab. Br. über 3 Räche. 8 W Mellus-Krug; Br. über Mell. Weiter über Girul Gefinde |l. Weg nach Gut Waggull| u. Krug Krähzen; dann Br. über Zutuß der Na.

20 W Stackeln, Flecken, R., Bhf., Pferdepostst., Post, Telegr., Fernspr./Zentr., Moorh., Jereuhaus, Sägem.; Br. über Bach. [V. guter, 5-6 m breiter Kiesweg über Güter Neu-Wehlhabet u. Wohlfahtsblinde nach Tafete (auf Straße 9); r. breite neue chaussierte Straße zu neuer Befenbr. (lichte Weite 57,5 m) über Na, beiderseits lange Anfahrtdämme; weiter nach Straße 6a.]

26 W Egelekrug [r. Straße nach Tritaten Kannebr. (Straße 6a.)]

38 W l. Weg zum Bhf. Saulek. 39 W Br. über Skjal. 41 W Gulben, ehem. Pferdepostst. 43 W Br. über Zedde. Weiter durch waldfreies Hügeland. [l. 2 Wege nach Gut Morrishof u. Schloßgut Lubde.]. An R. Kuhde vorbei nach

49 W Walk (ehem. Walgalin), Kreisstadt am Peddel (45-50 m ü. M.), 581. Ansehen. 12 300 Einwohner, 3 m., 2 Bahnhöfe (Walk I, Bhf. der Baltischen Bahr; Walk II, Bhf. der Schmalpurbahnen Walk Marienburg Stockmannshof u. Walk Pernau), Pferdepostst., Post, Telegr., Fernspr./Zentr., 6 Gerelb., 6 Schulen, 7 Sparkassen, 6 Bäd., Druckeret, Feuerwehr, Gefängnis.

7 Arzt, 2 Apoth., Tierarzt, Krankenh. (31 Betten).

Eisengießerei, Elektrizitätswerk, Maschinensfabr., Bran., 4 Mühlen, Zgl.

Zeribr. über Kunnobach; Peddelbr. |. Straße 23.

13. Wolmar - Rujen - Wegegabel bei Felix.

64 W

7-8 m breite gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet. Bis Rujen welliges Gelände, meist Felder.

1 W Wegetreibung [r. Straße nach Walk (Straße 12)]. 2 W Wolmarshof (lett. Valmeeraš), ar. Gut (Bes. v. Löwenstern), Dampf- u. Sägem. |l. guter Kiesweg über Bw. Dietrichshof nach Heidefenshof am

Burtnedsee (auf Straße 9)]. 7 W. Wegegabel [r. guter, 5-6 m breiter Kiesweg über Güter Reisen, Neu-Wohlfahrt u. Wohlfahrtslinde nach Pakete (auf Straße 9)]. 10,5 W. Bw. Bude [l. Weg nach Bw. Dietrichshof (s. oben)]. 12 W. Holzbr. (10 m lg.) über Mellbach (flache Ufer, durchfurchbar).

14 W. **Saulhof**, Gut (Bes. Bar. Poudon). [R. Weg über (2 W.) Bw. Lobbreny nach Reisen (s. oben), l. über Bw. Wale auf Straße 9)]. 17 W. **Visden**, Gut (Bes. Bar. Poudon), Wasserm., Schl. [r. Weg nach **Alt-Wohlfahrt** (lett. Schmelz), R., Fernspr. Zentr., Ansiedlg., gr. Gut (Bes. v. Boltho-Hohenbach), l. nach Gut Rutenhof (an Straße 9)]. 18 W. Br. (10 m lg.) über Bach.

21 W. **Rauzen**, Pferdepostlat., Kreuzung mit Straße 9. Weiter durch trockenen Nadelholzhochwald bis zur Seddebr. 28 W. Wegegabel [r. Weg zum gr. Gut Rauzen auf Straße 9]; dann Holzbr. (25 m lg.) über Sedde (flache Ufer, im Sommer durchfurchbar).

Weiter durch ebenes Ackerland bis Feltz. 31 W. Dorf Maffa. 34,5 W. Wegegabel [r. zum Gut u. Bf. Rauffichen (an Straße 14)]. 36 W. **Henjelschhof**, gr. Gut (Bes. Bar. Krüdener), Brenn., Meierri. 39 W. r. Einmüß. der Poststraße Walk Rujen—Salisbury (Straße 14); dann Holzbr. (12 m lg. 6 m breit) über Ruje (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar) u. l. Wiederabzweigung der Straße 14.

42 W. **Rujen**, Pferdepostlat., Fernspr. [Kreuzung mit Straße 21, l. nach Flecken **Rujen** (s. Straße 14), r. nach Schloß Karlus]. 46 W. v. Gut Underküll (lett. Dikera), Wasserm. Dann lett.-estn. Sprachgrenze.

52 W. **Moiseküll**, Gut (Bes. v. Struck), Dammsm., Wasserm. [r. Kiesweg über Güter Arcaß u. Geniküll nach Bf. Abbio (an Straße 20), l. über (2,5 W.) Bf. u. Gut Rübelschhof nach **Ipff**, Gut (Bes. Gf. Herfen)]. 61,5 W. Bahnkreuzung; l. im Frühjahr und Herbst schlechter Weg nach (3 W.)

Moiseküll (lett. Platara, estn. Lattre), Felsberg, 1200 Einw., 100 Holzb. Bf., Post, Leogr., Fernspr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., gestaffelte Hauptstraße

Weiter in hohem hügeligen Gelände mit weiter Fernsicht. 62 W. Bw. **Feltz**, Wasserm. 63 W. Pferdepostlat. u. Kreuz Moiseküll. 64. W. Wegeteilung; r. Poststraße nach Jellin (Straße 20), l. nach Wernan (Straße 18).

14. Walk—Rujen · Salisbury.

67 W

6,5 m breite, gute Poststraße, Br. meist in Wegebreite; Flußufer im Frühjahr überschwemmt; welliges offenes Gelände, meist gut bebaut.

Am Veddel (r.) entlang bis (6,5 W.) **Veddelt**, Gut (Bes. v. Sonjon), Wasserm., Sägem., Zgl. (Übergang über Veddel: Holzbr. zur Mühle). [l. Weg zum Gut Ernes-Neuhof.]

12 W **Ernes** (lett. Ergames), Schlossgut (Bes. Iren), st., Schule, Schlossruine in beherrschender Lage an fl. See. [R. guter Kiesweg nach (3 W.) Bhf. Ernes u. Straße nach Gut u. Bhf. Stallenhof; l. Weg zum Gut Ernes-Neuhof.] 13 W Holzbr. über Ritande [r. Weg zum Tw. Ribet].

14 W **Kokenberg** (lett. Brentn), Gut (Bes. v. Bogdziewiez), Arzt, Dampfsm., Sägem. [l. Weg nach (1,5 W.) Gut **Wiegandshof**, Wothl.] 17 W **Kurrel**, Reigut. [l. Einmündg. der Straße 9.]

26 W **Alt-Karkeln**, Gut (Bes. Armittead), Mühle [l. Weg nach Dakete (an Straße 9)]. 27 W **Neu-Karkeln**, Pferdebestat., Gut (Bes. Bar. Krübener), Wasserm.; Holzbr. (10 m lq., 5 m breit) über Kirrebach (flache Ufer, durchfurchbar, sandiger Grund). 39 W **Wegegabel** [r. gepflasterte Straße, 6 m breit, über (1 W.) **Kaufschén**, gr. Gut (Bes. v. Grote), gr. Frau., Brenn., Dampf- u. Wasserm., nach (2 W.) Bhf. Kaufschén; l. Landweg nach Gut Murmis]. Weiter zum Kujetal. 12 W **Seyershof** (lett. Jern), Gut (Bes. v. Stern). R. am andern Ufer **Kujen-Rodenhof** (lett. Jubraterš), Krossgut, Wasserm., Wollspinn. Dann auf Straße 13; Holzbr. (12 m lq., 6 m breit) über Kuje (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar). Hinter der Br. von Straße 13 l. ab u. weiter an der Kuje nach

47 W **Kujen**, Flecken, 3 000 Einw. 335 H. (meist Holz), 3 St., gepflasterte Hauptstraße, Bhf., Post, Legezt., Zernodr., Zentr., 2 Bäd., 2 Ärzte, Wothl., Krankenh. (20 Betten), Dampf- u. Sägem. [R. Abzweigung der Straße 21.]

Weiter an der Kuje bis zur (50 W.) Holzbr. (12 m lq., 6 m breit) über Pestä (flache Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar), dicht vor ihrer Mdg. in Kuje.

52 W **Bürken**, Gut (Bes. Bar. Engelhardt), Wasserm., Windm. Begeteilung [r. nördl. Straße zum Bhf. Kürbelschhof, nordwestl. Weg über Tw. Balenhof auf Straße 15].

55 W **Idwen** (lett. Idus), Gut (Bes. v. Nummers), Zgl., Sägem. Weiter (5 W.) durch Weddelsfoo-Moor (im Sommer für Inf. durchschreitbar). Dann welliges Gelände. 63 W l. Abweg nach Tw. Ungeršhof.

67 W. **Salisburg**, gr. Schlossgut (Bes. Bar. Vietinghoff), Frau., Dampf- sägem., Windm., Wasserm., Zgl., Feerverk. Kafelwerk, 600 Einw., 42 H., 2 St., Feinspr.-Zentr., Arzt, Apoth.

15. Wolmar · Dickeln — Lappier — Salzburg — Tignitz (Saara).

78,5 W

6—7 m breite, für Kraftwagen benutzbare Poststraße von wechselnder Brauchbarkeit, gute Holzbr. in Wegebrette.

Zwischen Stadt u. Bhf. Wolmar II von Straße 3 nach N. abzweigend. Freies, welliges Gelände bis zum Blauberg, dann bis Dickeln beiderseits der Straße teils unpassierbares Moor, weiter bis 2 W jenseits Lappier meist Nadelholzhochwald mit Unterholz; für Inf. u. Kav. passierbar.

4 W Beatenthal, 5 W Innenhof, fl. Landfzge (Bes. Frau Strunke). 8 W **Dufershof**, Gut (Bes. Auslig), Wasserm. [l. Weg nach Bhf. u. Gut Mojahn.] 10 W Wegegabel [r. guter Kiesweg über Gut Sternhof nach Heidefenshof am Burtneefee (s. Straße 9)].

11 12 W l. der Blauberg (129 m), die Gegend beherrschend. Weiter durch Moor bis Dickeln. 16 W Br. über Weide (flache Ufer, sumpfig, undurchschreitbar).

21 W **Dickeln**, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), 2 Schulen, Arzt, Apoth., chem. Flachbearbeitungsfabr., Wasserm., Sägem., Wollspinn., Zgl. [l. Weg nach (1,5 W.) K. Dickeln u. Kiesweg nach Bhf. u. Gut Dangeln, von dort weiter über Schloß Hochrojen nach Rosenbeck (auf Straße 7, Näheres dort)]. 24 W **Schuppenpahlen** (lett. Buddenbroht), Gut (Bes. Gf. Mellin), Wasserm., Windm. 26,5 W **Lappier** (lett. Oholi), gr. Gut (Bes. Gf. Mellin), Meierei, Dampfm., Sägem. [l. Verbindungsweg nach Straße 9]. 29 W Pferdepoststat. Lappier; Kreuzung mit Straße 9.

Weiter über Br. Karlsberg nach (33,5 W.) **Willenhof**, gr. Gut (Bes. Gf. Stadelberg). [R. Weg nach Gut Alt-Ottenhof.] 36 W Br. **Kaische**; Wegkreuzung [geradeaus weiter über Orgishof nach Allendorf (Straße 8); r. Kiesweg über St. Mathia nach Straße 9 (s. dort)].

Nach N. weiter. 39 W Wegegabel [r. nach Gut Breslau, l. nach Gut Orgishof]. 47 W Lomen (5 Gehöfte). Weiter durch stark welliges Acker- u. Wiesenland bis Salzburg. 49,5 W Wegegabel [l. Einmünder Straße 16, dann r. Kiesweg über Neu- u. Alt-Ottenhof Banenhof nach K. St. Mathia auf Straße 9 (Näheres dort)]. Dann abwärts zur (50 W.) Holzbr. (30 m lg., 7 m breit, auf Steinfeilern, 1 Strompfeiler) über Salis; Furten 1 u. 2 km unterhalb. Dann **Salzburg**, Aelden (l. Straße 14).

Nördl. weiter [r. Einmündg. der Straße 14] durch trockenen Nadelholzhochwald mit Unterholz bis (60 W.) Dorf **Jdden**. Dann 2 Holzbr. über fl. Bäche. Weiter l. feuchter Nadelholzhochwald mit Unterholz, f.

Inf. durchschritbar, bis 2 W vor Pattenhof. 67 W Wegezabel fr. über Bw. Balaufhof nach Gut Würfen (an Straße 14)]. 68,5 W **Saarhof**, gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg, feht Fernspr.). 70 W Holzbr. (6 m lg.) über Bad. [L. schlechter Weg über Beigt Felix nach Gut Hrtthof.]

75 W **Pattenhof**, Kronsgut, dann Anstclg., 250 Einw., Holzbr. Weiter durch leicht welligcs Ackerland. 76 W Wegezabel [l. nach (2 W.) Quellenstein, (3 W.) R. Saara u. (4 W.) Flecken Römme (s. Straße 18)]. R. weiter über (77 W.) **Punapargi**, Dampfjägem. mit Gleisanfchluf; dann über die Eisenbahn nach **Tignitz** (s. Straße 18).

16. Hainasch - KoddiaK Zarnau—Salisburg.

51 W

6 m breiter Kiesweg, bis Zarnau gut, dann durch Kronsforst Kolberg schlecht; für Kraftfahrzeuge nur bei trockener Witterung benutzbar

Von Gut Hainasch (s. Straße 17) 6 W neben Schmalzbahn Hainasch Wolmar bis Gemeindehaus Hainasch [r. Weg nach Gut Alt-Salis]. Dann ansteigend, 2 W durch trockenen Kieserhohwald. 7 W bei Haltestelle Punisch über die Eisenbahn u. zum Salisfluß [eiserner Bahndr. auf Steinweilern]. Weiter bis Zarnau am r. Ufer (auf Karte 1 : 300 000 fälschlich am l. Ufer bis KoddiaK); 9—15 m hohe Sandsteinufer, starkes Gefälle, steiniger Grund, im Sommer wasserarm; für Inf. u. Kav. durchfurbar (Gruten bei Gefinde Einmoch n. Treli). 9 W St. über Malusbach, dann Beigt **Emmashöhe**, Wasserm. Weiter l. teils undurchschreitbares Moor u. Heide bis

17 W **KoddiaK** (lett. Kosened), gr. Gut (Bes. v. Osten-Sacken), Wasserm., Sägem., Zgl. [Übergang über Salis: Holzbr., 20 m lg., 6 m breit, nach Gut Rammenhof (lett. Trijata)]. Weiter durch feuchten Nadelholzhochwald mit Unterholz bis (28 W.) **Algal**, Beigt [r. Holzbr. (20 m lg., 6 m breit auf, Steinweilern) über Salis nach Papierfabrik Steizel (Endpunkt der Zweigbahn nach Birkeln—Sevfüll). Von dort Straße nach Schloß Birkeln (an Straße 8)]. Weiter durch freies Gelände bis 3 W jenseits Zarnau. 34 W Holzbr. (20 m lg., 6 m breit), über Salis, dann Zarnau (lett. Wisfuma), Gut (Bes. Behresin), Wasserm. [r. Weg nach R. Allendorf (auf Straße 8)].

Von 37 W durch Kronsforst Kolberg, feuchter Nadelholzhochwald mit Unterholz, bis vor Salisburg. 39 W Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Ihge (durchfurbar). 44 W Krons-Oberförsterei Kolberg. 46,5 W l. **Kolberg** (lett. Skulbergas), Kronsgut, russ. R. 49 W auf Straße 15, 2 W südl. **Salisburg** (s. Straße 14).

17. Salismünde Hainasch -Uhla (Pernau).

63,5 W

Bis 10 m breite Poststraße mit 6--7 m breiter Kieschüttung; Br. in Breite der Kieschüttung. Bis Hainasch gut, dann bis Laderort versallen, teils sehr sandig. Meist durch Kiefernwälder am Meeresstrand auf teils. sehr hohen Dünenbergen; Br. meist unbedeutend, Bäche im Sommer trocken, Ortschaften geschlossene Fischerdörfer (Holzb.).

Salismünde s. Straße 2. Auf Wagenfähre über Salis; dann Aufstieg auf hohe, bis 3 W unbewaldeten Dünenzug. Weiter r. am Wege lichter Kiefernhochwald (schmäler 0,5--1 W breiter Streifen), l. Düne mit angeforsteten Rändern bis Hainasch.

3 W **Kuivisch**, Fischerdorf, 200 Einw., 20 Gehöfte. 4 W Wegezabel (r. 6 m breiter fester Kiesweg über Bw. Kuivisch nach Dörfern Schlangenhof u. Barkala).

12 W **Hainasch** (lett. Ainasch), gr. Gut (Bes. v. Ström), Dampf-, Säge- u. Windm., Kalkofen. Lettisch-estnische Sprachgrenze. [R. Abzweigung der Straße 16.]

Dann Hafelwert **Hainasch**, 2057 Einw., 160 H. (meist Holz), K., Telegr., Fernspr.-Zentr., Seemannsschule, Apoth., Windm., 2 Bäd., Kerbereien, Hafen mit gr. Wellenbrecher (nur für flache Fahrzeuge); Ufer neuerdings befestigt. Endbhf. der Schmalspurbahn Wolmar—Smilten.

Weiter l. meist trocken, lichter Kiefernhochwald, teils erhebl. Steigungen u. Senkungen über Dünenlaubberge, Weg steilerm. bis 20 m ausgefahren, schwer passierbar. 14 W **Illa**, Fischerdorf, 300 Einw. 18,5 W **Dreimannsberg**, Fischerdorf, 300 Einw., Windm.; dann Holzbr. über Bach. 22 W **Orrenhof** (estn. Orajõe), Fischerdorf, 200 Einw., Windm.; Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Orrajõggi (flach, fester Grund, durchfahbar). R. Kronsgut Orrenhof (estn. Orajõe), Mühle.

25 W Schwierige Dünenlandstrecke bis (27 W.) **Koblitkül**, Dorf, 100 Einw., gute Holzbr., Windm. 32 W Wegezabel (r. 6 m breiter guter Kiesweg über (8,5 W.) Dorf Pendi nach (18 W.) Kronsgut Kaiksaar (an Straße 17 a)); dann kl. Dorf Jakobsdorf.

Vor Gutmannsbach auf sehr hohen Dünenzug, dann abwärts nach (36 W.) **Gutmannsbach** (estn. Häademeste), Hafelwert, 300 Einw., 2 K., Werkdepotstat., Post, Telegr., 2 Schulen, Apoth., Kronsgut. Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Umalasi (4 m hohe sandige Ufer, durchfahbar). 37 W l. gr. Dorf Saarakülla. 37,5 W Abzweigung der Straße 17 a.

Weiter ansteigend auf hoher Düne, l. dauernd 1 W breiter lichter Kiefernhochwald; r. weiterhin gr. Moor mit trockenem, für Inf. durchschreitb. Rändern. 43 W l. Dorf Ukurmekülla. 50,5 W **Pilmurme**,

Fischerdorf, 200 Einw. 51,5 W ev. **K. Taderort**, Krug. 52 W
Boiste, Fischerdorf, 200 Einw.

Weiter 1 W durch schwierige Sandstrecke zur (56 W.) Wegegabel
 fl. Straße nach (2 W.) **Taderort**, Fischerdorf, 400 Einw., K., 2 Schulen,
 Leuchtturm, Kronsgut, Windm.].

60 W **Ubla** (estn. Uulu), gr. Schloßgut (Bes. Bar. Staab), Schloß
 mit 100 Säulern, K., Schule, Dampfsm., Wasserm., Sägem., Wollspinn-,
 Brenn-, Zgl., Kalkofen, Gestüt (engl. Halbbl.). 62,5 W Holzbr. (12 m
 lg., 7 m breit) über Schwarzbach (flach, sandiger Grund, durchfahrbar).
 63,5 W Einmündg. in Poststraße Felix—Pernau (Straße 18).

17a. Gutmannsbach—Laiksaar—Reiobrücke.

23 W

6 7 m breiter, bis Laiksaar neu angelegter Kiesweg durch Nadel-
 hochwald, weiter durch Felder, zuletzt Nadelhochwald bis zur
 Reiobr. Mehrere fl. Holzbr. über Nebenflüsse der Schwarzbach.

13 W **Laiksaar**, Dorf, 600 Einw., Holzbr., Kronsgut, Oberbrüsterei,
 Windm.

19 W Br. über Urabach (dann r. Weg nach **Freithof** (estn. Talli),
 Gut (Bes. v. Samson)], Meierei, Zgl., Windm. 23 W vor Reiobr.
 auf Poststraße Felix—Pernau (Straße 18).

18. Wegegabel bei Felix—Pernau.

55 W

Wie Straße 13, für Kraftwagen geeignet.

Durch welliges Uferland bis (4 W.) **Nägo**, Beigut. Dann durch
 fruchten Hochwald mit Unterholz, für Inf. durchfahrbar, bis **Tignis**.
 2 Stein- u. 2 Holzbr. über Bäche. 11,5 W Krug u. Wegegabel
 fr. Poststraße nach **Hellin** (Straße 19)]. Weiter bergab durch im
 Frühjahr und Herbst kaudige Strecke; bei und in **Tignis** verflasterte
 Straße.

12 W **Tignis** (estn. Võtkoedija kerjal), gr. Gut (Bes. v. Streck),
 Zerkbr., Zentr., Dampfsm., 2 Sägem., Zgl.; Dampfbläsem. **Vonavargi**
 mit Gleisanschluss an der Eisenbahn (s. Straße 15). [K. Poststraße nach
Zollsburg—Kappier (Straße 15)].

Dann ansteigend, durch leicht welliges Gelände bis **Vodja**; 2 steile
 Steigungen mit scharfer Biegung bei (11 W.) **Quellenstein** (estn. Võl-

wedi wabrik oder Mulkutawmi wabrik), Sackwert, 250 Einw., Post, Telegraph., Fernspr., Apoth. Alte Fabrikgebäude, zur Unterbringung von Truppen gerichtet. Steinbr. oder Alwa [l. 6 m breiter chaussierter Weg zum Bhf. (3 W.)].

15 W Kerjel, Pferdepoststat., Windm. 16 W Bahndienung. 17 W l. (1 W.) K. Saara (estn. Saarde Kiriku), 2 Schulen. Süd. Saara Kurfund (estn. Kilingi), Kronsgut, russ. K., Wasserm., Sägem., Windm. Dicht jenseits Saara Römme, Marktflecken, 70 H. (meist Holz), 580 Einw., gepflasterte Straße, 2 Schulen, Arzt. 21 W Pferdepoststat. Kurfund.

23 W Rodja, Beigut [r. 6 m breiter Kiesweg zum Bhf. Sigade (3 W.)].

Weiter durch trocknen Nadelholzhochwald abwärts bis zur Kiebr. 25 W zum Reioufer; hier Zurt. 26 W Br. (15 m lg.) über Reio (4-5 m hohe sandige Hier; dann gr. Krug Leitwa [l. Kiesweg nach Laikhaar- Gutmannsbach (Straße 17a)].

Weiter am l. Reioufer abwärts bis Pernau, l. feuchter Wald u. Moor bis Surri. (Die Straße führt 4-5 m über dem Fluß, wird von der Überschwemmung im Frühjahr nicht erreicht.) 28 32 W Ristikälla, Dorf (24 zerstreute Gehöfte). 35,5 W Krug Surri [r. Holzbr. über Reio zum (1 W.) gr. Gut Surri (Bes. Bar. v. Staël), russ. K., 2 Schulen, Sägem., Spinn., u. nach Bsf. Surri (3 W.)].

Weiter durch Felder, zuletzt durch trockenen Kiefernhochwald bis Pernau. 39 W Pferdepoststat. Surri. 41 W Wasser- und Sägem. Uhl. 45 W Holzbr. (12 m lg.) über Schwarzbach (flache Hier, durchsichtbar, im Frühjahr überschwemmt); dann Einmüdg. der Poststraße nach Gutmannsbach-Zallis (Straße 17). Weiter zw. Rüste u. Reiotal auf hohen Dünen, zuletzt 2 W durch trockenen Kiefernhochwald bis Jerusalem. 50,5 W Aussichtsp. Bethlehem; r. Abzweigung der Straße 30. 51,5 W Jerusalem, Dorf, 500 Einw., Holzbr.

Weiter auf Chaussee zw. Pernaufluß (r.) u. Rüste (Wiesen u. Weiden), an Bhf. u. Fabr. Waldhof (s. u.) vorbei nach

Pernau (estn. Pärnu), Kreis- u. Hafenstadt an der Mdg. der Pernau in die Pernauische Bucht, gegenüber der Mdg. der Sand in die Pernau. kl. Altstadt (jetzt Vorstadt) am r., Neustadt am l. Pernauufer zw. Fluß u. Meer (Teile der alten Stadtmurwallung erhalten). 25 000 Einw. (3 000 Deutsche), 81 Stein-, 1 374 Holzhäuser, 4 K., Syn., 2 höhere, 12 niedere Schulen, Museum, gr. Vereinshaus (am Bhf.), 2 Theater, 6 Hotels u. Gasthöfe, Post, Telegraph., Fernspr. Zentr. f. Stadt u. Land, Kreisverkehr. (Seetabel) nach Pöde (auf Straße 32) u. Insel Kuno. Posthalterei, Bhf. (in der Neustadt), 3 Banken, 9 Bld., 1 Damweberei, 4 Druckereien, Elektrizitätswf., Maschinen- u. Dlschr., 4 Brau., 8 Mühlen, 4 Sägem.

8 Ärzte, 3 Apoth., 2 Tierärzte, Kranken- u. Privasillnit (auf 67 Betten), Kreisrecht, electr. Beleuchtung, Schlachthaus, Gefängniß, 4 Getreidebesäer, Kaserne für 30 Mann, Militärflugplatz am Strande. Zeebad mit vielen Villen, Kurhaus.

Lebhafter Handel mit Flach- u. Holz, große mahle Flachweber (Unterfrucht für 3000 Mann) Südöstl. an der Fernen die große, jetzt verödete Mannheimer Zellstofffabr. Walch (2000 Arbeiter) mit eigenem Hafen (Kaststätten, Vagondrehben).

Dampfmaschinen in der Verwendung, mit 2,5 W (gr. Mole u. Venschwarm, Dampfvertrieb, nach Rega, Hapsal u. Keral.

Kleber. für schwere Kisten über Bernau u. über Sand.

19. Tignitz—Fellin.

15 W

7 m breite Poststraße, die Standflüß bei feuchtem Wetter für Kraftfahrzeuge schwer passierbar. Gute Holzbr. auf feinemeren Uferböden, meist in Wegebrette; Flüße im Frühjahr überschwemmt.

Durch Nadelwald mit Unterholz bis (1 W.) Försthaus Kerfel (dann 1. breiter Gemeindegang zur Pferdepostst. Kerfel (auf Straße 18)). Gute Holzbr. über Quellbach der Uwa (flache Wiesener); dann durch Tignitzschen Wald (eindster Hochwald, im Jun. durchschreitbar) bis (12 W.) **Konafälla**, Krug, 2 dunk. Fernspr., Mabl. u. Sägem.; Holzbr. (15 m lg.) über Sallist (8 m hohe heile Ufer, fester Grund); 3 W. fürldis dnerführbar.

Weiter 5 W. durch Hochwald, dann 3 W. durch Sumpf.

Bei Korkojaa (Gesunde Holzbr. (6 m lg.) über Bach (tiefe Mulden, dann ziemlich steil über 1 W. breiten Dünenzug (sehr sandig). 20,5 W. Wegegabel (r. Weg durch Sumpf (2 W.) über Knüppeldamm nach (4 W.) **Neu-Karrishof** (estn. Uus Karriste), Gut (Bes. G. Jerssen), Schule, Dampfslagen, Wasserm., Windm.; weiter über Gut Alt-Karrishof zur Pferdepostst. Abbia (an Straße 20).

Weiter am Berghang durch Moor (1 W.), dann durch feuchten Wald bis zur (21,5 W.) Wegegabel (l. zum Veigut u. Försterei Subsi, Schule). 26 W. **Gr. Köppo** (estn. Suure Köva), st., gr. Gut (Bes. v. Struß), Fernspr., Zentr., electr. Kraftanlage, Apoth., Meierei, Brenn., Dampfsm., Wasserm., Wolkspinn., Sägem. 27 W. Wegegabel (geradtaus Straße über Kronegut **Bl. Köppo** (estn. Väike Köva) u. Gut Wastemois auf Straße 30). N. weiter zur (28 W.) Holzbr. (6 m breit) über Sillavalla (flache Wiesener).

Dann durch meist feuchten Hochwald, für Jun. durchschreitbar, bis (32,5 W.) **Pujat**, Gut (Bes. Bar. Krüdenen), gr. Meierei. 34 W. Wegegabel (r. über Gut Heimthal (l. unten) nach Bsh. Siuealik (an Straße 20).

Weiter durch gut bebauter Felder u. Wiesen; stark welliges Gelände (für schweres Fuhrwerk Vorspann). 38 W r. **Rinigall** (estn. Prämöis), Gut (Bes. v. Beck). [R. Weg nach (3 W.) **Heimthal**, Gut (Bes. v. Sivers), Meierei, Dampfma., Dampfsägem., Windm., Wasserm., Gestüt (engl. Halbblut).]

39 W Holzbr. über Jelliuschen Bach (flache Ufer, fester Grund); 2 W südl. gute Hart). Dann steil aufwärts nach (45 W.) **Jellin** (s. Straße 20).

20. Wegegabel bei Felix—Abbia—Fellin.

38 W

7—8 m breite, gute Poststraße, für Kraftwagen geeignet.

Bis R. Hallist offenes, stark welliges Hügelland mit gutem Anbau; weiter bis vor Esfeld eben, durch Felder, dann abwärts durch Wiesen u. Senneiederung u. wieder ansteigend durch stark welliges, freckem. bewaldetes Hügelland bis Jellin.

kl. Holzbr. über Sarjabach (flach, fester Grund, durchfahrbar); dann (3 W.) kl. Steinbr. über Killebach (flach, durchfahrbar); hier gr. Flachsbrederei im Dampfbetrieb (steinerne Fabrikgebäude). R. Bw. Killi u. südl. der Eisenbahn (1 W.) **Friedrichshelm** (estn. Wanat), Gut (Bes. Valenberg), Dampfsägem., Sägem., Windm., Kalkofen.

5 W **Palloja**, Hafelwerk, 600 Einw., 7 Stein-, 54 Holzbr., Vogt, Leqgr., Aernsbr. 6 W Bsh. **Abbia**; dann Bahnkreuzung u. r. Einmündg. der Straße 32. Nochmals über die Bahn; dann r. Abweg zum (1,5 W.) gr. Gut **Abbia** (Bes. Bar. Staafelberg), Aernsbr.-Zentr., electr. Kraftanlage, Wasserm., Sägem. 8 W Pferdepoststat. **Abbia**. Dann neben der Eisenbahn dicht an den Karrisshoffischen See heran u. (9 W.) in einer Biegung auf guter Holzbr. über Hallist (flach, fester Grund, durchfahrbar). Dann Wegegabel [l. guter Kiesweg über (1 W.) Kreuzgnt Mt. Karrisshof (estn. Wana Karrishe) am Nordufer des Karrisshoffischen Sees, nach Gut Neu-Karrisshof (estn. Aue Karrishe) u. von dort auf Straße 19]. 10 W Bahnübergang [r. Weg über (2 W.) Güter Mt. u. Neu-Vornhusen (s. unten) nach Gut Böcklershof (an Straße 22)].

12 W **Hallist**, hochgelegene Ansiedlg., 200 Einw., Holzbr., kl., Leqgr., Aernsbr., Schule. Südl. **Alt-Vornhusen** (estn. Wana Vornuse), Gut (Bes. v. z. Mühlen), Schule, Wasserm., Kalkofen. Südl. davon **Neu-Vornhusen** (estn. Raubi), Gut (Bes. v. Beck), Arzt, Apoth., Krankenh. (10 Betten), Dampfma., Dampfsägem. 14 W l. Bsh. **Hallist**. 15 W Pferdepoststat. **Kadi**.

18 W **Karlsberg** od. **Minchenhof** (estn. Kaarli), Gut (Bes. v. Sivers) auf freiem, die Niederung östl. beherrschendem Hügelstücken. [L. Kiesweg nach (1 W.) Bhf. Eufetfäll.]

Dann abwärts zu feuchter Wiesenniederung mit dichtem Buschwerk u. dicht r. neben der Eisenbahn (Bahndamm) auf Holzbr. (10 m lg., 7 m breit) über Zufluß des Eufetfällischen Sees (flache Ufer, sumpfiger Grund, undurchfahrbar). L. der See (nicht schiffbar) in feuchter Wiesenniederung (wie oben).

20 W **Eufetfäll** (estn. Oisu), gr. Gut (Bes. v. Sivers), Jernbr.-Zentr., Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., Zgl. [r. Weg nach Dorf Vidva (auf Straße 21.)] Dann steil abwärts u. in scharfer Biegung auf guter Br. über Sillavalla (tiefes, frisches, gewundenes Thal, in diesem Sägem. u. weiter anwärts bei Kalmur Mühle u. Zgl.). Dann sehr steil anwärts zu einer die Straße beherrschenden Höhe; l. Wald.

Weiter dauernd ansteigend in stark welligem Fugelland bis Jellin. 25 W Vegetation [geradeaus gute Straße über (1 W.) **Midenhof** (estn. Midu), Kronsaat, Schule, 2 Wasserm., nach R. Taistel (auf Straße 23); südl. Einmüdg. der Straße 21]. Östl. schluchtartiges, dichtbewaldetes, gewundenes Thälchen (Sandsteinfelsen) bis jenseits

38 W **Kerjel** (estn. Koodi), Gut (Bes. v. Bodi), in freier Lage, Schule, Wasserm., Sägem. [l. 6 m breiter, chaussierter Weg nach (1,5 W.) Bhf. Kerjel, dann r. Einmüdg. der Straße 23]. Weiter 1 W durch trockenen Kadelholzhochwald. 29 W Wegegabel [l. Weg über Gut Reintal nach Straße 19 (s. dort)]; dann Holzbr. über Bach. 34 W Wegegabel [l. 6 m breiter Kiesweg zum Bhf. Sinealiti]; dann Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Zufluß des Jellinschen Baches. 34,5 W Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Jellinschen Bach (flache Ufer, durchfahrbar). Dann zweimal die Bahn kreuzend am flachen Ufer des Jelliner Sees entlang u. zw. Bhf. (l.) u. Ordensschloßruine (r.) nach

38 W **Jellin** (estn. Willandilinn, 46 m ü. M.), Kreisstadt, an hoher Nordufer des Jelliner Sees ansteigend, 7736 Einw. (1/3 Deutsche), 151 Stein-, 472 Holz-, 3 K., Syn., 3 Hotels, Post, Legezt., Jernbr.-Zentr. für Stadt u. Land, Pfrbr.-poststat., Museum, 4 Theater- u. Konzertsäle, gr. deutsches Landesgymnasium u. 3 Schulen, Gefängnis.

Lebhafter Handel, 2 Banken, 4 Sparkassen, 10 Bäck., 2 Brau., 4 Bäd., 4 Druckereien, 4 Dampfsm., 6 Ärzte, Apoth., Krankenb. (50 Betten); Bhf. 1,5 W südwestl. Br. Schloßgut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Meierei, Brenn., Brau., Windm., Zgl., gr. Gestüt (Trakehner).

Die Stadt wird südwestl. überhöht v. gr. Ordensschloßruine mit 3 Vorburgen. Im O. umzieht sie im Halbkreis ein 40 m tiefes, bis 250 m breites Tal.

21. Rujen —Karkus—Wegegabel süd. Kersel.

51 W

7 m breiter Kiesweg, Br. in Wegebrette. Bis Reigt Vils leicht welliges Ackerland, dann 6 W trockener Nadelholzhochwald mit Unterholz, weiter durch stark welliges Gelände, bis Karkus Ackerland, dann meist Wald.

Von Flecken Rujen (s. Straße 11) nordöstl. ab. 2 W Uferdepoststat. Rujen; Kreuzung mit Straße 13. Fast 1 W auf dieser weiter, dann r. ab.

4 W l. Abweg nach (1 W.) **Königshof** (lett. Krou), Gut (Bes. v. Meulenkaupf), Wasserm., Wollspinn. 6 W Holzbr. (7 m lg.) über Ruje (flache Ufer, durchfahrbar). 10 W **Ungurin**, Reigt (l. Weg nach (6 W.) Gut Mäeküll). 17 W **Villi**, Reigt und Forsthaus, Sägem. l. der langgestreckte Rujensee. 18,5 W r. Br. Ottenhof. 21,5 W Br. Sobenlunde. 29 W Kreuzung mit Straße 22.

Weiter **entweder** (kürzerer Weg) nach l. u. 1 W auf Poststraße 22 bis **Nuija** (s. Straße 22), dann r. ab, sehr steil bergab zur Holzbr. über Hallist (flache Ufer, durchfahrbar) u. ebenso steil bergauf (100 m Steigung auf 0,5 W.) über K. Karkus nach Schloß Karkus. **Oder** (Umweg 2 W., für Fahrzeuge vorzuziehen) nach r. u. 3,5 W auf Poststraße 22 bis Strug Mäeküll, dann l. ab nach

35 W **Karkus** (estn. Karkü), hochgelegenes Schloßgut (Bes. Gf. Duntan), gr. Unterkunftsräume f. Stäbe; Brenn., Meierei, Wasserm., Windm., Sägem. Il. 1. Straße nach (2 W.) K. Karkus, Schule, gut erhaltene Schloßruine in beherrschender Lage; 2. Straße über (2,5 W.) **Tollenhof** (estn. Tolk), gr. Gut (Bes. v. Zryck), Brenn., Meierei, Wasserm., Gestüt (Ardenner u. engl. Arbeitspferd) nach Hallist (an Straße 20)]. 37,5 W Wegegabel (l. Straße nach (3 W.) Gut Tollenhof). 39 W Br. (10 m lg.) über Bach (r. Weg nach (1 W.) **Rorne** (estn. Rorna), Gut (Bes. v. Sievers), gr. Handelsgärtnerei; weiter über Kronsgut **Tubhalane**, russ. K., auf beherrschender Höhe, zur Straße 23]. 43 W Dorf Widwa (l. Weg nach (3,5 W.) Gut Enseküll (auf Straße 20)]. 44 W Br. über Bach. Weiter anstiegend auf Föhnrücken, l. undurchdringl. Sumpfwald. 51 W Einmündg. in Straße 20.

22. Helmet—Wagenküll —Nuija—Abbia.

41 W

6—7 m breiter guter Kiesweg, Br. in Wegebrette. Bis Wagenküll leicht welliges Gelände, Felder u. Weiden mit verstreuten Waldstücken, dann 6 W Nadelholzhochwald mit Unterholz. Weiter Felder bis Nuija, dann stark welliges, walddarmer, reich bebautes Gelände mit vielen zerstreut liegenden Gehöften.

13 W Str. über Omelbach; **S. Wagentüll** (estn. Laagevera), Beigut Alla. [r. Weg nach (2 W.) Schlossgut **Wagentüll** (Bes. v. Strik), Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort südl. über gr. Gut Semelt nach Bsf. Stollenhof, oder westl. nach Beigut Vili an Straße 21].

14 W Bw. **Alt-Wagentüll**. 17,5 W Holzbr. (10 m lg.) über Bach.

24 W Krug **Maetüll** fr. Straße 21 nach Karkusj; 1 ein See. 27 W l. Einbdg. der Poststraße von Rajen (Straße 21).

28 W **Nuija**, Hafelwerk, 500 Einm., r., Post, Telegr., Berufspr. Zentr., Apoth., Bach., Wasserm. [r. Poststraße nach Kersel (Straße 21), l. Weg nach Gut **Reküll**]. Von der russ. R. bis zur Mühle (11,5 W.) steil bergab; hier Str. über Bach. 30,5 W Wegezabel [l. Straße nach **Reineküll**]. 37 W **Böcklershof** (estn. Töökeri), Gut (Bes. Gf. Mellin), Wasserm., Melkwinn.

35 W Hof **Erwiti**; Str. (8 m lg.) über Bach.

38 W r. (1 W.) Gut **Abbia** [l. Straße 20]. 41 W Bsf. **Abbia** an Poststraße Jeliz **Fellin** (Straße 20).

23. Walk - Törwa—Kerstenhof Paistel Kersel—(Fellin).

69 W

7 m breite gute Poststraße, bis 5 W von Walk chauffiert. Bis Törwa meist ebenes Ackerland mit viel Gehöften, dann stark wellig, gut bebaut, wenig Wald.

Von **Walk** [l. Straße 12] auf 10 m breitem, 80 m hohem Mühlen damm (in der Mitte gute holzerne Schleusenbr.) über den stark angebauten, 80 m breiten **Teddel** (undurchfahrbar) u. durch Vorstadt **Turaküllä** [r. Poststraße nach **Verbat** (Straße 25)].

10 W Beigut **Väri** [r. Weg nach Gut **Zoorhof** u. auf Straße 25, l. nach Beigütern **Kerdi** u. **Ken-Hummelshof**].

14 W **Alt-Hummelshof** (estn. Hummli), gr. Gut (Bes. v. Samjen), 1 W vom Embach, Meierei, Dampfml., Sägem., Zgl., große Moerwiesenkultur [r. Weg nach (4 W.) Gut **Alfika** (estn. Alamoisa) am Embach].

20 W Wegezabel [r. unter Kiesweg über (3 W.) Gut **Alfika** nach **Redbo** (s. unten)]. 21 W Beigut **Uud**; Bachbr. 21,5 W Wegezabel [l. Weg nach **Gutren Alfuma** u. **Korküll**]. 23 W **Ropenhof** (estn. Ropen), Gut (Bes. Erdell).

[r. Weg nach (3,5 W.) Gut **Ovelack**; r. guter Kiesweg nach (5 W.) **Redhof** (estn. Jägeweite), Gut, Dampfml., Wasserm., am Embach; Fähre über diesen (hohes Ostufer); weiter meist durch Wald über Gut **Sontack** zur Straße 25 (s. dort)].

28 W **Törwa**, Hafelwerk, 1800 Einm. russ. R., Pferdepoststat., Berufspr. Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh. (12 Betten), 2 Schulen. Chauffierte Hauptstraße. Str. (20 m lg., 6 m breit) über Omel (flache

Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar. [U. Weg (2 W.) zum Gut Overlaak, r. Straße 24a.]

30,^s W **Schnet**, Schloßgut (Bes. v. Struck), gut erhaltene Burgruine, Meierei, Wasserm., Sägem. [l. Weg nach (2,^s W.) K. Helmet, geradeaus Poststraße nach Niija Abbia (Straße 22)]. R. weiter; Br. (15 m lg.) über Omel (wie oben). Dann auf hochgelegener Straße bis Kerstenhof. 33,^s W Wegegabel [r. Weg zum Gut Abentat]. 36 W r. **Vaenhof** (estn. Löwe), gr. Gut (Bes. v. Anrep), Wasserm., Dampfsägem., Gestüt. 37,^s W Wegegabel [r. Straße über (3 W.) Gut Nerfel-Pedriael (estn. Riibaja) nach Suislep (auf Straße 24)]; Br. über Bach. 45 W l. Bw. Karolinenhof.

45,^s W Wegegabel [r. nach (1 W.) **Kerstenhof** (estn. Kärsina), Pferdepostlat., Gut (Bes. v. Anrep), Gestüt (engl. Vollblut), Wasserm., Dampfsm., Brau., Zgl., Kalkofen. Von dort weiter nach (12 W.) Schloß Tarwast (auf Straße 24)].

49,^s W **Munikaq**, Feilgut, Krug. [U. Weg nach Karvus an Straße 21.] 51 W Wegegabel [l. über Kronsgut Luffhalane auf Straße 23 (s. dort)]. 53 W **Billast** (estn. Bahuwere), Gut (Bes. v. Sieveré), Schule, Wollspinn. 66 W K. **Paistel**, Apoth., Schule (kurz vorher l. Weg über Kronsgut Aidenhof nach Straße 20 (Näheres dort)).

69 W **Kerfel** (estn. Poobi), Gut (Bes. v. Bod), Schule, Wasserm., Sägem.; hier auf Poststraße Fellin—Vernau (Straße 20).

24. Fellin—Tarwast -Ringen.

61 W

7 m breiter Kiesweg, bis Neu-Suislep durch stark welliges, gut angebautes Gelände, wenig Wald, dann bis 3 W vor K. Ringen vorwiegend Nadelholzhochwald, teils mit Unterholz, dann freies Feld. Von Tarwast bis 8 W vor Ringen in 1-3 W Abstand am Westufer des Birzjärmsees.

Von **Fellin** (s. Straße 20) 2 W auf Straße 26 bis Wierak, dann r. ab. 7 W l. Feilgut Laust. 10 W r. Feilgut Wiesenhof. 12,^s W **Holstenhof**, Kronsgut, 2 Wasserm. [l. Straße nach (4,^s W.) K. Paistel auf Straße 23]. 17 u. 18 W 2 Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Quellbäche d. Mühibachs (flach, sandiger Grund, durchfurchbar). 23,^s W Wegegabel [l. Straße über Dorf Menaste nach Neu-Tennasilm, auf Straße 26].

26 W. K. **Tarwast**, gr. Pastorat, 2 Schulen. U. (1 W.) **Tarwast**, Schloßgut (Bes. v. Menzentamm), Brenn., Wasserm., Windm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Halbblut); Leprosorium (120 Betten), Arzt, Apoth.; Dampferverb. f. flache Dampfer nach Dorvat.

Weiter von d. Farwast zur Holzbr. (12 m lg., 6 m breit) über Farwastfluß (sandiger Grund, durchfurchbar). [9. Weg über Dorf Emuste nach Pferdepoststat. Kerstenhof (an Straße 23), 1. Weg über Gut Saaremois u. Dorf Welluste nach Ww. Tallina (an Straße 26).]

29 W Wegegabel [l. Weg nach Dorf Niwilepe am Wirzjäroser].
37 W **Nen-Suifley**, Gut (Bes. Bar. Krädener), Brenn-; Holzbr. (25 m lg., 6 m breit) über Suifley (nicht durchfurchbar). [R. Weg nach Gut Alt-Suifley u. Werrofall, l. über Beigut Kezmik nach Niwilepe.] 41,5 W Wegegabel [r. nach Gut Abukat (estn. Keebitu)].

47 W Abzweigung der Verbindungsstraße nach Törwa (Straße 24a). Dann über Embach (50 m breit, nicht durchfurchbar) Wagenfähre (Tragfähigkeit 2 Zweispänner, abschüssige Anfahrten) zum Krug Langebrücke. 49 W. Wegegabel [r. Weg nach Pferdepoststat. Bodenhof an Straße 25]. 52 W Dorf Pühaste. 55 W. Wegegabel [l. zum Dorf Lappetukina an Straße 26a]. 60 W l. Straße 26a über (1 W.) Schlossgut Ringen. 61 W r. Ringen, Schule, Pastorat, Berufspr. Centr. (in Apoth.) Arzt, Apoth.

24a. Törwa—Langebrücke.

19,5 W

7 m breiter Wiesweg durch leicht welliges Gelände, Nadelholzhochwald mit Unterholz bis 2 W vor Langebrücke.

1 W l. Ww. Althof. 1,5 W Holzbr. (10 m lg., 6 m breit) über Bach. 5 W Wegegabel [r. Weg nach (4 W.) Gut Abukat (estn. Keebitu)]. 7 W Wegegabel [l. über Güter Beckhof u. Wiskas am Embach nach Alt-Hummelshof an Straße 23 (s. dort)].

25. Walk—Dorpat.

85 W

7–8 m breite, sehr gute Pflasterstraße mit fester Schüttung u. meist guten Holzbr., für die schwersten Lasten berechnet; zu jeder Jahreszeit für Kraftfahrzeuge benutzbar. Wald: u. wiesentreiches, stark welliges Hügel-land, viel Steigungen u. Senkungen.

Auf Mühlendamms über Peddel u. durch Vorstadt Purakülla (s. Straße 23), dann r. ab u. am l. Peddelufer ansteigend durch stark hügeliges Gelände bis 6 W. (r. abwärts) **Puhde-Großhof** (lett. Peet Puhoschu), Gut (Bes. v. Ströhl), Schule, Sägem. Weiter steil abwärts zur Steinbr. über Nebenfl. d. Peddel (15 m ü. M.), dann wieder aufwärts (59 m ü. M.) u. abwärts zum Embach (40 m ü. M.). 9 W Embachkruz [l. Weg über (1 W.) Soorhof (lett. Sooru), gr. Gut (Bes. Bar. Wrangel), Wasserf., nach

Straße 23]; dann breite Holzbr. u. Fähre über Embach bei Mdq. d. Tiedel in Embach. Weiterhin ansteigend nach (r.) **Teitzy** (estn. Teitisti), Gut (Bes. v. Treegmann), Dampfsgem. 12 W. Wegegabel [l. nasser Weg nach Gut Unifüll].

Weiter durch sumpfigen Wald. 19,5 W. Wegegabel [r. Weg nach **Hölt** (estn. Vaatre), gr. Gut (Bes. v. Struck), 2 R., Wasserm., Sägem., Sgl.; l. Weg nach (3 W.) **Unifüll**, Gut, Schule, Sägem.]. 20 W. Br. über Errobach (Mühlentauung). N. W. Erro. 21 W. Wegegabel [r. Weg nach Gut Charlottenthal u. (1 W.) Bf. Rothhof (russ. Reinen)].

Weiter durch sumpfiges, offenes Gelände bis zum (31 W.) Verdenhoffen Krug. [Hier l. Kiesweg nach (4 W.) **Sontak**, gr. Gut (Bes. Bar. Nalsten), russ. R., Oberförsterei; von dort über Gut Beckhof u. Föhrt über Embach zur Straße 23 (s. dort); r. Straße über (2 W.) Gut **Edwenhof** (estn. Auikag) nach Ideal-Ängern]. Weiter eben bis Rebafekrug. 34 W. **Stufak**, Pferdepostlat (geschlossen). 35 W. r. abseits **Bockenhof** (estn. Nukka), Gut, Schule, Meierei, Wasserm., Gestüt [r. Straße zum (2 W.) Bf. Bockenhof, R., Pferdepostlat. u. weiter über Güter Arrol u. Heiligenlee nach N. Odenpäh (auf Straße 55); l. gute Straße nach Langebrücke (an Straße 2)].

R. beginnt ein die Straße beherrschender, bis Middendorf stark ansteigender Höhenzug, das Odenwälsche Plateau, in nordöstl. Richtung. 36 W. r. abseits Ww. N. Bockenhof. 39 W. Rebafekrug. Dann Steigung (bis 127 m ü. M.) zur (43 W.) Wegegabel [l. guter Kiesweg nach (2 W.) **Ajakar** (estn. Makre), gr. Gut (Bes. Prof. v. Kahlband), Dampf- mahl- u. Sägem., Wasserm., Kalkofen, Brenn-, Zimm-, Gestüt].

Weiter abwärts bis Ringen durch Felder u. wiesenreiches, hügeliges Gelände. Br. über Bach; weite Aussicht (l. Wirzjärv-See, r. weitab Berg Arimägi).

46 W. **Ringen** (estn. Rõngu, 75 m ü. M.) Acker, 100 Einw., 2 R., Schule, Fernfor.-Zentr. (in Apoth.), Arzt, Apoth. Wegkreuzung [l. Einmüdg. der Straßen 24 nach Larvast-Kellin u. 26a über (2 W.) Schloss Ringen nach Rauden-Ärosena; r. Einmüdg. der Straße 55 über (5 W.) Bf. Middendorf nach Odenwäls Berro].

Weiter bis Uddern auf hohem Damme, beiderseits tiefe Sträben, durch welliges, mooriges Gelände, mit gemischtem Wald bestanden.

Von Ringen geradeaus weiter über (50 W.) Gemeindeg. u. Schule Kirrumpäh nach (50,5 W.) Ww. Neu-Kirrumpäh [l. Straße über (1 W.) **Alt-Kirrumpäh** (estn. Kirepi), Gut (Bes. v. Samson), Windm., Sgl., nach (2 W.) Krönsgut N. Ringen (estn. Weite Rõngu)]. 51 W. Wegegabel [r. Straße nach (6 W.) **Hellenorm**, Gut (Bes. v. Middendorf), Wasserm., Sägem., Wollspinnl.].

Weiter abwärts zur Pferdepostlat. Uddern (51 m ü. M.). [R. Abweg nach (1 W.) Gut **Uddern**]. 59 W. Etwa-Krug, Pferdepostlat.;

v. (1 W.) Bf. Elwa [l. Straße über Güter Kl. u. (7 W.) Gr. Kengota nach (13 W.) Randen an Straße 26a]. Dann r. fl. See u. l. See Abijern.

Weiter durch Hügeland, viel Laubholz, abwechselnd bergauf u. bergab. 60 W Wegegabel [l. Straße nach (7 W.) **Arrohof** (estn. Arri)], Gut (Bes. v. J. Mühlen), Mahl- u. Sägem., Windm., Sälg., Kalkofen, Getrüt] 64 W Br. (12 m lg.) über Elwa. 61,5 W Wegegabel [l. Straße nach (3,5 W.) **Meiershof** (estn. Meeri)], Gut (Bes. v. Zvidlitz), Mühle, Brenn., Getrüt (Krankenr.). 67,5 W **Neu-Nüggen** (estn. Väike Nõe), Gut (Bes. Nuppritz), Wasserm. 68,5 W **R. Nüggen** (estn. Rõe Nõrgu), Acker, Schule. R. (1 W.) **Reonsaar Alt-Nüggen**, russ. R.

Weiter bis Dorpat meist durch trocknen Hochwald. 70,5 W Bahnkreuzung, dann Weigut Jereit. 73 W Br. über Bach; Gemeindeh. u. Schule Korkoi. 78,5 W **Hubenthal** (estn. Vennmäki), fl. Gut. 81 W l. **Remningshof** (estn. Rami), Gut, Windm. Von hier auf Chauffee (mit Laubbäumen) abwärts, am Schlachth. vorbei, unter der Eisenbahnüberführung hindurch nach

85 W **Dorpat** (russ. Jurjew, estn. Tartu), 59 m ü. M., Sauerbrunnen des gleichn. Kreises am Embach.

Rechtes Ufer (mit Domburg) 35 m höher als links. Altstadt (am r. Ufer) mit engen, reinkelligen Gassen (schlechtes Steinpflaster), Neustadt (am l. Ufer) mit breiteren Straßen (meist gepflastert). 50 000 Einw. $\frac{1}{7}$ Deutsche, $\frac{2}{7}$ Esten, 8 u. 1 Ern., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepostamt.

Gen. Kdo. des XVIII. U. R., gr. Mathase, Universität (in der alten Bischofsresidenz auf Domburg) mit gr. Bibliothek, Sternwarte (63 m ü. M. auf Domburg), 4 Museen, Veterinärinstitut (1700 Heker), Handelsschule, 6 höhere, 13 niedere Schulen, 20 Hotels und Gasthöfe, 2 Theater, 2 Konzertsäle.

Feuerwehr, Gasbelichtung, städt. Schlachthaus, 18 Bäd., 6 Frau.

Garnison: 4 Bata. in Kasernen.

Städt. Krankenhaus, Militärlazarett, Univers. u. Privatkliniken, 40 Ärzte, 7 Apoth., 6 Tierärzte.

Lebhafter Handel, 3 Banken u. Sparkassen.

4 Maschinenfabr., 2 Druckereien, 3 Sägem., 2 Dampf-, 3 Webefabr., Zolbalfabr.

Steinerne Pabekais u. Vagerröhren; Dampfverarb. nach Pflow, Narwa u. zum Wirzdürfer; gr. Solzköcher.

Übergänge über Embach:

- Steinerne Bogenbr., mittlere Bogen aus Eisen, 2 Strompfeiler (2 Torr auf der Br.), 6 m breit, lichte Weite 34 m.
- Oberhalb Holzbr. auf 4 Pfehlstochen, lichte Weite 49 m.
- Unterhalb der Steinbr. Föhre.

26. Fellin—Forsth. Waibla—Kawelecht—Dorpat.

76 W.

6—7 m breiter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebreite. Im Frühjahr vielfach überschwemmt u. unpassierbar. Gelände bis Neu-Tennasilm bergig, unbewaldet, weiter abfallend, wellig, mit zunehmendem Wald bis Alt-Tennasilm. Von Djo bis jenseits Embachfähre am Nordufer des Wirzjärfsees, durch anfangs feuchten, von Forsth. Waibla an stark moorigen Wald bis Kawelecht, dann ansteigend, wellig u. trocken.

Aus Fellin durch das 40 m tiefe, die Stadt im Osten umziehende Tal (hier 150 m breit); Steinbr. (25 m lg.) über Tennasilm kurz nach s. Ausfluß aus dem Nordzipfel d. Felliner Sees. Weiter 0,5 W. auf chauffiertem Damm im Tennasilmthal, dann aufwärts zum Talrand und bis Djo am r. Ufer des Tennasilm (breites, anfangs 40 m tiefes, später flacheres Wiesental; Flußbreite 25—50 m, flache Ufer, steiniger Grund, bis Alt-Tennasilm durchfurchbar).

2 W. Gut **Wieratz**, (Bes. Stadt Fellin), Windmotor m. hohem Turm [r. Abzweigung der Poststraße Larwast—Ringin (Straße 24)].

4 W. Wegegabel [l. Weg nach (2 W.) **Alt-Woidoma** (estn. Wana Woidu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Meierei, Dampfsm., Zgl., Kalkofen]. 6,5 W. Holzbr. (20 m lg.) über Rubdibach (flache Ufer, durchfurchbar). [R. Weg über Menaste, gr. Dorf, nach Straße 24.]

10 W. **Neu-Tennasilm** (estn. Uusna), Gut (Bes. Leif). [R. Weg nach Dorf Menaste usw.] 17 W. **Alt-Tennasilm** (estn. Wana Tennasilm), Kronsgut, russ. K. u. Schule, l. (1,5 W.) Bw. Tallina. Bachbr. [Dann r. Weg über Welluste, gr. Dorf, nach Larwast (an Straße 24).] 21,5 W. Wegegabel [r. Weg zum gr. Dorf Walmakülla (Wahlmappe)].

24 W. Floßbr. (50 m lg.) über Tennasilm (hier undurchfurchbar). Weiter nach Dorf Dja an Mdg. des Tennasilm in Wirzjärfsee [l. Weg nach K. Kl. St. **Johannis** (au Straße 27)]. Dann am Nordufer des Wirzjärfsees bis jenseits der Embachfähre.

28 W. **Leie**, gr. Dorf [l. Weg nach Dista (an Straße 27)]. 31 W. **Forsth. Waibla** [l. Abzweigung der Straße 27].

35 W. ~~oder 30 W.~~ Straße 26. Bei Joespooking befindet sich eine Floßbrücke; Fähre nur im Frühjahr. Beim Austritt des Embachs aus dem Wirzjärfsee liegt eine Sandbank, die als Furt benutzbar ist. Etwa 4 km flußabwärts Stromschnellen und Furt.

} Zweispänner
Ufer, undurch-
41 W. Wege-
krug. u. Bw.
nach (49 W.)

1. Straße über Dorf Karijerow nach Gut Br.-Kongota u. Ringin].

50 W. **K. Kawelecht** mit Ansiedlg., 100 Einw., Schule, Meierei, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Dorf Marfija]. 53 W. **Kawelecht**, (estn.

26. Fellin - Forsth. Waibla -- Kawelecht -- Dorpat.

76 W

6—7 m breiter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebrette. Im Frühjahr vielfach überschwemmt u. unpassierbar. Gelände bis Neu-Lennafilm bergig, unbewaldet, weiter abfallend, wellig, mit zunehmendem Wald bis Alt-Lennafilm. Von Djo bis jenseits Embachfähre am Nordufer des Wirjäärwsees, durch anfangs feuchten, von Forsth. Waibla an stark moorigen Wald bis Kawelecht, dann ansteigend, wellig u. trocken.

Aus Fellin durch das 40 m tiefe, die Stadt im Osten umziehende Tal (hier 150 m breit); Steinbr. (25 m lg.) über Lennafilm kurz nach l. Ausfluß aus dem Nordzipfel d. Felliner Sees. Weiter 0,5 W auf chauffiertem Damm im Lennafilmthal, dann aufwärts zum Talaud und bis Djo am r. Ufer des Lennafilm (Breites, anfangs 10 m tiefes, später flacheres Wiesental; Flußbreite 25—50 m, flache Ufer, steiniger Grund, bis Alt-Lennafilm durchfurchbar).

2 W Gut **Wierab**, (Bes. Stadt Fellin), Windmotor in hohem Turm [r. Abzweigung der Poststraße Tarwast—Kingen (Straße 24)].

4 W Wegegabel [l. Weg nach (2 W.) **Alt-Woidoma** (s. u. Wana Weidu), gr. Gut (Bes. v. Stryck), Meierei, Dampfm., Sgl., Molkereu].

6,5 W Holzbr. (20 m lg.) über Kukibach (flache Ufer, durchfurchbar). [R. Weg über Menaste, gr. Dorf, nach Straße 24.]

10 W **Neu-Lennafilm** (s. u. Uusna), Gut (Bes. Veit). [R. Weg nach Dorf Menaste usw.] 17 W **Alt-Lennafilm** (s. u. Wana Lennafilma), Kronegut, russ. u. Schule, L. (1,5 W.) Dr. Tallina. Bachbr. [Damm r. Weg über Welluste, gr. Dorf, nach Tarwast (an Straße 24).] 21,5 W Wegegabel [r. Weg zum gr. Dorf Walmakilla (Wahlmappe)].

24 W Holzbr. (50 m lg.) über Lennafilm (hier undurchfurchbar). Weiter nach Dorf Djo an Weg. des Lennafilm in Wirjäärwsee [l. Weg nach R. St. Johannis (an Straße 27)]. Dann am Nordufer des Wirjäärwsees bis jenseits der Embachfähre.

28 W **Leie**, gr. Dorf [l. Weg nach Odista (an Straße 27)]. 31 W **Forsth. Waibla** [l. Abzweigung der Straße 27].

35 W Jörboo-Krug; Erchtseilfähre (Tragsähigk. 3 Zweispänner oder 60 Mann) über Embach (100 m breit, sumpfige Ufer, undurchfurchbar); schlechte Auffahrten (Knüppeldämme, gr. Steine). 41 W Wegegabel [l. Weg zum gr. Dorf Werrewi]. 42,5 W Krug u. Br. **Krosfema** [geradeaus Straße 26a nach Kingen]. U. weiter nach (49 W.) Dorf Lennafilm [r. Straße über Dorf Katrijerno nach Gut St. Kongota u. Kingen].

50 W **R. Kawelecht** mit Ansiedlg., 100 Einw., Schule, Meierei, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Dorf Marissa]. 53 W **Kawelecht**, (s. u.

Karvilda), Kronsgut, russ. K., Wollspinn. [l. Weg nach Dorf Massija]; Br. auf steingefüllten Holzkästen über Zufluß d. Embach, Wasseru.

Weiter in trockenem, welligem Gelände über Gentrindeh. u. Dorf Kaimi. 56,5 W Dorf Wöñter. 58 W Bw. u. Dorf Uhlfeld (estn. Weite Milla). [l. Weg nach (2 W.) Milla (estn. Suure Milla), Gut (Bes. Löwfer).] 59 W Holzbr. (20 m lq., auf steingefüllten Holzkästen) über Miltabach, Wasseru. Dann r. Meßreie, l. Moor Laugesoo, entwässert, für Inf. u. Kav. passierbar. 63 W Wegegabel [r. Weg über Gut Nerimeis nach Bbf. Rüggen (an Straße 25)].

68 W Gut Saathof (estn. Saage) [r. Weg über Dorf u. Bw. Ruhenthal auf Straße 25] Br. über Lüttischen Bach. 70 W Dorf Kennelida. 74 W Bw. Marienhof. 76 W Dorpat (s. Straße 25).

26 a. K. Ringen—Randen—Arosema.

23 W

7 m breite, gute, feste Straße, für Kraftwagen benutzbar. Bis 16 W welliges, trockenes Gelände, viel Nadelholzhochwald mit Unterholz, dann l. Felder und Wiesen, r. unpassierbares Moor.

1 W l. Abzweigung der Straße 24. 2 W Steinbr. (12 m lq., 7 m breit) über Bach (2 m hohe Ufer, durchfurchbar) nach Ringen (estn. Rõngut), Schloßgut (Bes. v. Arrew), gr. Meierei [r. naßer, niedrig gelegener Weg, 4 m breit, über Güter Kl. Ringen u. Ledla zum gr. Gut Gr. Kõnguta (s. unten); von dort guter, für Kraftwagen benutzbarer Kiesweg, 7 m breit, durch Mäggeland nach Arrehof u. Kavelicht (auf Straße 26)].

Gerabeaus weiter durch junge Nadelholzschouungen auf moorigem Boden über (5 W.) l. Dorf **Pappetufma** [l. Weg auf Straße 24] nach (7 W.) **Walquta**, Gut (Bes. v. Sievers), Damofm., Sägem., Wasseru., Malfosen [r. Weg nach (5,5 W.) Gut Ledla].

Weiter durch sandiges abgeholztes Gelände nach (12 W.) **Randen** (estn. Rannu), Schloßgut (Bes. v. Berg), Meierei, Brenn., Damofm., Sägem., Sgl., Weisut (engl. Arbeitspferd). [R. guter Weg nach (6 W.) **Gr. Kõnguta**, Schloßgut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Wasseru., Windm., gr. Gestüt; von dort weiter nach Elwakrug auf Straße 25.] 14,5 W r. Abweg nach Bwf. Heidenhain, Umi u. Kurrehill. 16 W Wegegabel [l. nach (2 W.) Bw. Tammenhof am Wirziärosee].

18,5 W **R. Randen**. 22 W Pferdepostlat. **Sangla**; Holzbr. (15 m lq., 7 m breit, auf steingefüllten Holzkästen) über Kõngotabach (umpflüg, flache Ufer, nicht durchfurchbar).

23 W Krug **Arojema** an Straße 26.

27. Forsth. Waibla K. Kl. St. Johannis—Oberpahlen.

30 W

6 m breiter guter Kiesweg mit guten Steinbr. Bis Katharina auf 6.—7 W breitem, weiter auf 2.—3 W breitem Sandrücken durch unüberschreib. Moor bis Wolfesf, dann Fels.

Bei Forsth. Waibla am Wirtzjännoser von Straße 26 l. ab. 4 W MASHUTTE **Vifette** (estn. Mönks wahlst, Bes. v. Lobien), Dorf, Arbeiterkolonie. 9 W **Katharina** a. d. Dähle, Ziegeleifabr. (Bes. v. Lobien), Arbeiterkolonie, 555 Einw., Arzt, Apoth., Krankenb. 11. W Wegegabel [l. über russ. K. u. Dorf Odista nach Dorf Keie am Wirtzjännoser (s. Straße 26)].

14 W **Wesjer**, Gut (Bes. v. 3 Mühlen), Brau., Windm., Zgl. [l. Weg nach (2 W.) **K. Kl. St. Johannis** (estn. Weißer Jaani Kirik), auf beherrschender Höhe u. Dorf Kl. St. Johannis]. 16 W l. Einmü. der Straße 27a. Weiter nach (21 W.) Kreuz Alta, dann durch undurchschreitbares Moor bis

26 W **Wolfesf**, gr. Gut (Bes. v. 3 Mühlen), Brenn., Meierei, Wasserm., Windm., Zgl., Gedüt (engl. Arbeitspferd). [l. Straße über Rennmaier nach R. Tüllistfer.]

28 W Fühl. Br. Königsberg auf Poststraße Wödyma—Oberpahlen (Straße 29).

27a. Fellin—K. Kl. St. Johannis.

28 W

6 m breiter mangelhafter Kiesweg, im Frühjahr schwer passierbar, mit guten Steinbr. in Wegebrette. Bis Moori durch bergiges, unbelaldetes Gelände, dann beiderseits undurchschreib. Moor bis kurz vor Kl. St. Johannis.

8 m breite Chaussee bis zu dem Fellin im Halbkreis umziehenden, 40 m tiefen Tal (hier 120 m breit); Steinbr. (15 m lg.) über Zufluß des Tennasilm, dann steil bergauf nach (2 W.) Bw. Petershof (Bes. Doll), Windmoter. 4 W Br. Einhof [l. Weg zum Gut Karolen (Nen-Weidoma, s. Straße 28), r. zum gr. Gut Alt-Weidoma (l. Straße 26)].

6 W Dorf **Larri**; Steinbr. (10 m lg.) über Larribach (flache Ufer, im Frühjahr überschwemmt). Weiter auf halber Höhe an steilem Gang, am Fuße der Wirrobach, bis (8 W.) Dorf Wirro, Wasserm. Hier Steinbr. (15 m lg.) über Wirrobach (flache Ufer, im Frühjahr überschwemmt). 10 W Kreuz Talla; r. **Moori**, Dorf u. Br. 12 W Wegegabel [l. Weg nach **Nimel**, Dorf u. l. Gut im Moor; weiter nach Gut Jaska (auf Straße 28)].

16 W l. Tarrifajee. 18 W Dorf **Parrifa**, Pferdepoststat. [l. Abweg nach Zw. Kalle].

27 W gr. Dorf **St. Johannis**, 3 Windm. [vorher l. Straße zum (6 W.) gr. Gut Zoesaar u. weiter nach Wolmarshof (an Straße 29), r. nach Die am Wirjäärwiler (s. Straße 26)]. Dann **K. Kl. St. Johannis** auf beherrschender Höhe. Weiter auf Straße 27

28. Fellin—Wöschma.

31 W

6—7 m breite gute Reitstraße mit guten Steinbr. durch welliges, waldbarnes Gelände.

Anfangs 2 W Chaussee. 3 W r. Karolentie. 4,5 W Wegegabel [l. Straße nach Zw. Alt-Verst u. (3,5 W.) Gut **Neu-Verst** (estn. Värsti), Windm., Meierei, gr. Brenn.]. Weiter über Mühlenbaum mit Steinbr., Wasserm. 5 W Wegegabel [r. nach (2 W.) **Karolen** od. **Neu-Boidoma** (estn. Uue Boitu od. Karola) am gleichn. See, gr. Gut (Bes. v. Selmerien), Meierei, Brenn., Sägem., Windm., Gestüt (Trakthner)]. Weiter nach Zw. Vajaro, Wasserm. 8,5 W Zw. Woistfer an ll. See [l. Einmüda der Straße 30 über (3,5 W.) Bf. Zurgeier]. 10 W Dorf **Uukü**. 12 W Wegegabel [r. Weg zum ll. Kronsgut **Wekteta**]. Dann l. Dorf **Wöschma**.

14 W Dorf u. Zw. **Jumaküll**. 15,5 W Kreis **Muddiste** [l. Straße nach **K. Gr. St. Johannis** (estn. Saare Jaani) an Straße 30]. 18 W **Jaska** (estn. Jaskameis), gr. Gut (Bes. Gf. Jersen). [R. Weg über (1 W.) Dorf **Kurnafer** u. Gut **Rimel** nach Straße 27a, l. nach **K. Gr. St. Johannis**.]

21 W **Olustfer**, gr. Gut (Bes. Gf. Jersen), Holzgr., Zersuhr., Zentr., Brenn., Meierei, Sägem., Sal. [l. Weg nach (1,5 W.) Bf. **Olustfer** u. **K. Gr. St. Johannis**]. 22 W ruis. **K. Tabha** (Peter u. Paul), dann Babulkrönung.

23,5 W **Weibstfer**, Dorf auf beherrschender Höhe, Windm., ll. Poststraße über Zw. **Weibstfer** nach (5 W.) **K. Gr. St. Johannis** u. Weg über **Laiser** nach **Rachmes** an Straße 30]. Dann steil bergan nach (25 W.) **Kowast**, Gut (Bes. Bar. Hoiningen-Suene); Br. (30—35 m (g., auf freingefüllten Holzkästen) über **Kowast** (4 km breites Alostal); Wiesen im Frühjahr überschwemmt; im Sommer furt neben der Br., unterhalb mehrere Furten).

31 W r. Abzweigung der Straße 29 [an dieser (0,5 W.) Bf. **Wöschma**]. Dann **Wöschma**, Antriebl., 100 Einw., Pferdepoststat., Mälerei, Sägem., Windm.

Weiter nach **Weissenstein** f. Straße 41 u. 41a.

29. Wöchma—Oberpahlen—Laisholm—Torma.

74 W

7—8 m breite gute Poststraße, bis Väis eben, meist durch Felder.

8 W **Arcofsaar**, Kronsgut, russ. R., Schule; steinerne Bachbr. [Dann l. Straße nach (1 W.) **Pillistfer**, r., Arzt, Apoth., Jernspr. Zentr., Schule, Wasserm., Bäck.]

10 W **Wolmarshof** (sein Köö), schlecht bebautes Kronsgut, Schule, Dampfsgem., Dambsm. ll. Weg nach r. **Pillistfer**, r. über Güter **Vajusky** u. Zwosaar nach Kl. St. Johannis (an Straße 27 a)]. 13 W l. **Koper**, Gut, Wasserm., Gestüt; Holzbr. über Karost (flache Ufer). 17 W **Annenhof**, Weigut. 18 W **Bw. Kemäfer**. 20 W **Wegegabel** ll. Weg nach r. **Pillistfer**, r. nach **Wojfack** an Straße 27]. 22 W l. **Bw. Königsberg** [r. Abzweigung der Straße 27].

Weiter **Chaussee** bis **Oberpahlen**; davor über einen von N. nach S. streichenden, gegen O. beherrschenden Höhenzug.

24 W **Oberpahlen** (sein. Pölsjamaa), Aeden, 2100 Eim., 90 Stein-, 215 Holz-, 2 r., Pferdepoststat., Post, Feleg., Jernspr. Zentr., 2 Kegel, Apoth., Tierarzt. Schloßgut **Oberpahlen** (Bes. russ. Fürst Gagarin) am l. u. Gut **Neu-Oberpahlen** (Bes. v. Ahrensfeldt) am r. **Vahltrifer**.

Übergänge über **Vahltr.**: 1. **Strombrücke**. (70 m lg., auf 3 Strom-, 2 Sandpfeilern, Stannwehr mit 2 Wasser-, 1 Dambsm.) über **Vahltr.** (10 m tief, flache Ufer, nicht durchfuhrbar. Furt dicht oberhalb u. 1 W. unterhalb). 2. **Holzbr.** auf reingefüllten **Holzstäben** 1 W. oberhalb zwischen Gütern **Oberpahlen** u. **Neu-Oberpahlen**.

[**Wegabzweigungen**: **Bw.** der **Vahltr.** l. über Gut **Abdäfer** auf Straße 41; jenseits der **Vahltr.** r. nach (27 W.) **Schloß Takkhof**, l. nach (16 W.) **Vajus**, gr. Gut (Bes. v. Wahl), Brenn., Gestüt, Sägem., 2 Mählm.; Holzbr. über **Oberpahlen**. Von dort weiter über gr. Gut **Abdäfer** zur Straße 11. Weiterhin r. Weg nach (5 W.) **Kustifer**, gr. Gut (Bes. v. Wahl), Brenn., Sägem.]

Jenseits **Oberpahlen** 2 W **Chaussee**. Dann **Wegegabel** ll. nach (18 W.) Gut **Lappick**. 20 W. Dorf **Jungjernbo**. 33 W **Krua Sollustfer** [r. Weg nach Gut **Kustifer**].

36 W r. **Kawershof** (sein. Kawveri), Gut (Bes. v. Samsen). 38 W **Bw. Die**. 40 W. **Kido**, gr. Dorf ll. Weg nach Gut **Lappick**. 44 W **Kawa**, Gut; Holzbr. über **Wads**. [Dann r. Verbindungsweg nach Straße 15]. 48 W **Kreuzung** mit **Poststraße** **Dorpat—Weikenstein** (Straße 15/16). 51 W **Bahnkreuzung**. Dann r. **Abweg** nach (2 W.) **Laisholm** (sein. Jozewa), Aeden an der **Vedja**, 280 Eim., 31 Holz-, 26 f., Post, Pferdepoststat., Feleg., Jernspr., Arzt, Apoth., 4 Schulen, 2 Bäck., Lederfabr., Sägem., **Gravadeans** weiter nach (55 W.) **Schloßgut Laisholm** (Bes. St. Mantensfeld), Jernspr. Zentr., Brenn., Wasserm., Vollblutgestüt, Rennställe, Militärflugplatz. Schlechte Holzbr. (40 m lg.,

8 m breit, auf steingefüllten Holzkästen) über Vedja (nicht unterhalb u. 1 W oberhalb Jurt); dann neue Holzbr. (15 m lg.) über Nebenarm der Vedja.

57 W Wegezabel jr. Weg nach Gut Jentel am gr. Jentelsee; dann 1 W durch undurchschreitb. Moor u. steil aufwärts zum Vaischen Berggraben (104 m), die Gegend heberschend. 61 W Vais, Dorf, s. jr. Weg nach Gut Jentel, l. nach Gut Kipofa].

61 W **Morra**, fl. Gut, ruff. s. u. Schule, Wasserm.; Holzbr. (10 m lg., auf feingefüllten Holzkästen) über tief eingeschnittenen Bach (4 m hohe Steinmauer, undurchfurchbar). [Dann r. Weg nach Gut Sibbijärw.]

67 W. ruff. s. u. Schlossruine **Vots**, verzellertes Krongut (kein Gutebot). 70 W Wegezabel II. Weg nach Gütern Vechdis u. Flemingshof, r. nach Gut Kepschhof]. 70 W **Somel** (estn. Maiaui), Vierdepostlat., r. Gut (Ves. v. Mäseuarp), Schule, Windm. 74 W **Tormahof** auf Straße 49.

30. Pernau—Alt-Fennern—Fellin.

99 W

6—7 m breite, bis auf Straße am Naross gute Poststraße.

Von Pernau (s. Straße 18) **entweder** über Floßbr. (s. Straße 18), dann r. ab u. am r. Vernauerufer über (5 W.) Gut **Tammis** (Ves. Wulff), Sägem., Windm., nach Luchfabr. Zintenhof (s. unten) u. dort auf Holzbr. über die Vernau, **oder** 4 W südöstl. Vernau bei Ansiedlg. Bethlehem von Straße 18 l. ab.

Bis Terael stets am l. Vernauer (bis 12 m hoch. Sandstein, r. Ufer niedriger, 5—6 m hoch, undurchfurchbar). Bis Tergel wenig Wald, meist Felber u. Wiesen, dahinter r. undurchbringliche Sandwälder; bei Fabr. Zintenhof Moor.

6 W (von Pernau) Spl. Zintehof (Großbetrieb, Kernsyr.); dann auf Floßbr. (15 m lg., 8 m breit, für schwerste Lasten) über Neio nach Zintenhof (estn. Etadio, Gut (Ves. Bar. Etzel), Damfmücherei. 10 W **Luchfabr. Zintenhof**, 2000 Einw., meist Arbeiter in 11 Kasernen, außerdem 66 S., 2 M., Telegr., Kernter. Centr., Arzt, Apoth., Krankenh. (40 Betten), Dampfnt., Sägem.; Staudamm in der Vernau. 17 W **Staelhof** (estn. Taali), gr. Gut (Ves. Bar. Etzel), Meierei, Wasserm., Kalkofen, Gestüt. 25 W **Tergel**, Kalkweert, 300 Einw., Holzbr., 2 s., Vierdepostlat., Kreuzgut, gr. ritterlch. Gestüt (engl. Arbeitspferd), Tier-

arz. Dann Seilfähre über Vernau, für schwerste Lasten berechnet (weiter l. Weg über Gut Sult nach Krohof (an Straße 31]).

Von Torgel bis Alt-Jennern durch dünn bestellte Waldgegend (trockener Kiefernhochwald). 28 W. Bei Gut **Waldhof** (estn. Wasträama). 33,5 W l. Poststraße nach (20 W.) Kerkou (an Straße 35). 36 W steinerne Bogenbr. (5 m breit) über Jennernbach (flache Ufer, steiniger Grund, vielfach durchfurchbar, im Frühjahr überflutet); dann an (38 W.) russ. R. vorbei nach

40 W Vierdepost Alt-Jennern, Jersur. [l. Weg nach Gut Sidavere]. 41 W Steinbogenbr. über Dulga (flache Ufer, steiniger Grund, vielfach durchfurchbar) nach

Alt-Jennern (estn. Vana Mändra), Acker, 100 Cinn., 2 R., 2 Schulen, Taubstummenanstalt, Arzt, Apoth., gr. Gut (Bes. v. Ditmar), Dampfbr., Sägem., Wasserm., Windm. 43 W l. Abzweigung der Straße 10.

49 W **Neu-Jennern** (estn. Aue Mändra), Gut (Bes. Gf. Jersén), Mahl- u. Sägem., Dampfbr. Auf Seilfähre über Vernau (5 m hohe, steile Ufer, vielfach durchfurchbar) u. durch Wald bis (66 W.) Stanzort an Nawast. Weiter an diesem bis zur Lammemühle.

57 W Bei Gut Lütenthal; hier Holzbr. (12 m lq., 12 m über Wasser) über tief eingeschn. Saarsjoggi dicht vor Mdg. im Nawast. Weiter beiderseits der Straße 5 W undurchsdreitbares Moor, ausschließlich Leichsaudstrecke, nur sehr schwer passierbar.

67 W Lammemühle; Holzbr. auf 2 steingefüllten Holzkästen über Nawast (flache, sumpfige Ufer, Grund meist steinig, 1 W unterhalb der Brücke durchfurchbar. Dann Steigung nach (72 W.) **Kachmes** (estn. Kachmuse), gr. hochgelegenes Gut mit weiter Umlicht (Bes. v. Bodt), Wasser- u. Sägem. [l. Weg über Güter Laiter u. Weibitzer nach Nawast (an Straße 28)]. Weiter durch gut besautes Acker in leicht welligem Hügelland. 73,5 W l. Gut Enge.

76 W **Gr. St. Johannis** (estn. Suure Janni), Acker mit gepflasterter Straße, 1000 Cinn., meist Holzbr., 2 R., Post, Felegr., Fernspr. Zentr., Arzt, Apoth. [l. 1. Straße über Weibitzer nach Nawast, 2. über Bbf. nach Gut Mulster mit Kabelung nach Gut Jreka (Jästameis), 3. nach Ring Müddiste — sämtl. an Straße 28].

Südl. weiter. 80 W Wegegabel [geradeaus über Güter Wastemois u. Al-Nööps nach Gr-Nööps auf Straße 19]. 2. ab nach (84 W.) **Surgefer**, Gut (Bes. v. Wahl) in hoher Lage.

87 W Bbf. Surgefer. Von hier **entweder** über die Eisenbahn u. bei 90 W auf Straße 28, **oder** v. ab u. über Güter Neu- u. Al-Verst auf Straße 28 (4 W vor Jellin).

31. Pernau -Merjama Wegegabel bei Arrodewahe— (Reval).

108 W

7—8 m breite, gute Poststraße mit guten, vielfach nur 6 m breiten Str.

Von Sauck bis südl. Arrohof am r. Ufer des Sauckbachs, bis Jöameh l. Felder u. Wiesen.

Auf Abspbr. über Pernau (l. Straße 18), dann nordwestl. durch die Vorstadt nach (3 W.) Sauck, Dorf, Stadtgut; Abspbr. über Sauckbach.

6 W r. Jöameh, Dorf am jenseitigen Ufer d. Sauckbachs. Weiter l. unpassierbares Maismoos-Moor bis südl. Arrohof. 14 W r. Dorf Kägo am jenseitigen Ufer des Sauckbachs.

19, 5 W Wegegabel (r. nach (1, 5 W.) Arrohof (estn. Arel, gr. Gut (Bes. v. Koskin), Meierei, Dampfsm., Sägem., Windm., Wolkspinn., Sal. Von dort über Gut Suik auf Straße 30.) Weiter beiderseits undurchschreitbares Moor bis Gut Hallid. 25 W Pferdepoststat. Hallid. 30 W Hallid (estn. Halinga), Gut (Bes. v. Villenfeld), Meierei mit Dampfket.

31 W St. Jakobi, Hefewerk, russ. K., Post, Teleg., Fernspr., Arzt, Apoth. Kreuzung mit Straße 35].

Weiter durch Wald bis Jeddeser. 37 W Wegegabel (r. nach (1 W.) Gut Wüdenau (estn. Vibatse); dann r. Weg über Gut Kalle nach Hörrafer auf Straße 35]. 42 W Jeddeser, Gut (Bes. v. Sivers), Brenn., Meierei, Dampf Sägem., Wasserm.; Holzbr. (15 m lg.) über Fickelnischen Bach. 43 W Pferdepoststat. Jeddeser. 44 W Wegegabel [l. Straße über (2 W.) Steinfickeln (estn. Kivi Wigila), r., Meigut, Wasserm., Windm., nach Schloßhaut Fickeln (Alt-Fickel, estn. Wana Wigila) auf Straße 34a].

Geradeaus weiter nach (50 W.) Kosch (estn. Väärdu), Gut (Bes. Stein). [N. Kirchviehweg über (3 W.) Jels (estn. Melise), gr. Gut (Bes. Her. Wandell), 2 Mühlen, nach Gut Wall; von dort geradeaus weiter auf Endweg, teils durch Sumpf, über Jernpofant nach Straße 35 oder l. auf gebessertem Weg nach Gut Alt-Kastu u. weiter auf Kirchviehweg nach Merjama (s. unten).]

Geradeaus weiter zur (51 W.) Steinbr. über Koschbach (hohe Ufer, für Inf. durchschreitbar). Dann 9 W durch dichten Nadelholzhochwald. 55 W l. Abweg nach (1 W.) Kroufer, Gut (Bes. Wüstenberg), Schule, Wasserm. Dann alte gr. Steinbr. (gegen 150 m lg., für schweres Fuhrwerk unsicher) über Krouferbach (hohe Ufer, durchsturtbar). Nach

Verlassen des Waldes bei 61 W l. Einmüdg. der Straße 31 a. 62, s W. Pferdepoststat. Sötküll (geschl.).

Weiter auf Damms mit tiefen Gräben, anfangs durch nasse Felder, später durch Wald bis Merjama. 64, s W Wegegabel (l. nach (2 W.) Dorf Sötküll; dicht darauf (bei 65 W.) l. nach Gut Sötküll (Bes. v. Wistinghausen), Meierei, Wollspinn. 67 W Wegegabel (r. Kirchspielweg nach (4 W.) Saimar (estn. Saimre), gr. Gut (Bes. v. Straelborn), Brenn., Meierei, Sägem. Von dort weiter über Gut Alt-Kasth nach Gut Wall (s. oben Wegegabel bei Kosch). Dann r. Gut Neu-Merjama (estn. Uue Merjama).

68 W Merjama, Hlefen, 400 Eimv., 12 Stein-, 15 Holzh., 2 s., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernspr. Zentr., Arzt, Wirth., Krankenh., 3 Schulen, Gasth., Sparkasse (l. Kirchspielweg nach (2 W.) Alt-Merjama (estn. Wana Merjama), Gut (Bes. Drögemüller), Dampfsm., Brenn., Kalkofen, Geirüt; r. Straße über Gut Alt-stahty nach Gut Wall (s. oben).

Weiter durch Felder nach (70 W.) Rosenthal (estn. Orgita), Gut (Bes. v. Rosenthal), Meierei, Dampfsm., Dampf Sägem., Brenn., Zgl. 70, s W Wegegabel (r. 5—6 m breiter Kirchspielweg nach Kappel (Straße 31 a.)). Dann durch Nichtenwald bis Dorf Waddemois. 71 W l. Abweg nach (1 W.) Ueduu (estn. Vädemaa), Gut (Bes. v. Rosenthal), Brenn. 71, s W Br. über Zufluss des Stenhusenischen Bachs. 70 W Wegegrenzung (r. nach (3 W.) Körrentad, Gut (Bes. Gf. Liesenhausen); l. über Dorf Waddemois nach Gut Waddemois (estn. Waimõisa, Bes. Schmidt), Schule, Dampfsm., Sägem. mit Motorbetrieb, Windm., Kalkofen, Geirüt (Wollgut u. Arbeitspferd)). 77 W l. (1 W.) Gut Waddemois (s. oben).

Weiter auf hohem Damms mit tiefen Gräben durch Felder bis (83 W.) r. Schwarzen (estn. Wardo), Gut (Bes. Bar. Vassar), gr. Brenn., Zgl.; Br. über Schwarzbach. 80 W Wegegabel (l. Mlee, bei feuchtem Wetter schlecht, nach (2 W.) Pajat, Gut (Bes. Martgraf). Von dort 7 m breite Poststraße über (9 W.) Aledon Kisti u. (10 W.) Hf. Niesenberg auf Straße 37]. 88 W Pferdepoststat. Runajer (geschl.). 93 W l. Einmüdg. der Straße 37 (an dieser l. (1 W.) Gut Saiba).

Weiter auf hochgelegener guter Straße durch lange flussentworfene. 95 W Wiederabzweigung der Straße 37 97 W l. Abweg nach (1 W.) Kirna, Gut (Bes. Schmidt), Schule, Brenn., Wasserm., Sägem., Kalkofen. 99 W Wegegabel (r. Weg nach Wredenhagen (estn. Raiblai), Gut (Bes. Martgraf), Frau, Dampfsm. 108 W Kreuz Arrodenwahe an Poststraße Kosjal—Keval (Straße 36).

31 a. Straße 31—Kuda—Stenhusen--Straße 34.

20 W

Bis Pürgenthal 7—8 m breiter, hochgeschütteter Kirchspielweg, dann 4 m breit, letztes Stück schlecht, fast Naturweg.

Zweigt 6 W nördl. der Steinbr. über Koneferbach von Straße 31 l. ab.

1 W r. Abzweigung der Straße 31 b nach Schleh Lobde.

3 W Dorf Jbbina; hier schlechter, ausgefahrener Weg. Weiter durch Wald am Stenhusenschen Bach nach (5,5 W.) Vesperorinum Kuda, Arzt. 7,5 W Einmünd. der Straße 31 a. Geradeaus weiter nach (8 W.) Pürgenthal (einst. Lohli), Gut (Bes. Bar. Stadelberg), Wasserm.; Holzbr. u. Furt über Stenhusenschen Bach (steiniger Grund); oberhalb Mühlentäufung.

Weiter auf 1 m breiter fester Straße, anfangs durch Sumpf, am 5 m hohen, kaupt geböschten Ufer des gen. Baches, zuletzt Holzbr. über e. Zufluß, nach

11,5 W Stenhusen (einst. Dümpse), Gut (Bes. Bar. Maxwell), gr. Wasserm. [l. Waldweg, beiderseits 20 m ausgeholzt], zuletzt Straße (Wärdemaller) in offenem Gelände nach (15 W.) Schloß Fickeln (auf Straße 34 a); r. Straße über (6,5 W.) Gut Pulst nach (7,5 W.) Gut Pall (auf Straße 31 b)]. Dann Betonbr. über Zufluß des Stenhusenschen Baches.

Weiter durch fruchten, Nichten Birkenwald, zuletzt 2 W schlechter Weg (fast Naturweg) durch feuchte Wiesen zum (20 W.) Hofwerk Silla (auf Straße 34).

31 b. Straße 31 Gut Pall—Dorf Laukna—Schloß Lohde.

21 W

Bis Sipp Landweg, dann 5—6 m breiter Kiesweg (Kirchspielweg) mit starken Steigungen u. Senkungen.

Zweigt 6 W nördl. der Steinbr. über Koneferbach von Straße 31 ab.

1 W auf Straße 31 a, dann r. ab; Br. über Bach. Anfangs lehmiger, trockener Landweg, l. Wald bis Jerfenau. 2,5 W Boentkül, Gut (Bes. v. Kennenkamp), Meierei, Wasserm., Sägem., Kalkofen. 4,5 W Jerfenau (einst. Mörroste), Gut und Dorf (Bes. v. Kennenkamp), Wasserm.; Furt (50 m breit) über Stenhusenschen Bach (steiniger Grund).

Weiter guter schmaler Landweg am hohen sandigen Ufer des Stenhusenschen Baches; am anderen Ufer Pindswald. 6,5 W Rechtmeß, Dorf, Wasserm. Dann abwärts, zuletzt schlecht, nach (18,5 W.) Sipp

(estn. Sippa), Gut u. Dorf (Bes. v. Rosenthal), Wasserm., Dampf-
fägen., Kalkofen.

Siee I. ab u. auf Kiesweg, anfangs durch Wald, dann durch
offenes Hügelland in starken Steigungen u. Senkungen nach (12,5 W.)
Pall (estn. Poodna), Gut u. Dorf. Weiter in offenem Gelände; starker
Anstieg vor (16 W.) Hof Sanna, Windm. 18 W **Lauka**, gr. Dorf
(158 Gehöfte), Kiesgruben. 21 W Schloss **Lohde** auf Straße 34.

31c. Gut Rosenthal -- Kappel -- Kappel.

22 W

5--6 m breiter Kiesweg (Kirschspielweg), letztes Stück schlecht. Zwi-
sch. 0,5 W nördl. Gut **Rosenthal** (estn. Orjite) von Straße 31 ab.

Anfangs durch feuchten Wald, dann durch Felder nach (3 W.) **Pühbat**,
Gut (Bes. v. Rosenthal). Weiter durch Sumpf (ein Stück Chaussee), dann
aufrwärts nach (6 W.) **Kidaka**, kl. Dorf u. Gut (Bes. v. Lilienfeld). Dann
auf hochgelegener Straße ansteigend, nördl. vorüber an (11,5 W.) **Kappel**
(estn. Kabala), Gut (Bes. v. Lilienfeld).

Weiter l. Wald bis Meista; r. bis Gut Saage Kanal mit Schleusen,
r. davon Mieselwiesen bis zum Konoverbach. Bei (14,5 W.) Weigut Meista
Br. über tiefen Bach (für Inf. u. Kav. durchsichtbar); daneben Überbrückung
des gen. Kanals. Zuletzt direkt am Ufer des Konoverbachs; r. Dorf von
Saage. 17,5 W **Saage** (estn. Kuuksita), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld).

20 W Br. über Konoverbach. 21 W Dorf Kappel; l. W. Kappel.
Bei 22 W südl. **K. Kappel** auf Straße 35.

32. Pernau -- Leal.

53 W

6--7 m breite, gute Poststraße mit guten, 5--6 m breiten Br.
Rläufe unbedeutend, mit feinigem Grund, sämtlich durchsichtbar.

Auf Flecker. über Pernau kl. Straße 18), dann l. ab zur Flossbr.
über Soud (Zufahrten in scharfer Biegung). Weiter durch ebene Felder
und Wiesen mit kl. Waldstücken. 3 W Wegegabel [r. Straße nach
(0,5 W.) Gut Soud (an Straße 31)]. r. weiter, 5--12 W durch feuchten
Laubwald, für Inf. u. Kav. durchsichtbar. 8 W ev. **R. Audern**; dann
Wasserm. u. Holzbr. (10 m lg., auf Steinböden) über Audernbach.
r. **Audern**, gr. Gut (Bes. Landmarschall Bar. Pilar), Zernspr.-Zentr.,
gr. Brenn., Dambr., Wasserm., Wollspinn.; Abzweigung der Strauß-
straße nach Podis--Lestama (Straße 33). 11 W Wegegabel fr. zum
Dorf Oberer und Gut Jävern].

Weiter in leichter Senkung, meist durch Felder und Weiden, bis zur (19 W.) Wegegabel (l. nach (1 W.) **Wölfa**, Kronsqut). 20 W Wegegabel (r. über (1 W.) **Friedenthal** (estn. Mõisma), gr. Gut (Bes. v. Ditmar), gr. Brenn., Danwin, nach Gut Kolonau auf Straße 35]. Weiter beiderseits undurchschreitbares Moor bis Kalli. 25 W Pferdepostlat. **Raja**. 29 W Krug u. russ. K. St. Michaelis (r. Poststraße nach K. St. Jakobi (Straße 35)). Nördl. (1 W.) Kronsqut **Kalli**, russ. K. 31 W Wegegabel (l. Straße nach Nurms Hanehl (Straße 32a)).

Weiter leicht ansteigend durch waldbereiches, feuchtes Gelände bis Veal. 36 W Wegegabel (r. nach Gut Wels u. ev. K. St. Michaelis). 39 W Wegegabel (r. nach Gut Aroshof). 41 W l. **Odenorm** (estn. Oidremaa), Gut (Bes. Bar. Rosen). 53 W **Veal** (estn. Vihula), Flecken u. Schloßgut in hoher beherrschender Lage (s. Straße 34).

32a. Kalli - Nurms - Straße 34.

21 W

6 m breiter Kiesweg, meist durch Felder und Weiden, von Kiffa bis zur Straße 31 r. meist unpassierbares Moor. Zweigt 1 W nördl. Gut Kalli von Poststraße Vernan—Veal (Straße 32) l. ab. 6 W **Benja**, Weigut (l. Weg zum Gut Wegebo). 11 W Wegegabel (l. über Gut Odenorm nach Wervel (auf Straße 33a), r. nach Dorf Lubho). 13 W. **Kiffa**, Weigut. 15 W **Nurms**, Dorf (23 Gehöfte) (l. Strandweg über Wervel nach Testama (Straße 33a)). 19 W Wegegabel (l. nach Gut Rehbat). Weiter auf Straße 34.

33. Audern - Podis - Testama.

34 W

7 m breite gute Poststraße auf hohen Dünen am Meer. Bis Lurast freies Gelände, dann Nadelholzhochwald mit Unterholz bis Weigut Köpvo. Weiter Felder u. Wiesen bis 2 W hinter Todis, dann meist Wald bis Testama.

5 W Wegegabel (r. kürzere Straße über Dörfer Semra u. Semes nach Testama). 7 W **Lurast**, Fischerdorf (30 Gehöfte). 9 W **Kaima**, Fischerdorf (32 Gehöfte) (r. Weg über Dorf Maroga nach Testama).

11,5 W **Waldenhof**, Gut (Bes. Bar. Tilar). 19 W Weigut Köpvo.

24 W **Podis**, gr. Gut (Bes. Bar. Mandel), Brenn., Danwin., Saanen., Kronsfernspr. (Seefahrl) nach Vernan. 27 W Kronsqut Sellie. 28,5 W russ. K. Testama.

31 W **Testama**, Dorf, K., Apoth.; Str. über Abfluß d. Hermannssee. 1 W nördl. gr. Gut **Testama** (Bes. Bar. Stach), Ferenspr., Feutr., gr. Meierri, Wasserin., Zgl.

33 a. Testama—Werpel—Patzal—Straße 32 a.

38 W

6 m breiter Kirchspielweg. Anfangs 1 W r. moorige Niederung, dahinter Germetsee, l. nasser Niederwald bis zur Mühle, dann trockener Wald bis Waist. Weiter abwechselnd trockener Wald und Felder bis Pahal, dann Uckerland.

4 W Wegegabel [l. nach **Kastna**, Dorf, st., Stadtgut an der Mühle], 5 W Wegegabel [r. nach Dorf **Risti**]. 9 W **Waist**, Dorf (27 Gehöfte), Gut (Bes. v. Massakin), Wasserm., Windm., Hafen für stadgebende Schiffe. Weiter am Meer bis (12 W.) **Saulsch**, Gut, Danowin.

19 W **Neu-Werpel** (estn. Une Warbla), Gut (Bes. Schmidt), Windm., Sgl. [r. Weg über Dorf **Stoira** nach Gut **Megbo**, weiter auf Straße 32 a]. 22 W l. (1 W.) **Alt-Werpel** (estn. Wana Warbla), Gut (Bes. v. Eube), Windm. 23 W Dorf **Selintäl**. 24 W **K. Werpel**, Arzt, Apoth. [r. Weg über Gut **Padenorm** auf Straße 32 a]. 26 W l. (1 W.) **Penchturnu**. Weiter nach (28 W.) Dorf **Lamba** an d. Mühle u. weiter am Meere bis

32 W **Pahal** u. **Murt**, gr. Güter (Bes. Bar. Mandell, Brent., Wasserm., Sägem. 2 Holzbr. (15–20 m lg., 6 m breit) über Küstenflüsse (4 m hohe Ufer). Weiter über (36 W.) Gut **Battel** (Bes. Bar. Wrangel) auf Straße 32 a.

34. Werder Hanehl—Leal—Goldenbeck—Post Risti.

65 W

8 m breite, meist gute Poststraße, für Kraftwagen benutzbar.

Werder (estn. Wirtsu), Hafen u. Pferdewoikstat. auf gleichn. Insel (Dampferfähre über den 7 W breiten Sund nach Insel **Moou** u. Insel **Kreusenfur**, s. Abschnitt 4). Von hier 2 W auf 6 m breiter guter Poststraße über die stark befestigte Insel **Werder** (Südwestteil abgeholt). N. Dorf **Werder** u. Schloßgut **Alt-Werder** (Bes. Bar. Uegküll), Kermisort. **Sontu**, ruh. st. Dann über das Meer auf lym. Damm mit steilenw. 10–15 m lgen. Holzbr.

Weiter auf 8 m breiter Straße am »**Werderschen Lucht**« (Meerbusen, im Sommer stellenw. durchfahrbar) bis (5 W.) Dorf **Kasseküll**, dann **K. Hanehl**; hier 5 m breite Steinbr. über Bach. Weiter durch niedrig offenes Gelände bis Gut **Kawargen**. 8 W Wegegabel [l. nach Weigut **Neu-Werder** u. Gut **Masau**]. 11,5 W Wegeskreuzung [r. Einmündg.

der Straße 32a, l. Weg nach Gut Wosel n. Dorf Meusel. 13 W **Karufen**, Dorf, n. ll. Weg nach Dorf Tanjel. 17 W Wegegabel r. nach Dorf Tappas].

Weiter über (18 W.) **Tuttomaggi** (estn. Tuditovis), Gut (Bes. v. Kernenkampff), Dammsägem., Windm., Zgl., Kalkofen, Gestüt (engl. Kaltblut). 19 W Zgl.; 4 m breite Holzbr. über Bach (steile Ufer).

21 W **Zeal** (estn. Ushula), hochgelegener Acker mit weitem Rund-
sicht, 500 Stue., 22 Stein., 36 Holz., 2 n., Post, Telegraph, Fernspr.-
Zentr., Pferdepoststat., 3 Schulen, 2 Bäck., Bran., Arzt, Apoth., Kranken-
h. (20 Betten), Dampfsm., 4 Windm., Schloßgut (Bes. Bar. Buchhoeveder),
Brenn. [l. Weg nach Gut Pennisjogi.]

Weiter auf schlechter Straße durch Buchwald, l. Moor, nach (27 W.)
Kautel, Gut ll. Weg nach Gut Klosterhof in beherrschender Lage an
Magalbuchel. Dann ansteigend auf guter Straße durch Wiesen u. Felder
nach (30 W.) **Kirreker**, Dorf, n., in beherrschender Lage nach O., N. O.
u. S. O. [N. Abzweigung der Straße 34a.]

Weiter abwärts zur (32 W.) 200 m (gen. Steindr. beiderseits
300 m lge. Anfahrtdämme) über kumpfige Niederung des Kasargensflusses
treibend, im Frühjahr überflutet, im Sommer dort beim Gut Kasargen],
dann r. Gut **Kasargen** (Bes. v. Podisco), Wasserm., Zgl.

l. weiter; r. unpassierbares Moor, teils mit jungen Niesernbestand,
bis Adroma. 31 W Wegegabel r. nach (1,5 W.) **Kestäl**, gr. Gut
(Bes. Bar. Jensen), Gestüt (engl. Arbeitspferd)]. 36 W **Kantäl**, Gut
(Bes. v. Kernenkampff), Schule ll. Abzweigung der Poststraße nach
Savial (Straße 34b)]. 43 W r. Dorf **Idroma** (31 Gehöfte).

Weiter durch kl. Moor, dann Felder u. Wiesen nach (46 W.) Pferde-
poststat. **Turpel** ll. Weg über (1 W.) Gut Rattenack nach Gut Jöggis].
49 W **Silla**, Hafelwerk, 8 n., russ. n., Schule; 15 m lge. Holzbr.
über Bach (steile Ufer). [N. Straße 31a, anfangs sehr schlecht, über Gut
Stenhusen u. Reproserium Kuda nach Straße 31.] Weiter auf lehmiger,
sehr schlechter Straße durch Felder bis Rohde. 50,5 W **Goldenbeck**
(estn. Kallamaa), Ansehlg., 200 Stue., n., Apoth., Fernspr.-Zentr.
ll. Weg zum Gut Jöggis]. Dann Güter **Gr.-Goldenbeck** (Bes. Arat-
hank) u. **Kl.-Goldenbeck** (Bes. Gf. Buchhoeveder) Weiter 2 Br. (10 m l.)
über durchfahrbare Bache. 51 W **Rohde** (estn. Kolowere), Schloßgut
(Bes. Gf. Buchhoeveder) mit hehem Turm (Herrschicht), Brenn., Wasserm.,
Windm., Zgl. r. Weg nach Dorf Kauha, l. zum gr. Dorf **Kl.-Kalto**
(102 Gehöfte) u. Br. **Gr.-Kalto**. 56 W **Waikna**, Weizn.; Holzbr.
über Bach. [l. Weg nach Gut Lokumbek.]

Weiter auf hehem Terrain auf guter Straße, zuletzt durch feuchten
Nadelholzhochwald, nach (65 W.) Pferdepoststat. **Wisti** an Straße 36.

34a. Kirrefeſer - Wannamois - Schloß Fickeln - Kuda.

25 W

Bis Wannamois keine Nachrichten; weiter 5 m breiter, guter Kiesweg.

Zweigt bei Gut Kirrefeſer von Straße 34 ab.

3,5 W **Seher** (estn. Seira), Gut (Bes. Bar. Budberg). Dann gute Steinbogenbr. über Zufluß der Kasarge. 1,5 W **Wannamois**, Gut (Bes. Bar. Budberg), Schule. 6 W. gute Steinbogenbr. (3 Bögen) über Zufluß der Kasarge. Weiter r. gr. Lorphoor bis (12 W.) **Kumba**, Gut (Bes. Lemberg); Holzbr. über Koneferbach.

Weiter sehr guter Weg bis Schloß Fickeln. 18 W. Wegegabel (r. Straße über Gut Stein-Fickeln zur Straße 31 (s. dort)). Dann scharf links um, am Schloßpark entlang u. auf Betonbr. über Koneferbach nach

20 W **Fickeln** (Alt-Fickel, estn. Wana Wigila), Schloßgut (Bes. Bar. Herzfüll), Apotheke, Meierei, Wasserm. [Geradeaus anfangs Straße (Bärchenallee), dann Waldweg (20 m beiderseits ausgeschlagen) nach Gut Strubhusen (auf Straße 31 a).]

N. weiter Allee bis zum (21,5 W.) Dorf Lidofeſer, dann auf guter Straße durch Lannenwald zum (25 W.) **Secrosorium Kuda**, Arzt. Vier auf Straße 31 a.

34b. Layküll—Hapsal.

31 W

6 m breite gute Poststraße durch ebnes Gelände, meist Acker u. feuchte Wiesen. Zweigt bei Gut Kayfüll von Straße 34 ab.

1,5 W **Br.** (30 m lg.) über Vohdenfluß (flache Ufer, reißend, steinigter Grund, durchfurchbar). Dann am Rand der sumpfigen Kasargeniederung (l.) auf Rodenwelle bis Zw. Kurrefeſer. 7 W **Gr.-Kuhde** (estn. Suur Kõude), gr. Gut (Bes. v. Klementampff), Brenn., Meierei. 6 W **Kl.-Kuhde** (estn. Kõide Kõude), Gut (Bes. Bar. Maydeli. 10 W **Zw. Kurrefeſer** (r. Weg über Gut Kefoſer nach N. St. Martens).

13,5 W **Vogelsang** (estn. Wannamois), gr. Gut (Bes. St. Sucheveden), Brenn., Gießst. Holzbr. über Bach. [N. Weg nach Gütern Friedrichshof u. Putkas. (l. nach (1 W.) Dorf Kerraſer (25 Gehöfte).] 15 W Wegegabel (r. Weg nach N. St. Martens). 20 W **Kruu** Vogelsang (Sooſtrag) (l. Weg nach Gut Kofik an Kaskalbuch). 22 W Wegegabel (l. Weg nach **Kividepäh**, gr. Aisberdorf, 400 Einw., u. gr. Gut (Bes. Bar. Stadelberg) an Kaskalbuch].

24 W. r. **Pargel** (estn. Parila), Gut (Bes. v. Humnius), Dampfm., Meierei. 26 W. l. **Röthel**, Dorf, K., in hoher beherrschender Lage [r. Weg nach K. St. Martens, l. nach Gut Affoküll].

Weiter l. der Straße undurchschreitb. Moor bis zur (37 W.) Wegegabel [l. Weg nach **Weißenfeld** (estn. Kilsil), gr. Gut (Bes. v. Humnius), Dampfm., Sägem., Spinn., gr. Brenn., Kalkofen. Von dort weiter nach Schloßgut Vinden am Meer auf beherrschenden Höhen]. Weiter nach

Hapsal, Kreis- und Hafenstadt am Südrand der zerklüfteten Hapsalbucht; inmitten der Stadt auf Anhöhe alte Straße 34 b. Von Hapsal führt eine neue, 70 Stein-, 650 Holzkronsferspr. j. Abschn. 2 Druckereien, 6 Badeort, Schlamm-geeignet. 8 km lange Romalspurbahn durch Wald bis auf die Mole des Hafens Robboküll, wo sich eine U-Boots-Station mit Kapthäniederlage, Werkstatt, Pumpen- und Ladestation befindet.

Hafen m. 1 km (gr. Mole, Fischerei und Fischhandel, Dampferverb. nach Baltischport.

35. Kalli — St. Jakobi — Rappel — Ristikrug — (Reval).

133 W.

6 m breiter guter Kiesweg, letztes Stück schlecht und sandig. Gute Br. in Wegebreite, bis St. Jakobi Holzbr., weiter meist Steinbr. Flüsse haben steinigem Grund, flache Ufer, sind durchfurchbar, im Sommer wasserarm, im Frühjahr überschwemmt. Von Kaima bis St. Jakobi beiderseits Moor, dann bis Kerfau Wald, r. moorig, weiter bis Jerwakant beiderseits nasser Wald; dann durch trockenes, ebenes, vielfach waldiges Gelände.

Bei **Kalli** von Straße 32 r. ab. 3,5 W. r. Dorf **Reutorm**. 5 W. l. (1,5 W.) Dorf **Woitra**. 8,5 W. l. **Kofenskau**, Kronsgut, Brau. [l. Weg nach (6 W.) Gut **Reblas** u. K. St. Michaelis; r. nach (1 W.) Dorf **Pikaser** (25 Gehöfte) u. weiter auf Straße 32].

13 W. **Kaima**, Gut (Bes. v. Ditmar), Brenn., Dampfm. [l. Weg nach K. St. Michaelis]. 15,5 W. Wegegabel [l. nach (3 W.) **Parrasma**, Kronsgut]. 20 W. **Martseküll**, Dorf, dann r. (1 W.) Kronsgut **Wehof**. 22,5 W. Wegegabel [l. Weg nach Bw. **Sörrick**]. 24 W. l. Bw. **Wahhenorm**, Hagl., Windm. [r. Weg nach Dorf **Maima**]. 26 W. l. **Sallentack** (estn. Salutaga), Gut (Bes. v. Masafin).

31 W. **St. Jakobi**, Hadelwerk, K. (f. Straße 31), Kreuzung mit Straße 31. 32,5 W. Gut u. russ. K. **Uddafer**, r. (1 W.) Dorf **Annela**. 36 W. Bw. **Enge**. 36 W. Holzbr. über **Fickelbach**. 37 W. Wegegabel [l. Weg nach Bw. **Kailes**]. 40,5 W. **Pörrafer**, Kronsgut (parzelliert, kein Gutshof). 42,5 W. Holzbr. über **Fickelbach** [vorher r. Weg nach Dorf **Lehofküll**]. 49 W. l. Bw. **Kerfau**. R. Straße nach (1 W.)

24 W r. **Pargel** (estn. Parila), Gut (Bes. v. Summius), Dampfml., Meierei. 26 W l. **Röthel**, Dorf, st., in hoher beherrschender Lage [r. Weg nach st. St. Martens, l. nach Gut **Alsföhl**].

Weiter l. der Straße indurchschreib. Meer bis zur (37 W.) Wege-
gabel [l. Weg nach **Weißensfeld** (estn. Kõlvi), gr. Gut (Bes. v. Summius),
Dampfml., Sägem., Zwiim., gr. Brenn., Kalkofen. Von dort weiter nach
Schloßgut **Vinden** am Meer auf beherrschenden Höhen]. Weiter nach

Sappal, Kreis- und Hafenstadt am Südrand der zerklüfteten Sappalbucht;
inmitten der Stadt auf Anhöhe alte Schloßruine m. starken Mauern. 1050 Einw.,
70 Ziegn., 650 Holzbr., 1 M., Pen., Lege-, Feinsew.-Zendr. f. Stadt u. Land;
Kronsfabrik f. Abschnitt 1; Pferdepostlat., Whf., 2 Bänken, 1 Sportasse, 3 Hotels,
2 Druckerien, 6 Arzte, Apoth., Bierbrau.

Badeort, Schwamm- u. Seebäder, Kurhaus u. 3 Kurbadeanstalten ff. Unterf.
geigart.

Hafen m. 1 km lgr. Mole, Fischerei und Fischhandel, Dampferverb. nach
Kalliskwert.

35. Kalli—St. Jakobi—Rappel—Ristikrug (Reval).

133 W

6 m breiter guter Kiesweg, letztes Stück schlecht und sandig. Gute
Str. in Wegebrette, bis St. Jakobi Holzbr., weiter meist Steinbr. Klüfte
haben steinigen Grund, flache Ufer, sind durchsichtbar, im Sommer
wasserarm, im Frühjahr überschwemmt. Von Kaima bis St. Jakobi
beiderseits Meer, dann bis Kerkau Wald, r. moerig, weiter bis Jervakant
beiderseits nasser Wald; dann durch trockenes, ebenes, vielfach waldfreies
Gelände.

36 W **Kalli** von Straße 32 r. ab. 3,5 W r. Dorf **Keutorn**. 5 W
l. (1,5 W.) Dorf **Voltra**. 8,5 W l. **Kokenskan**, Kronsgut, Brau.
[l. Weg nach (6 W.) Gut **schlas** u. r. St. Michaelis; r. nach (1 W.)
Dorf **Mätsar** (25 Gehöfte) u. weiter auf Straße 32].

13 W **Kotma**, Gut (Bes. v. Ditmar), Brenn., Dampfml. [l. Weg
nach st. St. Michaelis]. 15,5 W Wegegabel [l. nach (3 W.) **Parrasno**,
Kronsgut]. 20 W **Kartsefüll**, Dorf, dann r. (1 W.) Kronsgut **Behof**.
22,5 W Wegegabel [l. Weg nach **Dw. Sörrick**]. 24 W l. **Dw. Wähhe-**
norm, Jal., Windm. [r. Weg nach Dorf **Kaima**]. 26 W l. **Sallentack**
(estn. Salu-tagat), Gut (Bes. v. Masafin).

31 W **St. Jakobi**, Hätelwerk, st. (f. Straße 31), Kreuzung mit
Straße 31. 32,5 W Gut u. russ. st. **Ubdafar**, r. (1 W.) Dorf **Ame-**
lema. 36 W **Dw. Euge**. 36 W Holzbr. über **Hickelbad**. 37 W Wege-
gabel [l. Weg nach **Dw. Kallies**]. 40,5 W **Pörrafer**, Kronsgut war-
zelliert, lein Gutshof). 42,5 W Holzbr. über **Hickelbad** [vorher r. Weg
nach Dorf **Kehofüll**]. 49 W l. **Dw. Kerkau**. R. Straße nach (1 W.)

Kerfau, Flecken, 100 Einw., Holzh., 2 R., Arzt, Apoth. [Von hier weiter Poststraße (19 W.) nach Alt-Jennern (an Straße 40).]

Weiter bis Könnu durch humofigen Wald (vielfach entwässert, mit Wegen und Gräben versehen). 52 W **Kaisma**, russ. R., gr. Gut (Bes. v. Oldelow), Schule, Brenn., Meierei, Windm., Sgl., Gefäßt. 51,5 W Wegegabel [r. Straße über (1 W.) **Könnu**, gr. Gut (Bes. Gf. Kayserlinck), Damfmahl- u. Sägem., nach Gut, Bhf. u. Dorf Velle].

Weiter auf hohem Damm durch feuchten Wald bis Zw. Jermakant. 59 W Wegegabel [r. nach Gut Eidaperrre]. 65 W Zw. Viskhoweski. 66 W Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Kofchluß, Wasserm. 68,5 W **Wohhakant**, Gut (Bes. Bar. Heiningen-Buene). [N. Weg nach Gut Kechtel.] 70,5 W Wegegabel [l. nach (2,5 W.) **Jermakant**, Gut (Bes. v. Sarpe), Brenn., Meierei, Sägem., Gefäßt. (Oldenburger)].

Weiter ansteigend durch lichten, trocknen Kiefernhochwald bis Kaitüll. 75 W Zw. Jermakant [r. guter Kirchspielweg (Seitenstraße) über Gut Vellefer, u. St. Petri u. Gut Kechtel nach Bhf. Redempäh, von dort nach Kappel (s. unten) auf Straße 35 zurück]. 79 W r. **Kaitüll**, gr. Gut (Bes. Gf. Kayserlinck), Sgl. Weiterhin abwärts bis Kappel. 83 W Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Kechtelbady, Wasserm. [Vor der Br. l. Weg nach (2 W.) **Saage** (estn. Kuusiku), gr. Gut (Bes. v. Lilienfeld) auf Straße 31 e]. 87 W l. Einmündg. der Straße 31 e.

85 W. **Kappel**, Flecken, 1600 Einw., 20 Steinb., 60 Holzh., 2 R., Post, Telegraph, Aerospit., Pferdeversität., Arzt, Apoth., Tierarzt, gepflasterte Straßen, Dampf- u. Wasserm., Flachspinn., Sägem.

[N. gepflasterte Straße (2,5 W.) nach Bhf. Hermet u. Sgl. Waldau (100 Arbeiter); von dort südl. weiter über gr. Gut **Waldau** (estn. Walcu), (Bes. Bar. Girard) nach Gut Kechtel u. Zw. Jermakant (s. oben); l. Weg zum (2 W.) gr. Gut **Allo** (Bes. v. Lilienfeld), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., Sgl.]

Weiter ansteigend bis Saggud; bis Kappaköil an der Eisenbahn Weissenstein—Kewal. 92,5 W Bahnhübergang [r. guter Weg zum gr. Gut Mandel u. weiter nach Jörden (auf Straße 35 a)]. 95 W Bhf. Saggud; r. (1 W.) Gut Saggud (Bes. v. Krusenferm). 99 W Wegegabel [r. l. nach S. O. Straße 35 a über (2 W.) gr. Gut **Purgel** nach (8 W.) **Jörden**, gr. Gut u. Hatzelwerk. 2. nach N. O. Landstraße über (1,5 W.) gr. Gut **Sellie** (Bes. Bar. Liesenhäufen), Wasserm., Brenn., Sgl. nach Angern (auf Straße 37)].

Nach N. weiter über (100 W.) Zw. Koa, dann zw. Regellbach u. Eisenbahn bis Kappaköil. 103 W **Coal**, Gut (Bes. Baronoff, Deutscher), Wasserm. 105 W **Tois**, Gut (Bes. Bar. Wrangel), Brenn., Meierei, Wasserm., Sgl.

108 W Uferdorst **Kappa**, deutsch. Zentr. L. Bf. **Kappafail**, an der hier einmündenden Straße 37; dann alte Holzbr. (15 m lg., auf steingefüllten Holzkästen) über Regelfluß, Wasserm. Nördl. gr. Gut **Koil**, (Bes. Papierfabr.), u., 2 Schulen, Papierfabr., Meierei, Mahl- u. Sägem., Kalkofen. Weiter durch einzelne Waldstücke. 104 W r. Wiederabzweigung der Straße 37

117 W Krug Kirbal [l. Kirchspielweg nach Gut Kurtna]. Dann r. Bw. Kirbal. 118 W l. Dorf Ledwa von dort Weg zum Bf. u. gr. Gut **Sack**, (Bes. v. Bagge), gr. Meierei, gr. Brau., 2 Wasserm., Sägem. 119 W Wegegabel [r. Kirchspielweg über Bw. Tebo (estn. Teaba) nach Kappel (estn. Kabela), Gut (Bes. Ritterchaft)]. 121 W Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über Jäbna, Wasserm.

Weiter durch waldiges Gelände zur (125 W.) Wegegabel [r. Straße über (2 W.) **Gr. Sauf** (estn. Sausti), gr. Gut (Bes. Ruben), Brenn., Dampf-, Sägem., Gestüt (Halbblut), nach Gut Kappel (s. oben)].

Weiter schlechter, sandiger Weg bis Ristkrau. 128,5 W Wegegabel [r. Weg über Dorf Saire u. Gut Courmal nach Gut Rosenhagen (auf Straße 121)]. Von 131 W am Oberen See entlang (Nichtwald mit Unterholz auf Sandboden) u. bei (133 W.) Ristkrau auf Straße 36.

35a. Straße 31- Jörden -Kuimetz K. Kofch K. St. Johannis.

65 W

Bis Kofch 5 -6 m breiter, dann schmalerer, bei trockenem Wetter guter Kirchspielweg.

Dort 4 W nördl. Bf. Sagaud von Straße 31 r. ab.

1,5 W Holzbr. über Regel (sumpfig, verfallt, nicht durchfahbar). Dann **Purgel** (estn. Purila), Gut (Bes. Bar. Mandell) in feuchter, niedriger Lage, Meierei, Wasserm., Sägem., Lsg. [Geradeaus nach (2 W.) **Herküll**, Gut (Bes. v. Wetter)]. R. weiter über Dorf Purgel, dann ansteigend in trockenem Gelände bis

8,5 W **Jörden** (estn. Jauru), Gut (Bes. Bar. Mandell). 9 W **K. Jörden** (estn. Jauru Kiriku), Sattelwerk, 170 Eim., 34 H., ev. u. russ. K., 2 Schulen, Post, Teleg., Fernspr., Wirth. 12 W l. Abweg nach (1 W.) **Uttel** (estn. Utsla), Gut (Bes. v. Barlöwen).

Weiter auf steinigem Weg durch feuchte Niedrerrug, dann ansteigend durch Mischwald (Tannen u. Birken), zuletzt in offenem Gelände nach (19 W.) **Kuimetz**, rittersch. Gut, russ. K., Meierei, Brenn. [r. Krosweg (Kirchspielweg) über Dorf Kuimetz u. Gut Wabhast nach Dorf Blomeki].

Weiter in offenem Gelände. 22 W Dorf Waepser. 27 W **Sabbat** (estn. Sabaja), Gut (Bes. v. Nunnius). 29 u. 30 W **Neu- u. Alt-Farm** (estn. Nõasi ja Nõrmi), Güter (Bes. Bar. Heiningen-Huene), Brenn., Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., Kalkofen. [Von Alt-Farm r. Kirchspielweg über (4 W.) Gut **Kau** (Bes. v. Hagemeister), Wasserm., Windm., zur Straße 42.]

Weiter durch Niederwald, zuletzt offenes Gelände, zur (35 W.) Pferdpoststat. **Nisti** auf Straße 12; Kreuzung mit dieser. Nördl. weiter nach 37 W **K. Kofsch**, Mischblg., Arzt, Apoth. Dr. über Brigittenbach. [Dann r. Weg über (3 W.) **Meks** (estn. Kaviila), Gut (Bes. Wfr. Kogebner), Meierei, Dampfsägem., Wasserm., Zgl., nach Gut **Pallfer**.]

Weiter auf schwächerem Weg, anfangs in offenem Gelände, dann durch dichten Wald, r. im Abstand von 1–2 W Sumpfwiesen, bis (48 W.) **Pickfer** (estn. Pikaveres), Gut (Bes. Bar. Laube). [r. guter Verbindungsweg nach Straße 12.]

Dann abwärts nach (50 W.) **Bergel** (estn. Verila), Gut (Bes. Bar. Ungern-Esterberg) in sumphiger Niederung, Schule, gr. Meierei, Brenn., Dampfsägem., Windm., Zgl., Kalkofen [r. guter Verbindungsweg über **Jegefeuer** (estn. Kiviloo), Gut (Bes. Bar. Stachelberg), Schule, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen, Teerofen, nach Gut **Alfaser**.]

Geradeaus weiter ansteigend über (52 W.) Dorf **Bergel** [r. Weg nach Jegefeuer usw.] nach (56 W.) **Penningby** (estn. Penningu), Gut (Bes. Bar. Schilling), Schule, Brenn., Windm., Zgl.

Weiter auf hoher freier Fläche. 60 W l. Abweg nach (1 W.) **Kasik**, gr. Gut (Bes. Bar. Stachelberg). Dann Steinbr. über Kofiserbach (Nad, durchfurchbar) u. Bahnkreuzung; r. Bhf. **Kasik**, dann Pferdpoststat. **Kasik** u. Beigut **Kampen**, Meierei, Brenn. 62 W **K. St. Johannis**, Awoth. Hier auf Straße 47

36. Hapsal — Bhf. Risti — Wegegabel bei Arrodewahe — Reval.

98 W

6–7 m breite, meist gute Poststraße, für Lastkraftwagen benutzbar, bis Riesenberg abwechselnd l. und r. der Bahn Hapsal–Reval. Bis **Pallfer** viel Ackerbau, dann meist sumphiger Wald und weite Moerflächen bis vor Riesenberg (Straußengefahr zw. Bhf. **Nisti** u. Arrodewahe). Weiter ansteigendes Gelände, Wald, Wiesen u. bebaute Felder, von **Jõgals** an Dünenland.

Von **Hapsal** (s. Straße 31b) nach E. 1 W. Straßenteilung [geradeaus Poststraße über K. **Röthel** nach **Kauvill** (Straße 31b)]. U. weiter an der

Nappfalschen Bucht bis Kaunakälla. 3,5 W **Keunenhof** (estn. Uuendüis), Gut (Bes. Fürstin Schachonoffski), Brenn., Windm., Sägem., Sgl. 8 W Steinbr.; dann dicht am Meer entlang bis (9 W.) Krug und Dorf **Kaunaküll**. Weiter am l. Ufer des sumwigen Groß-Silmbachs ansteigend, auf einem hier beginnenden, die Umgebung beherrschenden, von W. nach S. streichenden Höhenzug.

13 W **Taibel** (estn. Taibla), gr. Gut (Bes. Miesalis), Schule, Dampfm., Kalkofen, Gefüt (Arbeiter). Bei Krug Kirchhof Wegeabz. | l. Weg über (1 W.) **Pönal**, R., Dorf, Fernspr. Zentr., nach Gut Uddenküll (estn. Meisa); r. Weg nach Gut Weuden]. 17 W Dorf **Bähmaküll** (Wenküll). 20,5 W l. (1 W.) **Pallifer**, gr. Gut (Bes. v. Summins), Brenn., Dampfm., Sägem., Sgl.

22 W Bahnkreuzung; r. Bf. Pallifer. Die Straße durchbricht hier einen schmalen, beherrschenden Höhenrücken, der von N. nach S. streicht; dicht an der Straße l. höchste Erhebung (50 m ü. M.). Der Höhenrücken beginnt 4 W. süd. der Straße u. reicht nördl. 7 W.

Jenseits Bf. Pallifer Holzbr. (30 m ü. M.) über Groß-Silmbach, dann Anstieg auf schmalen Sandrücken (Kehm n. Geröll), beiderseits weite Moorflächen und sumwige Wälder bis vor Kleenberg. 32 W **Rissi** (14 m ü. M.), Bf., Pferdewechsel. | r. Poststraße nach Goldenben—Yeal (Straße 34), l. nach Kückal]. 43 W Bahnkreuzung. 49 W r. Bw. **Alt-Riesenberg** (estn. Rana Riivere). | Von dort weiter nach (3 W.) n. u. Kleen **Rissi** (s. Straße 37); l. Weg nach Dorf Wirraküll]. 52 W **Neu-Riesenberg** (estn. Riivere), gr. Gut an fl. See (Bf. Bar. Stadelberg), Fernspr. Zentr., Brenn., Wasserm., Dampfsägem. | r. Weg nach (1 W.) Bf. Riesenberg u. n. Kleen **Rissi**. Weiter ansteigend zur (53 W.) Pferdewechsel **Rimo** | r. Abzweigung der Straße 37, dann Bahnkreuzung.

Weiter durch Wald bis jenseits Arrodewähe. 59 W Holzbr. über Bach beim Dorf Hingo. 63 W l. Gut **Vaij** (estn. Vaitse), Wasserm.; Br. über Kluischen Bach. 68,5 W Bw. Müllershof.

70,5 W Krug **Arrodewähe** (87 m ü. M.). R. Dorf und Gut **Eisemäggi** (Bes. Kautith), Brenn. **Große Wegekreuzung** | l. südwestl. Eumdg. der Straße 31; 2. südöstl. guter Kirchspielweg über Gut Wredenhagen (estn. Waidla) nach R. Hagers (auf Straße 37); 3. 0,5 W. weiter l. 6 m breite, bei Gut Lala schlechte Straße nach Regel (auf Straße 38)]. 72,5 W Holzbr. über Regel (linke Ufer, durchfurbar). Dann l. abwärts **Jöggis** (estn. Jöggisu), Gut (Bes. Daulberg), Stärkesabr.

Weiter durch offene, sandiges Gelände. 78 W r. (1 W.) **Nahhota**, Gut (Bes. St. Stadelberg). 80 W Pferdewechsel. Aerdichshof (estn. Zane). 83 W Wegekreuzung | l. nach (1 W.) **Jelgimäggi**, Gut (Bes. v. Oehn), Zehle, Wasserm., Sägem., Sgl.; von dort weiter nach (2 W.)

Friedrichshof (estn. Saue), Gut (Bes. v. Straelborn), Zersur. Zentr., Dampfkr.; r. Straße nach (3 W.) **Sack**, gr. Gut (Bes. v. Bagge), gr. Brau., Sägem., Hähb.]. 84 W Holzbr. über Fäbna (flache Ufer, durchfahbar).

Weiter in hügeligen Gelände. 87 W Steinbr. über Bach bei Dorf Vaesiküla. Dann über die Eisenbahn u. anstreifend neben der Bahnlinie durch sandiger Kiefernwald (Dünenflugland) bis

92 W **Rönne** (52 m ü. M.), Flecken, Billenkolonie, 6 Stein-, 450 Holz-, 1500 Einw., r., Bst., Zersur. Zentr., Schule, Arzt, Apoth. Die Höhen bei Rönne (Blauer Berg) beherrschen die Niederung bis Reval. [Von Rönne neue Militärbahn in Richtung Gut Hart. Leuchtturm Sarep.]

Weiter auf gepflasterter Straße durch Dünenflugland abwärts bis Reval. 94,5 W. **Milstrug** [r. Einmündg. der Straße 35 und sandiger Weg nach Gut Sack (s. oben)]. Weiter am Oberen See zwischen der Bahn Reval Baltischport u. Schmalspurbahn Fellin Reval nach

98 W **Reval** (estn. Tallinn od. Lennin), Hauptstadt d. Govv. Estland (13 m ü. M.), Kriegs- u. Handelshafen zwischen dem Oberen See (estn. Jäniküla) u. der Revaler Bucht, beherrscht vom schroffen Vaaksberg. 1914 als moderne Festung ausgebaut, mit starken Feuers im Umkreis von 30 W. Salzwasser Ziegelsteuvel nordwestl. u. Salzwinkel Wierus nordöstl. Reval Hart befestigt. 123750 Einw. ($\frac{1}{10}$ Deutsche, $\frac{1}{10}$ Russen, $\frac{1}{10}$ Esten). Oberstadt auf 42 m hohem Domberg mit altem Schick (hohe starke Mauern, 16 m hoher Zehnturm, Stadt, Hafen u. Küderung beherrschend). Unterstadt mit engen, schlecht gepflasterten Straßen, Sitz der Handels- und städtischen Behörden, mit alten Basiliken (heut Anlagen), Banken u. Türmen (verteidigungsfähig). In den Vorstädten Joachimsdal (südöstl. bis zum Oberen See) u. Katharinental (am Meere mit Kaiserl. Pulzfabrik) aufblühende Industrie.

Govv. Verw. im Schloß, gr. Rathaus, Ritterhaus (Versammlungsort des estl. Landtag), 15 K. (Schloß mit 137 m hohem Turm), 1 Sgn., 3 Theater, 7 Kongressäle, 5 höhere, 30 niedere Schulen, 6 Biblioth., Post, Telegr., Wasserpost, Zersur. Zentr. für Stadt und Land, besondere Zersur. Zentr. für Petersburg (vgl. auch Abschnitt 4). 6 Bahnhöfe (Haupt- u. Hafenbf. der Linie Reval Petersburg, Bf. bei Nikol Dwigatel, Felliner Bf. I u. II, dieser neben d. Hafenbf., Güterbf. bei Pjogelskoppel. Straßenbahn, elektr. u. Gasbeleuchtung, Feuerwache, Gaswerk, Elektrizitätswerk, Wasserwerk für Oberstadt am Oberen See. 10 Hotels, 2 Erdbadruivalter, Schlachthaus, Gefängnis, Probiantmagazin.

Garnison: 13 Btl. in Kasernen, Junkenplatz.

Gr. Handels- u. befest. Kriegshafen, Elevator, 2 Leuchttürme, 4 Werften, neue 500 m lge. Wehrmole. Hauptzollamt, Dampferverb. nach Petersburg, Helsingfors, Riga, Stettin, Stockholm.

Lebh. Handel in Baumwolle, Steinkohlen, Getreide, Flach, Borsten u. Säuren, großer Fischfang u. Ausfuhr.

Büch., 2 Banken u. Sparkassen, in den Vorstädten zahlr. Fabriken, u. a. Waggonfabr. Dwigatel auf dem Vaaksberg, 8 Erzeugnissefabr. u. Maschinenfabr., elektr. Werkstat., Lederfabr.

3 Dampfsm., 6 Dampfsägem., 2 Brau., 2 Brenn., 33 Bäd., Mattareuifabr., 4 Zgl.

78 Ärzte, 10 Veterinäre, 10 Apoth., 2 Krankenh., 4 Privatkliniken, Mü.- u. Marinelazarett, je 1 Cholera- u. Ruhrlazarett, Wasserleitung, Kanalisation.

Auf d. Knatsberg (Südseite) Schloß Marienberg (Bes. Gf. Orlov), früher Zuderfabr.

Weiter östl. Abg. des tief eingeschn. Brigittenbachs mit Klosterreue, nabebei Anst. d. Brigitten u. Jernspr.-Zentr. u. Gut Kosch (eign. Koffel), Bes. Koch, in hsherrschender Lage.

37. Post Liwa—Nissi—Kappakoil—Orrenhof— Straße 42.

47 W.

6—7 m breiter, guter Kirchspielweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebrette. Bis Kappakoil welliges, offenes Gelände, dann vorherrschend Wald.

Von Pferdepoststat. **Liwa** (auf Straße 36) nach (1 W.) Bsh. **Niesenberg**. Dann nördl. vorbei an **Nissi**, Heden, 110 Einw., K., Jernspr., Apoth., Dampfsmahl- u. Sägem. P. weiter. [R. guter Kirchspielweg nach Gut **Vajast**, von dort schlechter Weg auf Straße 31 (s. dort).] 11 W. **Saiba**, Gut (Bes. Reinberg). Bei 12 W auf Poststraße **Vernau—Koval** (Straße 31) u. 2 W auf dieser l. weiter, dann r. ab. 18,5 W Wegekreuzung ll. nach Bw. **Vinnat**, r. nach Gut **Udila** (Bes. de Bries)].

22 W **Saggers**, Anst. d. B., 120 Einw., K., Post, Deleg., Jernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth. [Vor **Saggers** l. guter Kirchspielweg über Gut **Wrenehagen** (eign. **Maidla**) nach Kreuz **Krobenawa** (auf Straße 34); bei der K. l. Weg nach (2 W.) Gut **Sutlem** (Bes. Gf. Stadelberg), Brenn., r. Weg nach Gut **Kabbifer**.]

Weiter auf teils gepflasterter Chaussee über (23 W.) Gut **Mäefüll** (Bes. Bar. Stadelberg) bis (27 W.) Bsh. **Kappakoil**, dann über die Eisenbahn zur (28 W.) Pferdepoststat. **Kappakoil**; hier auf Straße 33. Nördl. gr. Gut **Koil** (Bes. Papierfabr.), K., 2 Schulen, Davierfabr., Meierei, Mahl- u. Sägem., Kalkofen; Holzbr. über Kegel.

Von Pferdepoststat. **Kappakoil** 2 W auf Straße 33 l. weiter, dann r. ab. 31,5 W r. **Sallentak** (eign. **Salutaagu**), Gut (Bes. v. Kamm), Jernspr.-Zentr., Meierei, Brenn., Wäferm., Sägem., Zementfabr., Gestüt. 34,5 W Wegegabel [r. Kirchspielweg über Güter **Virk** u. **Sellie** zur Straße 35]. 35 W r. **Angern**, Gut (Bes. Bar. Laube), K., Brenn. [Von dort weiter zum **Beigut Pachel**.]

40 W **Tammik** (eign. **Tommiku**), gr. Gut (Bes. Bar. Jersen), Schule, Dampfsmahl- u. Sägem., gr. Brenn.

Siehe **Begehung**: Entweder auf Poststraße geradeaus weiter; 12,5 W **Toal** (estn. Tuhala), gr. Gut (Bes. v. Pilsenfeld), Schule, Meierei, Brenn., Wasserm., Sgl., Gestüt (Oldenburger). 45 W Br. über Brigittenbad u. bei 17 W auf Straße 42.

Oder von Tammitz v. ab auf Sandweg: 12 W Dorf Katta, Karlskav.; Br. über Hofsbach. 11 W **Orrenhof** (estn. Oru), kl. Gut (Bes. v. Pilsenfeld). 45 W Dorf Keimla u. bei (47,5 W.) Krug Orrenhof auf Straße 42).

38. Baltischport — Reval.

15 W

6–8 m breite gute Poststraße durch meist waldloses, trocken. Gelände. Wald u. Moor nur bei Dorf. Flüsse wasserarm, steiniger Grund, durchfurchbar.

Baltischport (estn. Baltiõstlinn), Hafenstadt an der Kogerniel, gegenüber den Inseln Gr. u. Kl. Rõge, mit breiten, geraden Straßen. 1300 Einw., 32 Str., 82 Holzh., 2 Kr., Post, Telegraph., Fernspr., Kronspr., nach Paderort (s. unten), 6 Schulen, Bank, 2 Ärzte, Apoth., 5 Bäd., 3 Zigarrenfabr.

Eisener Hafen, unbedeutender Handel, Fischerei; Leuchtturm in Paderort 4 W. nördl. an der Landspitze.

Über (1 W.) Gut Tallas zur Kohlbopäbbucht u. bei 6 W zum Meere. Weiter 3 W auf sandigen Straußweg. 12 W Wegegabel [l. Straße nach (4 W.) Gut Kaukasma, weiter nach (8 W.) **Fall** (estn. Jõa), gr. Schloßgut (Bes. Fürst Wolfsonski) am Hügel bei der Mündung des Kogel]. 13 W [l. Abweg nach (2 W.) Hof. Vodenfer. 19 W Wegegabel [l. Straße nach (9 W.) Schloß Fall].

22 W **Kegel** (estn. Keila), Flecken, 800 Einw., 100 H., 8, Hof, Bierdepotat., Post, Telegraph., Fernspr., Sentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., Krankenh., Brenn., Dampfsm., Wasserm., Ziehm. Gr. Gut (Bes. Gf. Fersen), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem. [r. gute Straße am Kogelfluß nach Strödemähe an Poststraße Haapsal—Reval (Straße 36)]; dann Holzbr. (4 m breit) über Kegel. 24 W Zw. Kamma; am Västeraf Turber-Denkmal [l. Weg zum (9 W.) gr. Schloßgut **Jähna** (Bes. Bar. Stackelberg), (stark besetzt)]. 25 W Wegegabel [r. nach Gut Mannamois]. 29 W Krug Goldne Sonne [l. Straße nach (5 W.) Schloß Jähna].

32 W gr. Zw. **Güer** (stark besetzt). [R. Weg nach Dorf Allita]; Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über Jähna; Wasserm. 33 W Wegegabel [l. Weg über (2 W.) Zw. Ellerbof zum Strande]. Weiter durch Wald; r. Meer (s. Fuß. durchfurchbar) bis zum Hartsee.

31 W **Hark** (estn. Hark), gr. Gut (Bes. v. Harde), Brenn., Meierei, Windm., gr. Moorkultur (stark besetzt). 35 W Wegegabel [l. nach

(1,5 W.) Dorf u. Villenort **Harck** im **Wasser**. Weiter am **Harcksee** (l.) vorüber.

39 W **Bw. Habers** [l. **Strandstraße** über **Strandort Lischer**], dann durch **Villenvorstadt Siegelstempel** auf **Harck** befestigter **Salbinfel** nach **Reval** (l. **Straße 36**).

39. **Reval (Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll.**

108 W

Bis **Arktal** 8 m breite, dann 5 m breite, für **Kraftwagen** geeignete **Poststraße**, größtenteils **Kirchweg**, in **Drittschritten**, zwischen größeren **Verkehrszentren** u. in den **Niederungen** **chauffiert** oder **gepflastert**. **Br.** (meist **Steinbogenbr.**) über größere **Gewässer** in **Wegebreite**, über kleinere 6 m breit. **Flüsse** sämtl. unbedeutend, **wasserarm**, mit **steinigem Grund**, **durchfurchbar**. Von **Kogum** ab meist durch **Wald**, **hoch** u. **trocken**, durch **dünn besiedelte Gegend**.

Bis (3 W.) **Katharinenthal** am **Strande**, **gepflasterte Straße**; **Überführung** über **neue Hafenufer** der **Bahn** **Jellin—Reval**; dann **steil** **hinan** zum **Glint**. 6 W **Wegegabel** [l. nach **Kosch** (estn. **Koskole**), **Gut** (**Bes.** **Kod.**; u. **Ansiedl. Brigitten**, **fernspr. Zentr.**, an **Wdg. d. Brigittenbaches** (tiefe **Schlucht**) mit **beherrschender Stellung** auf **Reval** u. **Meer**; r. über **Gut Raebt** (estn. **Wäo**) nach **Laakt** (estn. **Lagebi**), **gr. Gut**, **Brenn.**]. 8 W **Steinbr.** über **Brigittenbach**. 14 W **Wegegabel** [r. nach (3 W.) **Maart**, **gr. Gut** (**Bes.** v. **Brevern**), **Dampfm.**, **gr. Brenn.**].

21 W **Jegelcht**, **K.**, **Pferdepostst.** (geschl.), **Gut** u. **Dorf** [r. **Weg** zum (2 W.) **gr. Gut Koffiser**, **gr. Brenn.**, **Gesüt.** u. **Poststraße** nach **Dorpat** über **K. St. Johannis** (**Straße 47**)]. 24 W **Wegegabel** [r. **kurzere Poststraße** nach **Dorpat** (**Straße 47**)]; dann **Solzbr.** (12 m lg., 4 m über **Wasser**) über **Jaggowal** (**steile Ufer**). 28 W **Solzbr.** (8 m lg.) über **Bach** bei **Dorf Rabberia**, **K.** [r. **Weg** nach (2 W.) **Gut Kogum** (estn. **Kodafu**), **Schule**]. 32 W l. **Abweg** nach (1,5 W.) **Wolküll** (estn. **Wolkul**), **Gut** (**Bes.** v. **Kamm**) **hoch** auf dem **Glint**, **Brenn.**, **Wasserm.**, **Sägem.**, **Windm.**, **Gesüt** (**Goldsteiner**).

34,5 W **Dorf Wolküll** (10 Höfe). 36 W **Dorf uudo**. 9l. **Gut uudo** (estn. **Kiia**), 39 W **Dorf Wirkallika** (15 Höfe), r. **K. Kufal**, **Dorf**, **Arzt**, **Apoth.** 40 W **Wegegabel** [l. nach (4 W.) **Gut Neumhof** (estn. **Poonbise**) **hoch** auf dem **Glint**. Weiter, **zuletzt vom Glint hinab**, nach **Gut Zicher** an der **Küste** u. über **Kältenflus**, dann durch **senkten** **Wald** nach **Dorf Harra** an der **Wapenwiek**, **davor Insel Haroffat** (**guter Landweg**)]. 46 W **Bw. Kallamaggi** an **gr. See** u. **Pferdepostst.** **Kabal**. 47,5 u. 48,5 W 3 **Wegegabeln** [l. nach **Kolk** (estn. **Kolga**), **gr. Gut** (**Bes.**

61. Steudsch), Brenn., Sägem., Dampfzgl.). 59 W Wegegabel [l. Poststraße über Dorf Koll zum Strandel].

55 W l. Abweg nach (2 W.) **Könda** (estn. Könnu), gr. Gut. 60 W Holzbr. (12 m lq., auf Steinböcken) über Balgeböggi (steile Ufer, treibende Strömung, 1 W. unterh. durchfahrbar). 63 W Dorf Käna (15 Höfe), Schule. 68, s W r. Abweg nach (1, s W.) **Arbafar**, Gut, Wellspin., Mühle.

69, s W **Loop** (estn. Loobui), Pferdepostlat. (geschl.); l. Gut **Loop** (Bes. Bar. Dellinghausen), Mühle, Sägem., Kalkfein, Teerofen; Br. über Loopschen Bach. Weiter durch Wald bis zur (73 W.) Wegekreuzung [r. Straße nach K. u. Bhf. St. Katharinen, l. nach Gut Palmä u. n. Illomägi]. 78, s W Dorf **Kermo**, Arzt, Apoth., Krankenb., Villa. 79, s W l. Abweg nach (1 W.) Dorf **Kõldo** (14 Höfe) u. (4 W.) Gut **Kawast**.

80 W r. Abweg nach (3 W.) **Kottentad** (estn. Kaasver), gr. Gut (Bes. Bar. Dellinghausen), Schule, Brenn., Windm., Zgl., Gestüt. 82, s W l. Abweg nach (1 W.) **Sauß**, Gut, Gestüt. 84 W l. Abweg nach (1 W.) **Altenhof** (estn. Wanamois), Gut (Bes. v. Brewern), Brenn., Gestüt. 87 W Dorf **Mahheda** (10 Höfe).

87, s W **Saljall**, Dorf, K., Schule, Fernspr.-Zentr., Apoth. [r. meist geräuschte Hauptstraße nach (10 W.) Wesenberg, l. Straße nach Kawast—Mehkus—Wesol].

88, s W **Jtfer** (estn. Idawere), Gut (Bes. Bar. Wraugel), Schule, Wasserm. 90 W am Wäldchen Anhöhe mit Fernsicht nach D. u. S. 92 W Dorf **Põddrus**, Pferdepostlat. (geschl.). [E. schlechte Poststraße über (2 W.) Gut Jasse (estn. Eppu) nach (23 W.) **Kunda**, gr. Gut, Zementfabr. (Bes. Bar. Girard) u. Hafenort, 2 000 Einw., K., Bht., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenb. (4 Betten), Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl., Leuchtthurm.]

95 W Bin. u. Dorf **Artnoi** (21 Höfe). 97 W Wegegabel [r. gute Straße nach (3 W.) Bhf. Wesenberg]. Weiter auf s m breiter Straße bis Einwafzug. 98 W Kreuzung der Zweigbahn nach Kunda; Steinbr. über Kalksteinbruch. 100 W Wegegabel [r. Elvaasser nach (4 W.) Wesenberg].

100, s W gute Steinbr. über Selgöbach (15 m breit, für Inf. u. Kav. durchfahrbar). R. **Neu-Sommerhusen** (estn. Someru), Gut (Bes. Bar. Tiefenhausen), Schule, Damofin., Frau., Gestüt. 101 W r. Abweg nach (1 W.) **Alt-Sommerhusen** (estn. Kaarli), Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), Windm. 104 W Bahnkreuzung, r. Dorf **Händwerc** (16 Höfe).

106 W **Wattkül**, Gut (Bes. v. Schubert), Brenn., Sägem., Zgl., Bhf. [r. Weg (1, s W.) auf Straße 16]. 108 W Einwafzug [geradeaus

weiter über (5 W.) gr. Gut **Dehrten** (Bes. v. Winkler), gr. Brenn-,
Meierei, Sägem., Gestüt nach (8 W.) Hof. Knappel.

Bei Einmündung r. Umdg. der Straße 46. Weiter nach Karwa s.
Straße 48.

40. Alt-Fennern—Kerro—Turgel.

37 W

6,5 7,5 breite, gute, meist ebene Poststraße, Br. in Wegebreite.
Älisse durchfurchbar, im Frühjahr überschwemmt. Bis Karls Hof eben,
durch Felder und Wiesen, dann bis Glashütte Karolinenhof am r., bis Kerro
am l. Kerroufer, dann durch lichten, trockenen Kieferhochwald mit
Unterholz; bis Kollo, weiterhin durch Felder und Wiesen.

5 W Reigent Karls Hof. 8 W l. Glashütte **Karolinenhof** (Bes.
Graubner), 100 Arbeiter, Holzh.; Holzbr. (20 m lg., 7 m breit) über
Kerroufluß 12 3 m hohe Ufer, sandiger Grund, stellenw. durchfurchbar.
17 W Wegegabel ff. zum (3 W.) Zw. Korbißl.

21 W **Kerro**, gr. Gut (Bes. Frau v. Menteln), Danowmahl- u.
Sägem., Danowmeierei, Beau, Zgl., Kalk- u. Leerosen ff. chauffierter
Weg zum (1 W.) Fackelwerk **Kerro**, n., 100 Einw., Henschl.-Zentr.,
Wahl-, Schule, Apoth.; Pferddepot Kerro u. (1,5 W.) Hof. Lauri.
Von dort weiter zur Glasfabr. (Henschl.-Zentr.). Gut und Hof. Vellej.
N. weiter neben der Eisenbahn bis Turgel. 27 W Holzbr. (10 m lg.,
6 m breit) über Niomeß (Nache Ufer).

28 W **Kollo**, gr. Gut (Bes. Baronin Schilling). [V. Weg über
(1 W.) Hof. Kollo und Gut Dallo nach Weissenstein.] 32,5 W Bahn-
freuzung. 35 W Holzbr. (15 m lg., 6 m breit) über Tschual (fester
Grund). Dann Dorf Kofeta (13 Gehöfte); l. (1 W.) Gut **Tschual**
(Bes. Bar. Traubenbergr), Brenn., Dampfsägem., Wasserm., Gestüt.
Weiter über Zweigbahn Turgel— Weissenstein u. nach Turgel (s. Straße 41 a).

41. Wöchma—Wegegabel bei Mexhof—(Weissenstein).

10 W

Poststraße wie Straße 28. Bis Brandten ebenes Ackerland, dann
l. Moor.

1 W l. Abzweigung der Straße 41 a. 9 W Dorf Kurka (10 zer-
streute Gehöfte). [R. Straße nach Gut Stabhal (an Straße 41 a), r. nach
(4 W.) **Pillistfer**, n., Krut, Koolth., Henschl.-Zentr., Schule, Wasserm.]
12 W Mühlenstamm u. Holzbr. über Namast (20 m breit), Wasserm.
Dann **Eigstfer**, gr. Gut (Bes. v. j. Mühlen), Brenn., Meierei, Gestüt

(engl. Halbblut). 14 W **Tattinger**, Dorf; Steinbozenbr. über Bach. 16 W **Wegegabel** fr. zum (2 W.) gr. Gut **Inmafer** (Bes. v. Pilsdorfs), Brenn., Meierei.

18 W **Wegegabel** fr. Poststraße über Gut **Adhafer** u. Gut **Dajus** nach Oberpahlen (an Straße 29, s. dort!). 21 W **Wegegabel** fr. nach (2 W.) Gut **Jellameh**. 22 W **Krug Hermannshof** fl. Weg nach Gut **Paimeh**. 26 W **Dorf** n. Bw. Hermannshof.

28 W **Koif**, gr. Gut (Bes. v. Grünwald), Brenn., Meierei, Dampfm., Sägem., Windm. (auf Anhöhe), Gestüt (engl. Halbblut). [R. Weg zum (1 W.) gr. Gut **Hukas** (Bes. v. Traubenberg).] 31 W, l. (1 W.) gr. Bw. **Brandten**. 32 W **Dorf Kurus** (26 Gehöfte). 34 W **Krug Mätkül** fr. Abzweigung der Poststraße nach **Wesenberg** (Straße 11). 36 W **Bw. Wächjat**; Holzbr. auf steingefüllten Holzkästen über **Waide**. Weiter über **Bw. Verendshof** nach (39 W.) Poststat. **Amesfäll**, dann Steinbozenbr. über **Bach** nach Gut **Mehhof** an Straße 13 (4 W. nordöstl. **Weissenstein**).

41a. (Wöchna)—Kabbal Turgel—Weissenstein.

33 W

7 - 8 m breiter vorzüglicher Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite über unbedeutende Flüsse. Meist durch Ackerland, zw. Diso u. Turgel viel Wald.

Zweist 1 W nordöstl. **Wöchna** von Straße 41 ab.

2 W **Krug** (l. Weg nach Bw. u. Bsh. **Alenöhl**). 4 W **Kabbal**, gr. Gut (Bes. Bar. **Laube**), Brenn., Fernspr.-Zentr., Meierei, Dampfm., Sägem., Gestüt (engl. Postford). [R. Straße über Dorf **Sturla** (an Straße 41) nach R. **Vellijfer**.]

Weiter über (10 - 11 W.) Dorf **Stettel** nach (12 - 13 W.) **Diso**, Dorf, 100 Einw., Gut (Bes. **Barouin Traubenberg**), Windm. [l. Weg nach Bsh. **Kerrefes**]. 18 W r. Gut **Mehbetfäll** (Bes. Bar. **Schilling**). 19 W **Bahnfreuzung**.

21 W **Serrefes**, Gut (Bes. Bar. **Schilling**), Brenn. [l. Weg nach Gut **Kanpa**]; Steinbr. über **Brandten** (Dorf); **Bach**. 22 W **Sagemühle**; Holzbr. über **Waide** (**Weissensteiner Fluss**). Weiter über (23 W.) Bsh. **Allenfäll** nach

24 W **Turgel** (s. in **Türris**), Acker, 2000 Einw., 2 R., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., Krankenh. (20 Betten), gr. Papierfabr. (300 Arbeiter), **Wasserm.**, **Syl.** (Übergang über **Waide**: Holzbr., 30 m lg.). [R. **Einmünd.** der Straße 40.] Weiter dicht neben der **Bahn** an der **Waide** aufwärts bis **Weissenstein**.

25 W **Allenküll** (eign. Dürrhollfika), gr. Gut (Bes. Bar. Engelhardt), Brenn., Meierei, Sägem., Gestüt (engl. Vollblut). 33 W Holzbr. über Brandtenbach. [v. Weg zum (1 W.) Gut **Boeg** (Bes. v. Seydlitz), Gestüt (engl. Vollblut), Krennstall.]

35 W **Weißenstein** (eign. Paidelim), Kreisstadt an d. Waide mit gepflasterten Straßen. 3153 Einw., 30 Stein-, 865 Holzh., 2 M., Ordensburgraine m. 30 m hohem Turm, Bf., Pferdpoststat., Post, Lelege., Fernspr., Museum, 3 Hotels, 5 Schulen, 1 Baaken, Schindth., Druckerei, 3 Mäl., Brau., Brenn., Mineralwasserfabr., Motorm., Wasserm., Dampfsgem., Dampfzucierei.

3 Ärzte, Apoth., Tierarzt, Krankenh. (20 Betten).

Möbel, Brennerfeld (eign. Brädma), Gut (Bes. v. Antelius), Dampfsm.; südöstl. Gut Müntenhof (Bes. Bar. Schilling).

42. Weissenstein—(Kosch)—Reval.

87 W

6—8 m breite, bis Weisk gute Poststraße, bis Werhof chauffiert, mit 5—6 m breitem Br. Flüsse wasserarm, mit drüsigem Grund, im Sommer durchfurbar, außer im Noor bei St. Annen. Bis St. Annen flaches, trocknes Gelände, dann durch moorigen Niederwald bis Krug Ruslandömmte. Weiter auf hohem Sandrücken durch waldbereiches, trocknes Gelände bei Teal. Dann in hochgelegenen, trockenem, übersichtl. Gelände bis Reval.

Anfangs auf hohem Damm durch sumpfige Poldeniederung zur (1 W.) Steinbegrub. über Waide (sumpfiger Grund, schwer durchfahrb., mitch. Mühlenstauung). 3 W r. Verbindungsstraße nach (1 W.) Gut **Werhof** (eign. Mäv) auf Straße 11. 1 W gr. **Straßenkreuzung** [r. Poststraße über Gut Werhof nach Jellin (Straße 11) u. Wefenberg (Straße 11), geradeaus Poststraße nach Lavs (Straße 43)].

l. weiter. 10 W Weggabel [l. Weg über (1 W.) **Pistaküll**, Behüt (Bes. Bar. Ungern Sternberg), nach Gut Eweier (eign. Ewete)]. 12,5 W Krug u. R. **St. Annen**. v. (1 W.) ein von N. nach S. streichender, die Straße beherrschender Grandrücken. [R. Weg nach (1,5 W.) **Koiffen** (eign. Turbil), gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Meierei, Dampfsm., Wasserm., Holzwoollfabr., Wasserm., Windm., Kalkofen, Zerklein., Steinbruch, Gestüt (Trafelmer). Von dort weiter über Dorf Kevha auf Straße 43.] 16—17 W r. der Straße zwei Grandhügel. Bei 22 W über einen 3 W lgen., von N. nach S. streichenden Grandwall. 25 W Dorf **Rusla** [l. Weg nach (2 W.) **Sarnaforb** (eign. Saarnaförve), Gut (Bes. Bar. Stadelberg)]. Dann 1,5 W über einen von N. nach S. streichenden Grandrücken; r. neben diesem ein kleinerer Grandwall. 28 W Pferddepot. u. Krug **Rusla**.

nähme, 32 W Dorf **Gardo**, Meierei; Br. über Brigittenbach. 34 W Wegegabel fl. Kirchpielweg über Gut **Kau** (Bes. v. Hagemeister), Rotorn., Windm., nach Gut Alt-Harn (auf Straße 35a)].

Weiter bis jenseits Paunfäll in 1-2 W Abstand vom Brigittenbach (r.), dessen r. u. später l. Ufer von mehreren ost parallelen Grandrücken in nordwestl. Richtung durchzogen wird. Dazwischen 9 größere u. kleinere Seen. Bei W 37 über einen dieser Grandrücken; l. See, r. Brigittenbach. 38 W r. **Paunfäll**, gr. Gut (Bes. v. Hagemeister), Brenn., Meierei, Dampfsgem., Wasserm., Zgl., Malkofen.

41,5 W Krug u. Pferdepostlat. **Nisa** fr. 5 m breiter Kiesweg über Dorf Paunfäll nach Hof Charlottenhof (auf Straße 47)]. 42 W r. Abweg nach (1 W.) **Reigt** Sommerhof (estn. Sommer). 46 W Pferdepostlat. **Kisti**; Kreuzung mit Straße 35a [an dieser r. (2 W.) **K. Kofch**, Maschbl., Arzt, Apoth., Fernspr.-Zentr.]. 50 W Wegegabel fr. nach (3 W.) **Neuenhof** (estn. Nuemis), gr. Gut (Bes. Bar. Herkül), 2 Schulen]. 54 W Krug **Drenhof** [l. Vauweg nach Gut Tamnick, weiter Poststraße nach Bbt. Kappatell (s. Straße 37)]. 55,5 W Br. **Saul**. 57 W Holzbr. über Brigittenbach. 59 W l. **Einuda**, der Straße 37. 62,5 W **Merowall**, Dorf u. Gut (Bes. v. Tsch.). 63,5 W Wegegabel fr. guter Verbindungsweg nach Gut **Nidser** (auf Straße 35a)]. 66 W Dorf **Walt**. 67 W **Walt** (estn. Walda), Gut (Bes. Saar), Meierei. 69 W fl. Holzbr. über Brigittenbach (hohe Ufer).

Weiter über (70 W.) Dorf **Vattia** nach (75 W.) **Rosenbogen** (estn. Rebnja), Gut (Bes. Koch), Malkofen fr. Weg nach (2 W.) **S. St. Jürgens**, Dampfsm., l. nach (3 W.) Gut **Courmal** (Bes. Koch)]. 78 W r. Abweg zum (2 W.) Stadtgut **Johannishof** (estn. Kae). Dann abwärts nach (82 W.) **Roit** (estn. Rõigu), Gut (Bes. Domkirche Keväl), Dampfsm., in beherrschender Lage (Besichtigungsw.) am Oberen See.

Weiter auf schlechter, sandiger Straße am Oberen See nach **Keväl** (s. Straße 36).

43. (Weissenstein)—Wegegabel bei Mexhof—Arawett—Taps—(Wesenberg).

42 W

6—7 m breite gute Poststraße mit Steinbr. Flüsse wasserarm, feinstiger Grund, durchfahrbar. Zweigt 1 W nordöstl. Weissenstein von Straße 42 r. ab.

Anfangs durch hüpfige Bachabdeckung (teils entwässert), dann am Rand einer Bodensenke bis **Wieso**. 3 W **Wodja**, gr. Gut (Bes. Bar. Toll), Schule, Brenn., Dampfsm., Wasserm. fr. Straße nach Gut **Uhtell**. 4 W **Wieso**, Gut (Bes. v. Karpe), Brenn., Dampfsm.,

Wasserm., Kalkofen. Weiter 3 W l. Zumpf. 6 W Wegegabel [r. guter Kirchspielweg über Gut Döhtel nach s. St. Petri u. weiter auf Straße 41].

7 W Wegegabel [l. feste Straße durch Zumpf über Dorf Korba u. Gut Koißner nach s. St. Anton (auf Straße 42)]. Weiter auf Bodenwelle, l. Moor in 1—2 W Abstand bis Kaltenbrunn. 9 W **Kirrifal** (estn. Koort), Gut (Bes. Bar. Stadelberg). 12 W Wegegabel [r. Weg nach Dorf Naukeka]. 14 W **Kaltenbrunn** (estn. Kootua Kalliko), gr. Gut (Bes. Bar. Stadelberg), Brenn., Dampfägem., gr. Gestüt (Hölsteiner). [R. Straße über Dorf Wallast nach s. St. Johannis (auf Straße 47) u. Weg über Dorf Naukeka u. gr. Gut Drissaar nach s. St. Petri (auf Straße 44).]

Weiter 2 W durch lichten Nodwald, dann Felder u. Wiesen bis Kerrafer. 20 W **Kaulep** (estn. Kaulsevi), gr. Gut (Bes. Baronin Stadelberg). [R. Weg über Gut u. Dorf Aggers nach Zellitüll (auf Straße 47); l. nach (3 W.) s. St. Matthäi.] 21 W **Sendel** (estn. Seidla), gr. Gut (Bes. Bar. Zwilling), gr. Dampfseierer, Brenn., Dampfägem., Windm., Gestüt (Hölsteiner). 23,5 W Wegegabel [r. Weg über Gut Apfel, Windm., nach Gut Orques auf Straße 47].

26 W **Kurrisal**, gr. Gut (Bes. Bar. Stadelberg), Brenn., Gestüt; r. Chmdg. der Straße 47 u. weiter auf Straße 47 über **Urrabett**, Dorf, Pferdepoststat., Jernspr. Centr., bis (31 W.) Gut **Kerrafer** (s. Straße 47); dann nach N. ab. [Hinter Wasserm. Kerrafer nach s. Chaussee über Gut Kaggafex nach Bsh. Rechts.] Weiter 1 W durch Wald, dann durch Felder nach

35 W **Umpel**, Heden, 610 Emw., meist Holzg., schlecht gewässerte Hauptstraße, s., Post, Telegraph, Jernspr. Centr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., 2 Krankenh. (je 15 Betten), gr. Meierei, Bäck., Wollspinn., Damofm., Wasserm., 2 Windm.; Steinbogenbr. über Alpbach. [N. Straße nach Gut Rämmküll.]

Nach N. weiter über (36 W.) Br. **Reina** [l. Straße über (2,5 W.) Gut Vinnaräh nach Gut Kaggafex (s. oben)]. 37 W Wegeteilung [l. Straße über (1 W.) **Jotwa**, Dorf u. Gut, nach Bsh. Rechts]. 38 W l. Abweg nach (1 W.) **Kurro**, gr. Gut (Bes. Bar. Mandell), Brenn., Meierei. 39 W l. (1 W.) Dorf **Kuifer**. Von hier chausseierter Weg bis Bsh. Laps. 41 W Wegeteilung [r. Straße nach (5 W.) Dorf u. Gut **Muddis** (estn. Moe)]. Dann l. ab nach **Laps** (estn. Lada), gr. Gut (Bes. v. Jock), Brenn. Weiter durch Fichtenhochwald nach

42 W. **Laps**, Heden, 3000 Emw., 200 S. (?), Stein, gepflasterte Hauptstraße, s., Bsh. mit Beamtenhäusern, Pferdepoststat., Post, Telegraph, Jernspr. Centr., 5 Schulen, 4 Gsh., 2 Ärzte, Apoth., 5 Bäck., Wollfabr.

Weiter nach **Wefenberg** (Straße nur teilw. bekannt): Von Tass südl. 1 W durch Wald, dann scharfe Biegung nach l. (geradeaus weiter nach (1 W.) Gut Muddis); Bahnkreuzung. 2 W scharfe Biegung nach r. Weiter bis 5 W auf offener Hochflächr (bei 3 W r. Weg nach Gut Muddis). Von 5—6 W. über einen langen, 1 W breiten Grabenlöcher, dann steil abwärts nach l. zur Holzbr. über Balgejäggi, Wassern. Weiter eben in trockner Niederung über (7,5 W.) Sarginois. Gut (Bes. v. Brevern), Dampfzügen. Zgl., Kalkbrenn, nach (14 W.) Jumper (estn. Jöperre), Gut (Bes. v. Brevern). Brenn-, Wassern., n. weiter in welligem Gelände nach (26 W.) **Weisenberg** (s. Straße 46).

44. (Weissenstein) — Wegegabel bei Mäküll **St. Marien Magdalenen — Kl. St. Marien.**

43 W

7 m breite gute Poststraße mit guten Br. (meist Stein) zu Wegebrette, durch anfangs flache, stark besiedelte Gegend mit vielen kleinen sumpsigen Waldstücken (für Infanterie bei trockener Witterung durchschreitbar). Von Wawfäll ab i. beherrschender Höhenzug dicht am Wege.

Bei Kreuz Mäküll (10 W östl. Weissenstein) von Poststraße Jellin — Weissenstein (Straße 41) ab. 1,5 W **Sarfier**, Gut, Brenn. 4 W **Pallo**, Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Staffenberg), Brenn., Windm. 9 W Wegegabel [r. Weg nach Gut und Dorf Mäusberg (estn. Weikaneeda) und Weg nach Gut Silms, l. nach st. St. Petri]. Weiter über (11 W.) Gut Seinigall n. (12 W.) Dorf Kareier nach

17 W **Wawfäll**, Dorf, Gut (Bes. v. Breverus), Windm. 20 W Gut **Arroküllä** (Bes. Gf. Telli, Brenn., Windm., Kalkfein. 21 W **St. Marien Magdalenen** (estn. Koeru), Acker, 500 Einw., 100 S., n., 2 Schulen, Fernspr., Dent., Pferdepostlat., Arzt, Apoth., Krankenh., 2 Bäd., Sägem., Windm. [r. Wege nach Gut Erwita und Gut Weijerwen]. 23 W l. **Koppo**, Gut (Bes. v. Brevern), Brenn., Gestüt; Kreuzung mit Straße 47 [l. Straße nach Gut und Dorf Rouma]. 26 W Dorf **Dubma** [r. Weg nach (1,5 W) **Löwenwolde**, gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn., Mierei, Windm.].

30 W **Warrang**, Dorf, Gut (Bes. v. Schilling), Wassern., Zgl. Weiterhin gepflasterte Straße bis (33 W.) **Kaid**, Gut (Bes. Verendts) [l. Weg nach Gut Afer]. 34 W Wegegabel [r. zum (4 W.) gr. Gut **Ab** (estn. Kiltsti), s. Straße 46]. 36 W Wegekreuzung [r. zum (2 W.) Bsf. **Ab**, l. nach Gut Kull]. 37,5 W Bahnübergang 38 W Steinbr. über Nieschen Bach. 39 W r. **Wad** (estn. Wao), Dorf, gr. Gut (Bes. v. Remenkawoff), Brenn., Dampfzügen, Windm. [r. Weg nach (2 W.) Kreuz **Ebbaser** an Straße 46]. Weiter nach (43 W.) **Kl. St. Marien**, Fernspr., Druck., auf Straße 46. Im Winkel zw. beiden Straßen Berg **Ebbaser** (118 m).

45. Dorpat — Wegegabel südl. Kurrista.

47 W

Bis 8 W von Dorpat 10 m breite Chaussee, dann 5—7 m breite, feste Poststraße, für Kraftwagen benutzbar. Flüsse im Frühjahr überschwemmt.

Anfangs leicht welliges, sandiges Gelände. Am l. Embankufer bis (6 W.) Maramatrag (45 m ü. M.), r. Gut Marama (Bes. v. Gubart). Weiter auf Str. über Rosasilbbach nach (9 W.) Wassilatrug; hier Holzbr. auf Steinschlößchen über Rinne (flache Ufer, vielf. durchfurchbar).

Dann abwechselnd starke Erhebungen und Senkungen durch sandiges Hügelland, streckenw. Wald u. Wiese (höchster Punkt bei Werstpfofen 1275 m ü. M.). 13 W Wegefrenzung [r. über (12 W.) **Sotaga**, gr. Stadtamt, Lärboienm., 2 Windm., nach **Wassila**, Gut (Bes. v. Eijerhjelum, Wassern., Spinn., Brenn., Sal.); l. nach **Falkenau**, Kronzagt, Wasser- u. Sägem.]. 14 W Wegegabel [östl. nach Aestenhof, gr. Gut (auf Straße 49); nördl. über (12 W.) Gut **Mufuku** nach (3 W.) **Sodjaro**, gr. Gut (Bes. v. Sackel, Brenn., Wassern., Windm., Sägem., Kalkofen, Sal. beide am Sadjärwieser].

Weiter am Sadjärwieser (52 m ü. M.) durch bergiges, unübersichtl. Gelände nach (17 W.) **Čas** (einst. Aetü), Ansiedlung, K., Wassern., Spinn.; hier in scharfer Steigung steil bergab u. am See weiter nach (20 W.) **Tabbiser** (einst. Wolkü), Pferdepöstit., Heden, Gut (Bes. Kuglbach), Acker-, Windm., Sal. [l. Weg zum (1 W.) Bst. Tabbiser; r. gute, 5 m breite Landstraße über (6 W.) **Čliffjer**, gr. Gut, Wassern., nach (8 W.) **Kapajer**, gr. Gut (Bes. Bar. Liesenhausen), Brenn., Wassern., Windm., Sal.].

Weiter durch bewaldetes Hügelland über Br. **Räboj** (l.) nach (27 W.) **Moifama**, alte Pferdepöstit., K. Gut, dann r. weiter. [Geradeaus über Br. **Moifama** nach (3. W.) **Wijust**, gr. Gut (Bes. v. Sttingen), Dampf- sägem., Windm., wa. Ofen]. 30 W Wegegabel [r. Weg nach (4 W.) **Lubenhof** (einst. Gnawois), Gut (Bes. v. Sttingen), Dampf- und Wassern., Brenn.]. Weiter am Tisjärwieser; l. Zw. Tisjärw u. Bst. Barthelomai Karjel. Beim Tisjärwkrug Wegeteilung [l. nach Wiskul, r. Allee zum Gut **Kerjel** (Bes. v. Sttingen), gr. Meierei, Wassern., Sägem., Sal. Alle Moore, Wiesen und Wälder bei Wiskul, Lubenhof u. Kerjel entwässert, für Kavallerie passierbar].

31 W Bahnübergang, dann r. **K. Mrokskilla**; Schule u. Gemeindehaus Kerjel auf Anhöhe; l. Innystaer, undurchschreib. Wald. 37 W l. Gut **Kajinorm**, gr. 2 die Gegend beherrschenden Bergklippen (110 m ü. M.). Weiter stellenw. sehr schmaler Weg über Höhen zw. durchschreib. Wald (l.) u. Moor (r.). 38 W **Kajinorm**, Dorf u. Krug [r. Straße nach K. Barthelomai, Zernspr.-Zentr.].

Abwärts zur sumofigen Waldniederung der Vedja; Br. mit Anfahr-
rädern (40 m lg., auf 3 feingefüllten Holzkästen) über Vedja; Wasserm.
(1 W. unterh. bei Postkastl Jurt). Dann ansteigend nach (43 W.) l. **Paentüll**,
Dorf [l. Weg zum (1 W.) Berg Postkastl]. 45 W r. (2 W.) **Errestfer**,
Dorf [l. Poststraße nach Oberpahlen (s. Straße 29)]. 46 W. Wegegabel
fr. Chaussee nach (2,5 W.) Bsf. u. Flecken Laishholm (estn. Jögrewa) an
der Vedja (s. Straße 29)]. 47 W Kreuzung mit Straße 29. [Geradraus
weiter nach Kurrista—Wesenberg s. Straße 46.]

46. Wegegabel südl. Kurrista—Wesenberg.

69 W

5—7 m breite feste Poststraße von wechselnder Güte, für Kraftwagen
benutzbar. Bergiges Gelände, beiderseits in den Niederungen meist
sumpfige, undurchdringliche Wälder, auf den Hügeln und Hängen Acker-
bau und Weiden.

1 W **Kurrista** (83 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Jamson), Dampfsm.,
Sägem., Windm., Sal., Kalkofen. [Wälder u. Moore in d. Umgegend
entwässert, für Inf. u. auf Schienen für Kavallerie passierbar, auf jeder
zweiten Schneise Weg mit Gräben]

Auf hohem, unebenem Weg, teils durch Wald, weiter nach (8 W.)
Walmastfer, gr. Gut (Bes. v. Braich), Brenn., Windm. fr. Weg nach
(4 W.) Bsf. Vedja]. Weiterhin beiderseits in 3 W Abstand undurch-
schreitbarer Sumpf, der sich l. bis über Diepischen Bach erstreckt. Zweimal
steil bergab u. bergauf (Vorbaum notwendig) durch höchsten Wald.

12 W r. Windmühle; l. **Kordis**, gr. Gut (Bes. Bar. Stadelberg),
Moortwiesenkultur. Weiter durch trocknen Wald und Hügelland, ab-
wechselt r. u. l. der Eisenbahn. 16 W r. **Sellie**, Gut (Bes. v. Baer),
Schule. 18 W Arbeiterhäuser; 19 W r. Bsf. Wäggenwa (85 m ü. M.).
[r. Abzweigung der Straße 47.] Weiter r. längs der Eisenbahn. N. Berg
Emmömägi (108 m). 25,5 W Wegegabel fr. nach (1,5 W.) **Vassinorm**,
Dorf, Gut (Bes. Bar. Stadelberg), Wasserm., Brenn., Sal., Gefüt
(Ardenner)]. 22,5 W **Kufe-Krug** (90 m ü. M.), l. Dorf **Eebro**.

27 W l. **Kaffe**, Ansiedlg., 600 Einw., Bsf., Pferdepoststat., Post,
Telegr., Zerkupf., Sautr., Kalkbrenn.; Straße im Ort thausiert fr. Ab-
zweigung der Straße 16a]. 29 W Postkrug fr. Verbindungsweg über
(1 W.) Br. Kammasfüll zur Straße 46a]. 33 W Gut **Römmie**, Br.
über Engdeschen Bach (90 m ü. M.). r. (1 W.) Dorf **Römmie**.
2 Bahnübergänge vor u. hinter Römmie.

Weiter ansteigend durch Hügelland, stellenweise bewaldet; in den
Niederungen beiderseits sumpfige Wälder. 37 W Wegekreuzung (103 m

ü. R.). [R. nach (2 W.) **Uß** (esin. kiltü), Schloßgut, Brenn., Meierei, Wasseru., Kalkofen, Moorniesenkultur, Gehüt; r. nach (2 W.) **Engdes** (esin. Ento), Dorf, gr. Gut (Bes. v. Harve), Sägem., Brenn., Gehüt (Ardenner Halbblut), Jurellenzucht.] 39 W **Ebbafet** (108 m ü. R.), Krug u. Dw. [l. Weg nach (2 W.) **Wad** (esin. Wad), Dorf, gr. Gut (auf Straße 44)].

Weiter ansteigend in hügeligem Gelände bis Pantifer, dann sanfte Senkung. 41 W r. **Kaormann** (110 m ü. R.), gr. Gut (Bes. Limberg), Schule, gr. Brenn., Sägem., Steinbrüche. 42 W l. Einmü. der Straße 44. Im Winkel zw. beiden Berg Ebbafet (148 m). Dann **St. Marien** (esin. Wäike Maarja), Habelwerk, 150 Einwo., st., Post, Leleg., Fernspr., Zentr., Schule, Apoeth., Brenn., Bäd., 2 Windm. [r. Straße über (1 W.) Dw. Marienhof, Arzt, nach (5 W.) **Ottentüll** (esin. Triigi), Gut (Bes. v. Grime-wald), Brenn., Gehüt. Dann l. Straße über Gut Erinal nach Schloß Vorkholm]. 43, a W Dorf **Rego**. 46 W **Pantifer** auf Hochflade (130 m ü. R.), Dorf, Pferdepostlat., Fernspr., Schule; Gut (Bes. v. Kennenlampff), Dampfsm., Sägem., Brenn., Gehüt [r. Weg nach Gut Kaeküll].

52 W Dorf **Kabbila**. 54 W Krug Karja [l. Weg über Dw. Kallensa u. gr. Schloßgut Vorkholm zum (14 W.) gr. Gut u. Bshf. Lamsal]. Weiter über (55 W.) Dw. Merretüll zur (56 W.) Wegegabel [r. Straße nach S. St. Jacobi (auf Straße 46a)]. 57 W Wegegabel [l. kürzerer schlechter Weg über Gut Karrij nach Wesenberg]. 59 W r. Gut **Janis** (Bes. v. Krause). [R. Verbindungsweg nach Straße 46a.] 61 W Dorf **Vinni** (29 Gehöfte). [R. Weg nach Gut Karrij, r. nach Gut Jinn (auf Straße 46a).] 63 W Krug **Wilgo**; r. Einmü. der Straße 46a.

Hier **Begeteilung**; r. weiter zur Poststraße nach Jeme—Nartwa (Straße 48). 66 W Dorf **Mödders** (32 Gehöfte); r. (1. W.) Gut **Mödders** (Bes. v. Dehn), Brau., Meierei. 67 W Steinbr. über Bach. 68 W l. Gut **Kaggafet**, Brenn. 71 W Einw.-Krug; hier auf Straße 39 u. 48.

Von Krug **Wilgo** l. weiter über (66 W.) r. fl. Gut **Viera** nach

69 W **Wesenberg** (esin. Rakvere), Hauptstadt d. Kreises Bierland, 6700 Einwo., 34 Sten., 457 Holzg., gepflasterte Straßen, 2 st., Sch., Post, Leleg., Fernspr., Zentr. f. Stadt u. Land (Kronspr. f. Abschnitt 1), Bshf., Pferdepostlat., 3 Gdth., Gymnasium, 8 Schulen, 4 Ärzte, Apoeth., 2 Krantenh. (48 Betten), Schlachth., Beau., 7 Bäd.

Am Nordrand hochgelegene, die Stadt beherrschende Schloßruine mit neuem gr. Schloßgut (Bes. v. Kennenlampff), gr. Brenn., Stärkefabr., 1 Windm., Dampfsm., Turbinenn., Dieselmotorm., Zgl., Grüt.

46a. Bhf. Rakke · K. St. Simonis · Ladigfer · Ruil Wesenberg.

57 W

Weist 6 m breiter fester Kiesweg (Kirchspielweg), teilweise 8 m breite Chaussee; für Kraftwagen im Sommer benutzbar, meist durch stark angebaute Gegend.

Von Bhf. Rakke über Medien Rakke zur (1 W.) Kreuzung mit Poststraße Dorpat—Wesenberg (Straße 16); weiter anfangs durch Felder, Wälder ansteigend durch Wald.

2 W 1. Zw. Lammasküll, Brenn. 5,5 W Weite Lammik, Dorf (16 Höfe). [R. Abweg nach (2 W.) Lammik, Gut (Bes. v. Klementkampff) auf beherrschendem Berg (138 m ü. N.) am Lammisser.]

Weiter meist durch Wald; hinter schmalem Waldstreifen v. großes Moor, von der Straße im Bogen bis Mehrenhof umzogen. 10,5 W Dorf Hirka (14 Höfe). [R. Weg nach (2 W.) Gut Boibifer, Arzt, Krankenh. (10 Betten).]

Weiter durch Äcker bis Vadde. 13,5 W **Uwaudus**, Dorf u. Gut (Bes. v. Brennu), Wasserm., Sägem., Kalkofen, Terrufen, Steinbruch, Gestüt (Belgier); südl. im Moor gefährd. verwachsene Stellen.

14 W **K. St. Simonis** (estn. Simuna). gr. Väteratshof, Apoth., Zerkhpt., Zentr. [r. guter Kirchspielweg über (8 W.) gr. Gut Kocht u. (10 W.) Gut Kocküll nach (16 W.) Ruil (s. unten)]. 15 W **Katfälla**, gr. Dorf (10 Höfe). 17 W Dorf **Sirrejer**. 18 W Wegegabel [l. 5 m breite gute Straße durch stark bebautes, flaches Gelände nach (15 W.) K. St. Marien an Straße 16].

20 W Dorf **Vadde** (20 Höfe). 21 W Zw. Lams, Brenn. 2 W nördl. Kellaker (157 m), beherrschender Berg mit weiter Rundsicht. Am Abhang (22 W.) **Mehrenhof** (estn. Meora), gr. Gut (Bes. Bar. Stakelberg), 2 Schulen, 2 Dampfsm., Sägem., Gestüt (Belgier).

Weiter ansteigend auf Chaussee bis (24 W.) **Ladigfer** (estn. Laekvere), Dorf (12 Höfe), Zerkhpt., Zentr. [R. Straße über Gut Ladigfer u. gr. Gut **Pakker** (Bes. Bar. Kaddel), gr. Brenn., Dampfsgem., Sal., nach Ruil (s. unten).]

Weiter bis Munkenhof 4- 5 m breite gute Straße durch Ackerland. 26 W Dorf **Rauere** (18 Höfe). 28,5 W **Munkenhof** (estn. Muuga), Dorf u. Gut (Bes. v. Meff.), Schule. Weiter durch trocknen Kiefernwald bis (32,5 W.) Dorf Saara. 33,5 W Dorf **Ruil** (estn. Roesa), (12 Höfe). 34 W v. Straße 16) über (9,5 W.) **Ruil**, gr. Gut (Bes. Bar. Wrangell), Schule, Mühle, Dampfsgem., gr. Brau., Sal., Terrufen, Kalkofen, Gestüt.

Weiter heiß Chaussee, l. trockner Kiefernwald, r. schmaler Grandrücken (Sand mit Geröll), dahinter gr. Moor mit Krüppelkiefern bis

(38 W.) **Kullna**, Gut (Bes. v. Kirschten), Arzt, Brenn., Wasserm., Sägem.

Weiter durch Felder. 40,5 W r. Abweg nach (1 W.) **Kurtküll** (estn. Kütrü), gr. Gut (Bes. Bar. Stackelberg), Sägem., Brenn., Westtät. (Sannvoer.), Fischzucht. 42 W **Förel** (estn. Woore), Dorf (16 Höfe). [R. Weg nach (2 W.) Gut **Förel**, Kalkofen, Herrspr. Zentr.]

Von hier durch Felder auf 8 m breiter Chaussee bis **Wesenberg**. 44,5 W Dorf **Kirttiküll** (Kurtküll) u. **K. St. Jacobi**, Apoth., Schule; r. Bw. Kupfsl. [L. guter Kirchspielweg nach (5 W.) Bw. **Meeretküll** auf Straße 46.] 46 W Dorf **Kehhalla** [l. Weg nach Gut **Juntis** auf Straße 46]. 50 W **Jinn** (estn. Wönni), Gut u. adl. Fränkleinliff. 51,5 W **Kruu Wilgo**. Hier auf Straße 46. 57 W **Wesenberg** (l. Straße 46).

46b. Ruil—Tenso—Tuddo—Isenhof Hafen Purts.

53 W

Schlechte Straße, im größten Teil des Jahres nur für Jnt.- u. Kav. Patrouillen benutzbar, meist durch undurchdringlichen sumpfigen Urwald.

Vor Gut **Ruil** von Straße 46a r. ab. 0,5 W Gut **Ruil** (l. Str. 46a). Weiter 5 W durch Felder, dann durch Kieferwald nach (8 W.) Hof **Tenso** an K. See; Holzbr. über Bach. Weiter durch teils trocknen, teils moorigen Urwald über (16 W.) Zgl. u. Hof **Uddriku**, (18 W.) Oberförsterei nach (19 W.) **Tuddo**, Dorf (19 Gehöfte) u. Gut (Bes. v. 3 Mühlen), Schule, Dampfm., Sägem., Kalkofen, Steinbruch. [Geradeaus sehr schlechter Weg durch sumpfigen Urwald über (7 W.) Gut u. (9 W.) Dorf **Oneru** zum (23 W.) gr. Gut u. K. **Tuddolin** u. bei 32 W auf Straße 49.]

Weiter durch sumpfigen, undurchdringlichen Wald. 21,5 W fl. Dorf **Kolma**. Dann am **Kolmajõggi** aufwärts bis **Dando**. 29,5 W Hof **Pülle**. 33 W Oberförsterei u. Bw. **Dando** (estn. Kaasa). 37 W fl. Dorf **Krunelja**. 39 W Dorf **Sammala** (10 Höfe). [L. Straße nach (1 W.) Gut **Sirumel**; Holzbr. über Jse. Durch Felder weiter. 41 W **Brangelsdorf** (estn. Kaidli), gr. Gut (Bes. v. Coewis), Brenn., Windm., Wasserm., Wasserfägem., Dampffägem. [r. Straße nach (1 W.) Hof. **Jsenhof**]. 43 W **Bahnübergang**. 45 W **Neu-Jsenhof** (estn. Püüli), gr. Gut (Bes. Gf. Stackelberg), Apoth.

Weiter auf **Blint** an der Jse durch angebautes Gelände. 46 W **Ruggenhufen**, Dorf, M., Herrspr. Zentr., Arzt. 50 W Dorf **Purts** (31 Höfe); Kreuzung mit Straße 48. 53 W **Hafen Purts**.

47. Wäggewa—Jaggolwalbr.—(Reval).

93 W

6 m breiter guter Kiesweg. Br. meist in Wegebrette, Flüsse unbedeutend, steiniger Grund, durchfurchbar. Bis Kappo Gelände flach, trocken u. waldbreich, dann bis Bhi. Charlottenhof wellig, zuletzt durch Wald. Weiter bis Krug Rogum flach u. meist bewaldet.

Bei Bhf. Wäggewa von Straße 46 l. ab. 6 W Br. über Dienstken Bach. Dann Wegegabel fl. über (1 W.) Gut **Piep** (Bes. v. Baer), Schafzucht, nach (5 W.) **Sih**, gr. Gut (Bes. Bar. Brede), Brenn., Frau., Gestütj.

14 W gr. Dorf **Wahhe** (34 Gehöfte). 15 W Kreuzung mit Straße 44. Dann Gut **Kappo** (Bes. v. Bremen), Brenn., Gestüt. 18 W Risikrug fr. Weg zum gr. Gut **Kardina** (s. unten). 22 W **Kusna**, gr. Gut (Bes. v. Parrot). 26,5 W Wegegabel fl. süd. Straße nach n. St. Petri (auf Straße 44) u. Straße nach (1,5 W.) **Jürgensberg**, gr. Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn.]. 27 W **K. St. Johannis** fr. Straße zum (5 W.) gr. Gut **Kardina** (Bes. Bar. Rosen), Meierei, gr. Brenn., Windm., Sägem., gr. Sgl.].

28 W **Orgena**, Gut (Bes. Bar. Schilling, Ruffe). [N. Weg zum Gut **Wedenut**.] 32 W **Selliküll**, gr. Gut (Bes. v. Dehu), Brenn. fr. Weg nach Gut **Wedenut**, l. über Dorf u. Gut **Nagers** nach **Kaulep** auf Straße 13]. 36 W **Orgnets**, Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn., Sägem. fl. Weg über Gut **Uffel** zur Straße 43].

39 W **Kurrijal**, gr. Gut (Bes. v. Staal), Brenn., Gestüt fl. Einmü. der Poststraße von **Weissenstein** (Straße 43)]. 40 W **Arrowett**, Dorf, Pferdepoststat., Fernspr. Zentr. fl. Weg nach R. St. Mathäi]. 41 W **Kerrafser** (estn. Kärawere), Gut (Bes. v. Staal), Dampfmeierei, Brenn., Dampf-mahl- u. Sägem., Wasserm., Sgl. fl. Weg nach Gut **Usp**, r. östl. Wiederabzweigung der Straße 43; dann nach N. **Chaussee** über Gut **Raggaser** nach Bhf. **Vehts**]. 46,5 W l. Abweg nach (1 W.) **Kudofser** (estn. Kufwere), Gut (Bes. **Rauchardt**), Windm., Kalkofen, Gestüt. Vor **Jendel** **Furt** (fester Steingrund, flache Ufer) über seichten Bach (15 m breit) 51 W **Jendel** (estn. Jämeda), gr. Gut (Bes. v. **Venkendorff**), Brenn., Meierei, Sägem., Sgl., Gestüt fl. Straße nach **Verdepoststat. Riisa** (an Straße 42)].

Weiter durch **Kiefernholzwald** mit **Unterholz** neben der **Eisenbahn** in welligem Gelände an 4 H. **Seen** (l.) **vorüber** nach (57 W.) Bhf. **Charlottenhof**, **Villenkolonie**, **Leystfabr.** fl. 5 m breiter **Kiesweg** nach **Krug Riisa** (auf Straße 42)]. 59 W **Holzbr.** über **Mustajäggi**, **Wasserm.** Weiter durch **humpfigen Wald** bis zur (75,5 W.) **Br.** über **Lafluh** d. **Sedelbads**, **Wasserm.** Dann am **Sedelbach**, meist durch **Wald** bis zur

(83 W.) Bdg. in Jaggowal, hier am r. Jaggowaluser Dorf Sobel. Br. über Jaggowal (4 m hohe Ufer, unterh. durchfurchbar).

Dann **Wegegabel**: Entweder l. auf gutem Kirchspielweg: 84 W **Annia**, Gut (Bes. v. Wahl). 91 W **R. St. Johannis**, Aboth.; l. Einmündg. der Straße 35a (an dieser (1 W.) Bw. Kammen, (2 W.) Bbf. u. Pferdepoststat. Nafid). R. weiter über (93 W.) **Hollinap** (estn. Saljawa), Gut, Fernspr.-Zentr., nach (99 W.) **Jegelcht** (auf Straße 39).

Oder geradeaus weiter am l. Jaggowaluser über (89 W.) **Jaggowal**, gr. Gut (Bes. v. Dehn), Brenn., Meierei, Wasserm., Sägem., u. bei 93 W auf Straße 39 dicht vor Jaggowalbr.

48. (Wesenberg)—Wegegabel östl. Waiküll—Narwa.

96 W

Wie Straße 39; Br. in gutem Zustand. Vor Einwafrag bis Silla durch Wald. Dann auf hohem Gllut, bis auf Strecke hinter Jeme durch offenes Gelände.

1 W. Bahnkreuzung. 3 W. r. Dorf **Nachfüll**. 5 W. **Wegegabel** [r. nach (3 W.) **Uchten**, gr. Gut (Bes. v. Weiß), Brenn., Windm., Dampfsägem., Gestül]. Dann Bw. Silla; Steinbr. (45 m lg.) über Kurda-bach, daneben Kurt. 6 W l. Dorf **Sämmi** (27 Höfe), Schule. 9,5 W **Wegegabel** [r. Straße zum (8,5 W.) Bahnhof Kappel]. 10,5 W **Hohenkreuz**, Pferdepoststat. (geschl.).

11 W **Wardes** (estn. Warud), Gut (Bes. v. Weiß), gr. Brenn., Windm. Weiter r. beherrschende Höhe mit weiter Rundsicht. 13,5 W **Wegekreuzung** [l. Str. nach (2 W.) R. u. Dorf **Nabolm** (estn. Nikula), Fernspr.-Zentr., Aboth.; r. Weg nach (1 W.) **Paddas**, Gut (Bes. Bar. Schilling)]. Weiter abwärts durch Schlucht zur (14 W.) Br. über **Paddas**; r. Gut **Paddas**. Dann bergauf nach (15,5 W.) r. Dorf **Paddas** (19 Höfe). Weiter bis gegen Sachhof auf hohem Gllut. 18,5 W Dorf **Kaudna** (11 Höfe). 19,5 W **Wegegabel** [l. steil bergab Straße über Bw. Dromois u. Bassara nach (1 W.) **Pöddes** (estn. Kalwi), gr. Gut (Bes. Bar. Stadelberg), Brenn., Zgl., Gestül, Hafen, u. nach (1 W.) **Afferin**, Gut, Bbf., Hafen, Semencfabr., 1 170 Einw. (800 Arbeiter in 13 Kaserne), R., Schule, Arzt, Aboth., Fernspr.].

20 W. r. **Koof** (estn. Kooqi), Gut (Bes. Bar. Schilling), Brenn. 21,5 W Betonbr. über Zweigbahn Sonda-Afferin. 22,5 W Dorf **Kannofäll** (20 Höfe). 32 W. Dorf **Purrs** (31 Höfe); Br. über Jse (estn. Turze). [r. Weg zum (3 W.) Hafen Purrs, r. nach (4 W.) **Puggenhufen**, gr. Dorf, R., Arzt, Fernspr.-Zentr.; r. Bbf. Jsehof.] 33 W l. Abweg nach (1 W.) **Ur-Jsenhof** (estn. Purtsi), gr. Gut (Bes. Gr. Stadel-

berg). 34,5 W Wegegabel [r. zum (1 W.) gr. Gut **Neu-Jsenhof**, Apoth., u. Bhf. Jsenhof]. 36,5 W Zw. u. Dorf **Worjel** (32 Höfe). 40 W l. Abweg nach (1 W.) **Haachhof** (eitm. Na), gr. Gut (Bes. v. Grunewald). 41,5 W l. Abweg nach (1,5 W.) **Sachhof**, Gut (Bes. v. Köwis) u. gr. Dorf auf hohem Grint (54 m ü. M.).

Weiter vom Grint hinaab, 4,5 W durch Waldsenkung auf Chaussee. 47,5 W gr. Dorf **Türpsal** (eitm. Jerwe). [R. Straße nach (5 W.) Dorf u. Bhf. **Kochtel** (60 Höfe), Schule.] 49 W l. Gut **Türpsal** (Bes. v. Debn), Brenn., Sägem. 53 W. **Kuders** (eitm. Kutrufe), gr. Gut (Bes. Bar. Toll), Brenn., Dampfm., Windm., Steinbruch [r. Straße nach (4 W.) **Compäh**, Bhf. u. gr. Gut, Bran., Evian., Wasserm., Gestüt]. 55 W **Schloßgut Eß** (eitm. Eddise), Sägem. 56 W r. Lelegr.-Amt Jerwe.

57 W **Jerwe** (russ. Ebbe, eitm. Jöhwi), Acker, 1800 Einw. (4, Stein-, 2, Holz.), Hauptstraße gepflastert. 2 K., Post, Lelegr., Gerupr.-Zentr., Bhf. (3 W. eitm.), Pferdepostst., 3 Schulen, Arzt, 2 Apoth., Krankenb., 3 Wäd., Wasserm., Wollspinn. R. gr. Gut Jerwe (Bes. Bar. Girard), Beena., Bran., Windm., Zgl. (Einwäg. bez. Poststraße von Dorpat-Ischora (Straße 49)).

Weiter über (60 W.) Bhf. Jerwe, 9 W durch sumpfigen Wald auf guter Straße, teils l., teils r. am **Vuhhājōggibach** (3 Br.). Dann ansteigend auf hohen Grint. 67,5 W Dorf **Wolka** (14 Höfe). [R. Weg nach **Vuhhājōggi**, R., Gut (Bes. Jelišejew), Gestüt.] 68,5 W Pferdepostst. **Choudleigh** (eitm. Wokaj); l. (1 W.) **Schloßgut u. Badeort Choudleigh** (Bes. v. Kirchten), Brenn., Zgl., Waldschlucht. 72,5 W r. Dorf **Kunnapa** (18 Höfe). 76 W Gut **Peuthof** (eitm. Peite). 77 W **Türjel** (eitm. Türjamae), gr. Gut (Bes. Dis), Brenn., Dampfsägem., Windm., Gestüt. 78 W Br. über **Sillamāggi**; l. am Strande Badeort **Konnaka**, 120 B., 2 Schulen. 79 W. **Sillamāggi**, R., 50 Villen, Kirchhaus, Post, Lelegr., Apoth., Wasserm. [Weiter am Strande bis Hungerburg Villenkolonien (Badeorte).] 81 W Wegegabel [r. nach (2 W.) R. u. Bhf. **Wairwara**].

Weiter ansteigend auf dem Grint, um die 3 Blauberge (84 m) mit alten Befestigungen u. beherrschender Rundsicht. Am Fuße (87 W.) r. **Wairwara**, gr. Gut (Bes. Bar. Korff), Arzt, Krankenb. (12 Betten), Gerupr.-Zentr., Meierei, Dampfm., gr. Brenn., gr. Zgl., Sägem., Steinbruch, Kalkofen, gr. Gestüt. 90 W Wegegabel [r. Weg nach (1 W.) Bhf. **Korff**]. Weiter über Gut **Keptik** nach (92,5 W.) Gut **Lugena** [l. Straße nach (2,5 W.) **Merrefüll**, Badeort, 100 Einw., R., Post, Lelegr., Pferdepost, Schule, Arzt, Apoth. [Von dort Strandweg (Weststraße) nach Hungerburg (f. Straße 48a).]

Weiter über Dörfer **Vuhkwa** (21 Höfe), **Woddewa**, **Metzküll**, **Lörwajōggi**, Güter **Nhena** u. **Hermannsberg** nach

16 W **Narwa** (22 m ü. M.), Stadt in Gouv. St. Petersburg auf trockner Erhebung inmitten des Sumpfsgebiets, an beiden Ufern der breiten Narowa, 12 W. vor ihrer Mündung in den finnischen Meerbusen. 21 000 Einw. (3% Juden), 5 K., Theater, Whf., Post, Telegr., Fernspr.-Zentr., 2 Gymnasien, Schulen, 2 Gasth., Schlachth., Wasserleit., 2 Apoth., Krankenh. (44 Betten).

Maschinenfabr. (374 Arbeiter), 2 Mühlen, Brau., Brenn., Spiritusrefinerie. Lebhafter Handel, Zellamt, Dampferverb. nach Hungorburg u. Peteraburg, große Fischerei.

Garnison in Kasernen: 4 Bata.

Bis 1864 Festung. Die enge Altstadt liegt innerhalb der von Gräben u. Bastionen umgebenen, am l. Narowaufer schroff aufsteigenden Festungswerke. An ihrer Südspitze, die Narowastr. beherrschend, die alte Ordensburg (jetzt Kasino u. Zeughaus) mit hohem Turm (weiter Zeeoblied). Süd. anschließend Vorstadt Joachimsthal mit breiten Straßen. Westl. der Altstadt Vorstadt Petrowsky, nördl. Vorstadt Krasnoff. Am r. Narowaufer Vorstadt **Zwangorod** mit alter Festung (statliche Mauern u. Lärme), Pferdepoststat.

1 W süd. Narwa (zum Gouv. Estland gehörend) Vorstadt **Kräähholm** an beiden Narowaufern u. auf Insel Kräähholm zw. den Wasserfällen der Narowa, mit gr. Tuchfabr., Weberei u. 2 gr. Spinnereien, 7300 Einwohner, meist Arbeiter, in 23 Mietshäusern, im ganzen 75 Stein-, 275 Holz-, 4 Ärzte, Apoth., Krankenh. (126 Betten, außerdem Choleraabarsen, 100 Betten), Waferm., 2 Bäck., Gasth., Dampferverb. nach Pskow u. Tserpat. Anschlaghafen für Dampferverb. mit Peteraburg.

Narowa oberhalb Kräähholm schiffbar, nach bei Kräähholm 8—10 m hohe Wasserfälle, bei Narwa bis 150 m breit, tief, steile Ufer.

Übergänge: Von Insel Kräähholm zum l. Narowaufer Eisenbr., 9 m breit, 40 m lg., 12 m über Wasser.

Südl. Narwa Eisenbahnbr.

Zw. Narwa steinerne Hogenbr. (lichte Weite 132 m) auf 4 Strompfeilern.

48a. Narwa—Hungorburg.

14 W

Teils sandiger Kiesweg (für schweres Fuhrwerk Umweg über Bad Merreküll (s. Straße 48) längs des Strandes vorzuziehen).

Die Straße führt am l. Narowaufer über **Wasahof** (estn. Wasomi), Gut (Bes. Puft), u. Stadtgut **Kutterküll** (estn. Kudrukülla) nach

Hungerburg, Stadt und Bodort (zu Gouv. Estland gehörig) an der Narowamündung. 2500 Einw., 800 Villen, K., Post, Telegr., Fernspr., 2 Schulen, 2 Ärzte, Apoth., Sanatorium, Sägem.

Dampferverb. nach Narwa u. Peteraburg. Hafen für kleine Schiffe. Vor der Mündung Sandbarte.

49. Dorpat—Tschorna Jewe.

129 W

9 W **Chaussee**, dann bis Kobusa 8 m breite, weiterhin 6 m breite gute Poststraße mit guten Holzbr. in Wegebrette. Bis Lorma flaches, trocken, waldbarmes Gelände, dann meist durch Wald am Veipussee bis Kauks; weiter beiderseits sumpfige Waldniederung.

1 W **Katshof**, gr. Gut (Bes. v. Viphart), Jernspr.-Zentr., Brenn., Dampfkn., 2 Windm., Maschinenreparaturwerkst. m. Dampfbetz., gr. Rennställe, Militärflughafen mit Benzinstat. 3,5 W **Wegegabel** [l. Weg nach (1 W.)

Franzenshütte (estn. Wabbi), kl. Gut (Bes. Jaur), Eisengießerei (2), Meierei, Geseüt; weiter über Gut Wassula nach Gut Soraga auf Straße 15

(s. dort)]. 5 W **Wegegabel** [r. nach 1 W. **Weslershof** (estn. Wesueri), Gut (Bes. v. Struck), Dampfkn., Wasserm., Zgl., gr. Viehzucht].

7 W **Kilgi-strug**, Jernspr.-Zentr. [r. südöstl. Weg nach (2 W.) Gut **Weslershof**, nordöstl. Kirchviehweg nach K. St. Brigitten]. 9 W **Reigut**

Sarva, l. auf Anhöhe. [Von dort weiter nach Gut Wassula.] Dann Holzbr. über Anne (flache Ufer, sandiger Grund, durchfahrbar). 12,5 W 1.

Fichtenhof (estn. Beddoi), gr. Gut (Bes. Bar. Stacksberg), gr. Meierei. 18,5 W. **Jaggater**, Ansiehlg. [l. Weg nach Gut Ellister am gleichen See];

dann Holzbr. über Anne. 20,5 W **Pferdepostst.** Jaggater [l. Weg über (1,5 W.) Reigut Viljo am Ellistensee nach Gut Rajaker am Rajakersee

(s. Straße 15)]. 21 W **Wegegabel** [r. Kirchviehweg über (1 W.) Bu. Patski u. weiter, nach 3 W. sich gabelnd, l. nach Maksmi (on Straße 50),

r. nach Gut Watrol]. 26 W **Wegegabel** [l. Straße nach (2 W.) K. St. Marien Magdalenen, Apoth.]. 27,5 W **Uchmado**, russ. K.; dann

Holzbr. über Raiobach.

31 W **Pferdepostst.** **Saarenhof** [r. Weg nach (1 W.) Gut Joegel (estn. Jõe) in hoher Lage am Raiossee; l. nach (3 W.) **Saarenhof** (estn.

Saarenõisa), Schloßgut (Bes. Hr. Mantuffel) am hohen Ufer des Saarenhoffchen Sees, Meierei, Dampfkn., Windm., Wasserm., Zimm., Zgl.].

32,5 W 1. **Bro. Alchof** [r. Weg nach Gut Hallid, l. nach Saarenhoff].

35 W 1. **Bro. Kowalla** [von dort l. Weg nach (2 W.) **Kojel** (estn. Kõlai), gr. Gut (Bes. v. Viphart), Dampfknab- und Sägem.,

Brenn., Viehzucht]; dann Holzbr. über Kiarobach (flache Ufer, durchfahrbar). Sämtl. Moore, Wiesen u. Wälder westl. bis zum Jerselsee

entwässert u. für Kad. baufähig. 41 W **Sirgofer**, Dorf. 46 W r. (1 W.) **Terrafter** (estn. Tarakvere), gr. Gut (Bes. v. Viphart), Windm. 49 W

r. K. **Lorma** [l. Weg zum gr. Gut Teiffer].

50 W **Lormahof** (estn. Lorma), gr. Gut (Bes. v. Viphart), Apoth., Jernspr.-Zentr., Brenn., Brau., Sägem.; Moore, Wiesen u. Wälder entwässert. [E. Poststraße nach Katschhelm (Straße 29).]

R. weiter auf Damm bis Tschorna. 52,5 W l. (1 W.) gr. Gut **Kondo**. 54 W Dorf **Kondo**. 56 W Wegegabel fl. Weg über (1 W.) Brigut Wottigler nach N. in die sumpfige Waldniederung nördl. d. Weipussee, für einzelne Reiter passierbar]. 57,5 W Holzbr. (15 m lq.) über Tschornaja (estn. Tsijöggij); dann Krug Luige. Von hier Chaussee bis

61 W **Tschorna**, Flecken am Weipussee, 3500 Einw., 400 H., 2 K., Pferdepoststat., 1 Dampfsm., 2 Dampf Sägem., 2 Windm., 3 Bäck., 2 Ärzte, Apoth.; Hauptstraße gepflastert [r. Einmündg. der Straße 50].

Weiter am Weipussee bis Kauks, durch hohen, trockenen Nadelwald ohne Unterholz. 66,5 W Holzbr. (lichte Weite 15 m) über Komta Tielä. Weiter über (69 W.) Repraheim Kemol nach

71 W **Lobusu**, Fischerdorf an der Mündung d. Wenneferbaches (estn. Aveli), 2 K., Pferdepoststat., fl. Säfen, mehrere Sägem., Arzt, Apoth.; Holzbr. auf Pfahlstochen (lichte Weite 32 m) über Wenneferbach.

82 W Dorf **Mannapungern**, Holzbr. auf Pfahlstochen (lichte Weite 55 m) über Hungernbach. [U. schmaler guter Kiesweg im Hungernthal, r. u. l. meist bewaldete Höhen, nach (8 W.) **Tuddolin**, Dorf, st., Arzt, Apoth., Schule, Meierei; gr. Gut (Bes. Wege), Wasserm., Sägem., Zgl. Von dort weiter Patrouillenweg nach Tuddo, s. Straße 46b.]

86 W r. **Kauks**, gr. Gut (Bes. v. Stjernhjelmi, Dampf Sägem., Moorkultur. [Geradeaus weiter nach Ehrenes s. Straße 49a]. U. weiter vom Weipussee fort, meist auf schmaler Bodenwelle durch Wald, beiderseits undurchdringl. sumpfige Wälder bis Turro. 94 W fl. Dorf **Sellit** [r. Weg zum (2 W.) gr. Gut und Dorf **Potfik** (Bes. Hof. Nussu-Nuschku), Windm.

98 W **Jsoak**, gr. Gut (Bes. Hof. Nussu-Nuschku). [r. Weg nach Tuddolin.] 100 W Flecken **Jsoak**, st., Telegr., Fernspr. Zentr., Apoth.; Hauptstraße gepflastert.

103 W r. **Terrejer**, gr. Gut (Bes. v. Renteln), Brenn. [r. Weg nach Sw. Dubnit]. 107 W Holzbr. über Aostoja, dann (108 W.) Pferdepoststat. Kl. Hungern. 110 W Weigut **Kl. Pungern**, Sägem.

112 W Br. Ube fl. Weg nach (1 W.) **Mehntack**, gr. Gut (Bes. Bar. Rosen), Fernspr. Zentr., Brenn., Meierei, Dammsahl- u. Sägem., Windm., Zgl., Kalkofen, u. Dorf Mehntack]. 116 W Dorf **Atsalam** (31 Gehöfte).

[R. Weg über Güter Khazfer u. Alluf nach Kloster Lädtig, Arzt, Kranfentk.] 120 W **Paggar**, gr. Gut (Bes. Hof. Stadelberg), Fernspr. Zentr., Brenn., Dampfsm., Zgl., Kalkofen fl. Weg nach (3 W.) Gut u. Dorf **Kallina**, r. nach Gut Alluf]. 125 W Wegegabel [r. Weg zum (1 W.) gr. Dorf **Turro** (59 Gehöfte)]. 127 W **Eichenhain** (estn. Tammitu), gr. Gut (Bes. Baronin Mandell), Sägem., Windm., Gestüt. Weiter durch offnes Gelände nach (129 W.) **Jewe** (s. Straße 48).

49a. Kauks—Syrenetz.

27 W

Landstraße am Peipussee (Zustand nicht bekannt).

10 W **Allajöagi**, Fischerdorf; Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Breite 21 m) über Dyke. 30 W **Syrenetz**, Flecken mit alter Schlossruine am Ausfluß der Narova aus Peipussee; 1200 Einw., 300 Holzbr., K., 2 Schulen, Windm.

Am jenseitigen Ufer **Stamja**, Flecken, K., Post, Telegr.**50. (Dorpat)—Wegegabel bei Lunja—
Allatzkiwi—Tschorna.**

65 W

1 5 m breite, meist gute Landstraße, bis Kawast am l. Embachufer durch offenes Gelände, seitwärts Wald. Von Krasnaja Gora an hart am Peipussee, stellenw. tief sandig.

Zweigt ostl. Lunja von Straße 51 ab. 1 W Br. u. Kurt über Bach. 9 W **Kawast** (estn. Kawausta), Gut (Bes. Lereschtschenko), Apoth., gr. Meierei, Dampfsm., 2 Sägem., Windm.; Dampfbr. nach Piskow.

Hier l. ab vom Embach, anfangs durch Wiesen, dann durch meist kahlen Nadelwald. Bei (15 W.) Br. Wira (58 m ü. M.) r. Sumpf bis zum Peipussee

25 W **Koja**, Dorf, Pferdepostst., Schule, Apoth., Sägem.; Br. über Kargowa. Weiter durch kumpfigen Wald nach

35 W **Allatzkiwi**, K., gr. Gut mit reichem Anbau, Zernspr., Zentr., Wasserm., Säg., Kalkofen, Brenn., Gestüt. Bei st. Allatzkiwi Wegeteilung l. Weg nach (5 W.) Meh, Dorf am Peipussee, K., Schule, westl. nach Tartu (an Straße 19), nordwestl. nach Gütern Kotora u. Palla.

Weiter über Dorf Allaja nach (40 W.) Sägewerk **Krasnaja Gora** (estn. Krasnegor), 1600 Einw., 200 H., Apoth., am Peipussee, u. weiter an diesem. 45 W Wegegabel [l. Straße nach Gut Kofora]. 47 W Dorf **Koddafar**, K., Schule, Kr., Apoth. 49 W Dorf **Tellerhof** (estn. Kanna); l. Gut (Bes. Gf. Mautensfeld). 50 W Dorf **Kantier**. 57 W **Ommedo**, Fischerdorf; tief sandige Strecke; dann Fähre u. Kurt über Ommedobach. Bis (58 W.) Kassepe, Fischerdorf, l. kumpfiger Wald, dann tief sandige Strecke. Weiter durch Fischerdörfer Libarka, Kitika u. Maescha nach (65 W.) **Tschorna** [s. Straße 49].

51. Dorpat—Lunja—Rappin.

70 W

3 km Chaussee, dann 7–8 m breite, sehr gute, feste Poststraße durch offenes, anfangs lautt gewelltes, abfallendes Gelände.

Bei Verlassen der Stadt l. Stadtgut Jama, Brenn., Dampfm. 2 W r. Heigut Huuenhof. 1 W Begegabel [r. Weg nach Kabbino, Gut am Embach].

12 W **Lunja** (40 m ü. M.), Gut, Meierei, Brenn., Dampfmahl- u. Sägem. [geradeaus Straße nach Kawost—Mlakšwi (Straße 50)]. R. weiter zur Drahtseil- (Tragsähigkeit 3 Zweispänner) über Embach, r. Ufer im Frühjahr überschwemmt, viel Kiefernholz). Dann r. (1 W.) **Kawershof** (estn. Kaagweri), Gut (Bes. Bar. Kolkon), Wasserm., [l. Landstr. über Gut Kaster nach s. Wendau (Straße 51a)].

Weiter gute Straße durch Kiefern- und Nadelwald, dann Wiesen. 22 W Dorf Hammast (22 Gehöfte). [R. Weg über Dorf Umiküll nach Dorf Kalkverre (an Straße 54); l. nach (2 W.) s. Wendau (an Straße 51a). 21 W **Kurrista**, Gut (Bes. Heinelt), Brenn., Windm., Sgl.

33 W **Nja**, Gut (Bes. v. Brasch), Herrsch.-Zentr., Meierei, Brenn., Dampfm., Dampfslagem., Sgl. [l. Straße nach Gut Kasin (an Straße 51a), r. über Gut Ken-Kuithof auf Straße 51 (s. dort)]. 35 W Dorf **Kerja**, dann Steinbr. über Nja.

Weiter durch Wald mit dichtem Unterholz nach

41 W **Moisefag** (estn. Mooste), gr. Schlossgut an r. Eze (Bes. Bar. Kolkon), Dampfm., Wasserm. [r. Poststraße durch Wald nach s. Tölmw- Werra (l. Straße 54); l. Weg nach Kasin].

Weiter abwechselnd Wald u. Feld, dann sumpfige Wiesen.

49 W Br. über Luge, weiter Moräste (l.) und sumpfiger Wald. Von 56 W am See entlang bis (60 W.) l. (1 W.) **Tolama**, Gut (Bes. Hammer), Brenn., Nachschümm., Wasserm., Sägem., Sgl.

65 W **Rappin** am See, s. Poststr., Herrsch.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenh., Gut (Bes. v. Sivers), Dampferfabr., Sgl., Wasserm., Kalkofen [l. Einmünd. der Straße 51a u. Straße über Dorf Tossitak nach Nebelkorn (l. Straße 51a)]. R. weiter durch dichten Wald nach (70 W.) **Neu-Rappin** od. **Wöbs** (estn. Wööbin), Marktstellen am Weipussee, (estn. Naadel, 650 Einw., 8 Stein-, 100 Holzbr., russ. s. Wasserm., Sägem., Dampferverb. nach Pylow (Landungsbr.).

**51a. Embach-Fähre—Kawershof—Kaster—
Kirche Wendau—(Mehhikorm)—Rappin.**

56 W

4,5 m breite, gute Landstraße, bis Kaster am r. Embachufer (breites Tal, flache Ufer) durch ebenes Gelände; r. meist Wald; dann durch dichten Wald bis Neu-Rappin.

2,5 W Gut **Sarratus**. 5 W **März**hof (estn. Märja), Gut, Bron., Dampfmeierei; Dampfverbr. Dorpat. Giften. 10 W **Kaster**, Gut, gr. Meierei, Brenn., Dampfsm., Dampfslägem.; gr. Forst mit Flößkanälen, meist befahrbar; kl. Hafen (Stapelplatz), Dampfverbr. wie oben. [Gerade-ous Weg durch die Sümpfe der Embachmündg. 4 W Fähre über Nja. Weiter nach Dorf Lassa a. d. Nja und von dort an d. Nja anfw. über Naali nach Kasin (s. unten).]

R. weiter nach (21 W.) **Wendau** (estn. Wõnnu viiksu), Flecken, K., Schule, Fernspr. Zentr., Arzt (r. 2 Wege nach (2 W.) Dorf **Sammast** u. (3 W.) Gut **Kurrika** auf Poststraße Dorpat—Rappin (Straße 51)]. Ostl. weiter. 22 W. Wegegabel (r. Straße nach Gut Nja (an Straße 51)]. 26,5 W **Königstrug** an der Nja; Dampfverbr. nach Dorpat; Seilf. über Nja (Tragfähigk. 1 Zweifelh.). 37 W **Kasin**, Gut (Bes. v. Winding) am jenseit. Ufer des Lugo, Brenn., Dampfsm., Windm. (r. Weg über Gut **Meks** (Bes. v. Erdich), Dampfslägem., Windm., Zgl., nach **Mehhikorm**, Hafelwerk an der schmalsten Stelle (1,5 W breit) des Peipusufers, 395 Einw., meist Fischer, 63 H., Apoth.)

Weiter nach (55 W.) **Rappin** (s. Straße 51).

52. Petschory Rappin.

keine Nachrichten.

53. (Werro)—Neu-Kasseritz—Rappin.

45 W

6—7 m breite, gute Poststraße mit guten Holzbr. durch bergiges, mit Niesernporthen bedecktes Gelände bis Löwiküll, dann welliges, offenes Hügelland.

Zweigt bei Neu-Kasseritz (6 W südöstl. Werro) von Straße 58 ab.

An der Eisenbahn entlang bis zur (5 W.) Br. (12 m lq.) über Zufluß des Woo (hohe, steile Sandbänke, reißend, durchfahrbar); dann Bahnkreuzung.

9 W r. **Eichhof** (estn. Eakva), Gut (Bes. v. Pihlart), Dampfm., Brenn., Gestein (engl. Haibblut). 13 W **Beutenhof** (estn. Pindi), in hoher Lage am See, K., gr. Gut (Bes. v. 3. Mühlen), Fernsch.-Sentr., Meierei, Brenn., Wasserm., Sägem., Zgl. 11 W **Wegegabel** [r. Poststraße 56a nach Bhj. Menhausen]. E. weiter an e. See entlang, dann am hohen Seeufer bis

21 W **Löwefüll** (estn. Veemi), Gut (Bes. Schilling), Wasserm., Sägem. [l. Poststraße über den See u. über Güter Kl. u. Alt-Koisküll u. Lillit zur Poststraße Werro—Dorpat (Straße 51)]. Dann Uferpoststat. Löwefüll u. Gut **Ballamois** (Bes. Bar. Krüdenert), Fernsch.-Sentr. [l. Weg nach Dorf Eöhawa.] 29 W **Dorf Willuste** [r. Weg nach (2 W.) **Paulenhof** (estn. Periala), gr. Gut (Bes. v. Roth), Brenn., Dampfm., Dampfsägem., 36 W. **W. Woikla**, Wasserm. 40 W **Friedholm**, Gut (Bes. v. Siwers), Arzt, Krankenb. (10 Betten). [R. Abzweigung der Poststraße nach Peltshory (Straße 52).]

42 W **Rappin** (s. Straße 51).

Weiter nach Ven-Ravdin (estn. Võõbju) s. Straße 51.

54. Werro Dorpat.

65 W

7—8 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Holz) in Wegebreite. Flüsse bis auf Keel reißend, mit hohen, steilen Ufern nach sandigem Grund, im Sommer wasserarm, für Inf. u. Kav. durchfahrbar.

Von Werro (s. Straße 57) nach (1 W.) **Werrohof**, Kronkaut. 2 W **Selzbr.** (20 m lg.) über See. [Dana l. Poststraße über d. Stannaväh—Odenaväh—Ringen (Straße 55).] 4 W **Teiler** Hüftieg auf Höhenrücken u. sanfter Abstieg. 5 W **Wegegabel** [r. gute Poststraße durch stark welliges Gelände über (1 W.) **Alt-Waimel** (estn. Väimera), Gut (Bes. Löwen), Brenn., Meierei, Dampfm., Wasserm., nach Gut Alt-Koisküll, Asten u. d. Völwe (s. unten), weiter durch Wald nach Moiskas (an Straße 51)].

Weiter an e. See entlang. 9 W **Wegegabel** [l. über (1 W.) **Dorf Ruhiste** nach Dorf Sinnola (an Straße 55)]. 12,5 W **Wegegabel** [l. nach (1 W.) **Pölke**, gr. Gut (Bes. v. Jürgens), Brenn., Meierei, Windm., Zgl., Wiesenkultur. Von dort weiter nach Dorf u. Gut Errenker, an Straße 55].

15 W **Selzbr.** (12 m lg.) über Lillitbach. [Vorher r. Weg nach (3 W.) **Lillit**, gr. Gut (Bes. v. Roth) am hohen Ufer des Lillitfers, Fernsch.-Sentr., gr. Meierei, Dampfm., Wasserm., Zgl., Kalkofen. Von dort über Güter Alt- u. Kl.-Koisküll nach Löwefüll (auf Straße 53).] 16 W **Wegegabel** [l. nach (2 W.) **Serrist**, Gut (Bes. v. Kiel), Dampfm.,

Wasserm.]. 19,5 W. Wegekreuzung [l. Straße nach Errestfer (an Straße 55), r. nach **R. Pölwe**, Arzt, Apoth., Wollspinn., Wasserm.]. 20,5 W. Holzbr. (15 m lg.) über **Aja** (steil geböschte Ufer).

22 W. **Warbus**, Pferdpoststat., Krug, Gut (Bes. v. Samson). 26 W. Wegegabel [r. nach (4 W.) Gut **Kioma** u. **R. Pölwe**; l. Weg über Gut **Karrastfi** (Bes. v. Samson) nach **R. Kannapäh** (an Straße 55)]. 31 u. 32 W. 2 Holzbr. (20 m lg.) über **Aja** u. **Pigastfchen** Bach. [Dann (33 W.) r. Kiesweg nach **R. Pölwe**.] 34,5 W. Holzbr. (18 m lg.) über **Mühlenhoffchen** Bach. [l. Weg nach (2 W.) **Töbwenshof** (estn. **Tööbo**), Gut (~~Bes. v. d. Borg~~), Meierei, Wasserm., Kalkofen; r. nach (3 W.) **Neu-Kusthof** (estn. **Wastse Kuste**), Gut (Bes. v. **Coffart**), Brenn., Brau., Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach **Aja** an Straße 51.] 40 W. **Bw. Worre**; dann Wegekreuzung [r. Weg nach **Neu-Kusthof**, l. nach Gut **Alt-Brangelshof**].

44 W. **Maybelschhof**, Pferdpoststat., **Bw.** [l. Weg nach **Gr. Rambi**, Gut (Bes. v. **Löwis**), gr. Meierei, Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach **R. Rambi**, Fernspr.-Zentr., Schule, Apoth., u. Gut **Neu-Rambi**]. 47 W. Dorf **Kalliperre** [r. Weg nach Dorf **Unniküll** u. weiter auf Straße 51].

49 W. **Alt-Kusthof**, gr. Gut (Bes. v. **Siebers**), Meierei, Dampfm., Windm., Straße 54. Die Höhen östlich **Alt-Kusthof** 53 W. Holzbr. beherrschen die **Embachniederung** bis jenseits **Dorpat** im **Kewold** (estn. und zum **Blauen Berge**. Meierei, Dampfm., Windm., Sgl. 55 W. Dorf **uuri** [l. Straße nach **Gr. Rambi**].

Weiter **Chaussée** bis **Dorpat**. 58 W. **Uellenorm**, gr. Gut (Bes. **Munna**), Meierei. 62 W. r. **Steptei**, gr. Gut (Bes. **Frau v. Brasch**). 64 W. Gut **Karlowa**, Windm. 65 W. **Dorpat** (s. Straße 25).

55. Werro—Kannapäh—Odenpäh—Ringens.

61 W.

6—7 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebrette durch **Wiesen** u. gut bebautes **Ackerland**, streckenw. **Wald**, zw. **Kannapäh** u. **Odenpäh** **Wald** vorherrschend. Gelände bis **Kannapäh** wellig, dann sehr bergig (für **Kolonnen** schwierig) bis zur **Eisenbahn**, weiterhin wellig.

Bis zur **Woobr.** (2 W.) auf **Poststraße** **Werro—Dorpat** (Straße 54), dann l. ab. 8 W. **Waggula**, Dorf am **Waggulasee**. Von 10 W. im 1—1,5 W. breiten, etwa 25 m tief eingeschnittenen **Pühnatal** (flache, im **Frühjahr** überschwemmte **Wiesenauer**, Straße stets passierbar, **Auß** durchfurchbar, sandiger Grund) bis (13 W.) Dorf **Simmola**.

Wasserm.] 19,5 W Wegekrenzung [l. Straße nach Errestier (an Straße 55), r. nach **R. Pölwe**, Arzt, Apoth., Wollspinn., Wasserm.] 20,5 W Holzbr. (15 m lg.) über Aja (steil geböschte Ufer).

22 W **Barbus**, Pferdepoststat., Krug, Gut (Bes. v. Samson). 26 W Wegekabel [r. nach (4 W.) Gut Rioma u. R. Pölwe; l. Weg über Gut Karasti (Bes. v. Samson) nach R. Kannapäh (an Straße 55)]. 31 u. 32 W 2 Holzbr. (20 m lg.) über Zufluß d. Aja u. Biqostschen Bach.] Dann (33 W.) r. Kiesweg nach R. Pölwe.] 34,5 W Holzbr. (18 m lg.) über Mühlenhöffchen Bach. [v. Weg nach (2 W.) **Tödrenehof** (einst. Tödo), Gut (~~Bes. v. d. Berg~~), Meierei, Wasserm., Kalkofen; r. nach (3 W.) **Neu-Kusthof** (einst. Wasse Kuste), Gut (Bes. v. Cossart), Brenn., Brau., Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach Aja an Straße 51.] 40 W. Zw. Worre; dann Wegekrenzung [r. Weg nach Neu-Kusthof, l. nach Gut Alt-Brangelshof].

41 W **Mandelschhof**, Pferdepoststat., Zw. [l. Weg nach **Gr. Kambi**, Gut (Bes. v. Pöwis), gr. Meierei, Dampfsägem., Wasserm. Von dort weiter nach **R. Kambi**, Fernstr., Zentr., Schule, Apoth., u. Gut Neu-Kambi]. 47 W Dorf Stallperre [r. Weg nach Dorf Umthill u. weiter auf Straße 51].

49 W. **Alt-Kusthof**, gr. Gut (Bes. v. Sievers), Meierei, Dampfm., Windm., Sägem., Zgl., Gestüt (engl. Arbeitspferd). 53 W Holzbr. (auf steingefüllten Holzkästen) über Keol, Wasserm. Dann **Remold** (einst. Keola), gr. Gut (Bes. Florell), Schule, Brenn., Meierei, Dampfm., Windm., Zgl. 55 W. Dorf **Ucht** [l. Straße nach R. Kambi].

Weiter Ebansee bis Dorpat. 58 W **Uellenorm**, gr. Gut (Bes. Munna), Meierei. 62 W r. **Koploi**, gr. Gut (Bes. Frau v. Braich). 64 W Gut Karlowa, Windm. 65 W Dorpat (f. Straße 25).

55. Werro—Kannapäh—Odenpäh—Ringem.

61 W

6. 7 m breiter, guter Kiesweg mit guten Br. (meist Stein) in Wegebreite durch Wiesen u. gut bebautes Ackerland, streckenw. Wald, zw. Kannapäh u. Odenpäh Wald vorherrschend. Gelände bis Kannapäh wellig, dann sehr bergig (für Kolonnen schwierig) bis zur Eisenbahn, weiterhin wellig.

Bis zur Noobr. (2 W.) auf Poststraße Werro—Dorpat (Straße 51), dann l. ab. 8 W **Waggula**, Dorf am Waggulasee. Von 10 W im 1—1,5 W breiten, etwa 25 m tief eingeschnittenen Föhntal (flache, im Frühjahr überschwemmte Wiesenunter, Straße stets passierbar, Fluß durchfurbar, sandiger Grund) bis (13 W.) Dorf **Simmola**.

15 W Bw. Löhnen. 20 W Dorf **Unter-Errestfer** [r. Weg über Dorf **Ober-Errestfer** u. gr. Gut **Döls** auf Straße 54. (s. dort)]. 22 W r. **Errestfer**, gr. Gut (Bes. Bar. Ungern-Sternberg), Brenn., Meierei, Dampfsm., Sägem., Sgl. [r. Weg auf Straße 51 u. weiter nach R. Witwe, l. zum gr. Gut **Korast**]. 25 W **Karnapäh**, Aufsieblg., R., Fernspr., Centr., Schule, Arzt, Apoth. [l. Weg nach Gut **Korast**, r. über Güter **Alt- u. Neu-Vigant** u. **Karrait** zur Poststraße **Werro-Dorpat** (Straße 54)]. 26 W **Wasserm.**, Holzbr. (20 m lg., auf steilgefüllten Holzkästen) über **Tübna** (hier hohe Ufer, sandiger Grund, durchfurchbar); dann r. (1 W.) **Wegut** **Jesü**. 27 W **Wegkreuzung** [l. nach Gut **Korast**, r. über Gut **Neu-Vigant** u. R. **Rambi** nach Straße 54]. Weiter andauernd hart ansteigend bis vor **Odenwäb**.

30 W r. Gut **Karstemois** (Bes. v. Krause), gr. Meierei, Brenn., Brau. 33 W l. **Wegut** **Karimois** [l. Poststraße über Gut **Herttrudenhof—Ansen—Theal—Brinten** zur Poststraße **Walk—Dorpat** (Straße 25)]. Weiter am R. **Mamamägi** (228 m) l. vorbei über (41 W.) **Bremenhof** (estn. **Viltsjei**), gr. Gut (Bes. v. Koch), Meierei, Dampf Sägem., Windm., nach

14 W R. **Odenpäh**, große Wegkreuzung [l. westl. Poststraße über (1 W.) **Kustago**, Flecken, 2000 Einw., 6 Stein-, 200 Holz., Pferdepostst., Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., 2 Meierien, Windm., u. (3 W.) **Willenert Heiligensee** (estn. **Vihajärve**) am Heiligen See nach Gut **Heiligensee** (Bes. v. Sievers), Dampfmahl- u. Sägem., Sgl. Von dort weiter über **Bf. u. Postst. Vocken** nach Gut **Alt-Vocken** auf Poststraße **Walk—Dorpat** (Straße 25)]. 2. süd. Weg über Gut **Friedrichshof** (estn. **Widrikü**) auf Poststraße **Kaunadäb—Augen—Theal**. 3. östl. über Güter **Kangensee** u. **Weissen** nach **Alt- u. Neu-Vigant** u. auf Poststraße **Werro—Dorpat**. 1. nördl. über (3 W.) **Schloß Odenpäh** (estn. **Wana Odenwäb**), **Kronsgut** (parzelliert, kein Gutshof), **Wasserm.**, **Windm.**, nach Gütern **Alt- u. Neu-Vigant** an Poststraße **Walk—Dorpat**].

Weiter steil bergab. 52 W **Wegegabel** [l. nach Gut **Arros**]. 55 W **Walloper**, gr. Gut (Bes. **Juchs**), **Dammw.**, **Sgl.**, **Kalk** u. **Teerofen**, **Heist** (engl. Arbeitspferd). 57 W **Bahnübergang** [r. Weg nach (1 W.) **Bf. Widdendorf**]. 61 W R. **Ringen** (s. Straße 25).

56. Walk — Bf. Taiwola-Didriküll — Menzen — (Werro).

32,5 W

6 W sehr gute **Chaussee** in offenem Gelände, dann 7 m breite, meist feste **Poststraße** (**Kreisstraße**) mit guten **Brücken** durch **Wald**, abwechselnd r. u. l. der **Kleinbahn Walk—Stockmannshof**.

Über die **Bahn Niqa—Pikow**, dann r. Gut **Engelhardshof** (estn. **Kapita**). 2 W l. Gut **Wichmannshof** (estn. **Kaltricha**). Auf ebener **Chaussee**

bis zur (6 W.) **Wegegabel** [l. Landstraße über Gut Karvershof nach Gut Karolen, St., 3 Schulen, Krankenb.]. 7 W **Wegegabel** [r. schlechtere Seitenstraße an der Na nach Kannemeg (s. unten)].

Weiter starke Steigung über schmalen Berggrücken, dann in hügeligem Gelände abwärts bis (13 W.) **Peppenhof**. Von hier durch Wald in ebenem Gelände nach (17 W.) **Whf. Koiküll u. Adsel-Koiküll**, gr. Gut (Bes. Bar. Jersent), Fernspr.-Sentr., Dampfz., Sägem., Wollspinn. [r. Poststraße nach Na-Fähre—Terbigal—Wakmar—Kamtau].

19 W **Bahnkreuzung**, dann in offenem, sehr hügeligem Gelände leicht ansteigend nach (22 W.) **Kannemeg** (estn. Kaanemösa, 72 m ü. M.), Gut, Brenn., Wasserm., Sägem., Sgl. 23 W russ. St. Peter u. Paul m. Schule. 26 W **Whf. Taiwola-Didriküll**, Pferdepoststat. (87 m ü. M.), Fernspr.-Sentr. [r. Abzweigung der Straße 56a; Gut Taiwola s. dort].

Weiter bis Saara an r. Schwarzbachufer auf bewaldeten Höhen. 29 W **K. Harjel** (estn. Harjala, 69 m ü. M.); Br. über Bach. Dann Dorf Kalliküll; Bahnkreuzung; Dorf Alksa. Weiter bis Menzen bei feuchter Witterung schlecht. 40 W L (1 W.) **Saara**, gr. Gut (Bes. v. Wulf), 2 Wasserm. Weiter bis Menzen Birkenallee durch Mourvoiejen. 31,5 W **Wegegabel** [l. nach Gut Rosenhof (an Straße 57)]; dann Br. über Schwarzbach (62 m ü. M.) u. aufwärts nach

32,5 W **Menzen** (estn. Möniste), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Sentr., russ. K., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Sgl., Stalkofen. Hier auf Straße 57

56a. Whf. Taiwola-Didriküll—Post Adsel.

20 W

Weist 7 m breite, gute Poststraße (Kreisstraße) am r. Ufer, zw. der Wieseniederung der Na (r.) u. anfangs meist lichten, trockenem Wald (l.), später durch Ackerlande.

Von Niederpoststat. Didriküll (s. Straße 56) abwärts. 2 W auf Straße 56, dann r. ab. 3 W r. **Taiwola** (estn. Takewa), Gut (Bes. v. Wulf), Schule, Sägem. 4 W gr. Steinbr. (beiderseits lange Zufahrten auf Dämmen) über Schwarzbach (flache, sumpfige Ufer, sehr breites Wiesenbett, im Frühjahr weit überschwemmt). 6,5 W Kreuzung mit Straße 57

Weiter durch Wiesen längs der Na, dann ansteigend auf einem von N. nach S. streichenden, zur Na abfallenden Höhenzug. Von (13 W.) **K. Adsel** breite Allee nach Schloß Adsel (lett. Gaujenes, estn. Kowalin), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Fernspr.-Sentr., Brenn., Wasserm., Sgl., Eisengießerei, Stalkofen.

15 W Wegegabel [r. schlechter Weg zur neuen Pferdepoststat. Abseß. l. weiter, zuletzt aufragend, durch offenes Hügelland u. am Rand eines Sumpfes, dann durch Wald abwärts, zum Wittichstrug u. zur alten Pferdepoststat. Abseß (an Straße 60).

57. Stürzenhof – Bilskenshof – Menzen – Werro.

107, s W

6–8 m breiter guter Kirchspielweg bis Menzen, dann 7 8 m breite gute Poststraße (Kreuzstraße) mit gutem Holzbr.

Zweigt l, s W östl. Stürzenhof von Straße 6a r. ab.

Anfangs durch trocknen Wald, dann durch angebautes Gelände nach (4 W.) Bw. Johannenhof. Weiter durch Moor und sumpfigen Wald nach (9 W.) Bissenhof (lett. Bises), Gut (Bes. Elias), Dampf-, Wasserm., Sägem. [r. Straße über Gut Kubar nach Ronneburg auf Straße 11].

Weiter meist durch Wald nach (12, s W.) Bw. Aexhillschhof. Dann durch meist offenes, welliges Gelände bis Alt-Bilskenshof. 14 W Blumenhof (lett. Blomu), Kronkaut, Schule, Wasserm., Mollipinn.; Br. über Blumenhesscher Fluß. 17 W Kreuzung mit Straße 10; Br. über Bach. 18 W Bw. Delman, Kreuzung der Bahn Emitter–Wolmar. 21 W Br. über Abhol (eingeschnitten, in hügeligem Tal). 21, s W r. Einmünd. der Straße 11. Dann Neu-Bilskenshof (lett. Jaun Bilskas), Gut (Bes. Fürst Vieren), Wasserm., Frau.

29 W Alt-Bilskenshof (lett. Weg Bilskas), Gut (Bes. Fürst Vieren), Dampf-, r. Bw. Säarmusch an e. See. [R. Straße nach (4 W.) Papenhof (lett. Papina), Gut (Bes. Fürst Vieren).]

Weiter anfangs durch Feld u. stellenw. nasse Wiesen, nachher ansteigend durch trocknes, walddreieches Hügelland. 35 W Br. über Wiesebach. 36 W Blumbergshof (lett. Sobberga), Gut (Bes. v. Begefast), Dampf-. Weiter durch trocknen Hochwald nach (39 W.) l. Bw. Soigte.

Dann meist durch Wald ansteigend, l. Hochmoor mit Krüppelkiefern. 42, s W Bw. Hochberg. 45 W Wegekreuzung [r. Poststraße nach Zerbigal–Polzmar–Neu-Deholz, l. zur Fähr über Na nach Bsh. Abseß-Kreißel an Straße 56]. 47, s W Augustental (lett. Salku), Gut (Bes. v. Wulf).

Weiter auf Höhenrücken, dann abwärts zum breiten Wiesentale der Na. 54 W Fähr über Na. 55 W Kreuzung mit Straße 56a.

Dann durch anfangs feuchten Wald ansteigend. 63 W Br. über Petrusk. Weiter r. am Rande eines Höhenrückens, l. das breite nasse Wiesental des Schwarzbaches. 66, s W r. Abweg nach (3 W.) Bsh. Menzen. 67, s W Holzbr. über Waldau.

70,5 W **Meuzen**, gr. Gut (Bes. v. Wulf), Herrspr.-Zentr., russ. K., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Sgl., Kalkofen [r. Poststraße über Neu-Kofen nach Chaussee Riga - Uffow (Straße 61)].

Weiter bis vor Werro durch meist bewaldetes Hügelland ansteigend. 73 W russ. K. St. Dreiga. 74,5 W Dorf Warstu (82 m ü. M.). 77,5 W Bw. Maji [r. Poststraße nach Komekahn an Chaussee Riga - Uffow (Straße 61); l. (3 W.) jenseits d. Schwarzbachs **Rosenhof** (estn. Koosamäis, lett. Rosku), gr. Gut (Bes. v. Virhart), K., Brenn., Meierei, Dampfsm., Sgl.]. 79 W Krug Zennen, Pferdepoststat. (103 m ü. M.).

82,5 W **Sobenheide** (estn. Kõrgepalu), Gut (Bes. v. Sauson), Wasserm. [l. Straße über Gut Nicubof nach Bhf. Rügen]. 86 W Wegegabel [r. Straße nach Rauga (auf Straße 57a)]. Weiter abwärts nach (88 W.) **Zennen**, Gut (Bes. Fuchs), Wasserm., Herrspr.-Zentr., Sägem., Sgl., Kalkofen, Teerofen, Behält.; Br. über Versbach (75 m ü. M.).

Weiter ansteigend in stark welligem Gelände. 91 W Abizee. 95 W **Neu-Murje** (estn. Wabstse Murje, 110 m ü. M.), Gut (Bes. v. Wahl), Wasserm., Sägem., Brenn. [r. Weg nach Rauga, l. nach Bhf. u. Gut Sommerpahlen]. Dann Mühlendam: n. Br. über Lühshabach (Wasserm.).

Von hier breite, beherrschende Stellung auf die ganze Werrosche Niederung und weit darüber hinaus von N. bis W.

109,5 W r. (1 W.) **Alt-Murje**, Gut (Bes. v. Wahl), Wasserm., Sägem., Wollspinn., Bran., Teerofen. 101 W Wegegabel [r. Poststraße nach Rauga—Alt-Laitzen (Straße 57a) u. Weg nach Kroullgut Alt-Saferis (estn. Mäna Kassarihal)]. Weiter durch Wald, dann über Mühlendam (Wasserm.) u. Nachbr. am Kaufsee zur Straße Werro—Verschorn (Straße 58) n. zum (105,5 W.) Bhf. Werro. Dann durch feuchte Wiesenniederung am Lammulasee nach

107,5 W **Werro** (estn. Wõrküla), Kreisstadt auf schmaler, steiler Anhöhe (84 m ü. M.) zw. dem 6,5 qkm großen, von feuchten Wiesen umgebenen Lammulasee u. dem aus ihm abfließenden See. (Weiter westl. der gr. Waggulasee.) 5000 Einwohner; 31 Stein-, 286 Holz-, 2 K., Post, Telegraph., Herrspr.-Zentr., Pferdepoststat., Bhf. (2 W. südöstl.), 2 Gymnasien, 7 Schulen, 3 Gerichte, 2 Banken, 1 Sparkasse, 1 Druckerei, Feuerrecht, Schlachthaus, 4 Ärzte, Apoth., 11 Ärzte, Krankenfh. (40 Betten), 11 Bäck., Brenn., Bran., Dampf Sägem.

57a. Alt-Laitzen—Rauga—Bhf. Werro.

32 W

7 8 m breite, gute, feste Poststraße (Streisweg) durch stark welliges Gelände bis Murje, dann eben.

Bei Alt-Laitzen von Straße 61 (204 m ü. M.) l. ab; l. am Wald entlang, beiderseits beherrschende Höhen. 3 W Bw. Bulle. 6 W.

Kuhued (estn. Putsnita, 173 m ü. M.), Gut (Bes. v. Glasenapp), Wasserm., Wollspinn. [r. Straße nach (ü. W.) Gut Rogosinski, l. Straße nach Opefalu]. Weiter in offenem Gelände. 14 W **Koffie** (estn. Wilitina) ant Kaffee-, Pferdepoststat., Gut (Bes. v. Wulf), Wasserm., Sägem., Kalkofen. 18,5 W Wegegabel (133 m ü. M.) [l. Verbindungsweg nach Straße 57 u. Gärdenallee nach (ü. s. W.) **Känge** (estn. Känge) auf beherrschender Höhe, Gut u. Dorf, 3 Villen, Aerndr. Zentr., Arzt, Apoth., Brau., Konservenfabr., Wollspinn., Wasserm., Sgl., Kalkofen. Von dort alte, schlechte Poststraße über Gut Salishof nach r. Neuhausen (auf Straße 58)].

Von der Wegegabel auf chaulierter Straße bergab, im 2. Zorn über Hofbr. (Wassersp. 115 m ü. M.) an der Kängschen Mühle, Apoth. u. Krug vorbei. 19,5 W Wegegabel [r. ansteigender Kirchspielweg nach r. u. Schule Känge—Neuhausen]. Weiter fl. Str. über Bach, dann ansteigend, 4 W in waldigem, fräter in offenem Gelände (23 W l. Moor) bis zur (27 W.) Einmündg. in Straße 57 Känge vorher breite u. weit beherrschende Stellung auf die ganze Werrosche Niederung und weit darüber hinaus nach N. u. W. Weiter nach (32 W.) **Bhf. Werro** (80 m ü. M.) [l. Straße 57.

58. Werro—Neuhausen—Petschory.

13,5 W

8 m breite, gute Poststraße durch bergiges, bewaldetes Gelände bis Schloss Neuhausen, dann sandig.

Von **Werro** (l. Straße 57) nach E. 2 W Bahnkreuzung, dann l. Bhf. Werro; r. Abzweigung der Straße 57 5 W **Neu-Kasserih** (estn. Wastie Kassariga), Kronsgut, 2 Wasserm., Gerb., Fischerei. [R. Straße nach Kronsgut Alt-Kasserih (estn. Wana Kassariga) Känge, l. nach Neu-Kaupin (Straße 53).] 17 W Wegegabel [l. Weg nach (5 W.) Gut Vobenstein (estn. Vooiti)].

20 W r. **Neuhausen**, gr. Pastoratshof [Kreuzung mit Straße 61 a]. 21 W Villa u. Oberförsterei Kasse-Neuhausen [r. alte, schlechte Poststraße über (10 W.) Gut Salishof nach Känge an Straße 57 a]. 26 W r. Abweg nach (1 W.) **Neuhausen** (estn. Wastie Seltina), gr. Schlossgut (Bes. v. Paphardt) auf beherrschender Höhe mit weiter Fernsicht nach O.; Apoth., Brau., Bran., Wasserm., Ordenschloß-Ruine. 26,5 W Steinbogentr. über Wimschabach (steile Ufer, tiefeingeschn. Tal) in hügeligem, angebauntem Gelände. Grenze zw. Eiten u. Zettokosen (estn. weiskrah. Mischkonstantinowa. 40 W Dorf Läänaw, r. 43 W gr. russ. Kloster auf Kalkfelsen (gr. Höhlen) in beherrschender Lage mit weiter Fernsicht nach

D. über hügelige Niederung u. flaches Land bis zum Weipussee u. zur Welikaja.

13,5 W. **Petschorj**, Stadt in hoher Lage an Zufluß der Vinjsba, 1821 Einw., 228 H., K., Post, Telegraph., Fernpost., Ärzte, Apoth., Krankenh. (24 Betten), Bäck., Flachs- u. Viehhandel. — Weiter Chaussee nach (3,5 W.) Bhf. **Petschorj**.

59. Isborsk—Petschorj.

22 W

8–10 m breite Poststraße (Kiesweg), zuletzt 6 W Chaussee. Dreieck 1 W südsüd. Isborst von Straße 61 ab. 1 W **Isborst**, Flecken, K. [r. Straße nach (12 W.) Bhf. **Isborst**]. Weiter am oberen Rand einer nach N D abfallenden Hochfläche, bevor Hüfabschnitt mit langgestrecktem Malskojesee. (Gute Verteidigungsstellungen nach N. O. gegen Pskow und Pleskauer See.) 4 W r. abseits Malskaja am Malskojesee, Dorf, K. 10 W l. (1 W.) **Sunfowitschi**, Dorf, K. 11,5 W Wegegabel [r. Weg nach (1,5 W.) Dorf **Merkowitschi**, l. über Dorf **Zantrubje** nach **Salskaja**, Dorf, K.] Zuletzt abwärts, r. Moor, dann scharfe Biegung nach l.; Br. über Zufluß der Vinjsba tief eingeschn. Thal u. ansteigend nach **Petschorj** (s. Straße 58).

60. Wegegabel bei Arrasch - Post Adsel.

73 W

Chaussee wie Straße 1, meist durch Wald.

1 W Bahnkreuzung, l. Bhf. **Arrasch**. 5 W l. Gut **Secklershof**, Kalkofen. 11 W Br. über fl. Rinne (tief eingeschnittenes, hümpfiges Wiesental). 13 W Krug **Wesselshof**, Pferdewechsel; Kreuzung mit Straße 11a. 18 W Br. über Rinne. 21 W Kreuzung (159 m ü. M.) mit Straße 11b. Dann Steigung zum **Naplateau**. 31 W Wegekreuzung [l. Landstraße nach Bhf. **Zumilten**, r. nach (2 W.) Gut **Kannelahn**, Wasserml.]. Dann Abstieg vom **Naplateau**. 43 W Kreuzung mit Straße 10. 61 W Br. über Talje. 65,5 W Wegegabel [r. Landstraße im **Natal** aufwärts nach **Sinowien** (an Straße 68)]. Dann gr. Schlbt. über Na.

67 W **Adsel**, neue Pferdewechsel. [l. schlechter Weg nach **Schloß Adsel** (s. Straße 56a)]. Weiter auf Anhöhe, r. hümpfige Wälder, zum (73 W.) **Wirrischkrug** u. zur alten Pferdewechsel. **Adsel**, jetzt Krankenh., Arzt, Apoth. [Hier l. Einmü. der Straße 56a, r. Straße 58 nach **Seltlinghof**. Weiter nach **Isborst** s. Straße 61.]

61. Post Adsel—Isborsk.

91 W

Chaussee wie Straße 1.

Anfangs durch Hochwald bis zur (9 W.) Holzbr. auf Steinpfählern über Schwarzbeckbad (Aache, sumpfige Wiesenufer). Weiter meist durch Wiesen bis zur Waidauer. 13 W Br. über Zufluss der Waidau. [Dann 1 Weg nach (2 W.) **Koppenhof** (110 m ü. M.), Aefen, 570 Einw., 47 S., Bbf., Pferdepostst., Post, Telegraph., Fernspr., Schule, Apoth. 2 W westl. Gut Koppenhof (Bes. v. Delwig), Meierei, Kalkofen, Gestrüt (engl. Halbblut).]

16 W Palskrenzung; Lurenhofscher Krug; r. **Beigt Lurenhof**. [Wein Krug r. Weg über Gut Meppelahn nach Schwarzbeckshof an Straße 88 (s. dort).] 18 W Holzbr. auf Steinpfählern (lichte Weite 21 m) über Waidau. 19 W Wegegabel (r. Straße über (4 W.) Gut **Neu-Loizen** (lett. Jaun Loizenes) an Straße 69 a nach Marienburg; l. Straße über Gut Neu-Koien nach Kreuzen (an Straße 57)].

Dann starke Steigung zu den die Straße bis nach Alt-Loizen beherrschenden ostlisländischen Höhen. 27 W r. **St. Oppelahn** (233 m ü. M.), Krug; dann r. (2 W.) der Leufelsberg (275 m). [R. Straße 69 a über St. Oppelahn nach Neu-Loizen.] 28,5 W **Romeskahn**, Pferdepostst., Gut (Bes. v. Wolff). [R. Landstraße nach Koienhof (an Straße 57).] Weiter in starken Biegungen nach

35 W r. **Alt-Loizen** (lett. Ve; Loizenes, 213 m ü. M.) am Loizeneschen See, rüd. N., Gut (Bes. Gf. Platow), Meierei (r. Poststraße nach Marienburg (Straße 70) mit beherrschenden Höhen; l. Poststraße über Kränge nach Werro (Straße 57 a)). 40 W r. Bw. **Wamutat** am langgestreckten Muratiee, an dem die Straße 2 W lang in Abstand von 1 W. entlangführt. 41 W Wegegabel (l. sehr betagte Straße nach Schloß **Denhausen** (an Straße 58)).

44 W hölz. Pfahlhochbr. (Höhe Weite 19 m) über Waidau; Abstieg von den ostlisländ. Höhen durch angebautes Gelände, dahinter feuchter Wald und Moor. 49—50 W Enge zw. **Vennatsee** (l.) u. **Tuygulosee** (r.). 52 W Br. über **Debdey**; dann alte Pferdepostst. **Illingen** (estn. Riisse), Gut (Bes. v. Viphart), 3 Wassern. Weiter durch lichten Wald bis zur (55,5 W.) Wegegabel (l. Abzweigung der Straße 61 a).

Zu scharfer Biegung r. weiter, dann scharfe Biegung nach l. n. (56 W.) Br. über **Jurnar** (steile Wer). Hier mit der Grenze des Gouv. Wieland zusammenfallende Sprachgrenze zw. Estn u. Lettischen (estn. weißruß. Mischvolk mit griech.-kath. Glauben). Weiter durch laches, offenes Gelände. 58 W nochmals Br. über **Jurnar**.

Weiter über (64 W.) l. Gut Gorkanowa zur (68 W.) Br. über Bruda [vorher l. Weg nach (1 W.) Dorf u. (2 W.) Gut Bogomowola]. 73,5 W Uferdeponität, Kreuzung mit Straße 59. [An dieser l. (1,5 W.) Panikowitschi, Dorf, R., Schule.] 92 W Begegnung [l. Straße über (1 W.) Isboršk, Plesken, n., nach Verichorn (Straße 59); r. Straße 90 a nach Strom. Weiter nach Titow l. Straße 62].

Hier, südl. u. nordwestl. beherrschende Stellungen mit davorliegendem Flußabschnitt nach D. gegen Mesauer See, Pskow u. Welikaja (vgl. Straße 59).

61a. Illingen—Schloß Neuhausen—Bhf. Neuhausen— Straße 53.

34 W

6 m breite, meist sandige Landstraße in walddreichem Hügelland, das Gelände nach W. meist beherrschend.

Zweigt 3 W nordöstl. Gut Illingen von Straße 61 ab.

Anfangs durch Wald mit eingestreuten Moosmooren, r. Turnarbach mit steilen Ufern. 4,5 W Dorf Järwemiga. Weiter durch angebaute Gegend. 9 W Bw. Illingen. 10 W Schloß Neuhausen (s. Straße 58), dann Kreuzung mit Straße 58. E. ab, 9,7 W auf Straße 58, dann r. ab, an der Dimsha abwärts durch Wald. 21 W Lindera-Krug, gute Holzbr. über Bach. 24 W r. Bhf. Neuhausen (südl. der Bahn Neuhausen Verichorn hügeliges Heidefeld, nördl. stellenw. nasses Waldgelände). 27 W Dorf Juntra. Weiter durch rothen Wald ansteigend und bei 31 W nordl. Gut Bentenhof auf Straße 53.

62. Isboršk-Pskow (Pleskau).

28 W

Straßen wie Straße 1, angebl. ohne Sommerweg. Gerade, ebene Straße, meist durch Wiesen. Bei (18 W.) Bhf. Roglin Kreuzung der Eisenbahn Riga-Pskow. Br. über Welikaja (l. unten).

Pskow (Pleskau), 49 m ü. M., wohlhabende Gouv.-Hauptstadt, hochgelegen auf Kalkfelsen an beiden Ufern der tief eingeschn. Welikaja u. ihres Nebenflusses Tskowa. Altstadt mit engen, winkligen Gassen. Auf Höhe zw. Welikaja u. Pskowmündung der Kreml, alte, von Mauern umgebene Stadtburg, die Übergänge über beide Flüsse beherrschend. Südöstl. der Altstadt bis zum Bhf. neue breitere Straßenzüge. Am r. Pskowufer Vorstadt Sapitowje, am l. Welikajauer Vorstadt Samilitshje. 2 Bahnhöfe (Pskow I am r., Pskow II am l. Welikajauer).

Die Stadt kann in 2 Kolonnen durchschrittet werden.

40 000 Einw. (viel Deutsche, 5% Juden), 47 K., 4 Klöster, griech.-kath. Erzbischof, Priesterseminar, Kadettenkorps, 30 Schulen, 3 Banken, 4 Gasth., 4 Getreidespeicher, 3 Mooth., 2 Krankenh., electr. Straßenbahn, Wasserlsg., Schlachth. Lebh. Fleischhandl., (1897) 22 Holzdruckereien, 55 Fabr. mit 560 Arbeitern, u. a. Lederfabr., 2 Steu., 4 Büt., Tabakfabr., 2 Brenn., 5 Mahl., 2 Sägem., Proviantmagazin.

Caranfen: 12 Bstl. in Kasernen.

Dampferverb. nach Dorpat, Narwa u. Welleja aufw. zum Willenort Tscherejscha (Bahnhof. 7 W., s. Straße 90).

Übergänge über Welleja:

1. Eisenbahnbr. (lichte Weite 81 m), für Straßenverk. eingerichtet.
2. Eisenerc Bogenbr. auf 2 Stromseilern u. 2 hölz. Randseilern auf Steinlagern, lichte Weite 188 m.

über Pstowa: eiserner Bogenbr.

63. (Riga) Bhf. Rodenpois—Lemburg—Nitau— Alt-Pehalg.

95 W

Bis R. St. Nikolai 6 8 m breite, dann 8—10 m breite, meist gute Poststraße mit Gräben.

Vor Bhf. Rodenpois von Straße l r. ab. [Kürzerer, sandiger Verbindungsweg, 6 8 m breit, für Inf. und Kad. benutzbar, bei Bhf. Weissensee von Straße l r. abzweigend, durch lichte Kiefernbeide über (3 W.) Bw. Mastenek nach Dorf Baling.] Durch lichten Kiefernhochwald aufwärts zum Tumschuddetal über (5 W.) kl. Dorf Baling (12 Gehöfte). Weiter auf Grandbrücken durch Wald längs der Tumschuppe ansteigend bis Allasch, 13 W. sumpfige Wiesen. 15 W. ruff. K. St. Nikolai (Henselshof). P. Kronsgut Henselshof. [R. Straße nach Rodenpois—Oger (Straße 64a).] Weiter durch dichten Nadelwald bis (20 W.) Planup (50 m ü. M.), kl. Waldgut (Bes. Bar. Wolff), Kalkofen [kurz vorher l. Weg nach Bhf. Hingenberg (s. Straße 64a)].

Weiter auf dem sich verbreiternden Grandbrücken aufwärts; Br. über Tumschuppe; dann (27,5 W.) Allasch (90 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Blankenhagen), deutsche Kolonistenschule, Dampfsägem., Wasserm., Sägem., gr. Brenn., Kalk-, Zuff. u. Gipsbrüche [l. Weg über K. Allasch nach Segewald (auf Straße 4)].

Weiter durch stark hügeliges, unübersichtliches Gelände, auf wenig bewaldetem Höhenrücken über Bw. Grenzhoj, Weigut Schillingshof, dann abwärts zum (33 W.) Tustbekrug; Br. über Dörsbach. [R. Straße nach Sengel (Straße 63a).]

Weiter aufwärts [l. eine die Straße beherrschende Höhe (123 m)] nach (35 W.) **Gumburg** (lett. Wahlpils, 116 m ü. M.), Pferdepostst., gr. Schloßgut (Bes. v. Grote), 2 Kl., Schule, Arzt, Apoth., Berufspr. Zentr., Dampf-, Wasser- u. Sägem. [l. Straße nach S. Malsch, r. Straße nach Kastan (auf Straße 64)]. Dann Br. über Suddbach. 36 W. Wegegabel [l. über (1 W.) **Sudden** (lett. Vibrokaš), Gut (Bes. Bar. Wolff), Schule, Maschinenreparaturwerkstatt, nach (3 W.) **Suddenbach** (lett. Dufas), gr. Gut (Bes. Gfn. Szapka), Wasserm.] von dort weiter nach Judasch an Straße 4a].

Weiter ansteigend durch hügeliges, unübersichtliches Gelände. 48 W. Br. über Marienbach. 53 W. **Nitau** (155 m ü. M.) [l. Straße 66. [R. Einmü. der Straße 66; l. nordwestl. Einmü. der Straße 7a; l. nördl. Poststraße (Näheres nicht bekannt) zur Wegegabel bei Arroich auf Straße 7.]

Weiter ansteigend bis Schujen durch bergiges, offenes Gelände, dann durch wiesen- u. waldbereiches Hügelland. 65 W. **Rosenhof** (lett. Kofes), Kronsgut, russ. Kl., Schule, H. Gutshof, russ. Ansiedlg. 68 W. Wegegabel [l. Einmü. der Straße 5a]. 69 W. **Schujen** (lett. Stujenes, 205 m ü. M.), Schloßgut (Bes. v. Selmerfen), Kl., Arzt, Apoth. 73 W. Wegegabel [l. Poststraße nach Erlaa (Straße 67a)]. 80 W. russ. Kl. [r. Weg nach (2 W.) Kronsgut **Eichenhof** am Elksberg (265 m ü. M.)]. 86 W. r. der Stinussee. Weiter am Molltesee entlang nach (95 W.) **S. Alt-Hebalg** (205 m ü. M.).

63a. Sunzel—Siggund—Straße 63.

12 W

6 m breite, feste Straße.

Beim Pastorat Sunzel von Poststraße Riga Erlaa (Straße 64) r. ab nach Gut **Sunzel** (f. Straße 61); Br. über Kl. Jägel (flache Ufer). Dann in leichter Steigung u. Senkung zur Br. über Gr. Jägel (65 m ü. M.) u. aufwärts nach

6,5 W. **Siggund** (lett. Nisteres), auf beherrschender Höhe (87 m ü. M.) am Zusammenfluß der Sude u. d. Marienbachs zum gr. Jägel, Gut, Wasserm., Spinn., Zgl.

Weiter bergab zum Suddbach und in offenem, ebenem Gelände am Sude- u. Dodebach zum (12 W.) Aufstieg auf Straße 63.

64. Riga -- Sunzel -- Erlaa -- Seßwegen.

138 W

8—10 m breite, gute Dorfstraße, für Kraftwagen geeignet.

Von Riga durch Moskauer Vorstadt, dann Überführung über Eisenbahn Riga--Dünaburg und durch Felder nach (10 W.) **Strubensee** (lett. Ulbrakas), Gut (Bes. Bar. Mengden) am gleichn. See; Wasserm., Zgl., Kalkofen. Weiter auf ebener Straße durch lichten Hochwald. 14,5 W Holzbr. (25 m lg., 4 m breit) über Kl. Jägel (Acker, schilfbewachsen, sumpfige Ufer, unbrauchbar). 15,5 W Sägewerk Schmieging, kl. Ansiedlung. 24 W **Waldentode**, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Ackerhor. Zentr., Wasserm., Wollspinn., Kalkofen |l. Straße nach Dorf Baling an Straße 63|.

Weiter meist durch Felder bis Gr. Kängern. 25 W Zw. Eisenhammer. 28 W Weierstrug. Dann ansteigend (sandige Strecke) zwischen den die Straße beherrschenden Weiersbergen. 30 W Wegegabel (33 m ü. M.). [v. Straße nach Rodenpois.] 32,5 W Kreuzung mit Straße Dger--Rodenpois (Straße 64a).

33 W **Gr. Kängern** (lett. Veel Kangeres), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Gestüt, Molkfabr. Weiter ansteigend durch lichten Hochwald bis Annenhof über d. großen Kängernberg (55 m). 40 W Wegegabel [v. Straße nach Lindenbergl.]. 44 W Br. über Kl. Jägel u. Zw. Annenhof. [Dann v. Straße nach Tuckaln--Dger.]

Weiter ansteigend durch meist offenes Gelände bis (50 W.) Pastorat Sunzel (60 m ü. M.). V. (1 W.) **Sunzel** (lett. Suntaichu), gr. Schlossgut (Bes. v. Hanenfeldt) auf beherrschender Höhe an Mdz. d. Apsie in Kl. Jägel, Kl., Schule, Apoth., Wollspinn., Wasserm., Zgl., Kalkofen [v. Straße nach Eshenhof (an Straße 66); l. Straße 63a über Siggund zur Straße 63]. Dann 4 m breite Br. über Apsie u. (51 W.) l. ruff. m. Sunzel.

Weiter aufwärts durch Felder, zuletzt 1 W Wald, nach (55,5 W.) **Kastan** (lett. Kastanas), Gut (Bes. v. Franke), Wasserm., Wollspinn., Zgl. Weiter durch Felder. 58 W l. Zw. Eshenhof. 59 W l. Zw. Kruppe. Dann in Windungen aufwärts in unübersichtl., meist unbewaldetem Hügelland; v. tritt freckenw. dichter Hochwald an die Straße heran. 61 W jenseits d. Kl. Jägel auf Anhöhe Zw. Marzingshof.

63 W l. **Wattram**, Gut am Kl. Jägel, Mühle, Sägem. Weiter v. Alegurjer. 65 W Wegegabel (118 m ü. M.). [v. Straße nach Denkaipen auf Straße 66.] Weiter um eine beherrschende Höhe (150 m ü. M.). 66,5 W Kreuzung mit Straße 66. Kurz darauf abwärts

durch offenes Hügelland am (70 W.) Blauschenset (107 m ü. M.) vorüber, zuletzt aufsteigend nach

72,5 W **Neu-Johenbeide** (lett. Palkstnes, 136 m ü. M.), H. Gut, Wasserm., Brenn. Weiter aufsteigend bis 150 m u. M. Dann im waldbigen Hügelland abwärts zum Altfl. (117 m ü. M.), dann allmählich aufsteigend, in meist offenem Gelände bis Erlaa. 75 W Wegegabel H. Straße nach Jürgensburg (an Straße 66)]. 76 W Wegegabel [r. Dorfstraße nach Rüstlehen—Stroppenhof (Straße 65a)].

77 W **Taurup**, Gut (Bes. v. Dranscher, Bran., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Zgl. 78,5 W Br. Leumesch. 80 W Br. über Altfl. (121 m ü. M.). 86 W Wegegabel (154 m ü. M.). [L. 6 m breit, durch Wald leicht aufsteigende Straße nach Pflkshof—Gustabsburg—Schloß Jürgensburg.] Weiter in stark bergigem Gelände zur (94 W.) ev. **K. Erlaa** (172 m ü. M.) an Straße 67 (Erlaa soll 1915 sehr stark befestigt sein.) [L. Abzweigung der Straße 67a; südöstl. Straße nach Hebteln (an Straße 71a, l. dort).]

Weiter auf sehr guter Straße, bis Puben in stark bergigem Gelände mit steilen Auf- und Abhängen. Anfangs durch Felder abwärts nach (96 W.) Krug Malekulu, dann 3 W durch Wald aufsteigend. 97 W l. Bw. Johanneshof. 99 W Br. über Abfluß des Palkschensees. Weiter meist durch offenes, angebautes Gelände. 100,5 W Wegegabel H. Straße 67 über (2 W.) gr. Gut **Junnerdehn** (lett. Junnerdas) nach Alt-Debalg]. 102 W l. Junnerdehnscher See; Holzbr. über Bach. 107 W beim Skafon Gefinde Br. über Zufluß der Oger, l. Bw. Neuhof. 109,5 W Wegegabel [r. nach (2 W.) **Jebgen** (lett. Jekjawas), Gut, Bran., Zgl. 110,5 W Jannsenkrug, Wegkreuzung H. Kirchspielweg nach Schloß Alt-Debalg; r. Straße 71a nach Heften--Berjon]. 113 W r. (1 W.) Bw. Speltaln. [3 W r. Berg Pokuskalu (280 m)]. 113,5 W Br. über Zufluß d. Oger. 116 W l. **Puben** (lett. Pubejas), Gut (Bes. v. Barht) am Vidrenschon See, Schule, Zgl.

Weiter durch stark hügeliges, waldbereiches Gelände. 120 W Wegegabel [r. Kirchspielweg nach Berjon]. Dann am Vidrenschon See entlang. 121,5 W l. **Püderu** (lett. Püderes), H. Kronsgut, russ. K. 123,5 W Br. über Oger, Salzwegra H. Kirchspielweg über (1 W.) Bw. Salve u. Gut Meselan nach K. Alt-Debalg].

Weiter l. See. 126 W Ansiedlg. Krausfah (11 Höfe). 128 W l. Berg, dann r. der Reskaulekulu (287 m). 133 W **Kerstenebehn** (lett. Kahrstabas), Kronsgut, russ. K., Schule. 136 W r. Abweg nach Bw. Neu-Geisterhof (lett. Graichu), l. Bw. Jannsen. 137 W r. Bw. Jeschte H. Weg nach (1,5 W.) Gut Alt-Geisterhof H. Straße 64)]. 138 W **K. Sehwegen** (l. Straße 76).

64 a. Oger—Rodenpois St. Nikolai—(Wegegabel bei Singenberg).

25,5 W

6 m breite, fast durchweg gute, feste Landstraße.

Von Bf. Oger (i. Straße 65) auf gewundener Straße durch Fichtenwald mit dichtem Unterholz (undurchschreitbar) bis vor

7 W **Stadenberg** (lett. Lihmūšū), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff) auf Anhöhe in breitem Wiesengelände, weit sichtbar; 3 Dairyfabr., große Ställe, Kalkofen, Wasserm., Säg. Dann auf 2 Holzbr. (4 m breit) über die beiden Arme d. N. Jägel (20 m breit, schiffbew. Ufer, undurchfurchbar). 7,5 W Wegegabel (r. 6 m breite, gute, feste Landstraße über (3 W.) Gut Marienhof nach Gut Turfalu). Dann Br. über Kanal u. weiter durch dichten, trockenen Nadelwald bis

13,5 W r. (1 W.) **Gr.-Kangeren** (lett. Vecl Kangeres), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Sägem., Leertöfen, Säg., Kalkfabr., Gestein. 15 W Kreuzung der Holzstraße Riga—Sunzel (Straße 61). Weiter aufsteigend (sandige Erde) auf Kangererücken durch dichten Kiefernwald, l. bewaldete Höhe. 17,5 W Wegegabel [l. Straße nach Waldenrode (an Straße 61)]. Weiter auf fester Ebnbahn durch offenes, ebenes Gelände. 18,5 W l. gr. Dw. Johanniöfeld.

20,5 W **Rodenpois** (lett. Rodasū, 20 m ü. M.), gr. Schlossgut (Bes. Bar. Wolff), K., Fernspr.-Zentr., Arzt, Apoth., Dampfsm., Sägem., Wollspinn., Brenn., Glasfabr., Fruchtwasserfabr., Gestein. Dann Holzbr. (25 m lq., 4 m breit, auf Holzbohlen) über Gr. Jägel (hohe Ufer, steiniger Grund, durchfurchbar). Weiter auf fester Straße durch feuchten Fichtenwald mit dichtem Unterholz (undurchschreitbar). 25 W Br. über Lumschupe (3 m breit) in 800 m breitem Wiesengelände, flache Ufer, durchfurchbar). Dann russ. K. **St. Nikolai** mit Dorf Senfelsöf; hier auf Straße 63.

[Weiter über (3 W.) kl. Kronsgut Senfelsöf auf schwer aufundbarem Waldweg über Bf. Singenberg auf Chaussee Riga—Ustow (Straße 1)].

65. Riga—Kokenhusen.

95 W

Von Riga einige Werst Chaussee, dann vorzügliche, meist 10 m breite Poststraße, am r. Ufer der Düna aufwärts. Bis Riechholm teils moorige Niederung, teils angebaute Gegend, weiter meist durch einen schmalen Streifen angebauten, unübersichtlichen Geländes, nördl. davon aufsteigendes Waldgebiet.

8 W r. Abweg zum Stadtgut Kl. Jungfernhof (lett. Was Jumpravaš). Kurz darauf beginnt der 7 W lange, die Düna teilende Dahlenholm (je 2 Br. zu beiden Dünaufern). 16,5 W **Kirchholm** (lett. Salaspils), Dorf, 2 Kl., Schule, Kalkofen. Sommerlager der 29. Division, mit alter, die Straße beherrschender Schwedenschauze.

Am Ostende von Kirchholm (17,5 W.) Wegegabel [l. nach (1 W.) **Kuctenbof** (lett. Kurtes), Stadtgut, Kl., Bf., Apoth., Zgl., Kalkofen, Gipsfabr.]. 20 W Steinbr. über Bach. 23 W l. Gipsbruch. 27 W Wegegabel [l. zum (1,5 W.) Bf. u. Apoth. Uexküll].

27,5 W **Uexküll**, Acker, Villenkolonie, 2 Kl., 3 Schulen, Telegr., Fernspr., Apoth., Papierfabr. Sommerlager der 15. Division (Schwermetschewski's Lager), Artill. Schießpl.; Fähre nach Bever am l. Dünaufer. 29 W r. **Schloßgut Uexküll**, Mühle, Bran., Pappenfabr. 34 W l. **Oger**, Acker am Ogerfluß, Villenkolonie, 200 H., Bf., Pferdevesstst., Schule, Apoth., Pappenfabr., Holzwollefabr., Wasserm. [l. Abzweigung der Straße 61a u. Straße über Gut Jurtah nach Straße 61]. Dann Holzbr. 185 m lg., 5 m breit, auf 3 steinernen Strom-, 2 Randpfeilern über Oger (steiniger Grund, hier leicht durchfuhrbar, im Sommer wasserarm, oberhalb tief eingeschnitten, Stromschnellen). Dicht oberhalb Eisenabdr. u. eiserner Brückensteg. Kl. Br. auf Dünainfel, von dort Fähre zum l. Dünaufer.

38 W Br. **Rebstubof**. 47,5 W Br. **Ellsenhof**. 51 W l. **Ringmundshof** (lett. Rembata), Bf., Gut, Schule, Apoth., Wasserm., Bran., Zgl., Kalkofen. Steg über Düna nach Linden. 52 W l. Straße zum Bf. Ringmundshof. 53 W r. **Lennewarden** (lett. Veel Wabdes), Kl., Gut (Bes. v. Mulf), Schule, Wollspinn., Bran., Sägem.

Dünauflusbett hier 800 m breit, Fluß leicht, durch Insel geteilt, am l. Ufer 20—30 m breite, 10 m tiefe Fahrtrinne, Brückenschlag dicht unterhalb der Insel leicht, im Sommer Flußbett bis zur Fahrtrinne durchfuhrbar. Jetzt vermutlich hier neue Holzbr. über Düna.

54,5 W Wegegabel [l. 6 m breite, gute Straße nach Kroppenhof (auf Straße 65a, s. dort)]. Weiter steil abwärts: Holzbr. 45 m lg., 8 m breit auf Steinböfen) über Bach. 56 W l. **Damof n. Wasserm. Kaibel** mit Wollspinn. 61 W l. Br. **Stotel**. 61,5 W **Gr. Jungfernhof** (lett. Veela Jumpravaš), gr. Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), Kl., Schule, Wasserm., Windm., Zgl., Kalkofen, Gestüt; Fähre nach Kl. Jungfernhof am l. Dünaufer. [l. Abzweigung der Straße 65a.]

67,5 W l. Gut **Winkelmannshof**; weiter Steigung durch Hügel land. 72,5 W **Römershof** (lett. Skribel Muišce), Schloßgut (Bes. v. Sievers), Fernspr., Zentr., 2 Wasserm., Damofjägem. Dann am l. Dünaufer Stadt **Friedrichstadt**, Dampfähre dorthin. 74 W Wegegabel [l. Straße 66 über (3,5 W.) Bf. u. Zieden **Römershof**].

76,5 W r. Wistorat Nisberaden. 78 W R. Nisberaden (lett. Nis Kraupes); steiler Aufstieg vom Dünamal. [N. Ervake nach (3 W.) Schlossgut Nisberaden (Bes. Bar. Schoultz), hoch über der Düna.]

Weiter durch Hügeland abwärts, dann durch sumpfige Wiesen, zweimal die Eisenbahn kreuzend, dann auf schmaler schlechter Straße steil abwärts zur Düna. 93 W l. Abweg nach (1,5 W.) Gut Kokenhusen. 94 W Steinbr. über Nerke (undurchfahrbar, einges. bis 25 m eingeschnittenes Felsenal). Jenseits der Br. beherrschende Schlossruine auf steiler Kruppe. 95 W n. Kokenhusen, l. Kokenhusen, Kleiten u. Schlossgut (Bes. Bar. Löwenstern), 2 K., Post, Telegraph., Fernspr.-Zentr., 2 Schulen, Arzt, Apoth., 2 Mühlen, Säuholzfabr., Geshüt.; Seilfähre über Düna.

Bei n. Kokenhusen Wegegabel [l. nördl. Straße 67 über (1,5 W.) Wbf. u. Wiedepostlat. Kokenhusen nach Erlaa; beim Wbf. Kokenhusen westl. Abzweigung nach Kroppenhof (an Straße 66, s. dort); 2. östl. Straße 71 nach Schwegen; 3. geradeaus weiter nach Dünamburg (Straße 75)].

65a. Groß-Jungfernhof Kroppenhof Fistehlen Straße 64.

10 W

6–7 m breiter guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet.

Von Straße 63 l. ab, anfangs durch Wald ansteigend, dann fast eben bis Kroppenhof. 4,5 W Holzbr. (6 m breit) über Bach. 5 W Bahnkreuzung. Weiter an fl. Moor vorüber, stellenweise nasser Wald. 10 W Hof Linsen.

16 W Wegekreuzung [r. Straße nach (1 W.) R. Kroppenhof (auf Straße 66); l. 6 m breite Straße, für Kraftwagen geeignet, über (1,5 W.) Ledemannshof (lett. Ledmana), Gut (Bes. v. Transehe), Wasserm., Sägem., Wollspinn., Kalkofen, nach (21 W.) Vennwarden (auf Straße 65)]. Dann Kroppenhof (lett. Kropes), gr. Gut (Bes. Bar. Vietinghoff), Wasserm., Sägem.

Weiter gute Holzbr. über Lobe (Wiesenbelt, durchfahrbar). 17,5 W Kreuzung mit Straße 66. Dann durch hügeliges, meist offenes Gelände an der Oger aufwärts. 27,5 W Kapelle; Wegegabel [r. guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet, anfangs viel durch Wald, über (1 W.) Jehren (lett. Jehreenes), gr. Gut (Bes. v. Hanenfeldt), gr. Mierei, Damwin, Sägem., Sgl., nach (18,5 W.) Alt-Bewershof auf Straße 67)]. 28,5 W Br. über Oger. 29 W Wegegabel [l. Kirchspielweg über (1 W.) Bw. Alt-Kaiven nach (8 W.) R. Eißgal (an Straße 66)].

Weiter meist durch sumpfigen Wald. 32 W Br. über Abse. 37 W r. Fistehlen (lett. Alderkas), Gut (Bes. v. Vorovis), russ. K., 2 Schulen, Fernspr.-Zentr., Sägem., Wasserm.

Dann durch offenes, hügeliges Gelände bei 40 W auf Straße 64 (1 W. vor Lauruv).

66. Römershof Nitau.

60 W

Bis Kroppenhof 6 7 m breite, dann 8 m breite, stark befahrene gute Landstraße in ansteigendem, bewaldetem Hügelland.

Zweig 1,5 W östl. Gut Römershof von Straße Niga Kokenhufen (Straße 65) ab. Steigung nach (3,5 W.) **Römershof** (84 m ü. M.), Flecken, 1000 Einw., 113 Holzb., Bf., Pferdepoststat., Post, Telegr., Fernstr., Aroth., Arzt, Sägem.

Weiter bergan, anfangs durch Felder, dann durch Wald. 10 W steigt Winterfeld; Br. über Bach. 11,5 W Wegegabel fr. Straße über Kerkau-Krug, Kobesch-Krug u. (13 W.) Gut Randan nach (19 W.) Kokenhufen (auf Straße 65).

Weiter steiler Anstieg nach (12 W.) l. Br. Alt-Kroppenhof (102 m ü. M.). Dann bergab zur (15,5 W.) **K. Kroppenhof** (90 m ü. M.) [Geradeaus Straße nach (1 W.) Gut Kroppenhof an Straße 65a.]

Bei K. Kroppenhof r. abwärts zur Holzbr. (10 m lg., 8 m breit) über Bohle (eingeschüttetes Bett). Weiter durch offenes Gelände bergab zur Kreuzung mit Straße 65a u. zur (18 W.) Wagenfähre über Oger (72 m u. M.), hier nicht durchfahrbar. Dann bergan nach (22,5 W.) **Saabfen** (lett. Saabšenes), Gut (Bes. Kerkowinš) auf Höhenrücken (120 m ü. M.), Schule [l. guter Kirchspielweg über (5 W.) Gut Vaubern (lett. Vambere) nach (23 W.) Pennerwarben (auf Straße 65)].

Weiter anfangs bergab, dann allmählich ansteigend nach **Essenhof** (lett. Madleenas, 105 m u. M.), Gut, Schule. Dann abwärts zur (28,5 W.) Br. über Abie (breites Wiesental, 78 m ü. M.). 29 W **Siffegal** (lett. Madleena, 81 m ü. M.), Flecken, 350 Einw., 12 Stein-, 21 Holzb., R., Schule, Jernspr.-Zentr., Arzt, Apoth.

Weiter gute Poststraße im bewaldeten Hügelland.

33,5 W **Neu-Kaipen** (lett. Kaivenes), Gut (Bes. v. Lilienfeld) auf beherrschender Höhe, Pferdepoststat., Windm., Zgl.; Kreuzung mit Straße 61. Dann bergan über Bäche Siffed, Dibe u. Kravat (Jägel) nach (42 W.) **Berschof** (lett. Bersa), Gut (Bes. v. Sed), Brau., Mähl- u. Sägem., Zgl., Molkere.

Weiter auf gutem Kirchspielweg, anfangs l. jumpföiges Gelände, dann aufwärts durch bebauten Hügelland nach (47 W.) **Jürgensburg** (lett. Jampils, 186 m ü. M.), Schlossgut (Bes. Prof. Sokolowski), 2 R., 2 Schulen, Wasser-, Säge- u. Windm. [l. Weg nach Schloss Vemburg (auf Straße 63), r. nach Gut Gustavsberg].

Weiter über (48 W.) **K. Jürgensburg** durch unübersichtl., bebauten Hügelland. 52,5 W l. Br. Stromberghöf. 51,5 W r. Gut Zählipen.

hof (lett. Zlives). Dann Senkung nach Mitau. Vor Mitau Kreuzung mit Straße 63.

60 W **Mitau** (lett. Mitaves, 150 m ü. M.), Ackerb., 560 Einw., 14 Stein-, 22 Holz-, 2 K., Pferdepostst., Jernsp. ; Schlossgut (Bes. Gt. Sternbock), Arzt, Schule, Apoth., Krankenh. im Doktorat, Sägem.

Geradeaus weiter Poststraße (Näheres nicht bekannt) zur Wegegabel bei Arrasch auf Straße 4.

67. Kokenhusen—Alt-Pebalg.

58 W

6.-7 m breite, gute Poststraße, für Krafswagen geeignet, dauernd ansteigend, bis Sarschenhof in leicht welligem, dann in stark bergigem Gelände mit steilen Auf- und Abstiegen.

Von Alecten **Kokenhusen** (s. Straße 65) steil aufsteigend zur Pferdepostst. (68 m ü. M.) u. zum Bhf. Kokenhusen (87 m ü. M.). [U. Straße nach Kravenhof lauf Straße 66, s. dort]. Dann Br. über die tief eingeschnittene Perse, weiter Steigung durch teils sumpfigen Wald und stellenw. moorartige Wiesen bis

9 W **Alt-Bewershof** (lett. Bez. Bebru), Gut (Bes. Bar. Meyendorff), Brau., Dampfsm., Zgl., Kalkofen H. 7—8 m breiter Kirchspielweg: schlechter Weg durch Felder bis Altenwoga, dann schlechte, alte Holzbr. über Oger (steile, hohe Ufer), weiter guter Weg über Ristehlen auf Straße 64].

Vor Alt-Bewershof r. weiter, durch Wald bergan. 11,5 W **Neu-Bewershof** (lett. Janu Bebru) an der Perse (134 m ü. M.), Gut (Bes. v. Trausebe), Brau., Dampfsm., Zgl., Kalkofen [r. Poststraße nach (6 W.) Odensee u. weiter (8,5 W.) auf Straße 71 (s. dort)]. Weiter an der Perse durch stark angebautes Gelände aufwärts. 20 W **Selb-reichsdorf**, deutsche Kolonie.

22 W **Hirichenhof** (lett. Jrichu), Dorf, Pferdepostst., deutsche Kolonie, Wasserm., 2 Mahlm., Zgl. im Dorf u. Umkreis 5000 deutsch sprechende Einw. (1765 angesiedelt). [U. Straße nach (3,5 W.) Gut u. s. Linden (lett. Keepkalna).]

21,5 W r. Abweg nach (2 W.) **Ohjelshof** (lett. Keepkalna Ohfeln), Gut (Bes. v. Trausebe) auf Anhöhe (186 m ü. M.). Weiter steil bergan und bergab durch waldloses Bergland, r. Berg Zeskalns (219 m). Dann 3 W durch Hochwald am tief eingeschnittenen Ogerthal aufwärts zur (34 W.) Wegegabel [s. Br. über die tief eingeschn. Oger (steile Ufer)]. Am jenseitigen Ufer hochgelegene **Erlaa** (lett. Eragalwils), Schlossgut (Bes. v. Trausebe), 2 Kl., 2 Schulen, alte Burgruine (171 m ü. M.), Mahl- u. Sägem. (Erlaa soll 1915 stark besiedigt sein). 35 W **K.**

Erlaa; Wegezabel [l. Poststrafen nach Smitzel (Straße 64) u. Schujen (Straße 67a)]. Nördl. u. östl. Berggruppen (210 m ü. M.).

Weiter durch offenes Gelände, dann zwischen bewaldeten Bergen steil auf u. abwärts; dann durch Moor u. Wald bis vor **Alt-Pebalg**, 41,5 W Wegezabel [l. Straße nach Schwegen (Straße 64)]. 43 W r. **Jummerdehn**, Gut (Bes. Graf. Verwin), Brau., 2 Schulen, Arzt, Apoth., Wasserm.; r. See.

47 W l. **Zirßen**, Gut, Schule; dann Holzbr. über Oger. 50 W r. **Medesee**. Insetzt zw. dem fischreichen **Junisse** (190 m ü. M.) u. fl. See durch Wiesen nach

53,5 W **Alt-Pebalg** (lett. **Pei** Pebalgas, 195 m ü. M.) am **Driffarbach**, Schlossgut (Bes. Graf. Scheremetjew), russ. K., Telegr., Ferakor., 3 Schulen, Wollspinn., Wasserm. [r. Straße nach **Festen** (auf Straße 71a)].

58 W **Alt-Pebalg**, Dorf, ev. K. (204 m ü. M.), Arzt, Apoth.

67a. Schujen—Erlaa.

25 W

7 m breite Landstraße durch unübersichtliches, bis hinter **Hirschenheide** trockenes, dann unpassierbares Sumpfland, bei den Gütern **Feld** und **Weiden**.

Von Wegezabel bei Schujen (200 m ü. M.) durch Wald ansteigend [l. Berg **Elkas**, 263 m] nach **Hirschenheide** (lett. **Preeschah**), Gut (Bes. v. **Hirschbendt**), Schule, Mahl- u. Sägem. Dann abwärts nach [6 W.] **Neu-Schujen** (lett. **Jaur** Skujens), Kreuzgut. 14 W **Katharinenhof**, Gut, Schule, Mahl- u. Sägem.

25 W bei russ. K. **Erlaa** (171 m ü. M.) auf Poststraße **Riga—Erlaa—Schwegen** (Straße 64).

68. K. Alt-Pebalg—Neu-Pebalg—Aahof.

54 W

8 m breite, gute Poststraße, meist durch Wiesen u. Felder.

Jenseits K. **Alt-Pebalg** (204 m ü. M.) z. **Hohenbergen** (lett. **Weskuj**), Gut (Bes. Graf. Scheremetjew) auf beherrschender Höhe. Südöstl. d. steils berg (274 m). Weiter stark ansteigend. 3 W **Ww. Grittenhof** [l. Verbindungsweg über **Dw. Hingenberg** zu Straße 11a u. 63]. 4 W **Wegezabel** (255 m ü. M.). [R. nach 14 W.] **Grotshufenhof** (lett. **Grotuscha**), Gut (Bes. v. **Schneinogel**), Wasserm., 2 Windm.]

Dann allmählich abwärts nach **Neu-Pebalg**, 8 W **Zeltstrug** (222 m ü. M.). [R. Weg nach 63 W.] steinogut **Eisenhof**.] 18 W

r. N. Neu-Webalg auf Anhöhe (154 m ü. M.). Weiter am der Na entlang bis (20 W.) **Neu-Webalg** (lett. Jaun Webalgas), gr. Gut (Bef. Gf. Schernackjew), 1 Schule, Arzt, Apoth., Dampfsägem., Kalkofen, Sgl., Wollspinn. R. Einmü. der Straße 73. [Übergänge über Na: 1. bei Mühle Holzbr. (lichte Weite 23 m); 2. beim Gut Holzbr. (lichte Weite 28 m); von hier Poststraße nach Alt-Drostenhof.]

Weiter durch Nadelwald bis Namkau. 25,5 W. Wegegabel [l. Verbindungsveg nach Straße 10 über (3 W.) Holzbr. über Na (31 m lg.)]. 29 W r. (1 W.) **Namkau**, gr. Gut (Bef. Bar. Meneudorf), Brau., Wollspinn.; Dampfabr. an der Na, Wasserm., Sägem., Sgl. [l. Einmü. der Straße 10]. 30 W l. Abweg zur Brandtschen Mühle [hier Holzbr. (26 m lg.) über Na].

Weiter durch Wald zur Na bei (33 W.) Bw. Sellin; dann am Fluß entlang bis Nahof. 38 W Wegegabel [r. Straße nach Gut Pofchu-Lirsen]; dann Br. über Urreißbach. 40 W Bw. Wollan. 42 W **R. Wellan**, Apoth. [r. Weg nach Gut Pofchu-Lirsen, l. auf Holzbr. auf Steinfeilern (15 m lg.) über Na nach Gut Nahlenhof].

17 W Bw. Umsche (18 W.) Wegekrenzung [r. Poststraße (nicht bekannt) über Holzgewski, Schloß u. k. Lirsen nach Schwegen; l. auf Holzbr. auf Steinfeilern (lichte Weite 20 m) über Na nach **Sinohlen**, gr. Gut (Bef. Bar. Mengden), Fernspr.-Zentr., Brau., Wollspinn., Wasserm., Sägem., Sgl. Von dort Poststraße (nicht bekannt) über Gut Nahlenhof nach Straße 60].

51 W **Nahof** (87 m ü. M.), Hufen. 600 Einw., r., Pferdepostst., Schule, Arzt, Apoth.; Br. über Lirse. Holzbr. über Na auf Steinfeilern (lichte Weite 13 m) nach Kronsut Nahof am l. Ufer. [r. Weg über Gut Dubrenhof nach Gut Treppenhof auf Straße 88; l. Straße 69 nach Seltinghof-Marienburg.]

69. Aahof--Seltinghof--Marienburg.

36 W

8 m breite, gute Straße in ansteigendem Gelände, anfangs durch Acker, dann durch waldbereiches Hügelland bis kurz vor r. Seltinghof.

5 W Drehtürling (109 m ü. M.), l. Bw. Drehtil. Weiter durch Wald am Endalfer entlang, dann zw. Endal u. Patriischre hindurch. 14,5 W Wegegabel (157 m ü. M.). [r. Straße nach Gut Kortenhof (an Straße 88).] Dann steil bergab nach (16 W.) **Seltinghof** (lett. Seltina), r. (114 m ü. M.), Gut (Bef. v. Magnus), Fernspr.-Zentr., Pferdepostst., Apoth., Schule, Wollspinn., Wasserm., Sägem. Bei d. r. l. Straße nach Post Kiesel (Straße 88); dann Br. über Schwarzbeckbach.

Weiter aufsteigend über (21,5 W.) **Dsennekrug** zur (22,5 W.)
 Wegegabel (150 m ü. M.). [L. Straße nach Bbf. Korwenhof Oppelaln
 (Straße 69a).] Weiter aufsteigend durch Felder und nasse Wiesen
 bis Marienburg. Bei 25 W um eine bewaldete Bergkuppe, weiter am
 Nordhang e. bewaldeten Bergkuppe nach (28 W.) r. **Kragenhof** (lett.
 Luksis), Gut (Bes. v. Fransehe), gr. Brenn. 34 W Bahnkreuzung
 (190 m ü. M.). [L. Poststraße nach Alt- u. Neu-Laitzen (Straße 70).]
 Dann jenseits der Bahn am flachen Ufer des Marienburger Sees nach
 36 W **K. Marienburg** am gleichn. See (185 m ü. M.). [R. Abwei-
 gung der Straße 87a.]

37 W **Marienburg** (lett. Muienes), Acker, 2 M., 2000 Einw., 40 Stein-,
 100 Holz-, Bbf., Pierbeposklat., Post, Telegraph., Zersäher. Zentr., Hotel, 4 Schulen,
 2 Apte, Apoth., 4 Bäck., Dampfsm., Sägem., Spinn., Brau Gr. Schöngut (Bes.
 Bar. Pietinghesh. Dampfsm., Sägem., Wollspinn., Zgl., stallofen. Schloßruine
 auf r. Insel.

69a. Wegegabel östl. Dsennekrug—Neu-Laitzen - K. Oppelaln.

19 W

7 m breite, gute Poststraße in bergigem Gelände.

Anfangs durch Felder, dann über bewaldeten Höhenzug abwärts nach
 (5 W.) **Rehsack** (140 m ü. M.), Gut (Bes. v. Fransehe), Dammsägem.,
 Wasserm. Weiter über bewaldeten Höhenzug. 7 W Br. Johann-
 hof. 9,5 W Bbf. Korwenhof d. Schmalzspurbahn Wall Marienberg
 (124 m ü. M.), dann abwärts zur Br. (110 m ü. M.) über Waidau
 nach (10 W.) **Korwenhof** (lett. Korwad), Gut (Bes. v. Fransehe), Tur-
 bincum., Sägem., Wollspinn.

Weiter aufsteigend durch Wald nach (15 W.) **Neu-Laitzen** (lett.
 Jaun Laitzen) an H. See (184 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolf),
 Dampfsm., Wollspinn., Holzfleinbruch [L. Straße zur Chauffee Riga—
 Pskow (Straße 61), r. nach Marienburg].

18 W **K. Oppelaln** auf beherrschender Höhe (233 m). Sül. 2 W
 der Teufelsberg (275 m). Dann auf Chauffee Riga—Pskow (Straße 61).

70. Marienburg—Alt-Laitzen.

20 W

7 m breite, gute Poststraße (Kreisstraße) in welligem, meist offenem
 Gelände.

Von der ev. **K. Marienburg** (185 m ü. M.) am Westufer des Marien-
 burger Sees entlang über (2 W.) russ. **K. Troiſka** [hier l. Straße nach
 Neu-Laitzen] bis (5 W.) Br. Pulkang. 8 W Wegegabel [r. nach (4 W.)

Fianden (lett. Sehsberga) am Ostufer d. Marienburger Sees; Gut (Bes. Bar. Wolff), Maschinfabr., Dampfsm., Wasserm., gr. Damuffägern., Zgl., Kalkofen. Von hier weiter um den See nach Marienburg].

Geradeaus abwärts (bis 136 m ü. M.) zur (9,5 W.) Br. über Woidau (flache Ufer). Weiter durch Wald in Windungen auf chauffierter Straße, bis Zw. Kampe scharf ansteigend. 13,5 W **Semerschhof** (lett. Seenera, 192 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), chem. Fabr. (geschl.), Sägem., Zgl., Kalkofen. 14 W l. Zw. Kampe (216 m ü. M.) auf Hochebene mit weiter Aussicht. Dann abwärts zur (17 W.) Wegegabel [r. Straße nach (5 W.) Bw. Mlamurat an Straße 61)]. 20 W Gut **Alt-Kaizen** am Kaizenschen See (l. Straße 61).

71. Kokenhusen—Berson—Seßwegen.

70 W

6—8 m breite, meist gute Poststraße mit guten, feinen Holzbr. durch anfangs walddreiches, unüberblickliches Hügelland.

Von Chauffee Riga—Dünaburg (Straße 65) beim Gut Kokenhusen (74 m ü. M.) ansteigend, l. Zw. Nechemische. 5,5 W Kreuzung der Eisenbahn Riga—Dünaburg. Weiter durch sumpfigen Wald; breite Holzbr. über den Abfluß des Odenjees.

Nach Verlassen des Waldes (17 W.) Wegekreuzung [l. Poststraße über (2 W.) **Odenjee**, gr. Gut (Bes. v. Brümmer), Meierei, Dampfsm., Wasserm., Sägem., nach Neu-Kewerschhof (auf Straße 67)]; r. nach Stockmannshof (auf Straße 75)].

Weiterhin durch stark hügeliges, wasserreiches Gelände. 20,5 W Wegegabel [l. Straße 71a nach Jekteln]. 21 W hohe Br. über Wesser. 25 W l. Zw. Heidenhof (105 m ü. M.). Weiter r. Wald. 28,5 W Wegegabel [r. Straße nach Neu-Kalzenau (auf Straße 75a)]. 29,5 W Br. über Sawig. Dann bergan in walddlosem Hügelland. 31,5 W Zw. Reuhof [r. Straße nach (6 W.) Gut Alt-Kalzenau (auf Straße 75a)]. 36 W Wegegabel [r. Straße nach (3 W.) Alt-Kalzenau]. 37 W Br. über Talei (hohe Ufer).

41,5 W Br. über Perjenbach, dann **Berson**, Schloßgut (Bes. v. Behrens), R., Sägem., Wasserm. [l. Poststraße nach Jekten (auf Straße 71a, s. dort)]; geradeaus Weg über Gut Jekten nach Lüdern auf Straße 61; r. Einmündg. der Straße 75a].

Nach D. weiter. 43,5 W l. russ. K. Hier r. weiter durch walddloses Hügelland. R. Zw. Sowtan. 44,5 W Wegegabel [r. Straße 76a über (4 W.) Bsh. n. Gut Marzen]. 46 W Br. über Arenbach; dann

durch Nichten- und Kiefernwald, zweimal Kreuzung der Bahn Kreuzburg — Marienburg. 53,5 W r. Uberg nach (3 W.) **Caszdohn** (147 m ü. M.), Schloßgut (Bes. Schmidt), A., Apoth. 55 W **Radon** (lett. Pirskau), Kleen, 500 Einwo., Bsh., Pferdepostst., Telegr., Gut (Bes. v. Wulf). [R. Straße über Caszdohn nach Landou-Diagrab (auf Straße 76).]

Weiter durch offenes, stark angebautes Gelände, Br. über mehrere Bäche. Dann Anstieg durch hügelnd bis Schwegen. 59 W r. **Heidenfeld** (lett. Sarkana, 136 m ü. M.), Gut (Bes. v. Wulf), 2 Schulen. 60 W r. Br. Erman. 61 W r. **Gilsen** (lett. Palkules), Gut (Bes. v. Wulf), Wasserm. 64 W l. **Sibben** (lett. Pilsjer), Gut (Bes. v. Magnus), 2 Wasserm., Dampfsm., Sägem., Spinn., Zgl., Fischerei. Weiter durch hügeliges, offenes Gelände ansteigend, mit weiter Fernsicht. 68 W r. (0,5 W.) Bsh. Schwegen. 70 W **Schwegen** (lett. Sesvainis, 156 m ü. M.), Schloßgut (Bes. v. Wulf), A., Telegr., Fernspr.-Zentr., Pferdepostst., Krankenb., Arzt, Werk., Schulen, 2 Dampfsm., Bran., Spinn., Zgl.

Wegekreuzung [r. Straße 76b über (1 W.) Bsh. Schwegen nach Straße 76; l. Poststraße nach Kreuzebehn Erlaa (Straße 64), nördl. Straße 73 nach Neu-Debalg].

71a. Straße 71—K. Feheln—Festen--(Berson)— Straße 64.

29 W

6 7 m breiter, sehr guter Kirchspielweg in bergigem, angebautem Gelände ansteigend, mit starken Höhenstufen.

20 W nordöstl. Kofenhufen von Straße 71 l. ab. 3 W st. Feheln. 4 W r. **Feheln** (lett. Weetalmas), gr. Gut (Bes. Bar. Dahlen), Wollwinn., Wasserm., Sägem., Zgl. [l. Kirchspielweg über Gut Zaufen (Bes. v. Kreuzsch), Apoth. nach K. Erlaa]. 6 W st. Holzbr. über Wesset. 14,5 W st. Holzbr. über Wesset; l. Bw. Inbran, r. der Zwir-stahl (268 m). 15,5 W st. Br. über Wesset. 16 W Wegegabel [l. Straße nach K. Erlaa]. 18 W Pferdepostst., l. Bw. u. K. Festen am gr. Wessetsee. 19,5 W Brantekrug [Geradeaus Kirchspielweg, 7 m breit, in stark hügeligem, angebautem Gelände nach (11 W.) Berson (an Straße 71)].

Vom Brantekrug l. ab. 21 W r. **Festen** (lett. Westerna), Gut am Älging u. Karlssee (Bes. Bar. Wöhrmann), Wasserm., Sägem. 21,5 W l. Uberg nach (1 W.) **Tollenhof** (lett. Tolkas), Gut am Wessetsee (Bes. v. Kreuzsch), Wasserm. 22 W l. Bw. Sille, r. beherrschender Berg. 26 W l. See. 29 W beim Launsemkrug auf Straße 64. [Geradeaus weiter Kirchspielweg nach Alt-Debalg (an Straße 67).]

72. Seßwegen--Kerstenbehm—Lösern--Alt-Pebalg.

33 W

5—7 m breite, gute Poststraße in bergigem Gelände, meist durch Feld u. Wiesen, von Schwegen (165 m ü. M.) ansteigend.

Anfangs auf Straße 64 über (5 W.) russ. K. **Kerstenbehm** u. Kreuzgut Kerstenbehm (lett. Nabršdabas). Bei 7 W r. ab.

16 W **Lösern** (lett. Veešeres, 220 m ü. M.) zw. 2 Seen, Pferdepoststat., r. Gut (Bes. v. Schonth), Schule, Wollspinn., Dampfmeierei, 2 Wasserm., 2 Sägem., Kalkofen, Zgl.

Weiter durch Wiesen u. Wald ansteigend, am (23 W.) Kleetsberg (1.) darüber u. abwärts nach r. **Alt-Pebalg** (201 m ü. M.).

73. Seßwegen—Neu-Pebalg.

31 W

6—7 m breite Kreisstraße von wechselnder Güte.

Von **Schwegen** (165 m ü. M.) kurzer Anstieg, dann durch abfallendes, welliges Gelände, meist Felder u. Wiesen, bis zum Tirsebach.

2 W l. **Alt-Geisterhof** (lett. Groschu), Gut (Bes. v. Kahlen), Wasserm., Wollspinn. 1 W **Gravendahl** (lett. Kraublu), Gut (Bes. Bar. Wulf), Apoth., Wasserm., Sägem. [r. Poststraße nach Tirsen - Golgowski - Sinehlen (an Straße 68)]. 12 W r. **Awisjete** (135 m ü. M.). Weiter über Höhenzug (160 m) hinab. 16 W **Juri** u. schlechte Br. über Tirse (132 m ü. M.). [R. Straße nach Runkau (an Straße 68).]

Dann bergan, durch meist nassen, undurchschreitbaren Nadelwald mit eingeprengten Wiesen über Hof Kempe bis (28 W.) Hof Winke (237 m ü. M.). Weiter bergab nach **Neu-Pebalg** (lett. Jaun Pebalgas, 137 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Gf. Scheremetjew), r. 4 Schulen, Arzt, Apoth., Dampf Sägem., Zgl., Wollspinn., Kalkofen. [Übergänge über La f Straße 68.]

74. Seßwegen --Neu- u. Alt-Schwaneburg—Letfin.

52,5 W

7 m breite, gute Poststraße, bis Lededr. durch anfangs bewaldetes, dann offenes Hügelland.

Von **Schwegen** (165 m ü. M.) abwärts. 7 W **Buzkowsk** (lett. Butšenskask), Gut (Bes. v. Wulf), russ. K., Schule, Geistl. [r. Straße nach Lettau Ledesfrug (Straße 76c)]. 17 W gr. Br. über Ledr.

20 W **Neu-Schwaneburg** (lett. Jaun Gulbenes, 136 m ü. M.), gr. Gut (Bes. v. Franche), Herufv.-Zentr., Arzt, Apoth., Krankenb., Dampfsm., Wasserm. [Vorher r. Straße 76 nach Ledesfrug - Lubau.]

21 W **Wbf. Neu-Schwaneburg** [l. Straße nach Golgowiski-Straßen (auf Straße 68)].

Weiter erst l. dann r. der Bahn durch meist offenes Hügelland bis **Alt-Schwaneburg**. 23 W l. **Ww. Gulbe**. 29 W **Ww. Anfun** in hoher Lage (110 m ü. M.), dann bergab; Br. über Bach (120 m ü. M.) u. nach abwärts. An- u. Abstieg 3 W durch feuchten Wald; dann wieder ansteigend zw. Hügeln über Oberförsterei nach

35 W **Alt-Schwaneburg** (lett. Weg Gulbenes, 120 m ü. M.), gr. Schlossgut (Bes. Bar. Wolff), 2 K., Pferdepostk., Jernsprr. Centr., Schule, Apoth., Krankenb., Dampfz., Sägem., Brenn., Bran., Geküt [r. Straße nach Daudsen (auf Straße 85); l. nach Selkingshof—West Adfel (Straße 88)].

Weiter abwärts zur (36 W.) Br. über Kristaliza (112 m ü. M.), dann durch Nadelwald zum (45 W.) **Pogajser** (111 m ü. M., Südriet flach, Dampfer stark überhöhend); Br. über Kudie, r. **Ww. Bärensberg** auf beherrschender Höhe. [l. Straße über (1 W.) **Stomersee** (lett. Stāmeras, 132 m ü. M.), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff) am gleichn. See, russ. St., Schule, Dampfz., Sägem., Mollspinn., nach (1,5 W.) **Wbf. Stomersee** u. (5,5 W.) **Ww. Namjat** an Straße **Vettin—Kortenshof** (Straße 87)].

Von der Kudiebr. durch stellenw. waldiges Hügelland abwärts nach (52,5 W.) **Vettin** [l. Straße 87].

75. Kokenhusen—Liwenhof.

71 W

Wie Straße 65.

3 W r. an der Düna **Klauenstein** (lett. Kasta), Schlossgut (Bes. v. Brümmer), Villenkolonie, Kalkofen. 8 W **Grüterhof**, Gut (Bes. Gf. Medem), Wasserm. Dann starke Steigung, von der Düna fort. Weiter Abstieg zur Düna. Bei (14,5 W.) Mühle Kalkin Wegeenge.

17 W l. **Stockmannshof**, gr. Schlossgut (Bes. Gf. Medem), Jernsprr. Centr., Schule, Arzt, Krankenb., Dampfz., Wasserm., Windm., Sal., Stapelplatz für Holzerei; Dampfer mit Fähre über Düna nach **Alt-Selburg**. 18,5 W **Brenn.** [l. Straße am Odenkre vorbei zur (10 W.) Kreuzung mit Straße 71; von dort über (12 W.) Gut Odenkre nach **Neu-Bewershof** (auf Straße 67)]. Weiter an der Düna nach (23 W.) **Wbf. Stockmannshof**, Pferdepostk. Dann (bis 25 W.) Sägewerk **Stockmannshof**, (300 Einw., 100 K., Kav., Post, Telgr., Jernsprr., Schule, Apoth., Brenn.; 2 Brückenstege über Düna nach Gut **Stablis**.

Weiter an der hier in die Düna mündenden Erst bis (27 W.) **Glaßmanka (Trendelberg)**, Aedien mit breiter, gepflasterter Hauptstraße. (1897) 15 Stein-, 350 Holz-, 2500 Einw., meist Juden, Inn., Apoth., Webfabr.

Weiter an der Eoß, Unterführung unter der Eisenbahn Riga - Dünaburg. 30 W l. Abzweigung der Straße 75a nach Perjon; dann Seilf. (Tragfähigkeit 4 Zweifsbänner) über die 10 m breite Eoß, dann r. ab u. Eoß abwärts. Kreuzung der Eisenbahn; weiter zw. dieser u. Düna in hier breitem, flachem, teilsumpfigem Weisental.

36,5 W niedrige Unterführung unter der Eisenbahn Windau - Kreuzburg (Steinerne Bogentr., Durchfahrt 1 m breit, 3 m hoch). 41,5 W **Helmhof** (lett. Solamuische), Gut, K., an der durch 2 Inseln geteilten Düna. V. Bsh. Kreuzburg, Bahnhotenpunkt II. Abzweigung der Straße 76]. Dann **Kreuzburg**, Gut (Wes. Bar. Kerff), K. u. Flecken. (1897) 4420 Einw. ($\frac{1}{2}$ Juden), Post, Telegr., Zerspr.; Brückensteig nach Jakobstadt am l. Dünaufer.

Weiter zwischen Düna u. Eisenbahn. 48 W Brückensteig auf Dünaufer u. von dort zum l. Dünaufer. 51 W Gut **Treppenhof**, Br. (10 m lg., 4,5 m breit, beiderseits Anfahrtdämme) über Narata, dicht vor Einmüdg. in Düna. 58 W l. Bsh. Treppenhof II. Verbindungsweg zur Straße 77: durch feuchten Wald bis zur (4,5 W.) Br. über Afließ zw. Schibosee (r.) u. Dürwosee (l.); weiter durch anfangs feuchten Wald zur (9 W.) Br. über Narata u. zur (11 W.) Straße 77 nach Kootse]. 59 W Gut Podwiniski.

Weiter, anfangs auf schlechter Straße, am trockenen Rand eines mit Buschwerk bestandenen Moors bis Eiwenhof. 64,5 W Br. über Abfluß d. Szylausees (l.). 66 W Zw. Neuhof II. Abzweigung der Straße 77].

69 W **Eiwenhof**, Stadt an der Einmüdg. der Dubna in Düna (r. Dünaufer hier steil, meist bewaldet, das l. fehherrschend). (1897) 2156 Einw. ($\frac{2}{3}$ Juden), 23 Stein-, 387 Holzh., K., Post, Telegr., Fernspr., Schule, Arzt, Apoth., mehrere Fabr.

70 W hölz. Schlenkentr. (65 m lg., 6 m breit, auf 3 Steinsäulern) über Dubna (fließ, reichend, hohe feste Ufer). Dann l. Abzweigung der Straße 78, r. zur Bahnfähre über Düna (Tragfähigk. gering).

71 W Bsh. Eiwenhof, Glasfabr. mit maschin. Gebäuden.

75a. Glasmanka (Trendelberg) — Kalzenau — Berson.

30 W

6—7 m breiter, guter Kiesweg, für Kraftwagen geeignet. Bis Br. Schnaps am r. Eoßufer aufwärts durch flaches, meist offenes Gelände, dann meist durch Wald.

Von **Glasmanka** (s. Straße 75) 2 W. auf Straße 75; Eisenbahnunterführung s. dort. Vor der Seilfähre l. ab. 4 W Woffittweg; Holzbr.

über Wesset. 9 W Wegegabel fr. Trambahn über Ewst; Verbindungsweg auf Straße 76, s. dort). 13 W. r. Bw. Schnaps, auf Anhöhe. Weiter durch dichten Hochwald. 15,5 W Bahnkreuzung; Bhf. Neu-Kalzenau. 16 W Neu-Kalzenau (lett. Jauu Kalznavas), Gut (Bes. v. Mahlen), Brau., Wasserm., Sägem., Kalkofen.

Weiter über Bw. Mondijou. 22 W r. Bhf. Alt-Kalzenau. 24 W Alt-Kalzenau (lett. Bez Kalznavas), K., gr. Gut (Bes. v. Brümmen), Arzt, Apoth., Wasserm., Sägem., Zgl., Kalkofen fr. 6 m breite gute Kiesstraße, meist durch offenes Gelände. 5 W Holzbr. über Kronbach. 8,5 W. fl. Dorf Schittan. 14 W Laudon (auf Straße 76).

30 W Berjon (s. Straße 71).

76. Bhf. Kreuzburg—Liagrad—Laudon · Luban— Neu-Schwaneburg.

94 W

Gute Veststraße, für Kraftwagen geeignet, bis 10 W 8 m breit mit Gräben, dann 6 -7 m breit u. ohne Gräben, anfangs durch besiedeltes offenes Gelände, dann durch die sumpfigen Wälder der Ewstniederung (viel Eichen, Erlen und Buchen), von Laudon bis Luban am l. Ewstufer

1 W nördl. Bhf. Kreuzburg (s. Straße 75) über die Bahn Windau—Rjezna. [Dann l. Verbindungsweg auf Straße 75a: anfangs (4 W.) durch offenes, angebautes Gelände, dann (2 W.) durch nasse Wiesenniederung, weiter durch Wald. 9 W Br. über Alfesna. 13 W r. Bw. Ruffendorf; Trambahn über Ewst. 13,5 W auf Straße 75a.]

Weiter aufsteigend durch offenes Süggeland. 4 W Br. über Bach. 9,5 W Wegegabel [s. Straße über Alfesnafluß (Holzbr.), Dorf Sadan (20 Hufe) auf Sandrieten, Bw. Ruffendorf u. Trambahn über Ewst zur (9,5 W.) Straße 71 a].

15,5 W Br. über Alfesna, n. Stock. Weiter leicht aufsteigend nach (16,5 W.) Dorf Vemuen u. Bw. Ungor, dann zur (19 W.) Br. über Malanit (südliches Wiesental). Weiter am langgestreckten Sauersee nach (23 W.) Sauersee (lett. Sahwenes), gr. Gut (Bes. v. Holmerien), Wasserm., Sägem., Kalkofen.

27 W Reigt Säggan u. d. Ewst. Weiter an d. Ewst entlang bis (30 W.) Liagrad, Hleden, 250 Elm., 3 Stein., 20 Holzbr., russ. K., 2 Schulen, Apoth. Dampferkehr auf d. Ewst nach Luban u. Stockmannsbef. Holzbr. über Ewst nach

31 W. Laudon, gr. Schlossgut, K., Schule, Arzt, Turbinenn., Mahlu., Wollwinn., Brau., Brenn., Kalkofen. [E. l. Straße nach Alt-Kalzenau; 2. Straße 76a über (9 W.) Bhf. Marzen nach Berjon; 3. Straße nach Radschu (an Straße 71).]

32 W **Zootjen**, Gut [l. Anschlußweg an Straße nach Kasdohn]. Weiter über Dörfer **Willing** u. (36 W.) **Duwan**, dann hart an der Ermit bis **Bw. Schwanen** (an beiden Ufern Kiefernwald). 39,5 W **Floßbr.** über **Kuje** beim **Murwedkrug**. 44 W **Friedrichswald** (lett. Sarkawaß), gr. Gut (Bes. Bar. Költersjahn), Arzt, Apoth., Dampfsägem., Zgl., Kalkofen [l. gute Straße zur (3,5 W.) **Floßbr.** über **Kuje** bei **Kantowsky** Gehöude, weiter nach (16 W.) Gut **Kasdohn** an Straße 71]. 46 W **Bw. Veimann**. 48,5 W **Kl. Dorf Wintesch**. 50,5 W **Bw. Schwanen**. [Dann r. Einmüdg. der Straße 77 a auf **Floßbr.** über **Ermit**.]

Weiter **Ermit** aufwärts bis **Luban**. Anfangs auf unbewaldeter **Bedenwelle**, l. meist trockener Kiefernwald, über Dorf **Ubban** nach (58 W.) **Meiran** (Sowhienhöhe), gr. Gut (Bes. Bar. Wolf), gr. Meierei, Zgl. [Hier r. **Floßbr.** über **Ermit**; l. Waldweg nach **Seßwegen**.] Die **Wälder** bei **Meiran** sollen entwässert sein.

61 W. **Begegabel** [l. nach (2 W.) **Bw. Bemer**]. 63 W am l. **Ermitufer** Gut **Neu-Luban**. 70 W **Luban**, K., gr. Gut (Bes. Bar. Wolf), **Ferulhydr.-Zentr.**, **Breun.**, **Dampfm.**, **Sägem.**, **Windm.**, **Wollspinn.**, **Zgl.**, **Kalkofen** [**Floßbr.** über **Ermit**.]

Weiter durch meist feuchten Wald zur (78 W.) **Br.** über **Lede**. 80 W **Br.** über **Zufluß** der **Lede**. 82 W **Ledeskrug** (96 m ü. M.). [l. Weg nach **Seßwegen** (Straße 76 b) u. nach **Blj. Sellan** (Straße 76 c)].

Weiter aufwärts an der **Lede** (86,5 W **Br.** über **Zufluß** der **Lede**) durch trockenen Kiefernwald bis **Neu-Schwaneburg** (136 m ü. M.) auf Straße 74.

76 a. Laudon -- Marzen -- Berson.

15,5 W

6—7 m breiter guter Kirchspielweg, für Kraftwagen geeignet, durch meist offenes Gelände, von **Laudon** auf Höhenrücken ansteigend. 5,5 W r. **Bw. Dumber**. 8,5 W **Bahnkreuzung**. 9 W r. **Blj.**, **Hierdepostlat.** u. Gut **Marzen** (Bes. Bar. Mandell), russ. K., **Arzt**, **Apoth.**, **Meierei**, **Wasserm.**, **Kalkofen**. Dann über **Berg** mit steilem Auf- u. Abstieg. 13 W kurz vor **K. Berson** auf Straße 71. 15,5 W Gut **Berson** (s. Straße 71).

76 b. Begegabel bei Ledeskrug—Seßwegen.

15 W

Bis **Drauwenek** durch feuchten Wald, dann offenes, zuletzt ansteigendes Gelände. Nachrichten über Zustand der Straße fehlen.

3 W von **Ledeskrug** r. **Abzweigung** der Straße 76 c. 8 W **Bw. Drauwenek** (108 m ü. M.).

11 W r. (1 W.) **Ustuje**, Gut (Bes. Bar. Wulf), Wollspinn., Sägem., Windm., Sgl.

12 W **Kujefrug**; Br. über Bach (102 m ü. M.); dann ansteigend nach Bsf. **Schwegen** (153 m ü. M.). Hier auf Straße 71.

76 c. Wegegabel bei **Ledeskrug** — Bhf. **Selsau** Gut **Buzkowski**.

12 W

Bis Kronhof durch feuchten Wald, dann meist offenes Gelände. Nachrichten über Zustand der Straße fehlen.

Bei **Ledeskrug** (96 m ü. M.) Br. über Led. 3 W Wegegabel [1. Weg nach **Schwegen** (Straße 76 b)]. 7 W Bm. **Kronhof**. 9 W Bhf. **Selsau**.

10,5 W **Selsau** (lett. **Sellawäs**), Gut (Bes. v. Transebe), Dampfsm., Sägem., Windm. auf Anhöhe (142 m), Wollspinn.

Bei (12 W.) Gut **Buzkowski** auf Straße 74.

77. **Liwenhof** — **Lootje** — **Steki** — **Warkljane** — **Weleny**.

61 W

6—7 m breite, mit neuen Gräben eingefasste Landstraße.

Bei Bm. **Neuhof** (3 W nördl. **Liwenhof**) von **Chaussee Riga—Dünaburg** (Straße 75) ab. Anfangs durch feuchte Wiesen auf 1 m hohem Damme, dann bis (6 W.) **Anzun** (10 Gehöfte) allmählich ansteigend und in Lehmboden übergehend, auf Höhenkamme, r. u. l. mit **Buschwerk** bestandenes Moor. Bei **Anzun** gute Holzbr. (25 m lg., 5 m breit) über **Karafka** (3 m breit, tief, von sumpfigen Wiesen begleitet). Weiter an der **Karafka** sanft abwärts bis (8 W.) **Gorowathu**, dann am trocknen Rand eines stellenw. mit **Buschwerk** bewachsenen, nur hier passierbaren Bruchs in fauster Steigung nach

9,5 W Dorf **Lootje** [l. Straße durch die sumpfige Waldniederung nach **Kiagrad—Laudon** (auf Straße 76)]. Dann Holzbr. (16 m lg., 5 m breit) über **Karafka** (12 m breit, tief, sumpfige Ränder, in trockenem Wiesental). R. der Br. **Dampfsm.** u. Dorf **Daber** (12 Gehöfte). Ostl. steiler Bergkegel mit hohem Aussichtsturm. Weiter durch **Kieferbuchwald** auf fester **Lehmbahn**, zuletzt am trocknen Rande eines Bruchs, über (14 W.) **Stoki** nach (15,5 W.) **Steki**, Dorf (8 Gehöfte). [N. gute feste Straße nach **Uvel** (an Straße 81).]

Weiter meist durch **Kieferbuchwald** auf guter, fester Straße. Vor (32 W.) **Kryschenstaja** über die Bahn **Kreuzburg—Rjezuea**, dann r. weiter neben dieser zw. **Leitscha** u. **Porowtamoor**, 400 m lg. für

Fuhrwege unpassierbar. Weiter durch sandigen Kiefernhochwald. 36,5 W Wegegabel [r. Straße über (1 W.) **Talty Golla**, hochgelegenes Dorf (20 Gehöfte), K., Bsh., mit Fernsicht nach S., nach Soljane, Gut, K.; von dort l. nach Welens (s. unten), r. nach Rybinischki (an Straße 81)].

U. weiter durch Hochwald in welligem Gelände auf festem Leh- und Grundboden. 41 W Krug **Altuscha**; l. 10 m hoher Turm [l. Straße 77 a nach **Atmi-Salisch—Tanslau**]. 47 W **Warkljane**, Marktfladen, K., 130 H., 30 Läden, Post, Schule, Arzt, Apoth.; 6 m lge. Holzbr. über Zufluß d. **Malta** [r. Straße nach Soljane (s. oben)].

U. weiter durch offenes Gelände bis zum (49 W.) fl. Gut **Kubeshnik**, dann durch bergigen Laubwald bis (52 W.) Dorf **Jarmuschki**; hölz. Hängebr. (12 m lq.) über **Malnuta**.

Weiter durch hochgelegenes trocknes Bruch (teils Wiese) bis (55 W.) **Krusiteli**, Dorf (26 Gehöfte); hölz. Hängebr. (12 m lq., auf Steinhöhen) über **Java** (6—8 m breit, sumpfig). Dann mäßiger Aufstieg zu sandigem Hügeland, l. Hochwald; Abstieg zum (58,5 W.) Gut **Malta** an der **Malta**. Dann hölz. Hängebr. (45 m lq., 5 m breit, auf 1 Steinsäulern) über **Malta** (tief eingeschn., sumpfig, reißend) nach **Tewenjans**, Dorf (13 Gehöfte). [E. östl. Straße 85 nach **Polwa** (**Solowst**), südöstl. nach (1 W.) Bsh. **Welens** (**Welionst**).]

Bis **Welens** eben, Lehmboden. 60 W Bahnkreuzung, dann Chaussee bis (61 W.) **Welens** (**Belionst**), großer Marktfladen an der **Malta** mit gepflast. Straßen, 300 H., K., gute Läden, Post, Arzt, Apoth. 1 W südl. Gut **Welens** (s. Straße 82a).

77a. Talty Golla—Tanslau—Schwanen.

30 W

6—7 m breite Landstraße; Zustand unbekannt.

Von Bsh. **Talty Golla** auf Straße nach **Warkljane** (Straße 77) bis (4 W.) Krug **Altuscha**, dann l. ab. 4 W über welliges Gelände mit 3 fl. Dörfern, dann durch Wald.

9 W Br. über **Leitscha**. Weiter 6 W lang durch sumpfigen Bruchwald. 11 W Br. über **Zurutsch**. 16,5 W Br. über **Murmohtenka**; Dorf u. K. **Murmohtenja** (**Murmohten**).

Weiter auf hohem Lehmrücken in offenem Gelände nach (20,5 W.) Br. **Dorchowo**. 22 W **Atmi-Salisch**, fl. Dorf, K. Dann 3 W durch Nadelwald, weiter offenes, welliges Gelände bis zur **Ewst**. 28 W r. Gut **Malnuta**. 25 W fl. Dorf **Salmehnik**. 20 W Br. über **Jehja**; Bw. **Alexandrowska** u. Bw. **Josobshof**. 30 W Dorf **Tanslau**; Floßbr. über die breite **Ewst**; dann auf Straße **Kreuzburg—Laudon—Lubahn** (Straße 76).

78. Liwenhof—Preli—Feimany—Straße 86 a.

72 W.

Lehmiger, ausgefahrener Landweg mit Seiteugraben, für alle Truppengattungen benutzbar. Brücken oft nur 3—4 m breit, fest und für schwere Fahrzeuge benutzbar. Wasserläufe bilden bei Zerstörung der Br. kein Hindernis. Bevölk. bis Preli polnisch, dann russisch. Telegraphenleitung neben der Straße.

Südl. der Dubnabr. bei Limenthof von Chaussee Riga—Dünaburg (Straße 75) ab. Auf niedr. Damm (5—6 m breit) durch Sumpf, dann am l. flachen Dubnaufer bis Wymenisch. 5,5 W. r. Br. Peterhof; Holzbr. über l. Seitenarm d. Dubna. Bei (11 W.) **Wymenisch** Kahnfähre (7 m breit, Tragfähigkeit 2 Fahrzeuge oder 50 Mann) über Dubna (hier 170 m breit, 1,5 m tief, flache Ufer). Dann am r. Ufer der Feimanka, meist durch Wald, bis (20 W.) Dnskul. Hier Steg und Furt über Feimanka, dann am l. Ufer weiter durch meist maldloses Hügelland. 22—23 W. r. Moor. Dann Lyltowa, Ansiedlg. [schmale Holzbr. über Feimanka]. 31 W. Lumanj [Holzbr. (21 m lg.) über Feimanka]. Bei 36 W. auf Straße 81 u. auf dieser l. nach (38 W.) **Preli** (s. Straße 81).

Östlich weiter durch Hügelland mit fl. Ansiedlungen. 48—50 W. am Ostufer des Tischsees; l. Ansiedlg. Schnitkowa (10 Gehöfte). Dann r. ab u. bei 54 W. zum Feimanskojesee. Bis 59 W. am niedrigen Südufer des Sees entlang nach (59 W.) **Feimany**, Dorf (50 gute Gehöfte), R., Bhf.

61 W. Kreuzung mit Chaussee Dünaburg—Pskow (Straße 82); dann r. Meldory, Ansiedlg. an fl. See. Weiter durch Wald (63,5 W. Bachbr.) bis zur (65,5 W.) Wegekreuzung [l. nach Rosantowo an Straße 82 a, r. nach Wyschki]. 0,5 W. r. auf Straße nach Wyschki, dann l. ab u. in Windungen an fl. See vorbei nach

69,5 W. **Wotafchi**, Dorf (12 Gehöfte) am langgestreckten Puschasee. 70,5 W. Ansiedlg. Sugafchi. Von hier (1—2 W.) schlechte Anschlußwege zur Straße 82 a, entweder l. nach Balda oder r. am See entlang (ganz schlecht).

79. Liwenhof—Dünaburg.**Deckblatt 1**

1. 10. 17.

zum „Straßennetz in Liv- und Estland“.

1. Beschreibung von Dünaburg (Straße 79) sowie von Straßen 79 a, 80, 80 a, 82 und 82 a bis Antonopolje ist jetzt besser und ausführlicher zu finden im »Straßennetz in Westrußland«, Straßen 318, 309, 319, 320.

78. Liwenhof—Preli—Feimany—Straße 86 a.

72 W

Schmäler, ausgefahrener Landweg mit Seitengräben, für alle Truppen-
gattungen benutzbar. Brücken oft nur 3—4 m breit, fest und für schwere
Fahrzeuge benutzbar. Wasserläufe bilden bei Zerstörung der Br. kein
Hindernis. Bevölk. bis Preli polnisch, dann russisch. Telegraphenleitung
unten der Straße.

Südl. der Dubnabr. bei Liwenhof von Chaussee Riga—Dünaburg
(Straße 73) ab. Auf niedr. Damm (5—6 m breit) durch Sumpf, dann
am l. Ufer Dubnauer bis Bömenisch. 5,5 W r. Pw. Peterhof;
Holzbr. über l. Seitenarm d. Dubna. Bei (11 W.) Bömenisch
Kahnfähre (7 m breit, Tragfähigkeit 2 Fahrzeuge oder 50 Mann) über Dubna
(hier 170 m breit, 1,5 m tief, hohe Ufer). Dann am r. Ufer der Fei-
manka, meist durch Wald, bis (20 W.) Onskul. Hier Steg und Furt
über Feimanka, dann am l. Ufer weiter durch meist waldfreies Hügel-
land. 22 23 W r. Moor. Dann Deltowa, Ansiedlg. [schmale Holzbr. über
Feimanka]. 31 W Emuany [Holzbr. (21 m lg.) über Feimanka]. Bei
36 W auf Straße 81 u. auf dieser l. nach (38 W.) Preli (s. Straße 81).

Südlich weiter durch Hügel-
land mit kl. Ansiedlungen. 48—50 W
am Ostufer des Fischsees; l. Ansiedlg. Schmittowa (10 Gehöfte). Dann
r. ab u. bei 54 W zum Feimankosee. Bis 59 W am niedrigen
Südufer des Sees entlang nach (59 W.) Feimany, Dorf (50 gute Ge-
höfte), K., Bsh.

61 W Kreuzung mit Chaussee Dünaburg—Ustora (Straße 82); dann
r. Meldern, Ansiedlg. am kl. See. Weiter durch Wald (63,5 W Bachbr.)
bis zur (65,5 W.) Wegekreuzung [l. nach Rosantowa an Straße 82a,
r. nach Wschki]. 4,5 W r. auf Straße nach Wschki, dann l. ab u.
in Windungen am kl. See vorbei nach

69,5 W. Kotaschi, Dorf (12 Gehöfte) am langgestreckten Fischsee.
70,5 W Ansiedlg. Zugaschi. Von hier (1 2 W.) schlechte Anschlusswege
zur Straße 82a, entweder l. nach Balda oder r. am See entlang (ganz
schlecht).

79. Liwenhof—Dünaburg.

57 W

Wie Straße 65, doch (1912) schlechter. Von Liwenhof bis jenseits
Kotogelstaja führen Straße u. Eisenbahn Riga—Dünaburg zw. Düna
u. den fruchten Wäldern des Roschnikamoors (meist in 1—2 W Abstand);
Straße Streckenw. schlecht.

Südl. Liwenhof hölz. Schleusenbr. (18 m lg., 5 m breit, auf 3 Stein-
pfeilern) über Dubna. Dann l. Abzweigung der Straße 78; r. zur

Kahnfähre über Düna (Tragfähigkeit gering). Dann Bf. Eivenhof u. Glasfabr. 2,5 W r. Weg zur (1 W.) Wagenfähre (10 t Tragfähigkeit, gute Landungsbr.) über Düna; l. Wenzelsee. 4 W r. Dorf Bremer (14 Gehöfte) an der Düna. 7 W r. Weg zur (1 W.) Fähre (Tragfähigkeit gering) über Düna nach Dubena. 12 W Bf. Jargrad; dann Enge zw. Düna u. Jargradsee.

Weiter durch Nadelholzwald bis jenseits (16 W.) **Sroni**, Dorf, K. an der Düna. 22 W r. Bw. Kuselenskaja. 23 W Dorf Mologoskaja. 26 W Lartofschmaja; dann Br. (22 m lg., 4,5 m breit) über Juwabach. 28 W Dorf **Buiwejska**, s.; Zeilf. über Düna [l. Weg zum (2 W.) Bf. Nizall u. weiter auf Straße 79a]. 30,5 W r. Dorf **Samogoly** (29 Gehöfte). [E. Straße 79a über Kirchdorf Kolub nach Dorf Schwoqi u. Bf. Wyschki an Straße 80; von dort weiter nach Dagda.]

Weiter ansteigend auf meist walddlosen Uferhöhen, r. das hier kumpfige Dünatal, l. meist feuchte Wälder bis (39 W.) Gut **Kirupj** [l. Straße nach Kolub (s. oben)]. 40 W r. Kofchasee. 43 W. Gut **Pigna**, (Sgl.) Fähre über Düna nach Illuz [l. Straße nach Kolub].

Weiter (1912) tief sandige, steinern. sehr schwer passierbare Straße. 46,5 W Holzbr. (18 m lg., 4,5 m breit) über Pirjonfabach; l. (1,5 W.) an der Eisenbahnbr. gr. Holzfabr. u. Sägem. 48—49 W r. Ujubelsee. Weiter durch Wald bis zum Schumjasee. 48 W Bahnkreuzung; weiter neben der Eisenbahn bis Dünaburg. 51 W l. Hellersee. 54 W **Poguljanka**, gr. Gut (Boi. Bf. Water-Stewers). Dann am Schumjasee (l.) entlang durch offenes Gelände nach Dünaburg. (Bei Dünaburg nach russischen Angaben Jungweid, wo) **Kumys**, Kurort, Klinik, bakteriol. Laborator., Desinfektionsanstalt, Apoth.)

57 W. **Düna**burg (Domschl. Kreisstadt u. Festung an der Düna. 108 000 Einwo. (46% Juden), 6 000 H., 21 Gauh., 16 Getreide-speicher, 6 Apoth., 6 Krankenb. (150 Betten), Militärhospital, Schlachth., 3 Brau., Tabakfabr., Brenn., Mühle u. Miltärmühle, 4 Proviantmagazine, gr. Intendanturdepot. Bedeutender Glash., Getreide- u. Holzhandel.

Garnison: 13 Batl., 1 Trainbatt., 9 Battr.

2 Bahnhöfe, hohe Straßenüberführung (eisl. Bogenbr. auf 2 Stützweilern) über Riga—Dreier Bahn.

Übergänge über Düna: Eisenbahnbr., lichte Breite 249 m, 2 Strompfeiler.

79a. (Samogoly) Schpogi—Wyschki—Schkeltowa—Dagda.

36,5 W

6—7 m breite, größtenteils ebne Landstraße auf fester Wehnbahn durch Nigul- u. Bergland in waldhabender Gegend mit H. Dörfern (meist Steinh.), an zahlr. Seen mit flachen, festen Ufern (keine Wiesen) vorüber.

[Anschlußweg von Samogoly (an Straße 79) über Kirchdorf Kolup nach Dorf **Schpogi** (auf Straße 80) unbekannt.]

Anfangs leicht sandige Straße am Südufer d. gr. Dolanijesees über Gut Wschki bis (4 W.) r. **Wschki**, gr. Dorf zw. Dolynije- u. Wschkisee (1897) 920 Einwo., $\frac{2}{3}$ Juden, 204 K., 2 R., 2 Gasth.

Au Wschki westl. vorbei u. bis 7 W. am Südufer des gr. Wschkisees. Dann fast eben durch unübersichtl. Hügelland mit vielen kl. Waldstücken, zuletzt steil ansteigend nach (12,5 W.) Dorf **Slostowka** (18 Gehöfte).

Weiter in Windungen mit mäßigen Steigungen durch unübersichtl. Bergland bis (19 W.) **Scheltowo**, Marktflecken, 10 H., R., Schule [r. Straße über Dorf Wshwald nach Wj. Malinowka (an Straße 80a)].

Dann sanft abfallend zum (25,5 W.) kl. Dorf Kowalewo. 29 W. r. spitzer, beherrschender Berg. 30 W. **Graberh**, Dorf, R., zw. Jasionof- u. Ostrowsee. Zw. beiden Seen hindurch u. bis 32 W. am Nordufer d. Ostrowsees. Weiter zw. 2 kleineren Seen (r.) u. Derslasee (l.) hindurch u. von 37 W. am Nordufer des gr. Awlissees nach

38,5 W. **Antii**, Dorf (10 Gehöfte), R.; Br. über Bach. Weiter bis 39,5 W. am gen. See vorbei. Von 42 W. am Nordrand einer Ausbuchtung des gr. Siversees bis zum (43 W.) kl. Dorf Badany, R. 45 W. Dorf Kossowkaja (10 Gehöfte). 49—50 W. über 2 Wäde nach Zw. Konstantinowa (12 Gehöfte).

Weiter durch bergiges, unübersichtl. Gelände (schwerer Lehmboden) mit steilen Auf- u. Abstiegen, zuletzt sanft abfallend, zw. kl. Waldstücken nach

51,5 W. **Sloboda**, gr. Marktflecken, 150 H., Post, Arzt, Apoth. [l. Einmü. der Straße 82a]. R. weiter in sanftem Abstieg bis Dagda. 55,5 W. 49 m lgr. Damu mit 6 m lgr. Schleusenbr.; r. Wasserm. (Mühlenschanz). G. Br. Dagda [r. Straße nach Pridruß—Druja an Straße 80a].

56,5 W. **Dagda** am Westufer des gr. Dagdasees, gr. Marktflecken mit schlecht gepflasterter Straßen. 1200 Einwo. (viel Juden), R., 112 Holzh., Post, Merdepöstitat., Schule [l. Straße nach Kjezura auf Straße 81].

80. Dünaburg—Schpogi.

25 W

8—15 m breite Chaussee mit Seitenraben ohne Bäume, teils mit Sommerweg, stets r. d. Eisenbahn Dünaburg—Utkow.

Aus dem Dünatal Aufstieg in stark welliges Hügelland. 4—7 W. l. der Stropsee, dann Wald bis Malinowka. 13 W. Buchsbr. über Firnjankabach. 15 W. Dorf Malinowka (25 Gehöfte), R. 20 W. Br. Wassilewo [r. Straße zum (4 W.) gr. Dorf **Wschki** (s. Straße 79a)];

von dort weiter Parallelstraße zur Chaussee Dünaaburg—Tifow (Straße 82) über Gut Gerasimowo (Hieronymushof) nach Kostantowo (s. Straße 86a).

25 W **Schpogi**, Dorf, K., Tierbevollst.; Kreuzung mit Straße 81 [l. Straße über Kirchdorf Stolup nach Wst. Riggall u. Quinwiska oder nach Samogelb (auf Straße 79); r. Abzweigung der Straße 79a].

Dann Folger. (lichte Weite 38 m, auf 12 Wehlhöfen) über Dubna (flach, steiniger Grund); l. Wst. Woschki [l. nördl. Straße 81 nach Urel]; geradeaus weiter nach Tifow s. Straße 82].

80a. Dünaaburg—Kraslawka—Drissa.

101 W

(1912) bis Kraslawka 6 m breiter, teils sandiger Kiesweg; dann schlechter Sandweg, sandig u. sehr schmal (Wagenbreite) bis Weidruisk; weiter 5–7 m breite ausgefahrene Kohnbahn, zw. Tschurilowo u. Ustje tief sandige Strecke. Die Straße führt mit vielfach steilen Auf- u. Abstiegen teils auf den Uferböden, teils im Tal, am r. Dünaufer.

Düna zw. Dünaaburg u. Drissa. Breite 120–160 m, meist. Mostalksch 50 m, bei Zal. Keimosselzowa 60 m. Tiefe nicht über 1,5 bis 2 m; südwestl. Koppilowa und 60 m Tiefe gemessen. Flussbett sandig, feinsig, mehrere Steinbarrieren; zahlr. kl. flache unbewaldete Inseln.

Zwischen Dünaaburg u. Kassen beherrscht das l. Ufer; zwischen Kassen bed u. Kassen 25–30 m hoch (geeignete Stelle zum Brückenschlag). Nordöstl. Sostenberg auf r. Ufer beherrschender Höhenzug, 25–30 m hoch, der zwischen Wiljuschki u. Mostalksch dem Dünalauf nicht folgt, sondern sanft zum bewaldeten Ufer r. Dünaufer abfällt. Das l. Ufer hier (zw. S. Clara u. Marawka) 25–18 m hoch (besonders geeignete Stelle zum Brückenschlag, Düna 100 m breit, flaut liegend).

Von Alt-Sideln bis Weidruisk r. Ufer 15–20 m hoch, beherrschend, l. Ufer ganz flach. Von Stat. Maschine bis Kraslawka auf r. Ufer ein mächtiges, weithin beherrschendes Massiv. Zwischen Kurtski u. Kubejsch auf l. Ufer ein weit nach S. reichendes beherrschendes Plateau, von hier eingeschneitene Bachbetten durchzogen, das r. Ufer bis Weidruisk flankierend. Ost. Weidruisk gr. Dammsel; Fahrtrinne im Nordarm, hier Sandbau; dann am r. Ufer zw. Abfluß des Tschuwoje- und Oprewonosjes vorzügliche, 700 m breite Weidruisk-St. Laug. Von hier bis Bronzal am r. Ufer sanft abfallende langgestreckte Höhenzüge. Von Stat. Studina bis Drissa beherrscht das l. Ufer, nur nordöstl. Ustje auf r. Ufer eine Weidruisk.

Anfangs 5 W auf Straße 80, dann r. ab, über die Eisenbahn u. durch Nadelholzwald (durchfahrbar) bis 7 W.; hier zur Düna. 8 W Schloßgut **Sostenberg** hoch über der Düna. 10 W Dorf Teitwan (17 Gehöfte). 11 W r. Dorf Wiljuschki. 13 W r. gr. Schloßgut **Jusefowo** an der Düna.

Weiter aufsteigend, von der Düna fort; tiefe Sandstrecke. 14,5 W. Zw. Jussejow II. Weg zum 1,5 W. Psh. Jussejow]. Dann wieder abwärts u. bei 19 W. zur Düna (hier 50 m breit). 20 W. Ansiedlg. Kaschtschinowa; Wagenfähre über Düna zur Poststat. Pischka u. Gut **Kofalischet**. Nördl. Kaschtschinowa (1 W.) Dorf **Wassargelischki** (28 Gehöfte).

Dann ansteigend, von der Düna fort; r. Nadelholzwald bis (21 W.) Dorf Kudann (14 Gehöfte). 23 W. l. (1 W.) II. Dorf Sprutky u. (2 W.) Dorf Untaw. Dann sehr steil abwärts (Schwierige Sandstrecke) zu Bachtal; Br. u. sanfterer Aufstieg nach (25 W.) Dorf Schadine (18 Gehöfte); l. II. Dorf Mendorischki. 26,5 W. wieder steil abwärts zu Bachtal; Br. [dann l. Weg zum (1 W.) Psh. Wallnowka]; r. (1 W.) zum Dorf Star. Matschin an der Düna].

Weiter sanfter landiger Aufstieg zu Hügeland. 29 .32 W. durch lichten niedrigen Kieferwald. 31 W. Ansiedlg. Borowka. 32 W. abwärts zur Br. (7 m lg., 5 m br.) über Puka; dann Aufstieg, in den Talrand eingeschnitten. R. (1 W.) II. Dorf Bol. Mielki. 33 W. r. Zw. Sertalischki. Nach abermals mehrl. Steigungen u. Senkungen sanft abwärts zur Düna. 39 W. r. Abweg zum (1 W.) Zw. Adamowa an der Düna. 40 W. zur Düna u. an dieser entlang nach

42 W. **Kraslawka** an Weg. der Kraslawka, gr. Marktflecken mit sehr breiter, schlecht gepflasterter, unebener Hauptstraße. 460 H., R., Post, Telegr., Fernspr., Psh. (4 W. nordwestl.), Trevisantmagazin; Garnison: 2 Btl. Br. über Kraslawka; Wagenfähre über Düna.

Weiter aufsteigend zu Hügeland. 46 W. steil abwärts zur Br. über Klaisbach u. steil aufwärts. Dann auf sehr schmalen Weg ohne Seitengräben durch Nadelholzwald (durchschreitbar) bis (50 W.) l. Zw. Boltina. Weiter auf schlechtem Weg abwärts durch zahlr. Ansiedlg. 52 W. l. II. See. 56 W. r. Doljuschka u. a. Ansiedlg. an 2 Seen [r. Weg nach (1 W.) Zw. u. Kirchdorf Jadriza an der Düna].

59 W. II. Holzbr. über Jadrizabach; dann schwieriger Aufstieg auf sehr schmalen Wege (Wagenbreite) nach Zw. Perejowo [r. Weg nach (2 W.) Zw. Julujewisz am Jadrizabach]. 63 W. Wegegabel II. Straße nach Dagda (an Straße 79a); an dieser l. (1 W.) Dorf Pereiski am S. W. Zipfel des langgestreckten schmalen Dolgojesers. Dann in scharfer Biegung durch sehr engen Hohlweg u. Furt über Abfluß d. Dolgojesers. Weiter steil abwärts nach

65 W. **Pridruiss**, gr. Flecken an der Düna, R., 108 H.; Fähre nach Druja am l. Ufer. Oberhalb Sandbank u. Furt.

Weiter dicht an der Düna bis Drissa über II. Bäche. 67 W. Wegegabel II. Weg nach Kofitza. R. weiter zum II. Dorf Streuski; Br. über Abfluß des langgestreckten Tschernojesers (4—7 W. nordl.).

70 W gr. Dorf **Eupandy** (28 Gehöfte); Br. über Abfluß d. langgestreckten Ostrownosers (3—6 W nördl.). 73 W Br. Dwertshane. 75 W Dorf Gorbatschewo. 76,5 W Br. über Bach (14 m lg., 5 m breit, gepflasterte Auffahrten). 77—78 W fl. Dorf Nowoje Selo. Nördl. (2 W.) Br. Selenopol. Nordöstl. (1 W.) Br. Marinowo.

81 W. **Tschurikowo**, langgestrecktes Dorf (29 Gehöfte), R. Weiter bis Urje tief sandige Strecke. 83 W Br. Baling. 85 W fl. Dorf Linkowitsch fl. Weg zum (4 W.) Bhf. Sigoschowo (Georgienstl.). 86 W Wagenfabr. über Düna zum Dorf Leonpol. 87 W Br. Nowiny. 89 W Dorf **Schattrowo** (23 Gehöfte). 92 W Dorf **Ustje** (23 Gehöfte). [9. Straße im Sarjankatal aufwärts.]

93 W Bahnkreuzung u. Holzbr. (22 m lg., 5 m breit, 4 m ü. W.) über Sarjanka. [Daneben Eisenbahnbr. (Gitterbr.), 18 m lg., für jedes Gleis besonders.] 95 W Bahnkreuzung; schlechter Dammuweg durch Ushigatal (Weidengebüsch); Br. (25 m lg., 4 m breit, 5 m ü. W.) über Ushiga. [Daneben 13 m lge. Eisenbahnbr.] 96 W l. der Eisenbahn Br. Dobdubie. 97 W l. R. u. Bhf. Driffa.

Weiter Chaussee bis Driffa. 97,5 W Br. (12 m lg., 5 m breit) über Zmieika [1 W oberh. 10 m lge. Eisenbahnbr.]. Dann durch Nadelholzwald bis (99 W.) Br. Janina. 100 W Praxmfähre (Tragfähigkeit 8—10 Einspanner) über Driffa (25—30 m breit, nicht durchfahrbar, enger Tal mit 15 m hohen Uferwänden).

101 W **Driffa**, wohlhabende Kreisstadt mit breiten Straßen. 5 737 Einw. (?), Juden); R. Sam., Psk., Telegr., Jernferr., Bhf. (s. oben), 4 Gasth., Arzt, Apoth., Krankenh., Schlachth., 3 Weizenbespeicher, Holz- und Kachshandel; Wagenfabr. über Düna.

81. Schpogi Preli—Tiskaty Rjezycy.

83 W

6 7 m breite feste Straße mit Seitengraben und Lelegrabenleitung, bis Preli leicht sandig, durch sandig-lehmig-s., vielfach bewaldetes und von kleinen Moor- und Wiesenflächen durchsetztes Hügelland.

Von Dorf **Schpogi** auf Chaussee Dünaburg—Dskero (Straße 80) auf Chausseeb. (s. Straße 80) über Dubna; dann l. ab. **Unterführung** unter der Eisenbahn; r. Bhf. Wolski. Dann sandige, unebene Straße zw. Dubna (l.) u. gr. See (r.), zuletzt l. hoher Mischwald bis 9 W

10 W Dorf **Rajury** (15 Gehöfte), R.; neue Holzbr. (28 m lg., 5 m breit) über Zufluß der Dubna aus dem gen. See und an diesem Zufluß aufwärts; l. Wiesen. Von 18 W am Peletschsee (r.) bis kurz vor (21 W.) l. Gut **Kaipol**, massive Gebäude, Brau. Dann auf gutem

Wege steil ansteigend u. sanft abfallend, zuletzt durch Laub- u. Kiefernwald. Bei 30 W auf Straße 78 u. auf dieser nach

32 W **Preli**, Marktstellen, 1500 Einw., meist Juden, Holzbr., 2 Kl., Syn., Schule, Post, Telegr., Fernspr., Arzt, Apoth., Brau., Wasserm.; Holzbr. über Bach fr. Abzweigung der Straße 78, l. gute feste Straße nach Steli (an Straße 77).

Nördl. weiter auf guter Straße mit Seitenrampen auf Ehm- u. Grandeboden. Na Rybinischki leicht abfallend durch stark hügeliges, unüber-sichtl., mit Kiefern bedecktes Gelände. 39 W schlechte, für schweres Fuhrwerk unpassierbare Holzbr. (15 m lg.) über Reimanka (12 m breit, 1-2 m tief, flach, sumphige Ufer). Dann **Rybinischki**, gr. Dorf, 2 Kl., Schule, Wasserm.

Weiter auf ziemlich ebener Straße durch stark welliges, mit Kiefern bestandenes Gelände bis (42,5 W.) Br. Kravoi. Dann durch festes, mit Gestrüpp bewachsenes Bruch über (47 W.) Dorf **Bykova** u. Dorf **Malodnja**; dann durch Wiesen bis (52 W.) Sjelobalkina, Dorf, Bachbr.

Weiter durch Hügel land mit Kieferngestrüpp nach (54 W.) **Chatti**, Dorf; Holzbr. (6 m lg., 5 m breit) über Maska (sumpfiger Grund). Dann durch Wiesen zum (57 W.) Dorf **Sabolotje** (30 Gehöfte). Weiter abwärts zu feuchter Wiesenniederung, die auf 500 m lgem. Damm über-schritten wird.

62 W **Tiskaty**, Dorf (60 Gehöfte), Kl., am Westufer des tiefen Tiskatsjees. [Kreuzung mit Straße 82a.] Nördl. weiter am See bis zur (63 W.) Br. über Tiskatna. 68 W Gut **Tiskaty**, Kl. Bei der Kl. tiefe Schlucht. Nördl. beherrschender Berg [l. Straße nach Drizane (auf Straße 81) u. nach Meleny (auf Straße 77)].

Weiter steil abwärts in bergigem, schluchtenreichem Gelände nach (72 W.) Dorf **Kad Oseron** (21 Gehöfte) an e. See. Um diesen herum nach (74 W.) **Katyschkoja**, gr. Dorf, Kl., in hoher Lage.

Weiter durch Kiefernhochwald bis (78,5 W.) Dorf **Katynski**; dann Br. über Rjezyc. 80 W Bsf. Rjezyc. 87 W **Rjezyc** (f. Straße 82).

82. Schpogi—Rjezyc.

58 W

Chaussee wie Straße 80.

Durch ödes Hügel land. 19—24 W durch die Enge zw. (l.) Schwa-u. (r.) Kuschowser; dann Br. über Fluß zw. Beiden. Weiter durch Wald bis Melorn. Mehrere (1913) schlechte Br. über Bäche und Gräben. 28—29 W v. 2 Stron; am Nordufer v. Ansiedlg. Melorn. 29 W Kreuzung der Straße 78 [an dieser l. (1 W.) Dorf **Reimann** am gr. Reimanskojees].

Weiter starke Steigung durch ödes Hügelland. 32 W l. (1 W.) jens. d. Bahn Dorf Weinowa (14 Gehöfte). 34 W l. jens. d. Bahn Dorf Denezski (11 Gehöfte). 36 W r. Br. Goryolno. 39 W Kreuzung mit Straße 82a [an dieser r. (1 W.) Dorf **Rosantowo**, l. (1 W.) Bf. Antonopolje].

Dann starke Holzbr. (56 m lg., 8 m breit) über Malta (tief, reichend, steile Ufer). 41 W Wegegabel [r. Straße nach Rosantowo (s. Straße 82a)]; dann r. gr. See; Br. über dessen Abfluß zur Malta. 46,5 W l. Dorf **Beltschi** (19 Gehöfte). Vor Rjezwa gute Holzbrücke (8 m lg., 9 m breit) über Rjezwa.

58 W **Rjezwa (Rositten)**; raubere Kreisstadt am gleichn. Fluß, 25 000 Einw., zur Hälfte Juden; 2199 großenteils Steinh., 2 n. Bf.; Bahnhofsstation; 7 Gasth., Tisch, Felzgr., Bierbr., Schulen, Arzt, 2 Apoth., Krankenh., Schlachth., Brau., 6 Getreidewerker, Mühle.

82 a. Dagda—Puscha—Rosantowo—Antonopolje— Tiskaty—Weleny.

65,5 W

6.-7 m breite Landstraße, bis Tiskaty durch Berg- u. Hügelland, dann eben.

Von **Dagda** (s. Straße 79a) 2 W in sanftem Aufstieg auf Straße 79a über 40 m lgen. Damm mit 6 m lgr. Schleusenbr.; l. Wasserm. (Mühlentreibung); r. Br. **Dagda**. 2 W **Sloboda**, gr. Marktflecken (s. Straße 79a). [R. Abzweigung der Straße 79a]. Geradeaus weiter in leicht welligem Gelände. 5,5 W **Muram**, Dorf (12 Gehöfte).

Weiter durch Hügelland, meist in Nadelholzwald, bis **Sundy**. 8 W Dorf **Kimischno** (8 Gehöfte). [R. Seitenstraße über (2 W.) Dorf **Ustaschewo** (10 Gehöfte) am gr. **Ustaschewice** u. Dorf **Bakyschikina** am **Ushunjasce** nach Dorf **Kowki** (s. unten).]

R. weiter nach (10 W.) Dorf **Anduny** (10 Gehöfte) am **Andungsee** (bergige Ufer). 15--16 W am **Dinjer** des gr. **Nischafers** verüber nach (17 W.) Dorf **Sloboda** (nicht zu verwechseln mit dem oben genannten Marktflecken), kl. Markttort (16 Gehöfte). [R. süd. Weg nach (1 W.) Br. **Andewo** am **Nischafce**.]

Westl. weiter nach (21 W.) l. **Sundy**, kl. Dorf. Hier quer durch 30 m breite Schlucht, in der der Weg nach **Sundn** l. abzweigt.

Weiter durch sehr bergiges, schichtenreiches Gelände (schwerer Lehmboden) bis (23 W.) **Natmoski**, kl. Dorf am **Umonsee**.

Weiter bis Br. **Parawo** am Osthang eines Höhenzuges; r. das 100 m breite **Wiental** der aus dem **Umonsee** abfließenden **Walda**; jenseits bewaldeter Höhenzug. 23,5 W Holzbr. (14 m lg., 5 m breit) über

Zufluss der Balda (hohe, schiffbewachsene Ufer). 24 W Wegegabel (l. Einmündg. der Seitenstraße nach Kinnischus li. oben)].

24,5 W Dorf **Wywsi** (20 Gehöfte). Weiter eben durch Hügel-land bis (26 W.) Br. Darawo. Dann abwärts durch sehr bergiges Gelände mit hohen Kuppen nach

28 W **Puschja**, Dorf (8 Gehöfte), K., Schule, hoch über dem langgestreckten, gr. Puschjasee. 29 W Gut Puschja am Puschjasee (tief, Nord- u. Ostufer steil, West- u. Südufer flacher u. bewaldet). [R. Abweg am Puschjasee zum (3 W.) l. Dorf Eloboda.]

R. weiter, steil abwärts zum Ufer des Puschjasees u. (bei 30 W.) wieder ansteigend zu bergigem Gelände bis Balda. 31 u. 33 W Br. (16 m lg., 5 m breit) über Balda (hier hohe Ufer, wasserarm). 32-33 W **Balda**, Dorf (8 Gehöfte), Schule.

Weiter, sanft abfallend, durch Fichtenhochwald bis zur (35,5 W.) Br. (11 m lg., 6 m breit, auf Steinböden) über Zufluss der Malta; Wasserm. Dann leichter Aufstieg zum l. Dorf Grikischtschath.

Weiter meist abfallend durch bergiges Gelände (Lehmbo-den) bis Kofantowo. 38 W Dorf Ymanischki (12 Gehöfte); hier eine Strecke am feuchten Wiesental der Malta entlang. Zuletzt 1,5 W durch Nieschenhochwald nach

40 W **Kofantowo** (Wesenthof) an der Malta, Dorf (15 Gehöfte), K., Gut, Dampfägem. [l. Parallelstraße zur Chauffer Düna-burg - Dikow (Straße 82) über Gut Gerajimowo (Hirtenhof) nach Wywsi; r. Holzbr. (16 m lg., auf Steinböden) über Malta (steile Ufer); von dort Verbindungsstraße (3 W.) zur Straße 82].

41,5 W Kreuzung mit Straße 82. Dann Chauffer bis Baljustije 12,5 W Bahnkreuzung; l. Bhf. Antonopolje. 43,5 W **Antonopolje**, örtl. Acker; 40 S.

Weiter in mehrfachem Auf- und Abstieg durch waldiges Hügel-land bis Malta. 45 W Dorf Baljustije; Holzbr. (9 m lg.) über 5 m breiten Zufluss der Malta.

48 W **Malta**, Marktacker, 30 S., K., 6 Wäden [l. Straße nach Kynischki (auf Straße 81)]. R. weiter zur (1912) baufälligen Holzbr. (30 m lang, 5 m breit) über Malta (25 m breit, hohe Ufer).

Weiter durch Laubenhochwald und auf festem Weg über trocknes Bruch (2 W.) nach (53 W.) Jersowa-Krug. Dann am Hang eines steilen Hügels und am Westufer des tiefen Tiskatyjees nach

54,5 W **Tiskaty**, langgestrecktes Kirchdorf (60 Gehöfte) am Tiskatyjee. [Kreuzung mit Straße 81. Auf dieser vom Nordende des Dorfes l. schlechter, steiler Feldweg nach Schwedel, hochgelegenes Dorf. Weiter guter Weg nach Star. Murawj (s. unten).]

Weitl. weiter durch sandig-lehmiges, stark hügeliges Gelände mit eingestreuten Bruchparzellen u. Wiesen. 60 W r. Dorf Studziomka (18 Gehöfte). 61 W Bw. Litren. Weiter an der Malta bis Welen. 65 W **Star. Muranb**, Dorf (10 Gehöfte); Solzbr. 18 m la., auf Steinhöfen) über Lislatka, dicht vor Mdz. in Malta.

Weiter anfangs durch Kiefernhochwald, dann durch offenes Gelände nach (69 W.) Gut Weleny, Wasserem. 70 W Flecken **Weleny** (siehe Straße 77).

82 b. Rjezyca—Ljucyn.

25 W

Straße (Zustand nicht bekannt).

7 W Br. über Rjezyca. 12—13 W l. Bushäfer. 17—20 W am Südufer des gr. Nirmansees.

25 W **Ljucyn**, Kreisstadt am gr. Bushäfer. (1897) 5198 Einw. (gr. Kirche Inden), 537 H., 2 St., Post, Legep., Fernier., Arzt, Apoth., Strauenteh. (24 Betten), Schlachth., 11 Gasth., 6 Getreidespeicher, Mühle; Bf. 1 W Gbl.

83. Rjezyca—Weleny.

Keine Nachrichten.

84. Rjezyca—Drizane—Bykowo.

29 W

Gute Poststraße durch unbewaldetes, dicht besiedeltes Hügelland bis jenseits Drizane, weiter durch feuchten Wald bis Dselery, dann r. Wald bis Bykowo.

Von **Rjezyca** (s. Straße 82) bis Bw. Stankowo auf Straße 83, dann r. ab. 3 W Dorf Seltins. 12 W Dorf Duderewo an tl. See. 14,5 W Dorf Kawlizi. 17 W r. gr. Gut u. Dorf **Drizane** [s. Straße nach Szogoty (an Straße 86a)]; l. über Tany nach Gut Lislaty (an Straße 81) u. nach Star. Bykowo (an Straße 85)]. 23 W Bw. Skuschkowo. 26 W Dorf **Dselery** [s. Straße nach Szogoty (s. oben)]. 29 W Gut **Bykowo**, M., an Straße 85.

85. Weleny—Bolwa (Bolowsk).

82 W

Grundweg (Sensklstraße, Näheres nicht bekannt), meist auf schmalen Sandbänken durch undurchdringl. Sumof- u. Waldniederung mit zahlr. Aufsläufen u. Bächen, bis Bykowo u. jenseits Ischafähre dikun besiedelt.

Bis (2 W.) Dorf **Tewenjam** auf Straße 77, dann r. ab. 12 W n. u. **St. Nikolow** [r. Straße nach Trijane (an Straße 84)]. 25 W **Bykowo**, Gut, n. [r. Einmündg. der Straße 84]. 26 W Wegegabel [l. Weg zum Fischerdorf **Jiwini** (**Jidno**) am Kubanschen See]. Bei der Wegegabel schart r. ab u. durch Sumpfwald bis zur **Itschafähre**. 30 W r. Einmündg. der Straße 86a. 35 W Fähre über **Itscha** bei Westulifung. 43 W Dorf **Augustowa**, russ. n. 58 W **Br. Daubien** [l. Landweg durch Sümpfe u. Wälder zur Trambifähre über **Pedbez** bei Einmündg. der **Kristalija**, dann an dieser aufw. nach **Alt-Schwaneburg** (an Straße 74)]. 63 W **Br. Alexandropol**. 82 W **Wolwa** (**Bolowst**), Flecken, n., gr. Schloßgut, zw. **Bolwa** u. **Kartuniser**. [Kreuzung mit Straße 87, geradeaus weiter nach **Seidenez—Petschery** (Straße 89).]

86. Rjezyca—Ostrow.

110 W

Wie Straße 82, 1912 z. T. schlechter. Brücken 1912 schlecht. Ausgangs durch welliges, dünn besiedeltes Hügelland.

19,5 W Kreuzung mit Straße 86a; dann l. Gut **Jwanowstol**. 21,5 W Dorf **Jwanowstaja**, **Pferdepostlat**; dann schlechte **Knirpffelbr.** über **Dajfa**. 24,5 W r. **Br. Kostowo** [l. Weg zum (1,5 W.) **Stb. Kulnewo**].

Weiter durch teils jumpfigen Wald, dann Anstieg zur (36 W.) **Straßenkreuzung** [r. nach **Gjuczni** (l. Straße 82b)]; l. nach (2 W.) **Korjowka**, Dorf, n., Gutshoff. 37,5 W **Straßenkreuzung** [r. nach (1 W.) **Br. Malnowo** u. von dort r. nach **Gjuczni**, l. nach **Golydnewo**]; l. **Tiefstraße** über (1,5 W.) **Keršowka** nach **Marichenhausen** an Straße 87].

39,5 W schlechte **Buckelbr.** über l. **Zufluß** der **Utroja**, dann **Br.** über **Börf** (feuchtes Wiesental). 40,5 W Dorf **Kastawo** (18 Gehöfte). [r. Weg nach (4 W.) **Stb. Korjowka**.]

Weiter durch **Sumpf** und **Niederwald** bis 55 W., dann in hügeligem Gelände.

72 W **Flecken Wschgorodoł**, n.; **Br.** über die **Vada**; weiter an dieser bis (80 W.) **Bolschoje Melniza**. 90 W l. **Abweg** nach (1,5 W.) **Dubki**, Dorf, n.; dann schlechte **Br.** über **Ysha**. 92 W l. **Jeltni**, Dorf, n., Gut. Weiter l W dicht am r. **Utrojanfer**; **Br.** über 2 **Zuflüsse** der **Utroja**. n. am anderen **Ufer** Gut **Kewo-Jwanowstoj**. 98 W l. **Abzweigung** der Straße 87 [An dieser l. (1 W.) **Stb. Brianichaninowo**.] Weiter **dicht** neben der **Eisenbahn** bis 4 W vor **Ostrow**. 101,5 W schlechte **Buckelbrück** aus **Knirpffelholz** über r. **Zufluß** der **Utroja**. 101—107 W r. **Sumpfniederung**; weiter auf **Hügeln**.

Vor Ostrow Brückenbaum mit Bohlenbelag und hölzerne Hängeb. auf Steinweilern (lichte Weite 93 m, 8,5 m über Wasser) über Welfkaja.

110 W **Ostrow**, wohlhabende Kreisstadt an der Welfkaja. Durchfahrt sehr breit (bis 12 m), gutes Steinpflaster. (1897) 7 012 Einw. 15⁰/₀ Juden, 600 S., 9, Gasth., 2 Getreideeipreder, Apoth., 2 Krankenh., (70 Betten), Schlachth., 83d.; bedeutender Flachsbauel.

86a. Ljucyn—Bersigal—Wegegabel nördl. Bykowo.

46 W

Landstraße (Zustand unbekannt) durch dicht besiedeltes, meist unbewaldetes Hügelland.

Von **Ljucyn** (s. Straße 82b) auf Br. über Einbuchtung des Puschafes, dann 1,5 W auf schmaler Landbrücke zw. diesem u. Dunolliaje durch Dorfl. u. zur Wegegabel (geradeaus nach Kerslowka (an Straße 86)). V. weiter, am Nordrand des Dunolliajesees vorbei nach (3,5 W.) Zw. Swiridino am Nordziel des gleichn. Zers. 6 8 W am Nordufer des Nimansees; dann Br. über Utroja. 12 u. 14 W Br. über Zufluß der Utroja aus d. Westensee. Dann Wegenge zw. diesem (r.) u. Bersigalsee (l.). 16 W **Bersigal**, Dorf, R., zw. beiden Seen. 18 W Kreuzung der Chaussee Dünaburg—Piskow (Straße 86). 25 W **Kogowka**, gr. Dorf, R. 28 W Dorf **Shogots** (l. Straße nach Drižane (auf Straße 84)). 36 W fl. Dorf Krišinkl.

Weiter auf Landruten, l. Meer, bis (41 W.) **Strushane**, gr. Dorf, R. fl. Verbindungsweg nach Dselern (auf Straße 81)). R. weiter durch Wald. Bei 46 W auf Straße 85.

87. Bhf. Briantschaninowo—Marienhausen—Bolwa (Bolowsk)—Lettin—Kortenhof.

101 W

Gute Semtküstraße bis Sitta, dann 6-7 m breiter, sehr guter Kirchspielweg bis Kortenhof. Bis zur Kuchwa. über welligen, angebauten Landruten (Kehuboden), dann eben durch Wald bis Lettin.

Von Chaussee Kjezwa Ostrow (Straße 86) l. ab. 1 W Bhf. **Briantschaninowo**. 3 W Gut Redoffino. 9 W Dorf Patowa. 10 W Dorf Vanjewa. 11 W Dorf Ortischewa. 13 W **Warcikina**, Gut u. Dorf; Br. über Telega.

Weiter an der Kuchwa (r.) entlang in welligem, bebautem Gelände über (17 W.) Dorf Simants zur (19 W.) Br. über Kuchwa bei Zw.

Bjelo Nikolškoje. Weiter meist durch Wald. 27 W Br. über Drejnojanka. 32 W Bahnübergang [r. (3 W.) Bf. Marienhäusen]. 37 W Dorf Einatšch.

39 W **Marienhäusen**, Aedien, R., 250 Einw., 40 H., Gasth., Apoth., Krankenh., in freier, beherrschender Lage auf waldumgebenem Landrücken mit Resten e. erzbischofl. Schlosses, unweit des gleichnam. Sees. Bf. 7 W nordöstl. [R. Volkstraße nach Korfenofka (an Straße 86); r. nach (1 W.) Gut Jaropol (Erropol), von dort l. zum Bf. Rurowo u. auf Straße 89; r. nach Seideneg auf Straße 89.]

Weiter 4 W durch offenes Gelände auf dem Landrücken, dann durch freistehenden Niefenwald bis zur (58 W.) Br. über Warnings. Weiter auf Höhenzug über Dorf Weweleno nach (65 W.) **Bolwa (Bolowis)**, gr. Behwa- u. Markunisee, Aedien, gr. Schlossgut [l. Straße 85 nach Welenn, r. Straße 89 nach Seideneg—Tschemerizy—Naukewitschi—Terschorn].

Weiter durch Hochwald bis Sitta. 69 W Br. über Murnewskibach. 72 W Dorf Silagina (Silatina). 74 W Br. über Tirta. 77 W Krug u. Br. über Sitta bei Bf. **Sitta**, Endpunkt der Zweigbahn Wastawo Sitta.

Weiter 2 W durch feuchten Wald, dann in freiem Gelände auf Landrücken. 81 W Zw. Karden; Floßbr. über Bedez. [Dann r. Straße über Neu-Annenhof nach Marienburg (Straße 87a), l. nach Bärenschof—Alt-Schwaneburg (Straße 74).]

82 W **Lettin** (lett. Lettenes), Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), 2 Dampf., Sägem., Brenn., Wollspinn.

Weiter 2 W durch feuchten Wald, dann l. 3 W Moor, r. Wald, weiter durch freisteh. nahe Wiesen bis Kortenbof. 88 W r. (1 W.) **Neu-Kalnemoisse** (lett. Jami Kalnai), gr. Gut (Bes. Bar. Wolff), Dampf., Sägem., Wasserm., Windm., Zgl. 89 W Wegegabel [r. nach Bf. Kalnemoisse—Nittenhof—Marienburg].

93 W Bahnkreuzung, l. 267 Stemerice. Weiter am Endsee (r.) vorbei über (94 W.) Zw. Kaufatz; l. bewaldeter Berg. 100 W Zw. Waukewitsch. 101 W Gut **Kortenbof** auf Straße 88.

87a. Lettin—Neu-Annenhof—Marienburg.

32 W

7 m breiter Kirchviehweg.

0,5 W nordöstl. Lettin (j. Straße 87) Wegegabel [r. Straße nach Sitta Bolowis (Straße 87)]. Weiter, anfangs abfallend, 3 W durch offenes Gelände, dann durch Wald. 1,5 W Hof Sarganek in hübscher Lage. 7 W kl. Dorf Guldup am Einfluß e. Bachs in den Bedez.

12 W **Neu-Annenhof** (lett. Jaun Annas), gr. Gut (Bes. v. Delwig), Sägem., Eisenhammer, Sgl.

1. Von hier aus schlechtere, aber kürzere Straße nach Marienburg: E. ab, 4 W durch Wald auf schmalen Landrücken. 18 W Wegegabel [r. Straße nach (3 W.) Alt-Annenhof (s. unten)]. 19 W Bahnkreuzung. Weiterhin durch offenes Gelände auf teils lehmiger, teils sandiger Straße am Inzer See vorüber, bergauf in Windungen über den Pullanghügel (207 m ü. M.) nach (27,5 W.) Br. Pullang am H. Pullangsee. Dann auf Chauffee, 1,5 W durch Wald, über v. Höhe, dann abwärts über (28,5 W.) Rhf. Marienburg nach (29,5 W.) **H. Marienburg** (s. Straße 69).

2. Bessere Straße: Von Neu-Annenhof r. ab, nordwärts durch Wald nach (20 W.) **Alt-Annenhof** (lett. Bez Annas), gr. Gut (Bes. v. Delwig). 23,5 W Wegegabel [r. nach (1 W.) **Hermannshof** (lett. Ehrmann), Gut (Bes. v. Delwig)]. Weiter durch Felder und Wiesen nach (32 W.) **Schloß Marienburg** (s. Straße 69).

88. Alt-Schwaneburg — Seltlinghof — (Luxenhofscher Krug) Post Adsel.

11 W

6—7 m breite, sehr gute Straße, bis Kortenhof Kirchspielweg, dann Kreisstraße, mit breiten, für schwere Lasten berechneten Br. durch offenes anfangs flaches, dann hügeliges Gelände (meist Wiesen) bis Seltlinghof, dann meist durch Wald längs des Schwarzbeckbaches bis Schwarzbeckshof.

Alt-Schwaneburg (s. Straße 74). 1 W Bahnkreuzung. 2,5 W l. Br. Schwelberg. 6 W Dorf Weg Puttau. Kurz vor Kortenhof langer Anstieg auf hohen Berg, dann steil bergab nach

14,5 W **Kortenhof** (lett. Belwas), gr. Gut (Bes. St. Berg). Wasserm., Windm. [r. Straße nach Kettin (Straße 87)]. 22,5 W Br. Karlsberg (s. Straße nach Nahof-Wellau (Straße 89)). 24 W **Seltlinghof** (lett. Seltina), Gut (s. Straße 69). [R. Straße nach Marienburg (Straße 69)].

Weiter am Schwarzbeckbach aufwärts. 26,5 W Br. über Bach.

29 W r. (1 W.) **Ilzen**, gr. Gut (Bes. Bar. Campenhäuser), Dampfsägem., Wasserm., Bran., Sgl., Gehüt.

34 W **Schwarzbeckshof** (lett. Wdama), Gut (Bes. v. Gutzeit), Dampf-, Wollspinn., Sgl., Leerosen, Gestüt; Br. über Schwarzbeckbach. [R. Weg im Wiesental des Schwarzbeckbaches bis (36 W.) Gut **Reppelsin**, dann 5 W durch nassen Wald, Br. über Blygsee, weiter ansteigend durch trockenen Wald zur (44 W.) Kreuzung der Chauffee Riga- Ostow (Straße 61) mit der Bahn Marienburg — Walk beim Luxenhofschen Krug.]

Von Schwarzbeckshof ansteigend durch trockenen Wald nach

40 W **Treppeuhof** (lett. Bormanā), gr. Gut (Bes. v. Wulf), Zerspr., Zentr., Dampftrieb., Dampfjägem., Pappenfabr., Glasbruch, Kalkofen. Weiter im hügeligen Gelände durch Wald zum (41 W.) Birschfrug u. zur alten Pferdepoststat. **Abjel** auf Chaussee Riga—Pskow (Straße 60).

89. Bolwa (Bolowsk)—Tschemerizy—Panikowitschi— Petschory.

87 W

6—7 m breiter Kiesweg (Semskistraße) von wechselnder Güte, bis nördl. Sabolje durch meist nasse, undurchdringliche Urwälder; von Seidenetz allmählich ansteigend, auf Landrücken; nördl. Sabolje durch anfangs welliges Gelände bis Saljeje, nachher eben bis Petschory.

Von **Bolwa** (Bolowsk) über die schmale Landzunge zwischen Bolwa- u. Narfunisee, dann 4,5 W am Westufer des Narfunisees, weiter bis zum fl. Dorf **Makschinowa** an der Bolupe aufwärts.

4,5 W l. Landweg nach Dorf Sprugi. 12 W Kolonie Njemezaja am Nadulerojkojesee. 17 W Kreuzung der Bahn Postalewo—Sitta. 19 W fl. Dorf **Makschinowa** [l. Landweg nach Sprugi—Petin, r. nach (1,5 W.) Bf. Kutowo u. nach (23 W.) Marienhäusen].

Weiter durch nassen, dichten Urwald zum (29 W.) fl. Dorf Demtschi [l. Kiesweg (Semskistraße) über (16 W.) Bw. Maluy (Holzbr. über Peddes) nach Marienburg].

Dann durch offenes Gelände auf Landrücken zur (30,5 W.) Wege- gabel Igeradeans nach (0,5 W.) **Seidenetz**, Dorf, R.; von dort weiter **Semskistraße** nach Ostrow].

Bei der Wegegabel l. ab; Holzbr. über Kalleškanta. Weiter durch Wald. 31 W Bw. Pjwo. 36 W Bw. Mariental. 39 W Hofe Kristini u. Dokty. Später 2 W durch offenes Gelände bis (43 W.) Bw. u. R. Kudopi; Holzbr. über Kudopbach. 44,5 W fl. Dorf Kudop. 46 W Hof Snowowa. 48,5 W. Dorf **Tjurschino** auf bebauter Anhöhe. 50,5 W Dorf Korloschi. 52 W fl. Dorf Sabolje an Bach. 54 W. Hof Brunitschi. 56 W. r. Abweg zum (10,5 W.) fl. Dorf Nikolskaja. 58 W Holzbr. über Lidra; dann **Tschemerizy**, Dorf, R., Schule, Gemeindehaus.

Weiter durch offenes, angebautes Gelände. 61 W Dorf Mataschi. 64—66 W auf Landrücken, r. nasser Wald, l. Bach; dann offenes, hügeliges Gelände. 66,5 W Bw. über Wtuda. 70 W Kreuzung der Chaussee Riga—Pskow (Straße 61); Pferdepoststat.

71,5 W **Panikowitschi**, Dorf, R., Schule [l. Poststraße nach Schloss Neuhäusen (auf Straße 58), r. nach Sankowitschi (auf Straße 59)]. 76 W Dorf **Uristowa**. 79 W **Saljeje**, Dorf, R., Schule. 87 W **Petschory** (l. Straße 58).

90. Ostrow—Pskow (Pleskau).

56 W

Chaussee wie Straße 86, doch besser, von 7 W bis Tschersjcha dicht r. neben der Eisenbahn Dünaburg—Pskow durch meist waldlose, dünn besiedelte, flache Hügel Landschaft. Nachübergänge (1912) schlecht.

7 W Br. über Zufluß der Welikaja. 9—10 W auf schmalen Hügelrücken zw. 2 Sümpfen. 25 W. l. Pht. Tscherskaja. 33 W Br. über Nebenfl. der Mnoqa, dann 1 W an dieser entlang. 44 W hölg. Bogentr. auf Steinseilern (lichte Weite 25,5 m) über Mnoqa dicht neben der Eisenbahntr.; dann l. Tschersjcha, Billenort mit Kirchhaus an der Tschersjcha u. Welikaja, Bbj.; Dampferverb. nach Pskow. 45 W Holzbr. auf 1 steinernen Stromseilern (85 m lg., 9,5 m über Wasser) über Tschersjcha, dicht neben der Eisenbahntr., dicht darauf Dorf Lopatina.

Weiter durch sumpfige Wiesen. 52 W **Wegegabel:** r. weiter nach Petersburg (Straße 94); l. auf schlechter Straße durch sumpfige Wiesen nach (54 W.) **Pskow** (s. Straße 62).

90a. Ostrow—Jsborsk.

Landstraße, keine Nachrichten.

91. Pskow (Pleskau) Gdow.

Poststraße (Näheres nicht bekannt) in welligen, waldlosem Hügel-land, über Dörfer Kriwowizh (R.) u. Welikoje Polje*) nach Dorf Maslogostichki (R.), dann durch Wald, östl. der verfunsteten Halbinsel zwischen Pskower und Peipussee, über die Flüsse Potichkina, Tschernuaja und Tscheltscha.

Von Salachtonje (Dorf, R.) bis Gdow durch welligere, offenes Gelände am Peipussee über Fischerdörfer Samogilita (Uferbewirtschaft.), Kuneje (R.), Wjetrojewail (R.) nach

Gdow, kleine Kreisstadt am Peipussee, (1897) 2287 Einwo., vorzugsweise Fischer, 7 Stein-, 785 Holz-, R., 2 Schulen, Krankenl. (20 Betten); Dampfer nach Dorpat und Pleskau (kein Landbesitz); Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 85 m) über Gdowka.

*) Westl. im Pleskauer See die 3 Fischerinseln Alexandrowfski, 3438 Einwohner, 2 R.

92. Gdow—Narwa.

74 W

Mangelhafte, halbseitig beschotterte Kiesstraße, bis Podobrudsche durch kuppigrs, offenes Hügelland, dann auf kl. Höhenzug zw. sumpfigen Wäldern bis Gostijn, weiter, anfangs auf Bodenwelle, dann durch feuchte Wälder an der steil geböschten Dljussa bis zu ihrer Mdg. in Narowa und weiter an dieser bis Narwa.

6 W Str. über Ischerma. 17 W l. (1 W.) Dorf Podolesche. Weiter aber (21 W.) Dorf Podobrudsche u. (29 W.) Dorf Kuptowo, Pferdepoststat., nach (36 W.) Dorf Gostijn an der Dljussa u. weiter an dieser. 40 W r. Str. nach Gowrilowfskaja am r. Dljussufer auf beherrschender Höhe, Dorf, s. [Von dort Straße nach Dorf Sischno.] 2 W nordöstl. Gowrilowfskaja Dorf Nitteliskol, s.

Geradeaus weiter nach (43 W.) Polja, Dorf, Pferdepoststat. 55 W hüg. Pfahljochbr. (lichte Weite 83 m) über Dljussna. 61 W Nissi, Dorf, Pferdepoststat. 66 W Holzbr. auf Pfahljochen (lichte Weite 83 m) über Dljussa dicht vor Mdg. in Narowa (feuchte Wiesenniederung). Dann an der Narowa entlang, zuletzt an den Fabr. von Strähnelm (L.) vorbei durch Dorfstadt Zwangorod nach Narwa (s. Straße 48).

93. Gdow - Strugi Bjelaja Nowosselje.

149 W

Bis Strugi Bjelaja Poststraße auf sandigem Boden, davon (nach russ. Angaben) 8 W kausiert, 9 W gepflastert, 89 W beschottert.

Über Poststationen Afanofarwa (27 W.), Ischernowo (30 W.), Lupitschine (42 W.), Trofschnowa (63 W.), Sosnenta-Wastelsch (87 W.) zum (113 W.) Bhf. Strugi Bjelaja der Eisenbahn Wilno Petersburg.

111 W Strugi Bjelaja, Dorf, Konsumbwei des Semstwo, Bäd., Sägem.; gute Holzbr. über Bjelaja (steile Ufer), Anfahrten je $\frac{1}{2}$ W gepflastert.

Dann sandige, breite, ausgefahrene Landstraße durch übersichtliche Hügelandschaft mit lichten Nadelbeständen. Gute Holzbr. über 2 tief eingeschn. Bäche (Beg stellenw. gepflastert) u. über Kurra (15 m breit, Wiesengrund, flache Ufer). Bei 134 W an einem See entlang, dann schlechte Holzbr. über mehrere Gräben, zuletzt schmiger Weg mit Seitengräben, teils auf Knäppelbamm, nach Nowosselje (s. Straße 94).

94. Pskow (Pleskau) Gatschina (Petersburg).

231 W

12 m breite Chaussee von wechselnder Brauchbarkeit mit (1912) vielfach schlechten Holzbrücken (meist in Chausseebreite). Bis Luga weit v., dann dicht v. od. l. der Eisenbahn Pskow—Petersburg.

Von **Pskow** (s. Straße 62) nach S. O. über die Eisenbahn u. auf schlechter Verbindungsstraße durch sumpfige Wiesen zur (4 W.) Chaussee Dinaburg—Pskow Petersburg, dann l. ab. Anfangs weiter durch sumpfige Wiesen, dann Wald, 5 W Bahnkreuzung. 18 W Dorf **Jachnowa** auf unbewaldeter, dicht besiedelter Höhe. 19 W v. Dorf **Swojny**, Tierdeponistat. 21 W. l. Dorf **Podborowje**.

Weiter durch Nadel- und Laubwald (jahr. Nachb.) bis Nowosselje; dann bis Luga großenteils offenes, übersichtliches Hügelland. 37 W Dorf **Perewutje**. 42 W Dorf **Serétowo** (30 Gehöfte) auf unbewaldeter Anhöhe; dann hölz. Tafelholzbr. (lichte Breite 34 m) über **Kjed**. 44 W v. auf Anhöhe Dorf **Pog. Gora**, dann Dorf **Rawelka** [l. Straße zum (9 W.) Bhf. Nowosselje].

Weiter über (56 W.) Tierdeponistat. nach (61 W.) **Pjesnoi Sawad** Sitzschnejen, Holzschleiferei mit Dampftr., massiver Gebd. [l. Straße nach (12 W.) Bhf. **Lopino** (Hütte)]. 69 W Gut **Kamarino** (vorher l. Straße über (1 W.) gr. Dorf **Kamarino** zum (12 W.) gr. **Mladimirski-Truppenlager** u. (15 W.) Bhf. **Lagernaja**). 74 W l. Einmü. der Straße 93 über Dorf u. Bhf. **Strugi Sjelaja** nach **Gdow**. Dann (74—76 W.) **Nowosselje** u. **Rudonja**, zusammenhängende Dörfer, Post, Schule, Gemeindehaus, Bäck., Wäden. [Von Rudonja v. Poststraße nach **Salas**—**Terchow**.]

87 W **Alexen Gjeofila Pustyn**, n. v. Br. über **Omuga**. [R. Straße nach **Nowgorod**.] Weiter 2 schlechte Br. über Zuflüsse d. **Omuga**. 92 W Dorf **Ust**; Holzbr. über **Ustussa**. Weiter in kuppigem Hügelland über (97 W.) Dörfer **Pjussa** u. **Milicino** zum (101 W.) gr. Dorf **Sapolje**, Tierdeponistat. 106,5 W Dorf **Saplusje**; l. **Saplusjesee**. Dann teils durch Wald nach

119 W **Gorodjez**, **Alexen**, n. v. südöstl. Weg über (2 W.) gr. Dorf **Nowosselje** (39 Gehöfte) u. (3 W.) gr. Dorf **Podlehje** (36 Gehöfte) zum (5 W.) gr. Dorf **Pjublino** (10 Gehöfte) am **Wjerwosee**.

Weiter durch offenes Hügelland bis **Luga**. R. (1—1 W.) der langgestreckte **Wjerwosee**. 128 W Wegezabel [l. Straße zum (10 W.) Bhf. **van der Aert**]. Dann zw. **Wjerwosee** u. **Katorwitschjesee** (l.) hindurch u. am letzteren entlang. 135 W Wegezabel [l. Straße zum (10 W.) Bhf. **van der Aert** über (7 W.) gr. **Kirchdorf Szemjerdi** (51 Gehöfte)]. 137 W Br. über **Obla** [dann v. Straße im **Vogatal** anwärts].

139—143 W **Luga**, Kreisstadt an der Luga, 2400 Einw. (7¹⁰/₁₀₀ Juden), 870 H., 2 K., Bsh., Post, Telegr., Fernspr., 8 Gasth., Apoth., Arzt, Krankenb. (50 Betten), Wasserm.

Garnison: 14 Battr.

[Übergänge über Luga: 1. hölz. Pfahlhochbr., lichte Weite 13 m. 2. hölz. Steg, 41 m lg.]

Weiter meist durch Wald bis Koscheweno.

149 W. Dorf **Komy Krapeli**. 153 W eiserne Br. (lichte Weite 106,5 m, 1 Strompfeiler, 9 m über Wasser) über Luga. [Vor der Br. l. Straße Luga abwärts nach Dorf **Krasnija Gory** am **Krasnegor'skijesee**.

154 W Dorf **Silzi** (30 Gehöfte). [r. Straße zum (2 W.) Bsh. **Trochobraschenski**, r. Luga aufwärts zum Dorf **Djerjetichiki**, K.]

162 W Holzbr. (lichte Weite 43 m, 11 m über Wasser) über **Jaschtschera** (tief eingeschn.); dann l. Dorf **Kow. Dolgowka** (54 Gehöfte) u. r. **Star. Dolgowka** (58 Gehöfte), K., Pferdepostst. 164 W Br. über **Doljenskaja** (tief eingeschn.). 172,5 W Bahnkreuzung; dann r. Bsh. **Mschinskaja**. 174 W Dorf **Mchl**. 182 W Dorf **Sorot'skino** (80 Gehöfte), K.; Br. über **Jaschtschera** [r. Weg zum (3 W.) Bsh. **Nisowlaja**].

188 W Dorf **Jaschtschera** (97 Gehöfte). Weiter über (189,5 W.) Dörfer **Petrowka** u. (198 W.) **Kusnjezowa**, K.; hier Br. über **Dowjenka** 200,5 W Dorf **Porussino**. Weiter r. Sumpf bis zum (207 W.) **Neuen Koscheweno**, K.; Br. [l. Straße nach **Nowo Kainwolowo** auf Straße 95 (Näheres dort)]. 209,5 W Holzbr. (lichte Weite 43 m) über **Drebelki**; dann Dörfer **Kal.** u. **Kol. Woro** [r. Straße über **Keskuo** nach Bsh. **Sjweristaja** (6 W.) u. Dorf **Starj Sjweristaja**; von dort Parallelstraße nach **Gatschina**].

222 W **Swarigi**, gr. Dorf (116 Gehöfte), K.; Br. über **Suida** [r. Straße zum (7 W.) Bsh. **Suida** u. gr. Dorf **Kochtessensteje**, K.]. Weiter durch offenes Hügelland über Dorf **Norwaja Pjadina** nach (232 W.) r. **Kel'schoje Kelpano** u. l. **Kal. Kelpano**, K.; dann zweimal über die Eisenbahn nach

231 W **Gatschina**, wohlhabende Stadt beiderseits des von der **Ishera** gebildeten **Pjeloje** u. **Tichonnojees** am Fuß der **Marenburger Höhen** (1597) 18165 Einw. (1,5⁰/₁₀₀ Juden), 900 H., K., Kais. Schlok, 2 Bsh., Post, Telegr., 4 Gasth., Arzt, Apoth., Wasserleit., Schlachthaus, Bäck., **Previautamtinagaja**; Br. über **Ishera**.

Garnison: 6 Esk., 6 Battr.

1 W nördl. Gabelung der Chausseen nach **Sarstoje Selo** (Straße 99), **Pultowa**—**Petersburg** (Straße 98) und **Krasnaje Selo** (Straße 101). Beim **Baltischen Bsh.** (Südwestl.) Abzweigung der Straße nach **Kepstha** (auf Straße 95).

95. Narwa—Krasnoje Selo—(Petersburg).

115 W

Chaussee wie Straße 39, für Kraftwagen geeignet, größtenteils durch Wald.

Von Narwa (s. Straße 48) über die Narowa (s. Straße 48) und durch Vorstadt Zwangorod nördl. der alten Festung [r. Chaussee nach Krabuhola u. Odow (Straße 92)]. Weiter über Ansiedlg. Marussino (l.), Kraschikino (r.) u. Dorf Nowa Iwanowkaja nach (5 W.) r. Ansiedlg. Saretschje.

Weiter Br. über Wähe Zarin, Rotschika, Gailoi u. Kobljaka. Dann Dorf **Kobljaki** [l. Straße nach (4 W.) Gut u. Dorf Sata an der Uga]. 14 W Dorf Dubrowka. 19 W Br. über Pagoda; dann über Gut Nowopjawniki u. auf Eisenbahnbr. (lichte Weite 45 m, 1 Stromseiler) über Uga (tief, sauft ansteigende Ufer) nach

21 W **Zamburg**, Kreisstadt an der Uga. (1897) 4 170 Einw., 355 H., 2 r. Bf., Pferdeviehst., Post, Telegraph, Gasth., Schulen, Arzt, Apoth., Krankenh. (150 Betten), Glasfabr., Garnisen: 4 Batt. in Kasernen.

21 W Br. über Kossolowka. 28 W Dorf **Djopis**. 31 W r. Dorf **Juchnowa**, l. Gut **Grafskaja Gora** [l. Abzweigung der Straße 96]. 34 W Wegegabel [r. Straße über (1 W.) Gut **Jankowizy** nach (5 W.) Bf. Weimaru u. (6 W.) Gut **Woitamercha**; l. (1 W.) Dorf **Jorna**].

36 W **Dpolje**, Dorf, Pferdepostst. [r. Straße 95a nach **Molotowizy**]. 38 W Dorf **Gjalizi**, dann Br. über **Selka**. 40 W Dorf **Gurlowa** [l. Straße 96a nach Koperje--Peterhof]. 41 W Dorf **Rutow**. 48 W Gut **Bolschoje Dsertizi** [r. Straße nach **Aljeschi**]. 52 W Dorf **Pruschizi** [r. Straße 95b nach **Molotowizy--Sabit**].

60 W **Lschirkowizh**, Dorf, Pferdepostst., r. 66 W **Gomontowo**, Dorf, gr. Gut (Bes. Bar. Welie). 70 W Dorf **Djegunizi**, r. [l. Straße nach Koperje (auf Straße 96)]. 75 W Dorf **Bolschoje Leschkowo**. 77 W r. Gut **Federomskaja (Pjelaja Muisa)**, l. Dorf **Nowo Kempolowo** [r. Straße über gr. Dörfer **Klowizy** u. **Gubanizy** z. Bfjen. **Wolossowo** u. **Kiferino**, weiter nach **Koshestweno** (an Straße 94)].

81 W **Kastowo**, Dorf, Pferdepostst., Post, Telegraph, Gutshof [l. Straße nach **Kowudinka** (auf Straße 96)]. 85 W r. **Autaschi**, Dorf, Gutshof [l. Straße nach **Serechjata** (auf Straße 96)]. 86 W Ansiedlg. **Schungerb**. 90 W **Anjedia**, **Mogilowka**. 92,5 W gr. Dorf **Wittuo** (50 Gehöfte) [l. Weg über 15 W.) gr. Dorf **Pjelatizy** (150 Gehöfte), r., nach (9 W.) **Gostilizy** (auf Straße 96); r. nach **Riszkowizy**, Dorf, Gut (Bes. v. **Charlamow**)]. 95 W l. Dorf **Gluchowa**. 97 W l. gr. Gut **Bolkowizh** (Bei. Pat. Korf).

101 W Dorf Proskowino u. Pferdepostlat. Ripen fl. Straße 97 nach Ueterhof; r. nach Gatschina (f. Straße 94)]. 106 W. l. gr. Dorf **Wysokoje** (100 Gehöfte). 110 W Dorf **Teles**. 115 W **Krasnoje Selo** (f. Straße 101).

95 a. Opolje—Moloskowizy—Wruda.

23 W

6 m breiter Kiesweg, im Frühjahr u. Herbst schlecht, anfangs durch Nadelwald.

Von **Opolje** (f. Straße 95) r. ab. 10 W **Koloschizn**, Gut, s., Brenn. fl. Weg nach Dorf **Chotunizj** (auf Straße 95b)]. 13 W Kreuzung mit Straße 95b. 16 W **Moloskowizn**, Dorf, ev. K., Gut (Bes. Bar. Stadelberg). [R. Kiesweg nach (3,5 W.) Bhf. **Molostkowizn**.] 23 W **Wruda**, Dorf, K.

[Von hier auf Kiesweg über (2,5 W.) Bhf. **Wruda** u. Dorf **Jleschi** auf Straße 95 zurück.]

95 b. Prushizy—Bhf. Moloskowizy—Jablonizy—Sabsk.

50 W

Kiesweg wie Straße 95 a.

Von **Prushizn** (f. Straße 95) r. ab. 3 W **Jleschi**, gr. Dorf (53 Gehöfte), K. [geradeaus weiter nach Bhf. u. Dorf **Wruda** (auf Straße 95 a)]. R. ab, teils durch Nadelwald, nach (10 W.) **Chotunizj**, gr. Dorf (57 Gehöfte), Arzt, Apoth., Krankenb. (40 Betten). 12 W r. Abweg nach **Koloschizn** (auf Straße 95 a). 13 W. Kreuzung der Straße 95 a. 14,5 W Bhf. **Molostkowizn**. L. weiter über die Eisenbahn u. an dieser bis (1 W.) vor Dorf **Molostkowizn** (Straße 95 a), dann in scharfem Winkel r. ab u. auf Hügelrücken zw. Mooren nach (23 W.) Gut **Sirkowizn**. 26 W Dorf **Bruchowizn**, dann Dorf **Jablonizn**, 400 Einw., K. [r. Weg nach (2,5 W.) **Szumbo**, Dorf, 400 Einw.].

Weiter abwärts durch sumpfigen Wald, Br. über 2 Bäche, nach (34 W.) **Ušja** an Mdg. der **Szumka** in **Wruda**. Br. über diese, dann auf schmales, unbesähtetes Bodentüchel längs der **Wruda** (r. **Moer**) abwärts, Br. über 2 Bäche, zum (45 W.) Dorf **Myschikina**. 47 W Br. über **Wruda**, dann Gut **Kiedkina**, K. Weiter auf Br. über **Peloda** nach (50 W.) Dorf **Sabsk**, an der **Unga**; gegenüber Einmü. der **Saba**.

[Von hier weiter (näheres nicht bekannt) im **Sabatäl** aufwärts zum (62 W.) Dorf **Djmino**, 300 Einw., K., u. von dort südwestl. zum (67 W.) gr. Dorf **Selustiši**, 700 Einw.]

96. (Jamburg)—Grafskaja Gora—Udossolo Koporje—Peterhof.

98 W

Landstraße (Zustand nicht bekannt) bis jenseits Udossolo, dann beschotterte Poststraße bis Doroschki, weiter Chaussee.

Zweigt bei Gut **Grafskaja Gora** (10 W nordöstl. Jamburg) von Straße 95 l. ab.

7 W Dorf **Kerestowo** [r. Abweg nach (3 W.) Dorf Serjowizy, 300 Einw., R.]. 16 W l. Dorf **Woinossjowa**, 500 Einw. [l. südwestl. Weg nach (2 W.) Dorf **Wilkowo**, 400 Einw. Geradeaus nach (4,5 W.) **Kotly**, Dorf, 200 Einw., Schlossgut]. R. weiter. 17 W Dorf **Sol. Kutailo**. 18 W. Straßentrennung [l. nach Kotly, r. nach Gut Kaibala (auf Straße 96a)]. Br. über Summa- u. Weltotabad, dann Gut Weltota. 25 W r. Einmündg. der Straße 96a. 26 W **Udossolo**, Dorf, Schule; Br. über Udossolka.

29,5 W Dorf **Pereleschje**; r. Einmündg. der Straße 96b. Weiter beschotterte Poststraße bis Koporje. 30 W Br. über Zila; dann Dorf **Borontina**.

38 W. **Koporje**, Dorf (107 m ü. M.), 300 Einw., 36 H., K., Pferdepoststat. [r. Straße nach Wjgunizy (an Straße 95)]; l. Straße längs der Maporka abwärts durch Wald nach **Kernowo** an der Koperjabucht].

47 W Br. über Bach, dann l. Dorf **Jralemizy** (30 Gehöfte), K. 49 W Gut **Globizy**. Dann abwärts zum engen **Borontatal**; Br. über **Borontka** u. wieder aufwärts. R. (1 W.) Dorf **Borontka** [l. Weg längs der **Borontka** abwärts durch Wald nach **Kernowo** (s. oben)]. Dann Gut **Borontskaja**. 56 W l. (1 W.) gr. Dorf **Sakornowa** (51 Gehöfte).

62 W **Kopuchinka**, Pferdepoststat., gr. Dorf, Gut [r. Straße über Kirchdorf **Star. Meduschi** nach **Kassowo** (auf Straße 95)]. 65 W gr. Dorf **Jshorkaja** (29 Gehöfte); l. (1 W.) Gut. 68,5 W Gut u. gr. Dorf **Sausronije** (28 Gehöfte). [R. Weg nach Kirchdorf **Cheferizy**; von dort entweder l. über Dorf **Djatizy** (s. unten) nach **Kopscha** (auf Straße 97) oder r. über Gut **Sarowskaja** u. Dorf **Klassina** nach **Antaschi** (auf Straße 95)]. 70,5 W Dorf **Sberchjata**, K. 75 W Wegegabel [r. Straße zum (4 W.) gr. Kirchdorf **Djatizy** (156 Gehöfte), von dort Weg nach (9 W.) Dorf **Witina** (auf Straße 95) oder Straße nach **Kopscha**.]

76 W **Gostilizy**, gr. Dorf (112 Gehöfte), K., Schlossgut (Bes. v. Graevenitz), Papierfabr., Sägem. [r. Straße nach **Kopscha** (an Straße 97), l. nach **Mischelowa**]. 80 W. **Doroschki**, Pferdepoststat.

Weiter Chaussee durch dichten Wald mit regelm. Gestellen. 89 W Wegeteilung [l. nach (9 W.) Stadt **Oranienbaum** (s. Straße 100a)]. Geradeaus weiter nach

98 W **Peterhof**, weit gedehnte Kreisstadt am Finnischen Meerbusen, 11300 Einw., 1300 H., 2 R., Kaiser. Residenzschloß, Hof., Post.

Telegr., Fernspr. Sentr., 6 Gasth., 6 Bäck., Wasserlsg., 2 Avoth.,
3 Krankenb. (150 Betten), Proviantmagazin, Hafen, Pandungsbr.,
Dampferverbdg. nach Drancibaum u. Petersburg.
Garnison: 4 Batl., 12 Esk. in Kasernen.

96a. Gurlowa—Udossolo.

18 W

Landstraße (Näheres nicht bekannt).

Zweigt bei **Gurlowa** (18 W nördl. Jamburg) von Straße 95 l. ab.
5 W Br. über Suchorutka u. Dm. 7, 5 W. Dorf **Falelejewna**; Br. über
Sumna [dann r. Abzweigung nach Rattschino (Straße 96 b)]. 10 W. r. Abweg
nach (2 W.) Gütern Ujeschenije u. Nowaja Domaschewa (an Straße 96 b).
12 W l. Gut **Kaibala** [l. Straße nach Roth (l. Straße 96)].

Weiter über Dorf Ljutizn, st., dann Br. über Welfota. 2. (1 W.)
Gut Welfota (an Straße 96). 17 W auf Straße 96. 18 W **Udossolo**,
Dorf, st.

96b. Gurlowa—Rattschino—Pereleßje —(Koporje).

21 W

Bis Dorf **Falelejewna** auf Straße 96 a, dann r. ab. 10 W Gut
Nowaja Domaschewa [l. Verbindungsveg (2 W.) über Gut Ujeschenije nach
Straße 96 a]. 12 W Gut Mal. Rattschano [r. Straße nach Bolschoje
Rattschano u. Uruschizn (beide an Straße 95)]. 2. weiter nach (14 W.)
Rattschino, Dorf, 450 Einw., st., Amtsverwltg. 18 W l. (1 W.) Dorf
Unatizn [r. Straße nach (3 W.) Dorf Sista an der Sista, Wasserml.].
20 W r. Abweg nach Sista. 21 W Dorf **Pereleßje** auf Straße 96.

97. Kipen—Ropscha—Peterhof.

22 W

Chaussee bis Ropscha am Rand unbewaldeter Höhen, r. Wald-
niederung.

Zweigt bei Pferdepostlat. **Kipen** von Straße 95 l. ab. 2 W Dorf
Kipen (24 Gehöfte). Weiter über r. Dorf Bolschoje Gerki (41 Gehöfte)
u. Mal. Gerki (24 Gehöfte), st., nach

5 W **Ropscha**, Dorf, st., kais. Schloß, Papierfabr. Westl. Ropschaer
Höhen (80 m). [l. Straße zum gr. Dorf **Djallizn** (156 Gehöfte), st.; von
dort entw. l. über Dorf Choskerizn zum Dorf u. Gut Zaostromije oder r.
nach Geirälizn (beide an Straße 96); r. Chaussee nach Strafneje Selo
(Straße 103).]

Geradeaus weiter. R. gr. Dorf **Nichollowitsjoje** (64 Gehöfte). 7 W gr. Papierfabr. mit Arbeiterhäusern. Weiter durch meist bewaldetes Hügelland. 9 W Wegegabel (r. Straße 97a nach Strjelna). 16 W l. Dorf **Wladimirowa**. Weiter meist durch kumpfige Waldniederung nach **Peterhof** (f. Straße 96).

97a. Ropscha ~ Strjelna.

19 W

4 W auf Chaussee 93, dann r. ab auf schmaler Chaussee. Durch Raubwald nach (12 W.) Dorf **Gorbunak** (Geradeaus Straße nach Korkuli an der Küste). R. weiter nach (13 W.) Gut **Bessabotnoje**, Musterwirtschaft des Großfürsten **Nikolai Nikolajewitsch**. Bei 14 W l. ab durch dicht besiedelte Gegend. 17, s W Kreuzung mit Straße 104, dann über die Eisenbahn.

19 W. **Strjelna**, Dorf an Straße Peterhof—St. Petersburg (Straße 100), Kaiserl. Schloß, K., Post, Telegr., Bhf., Hafen, Landungsbr. Garnison: 3 Battr.

98. Gatschina—Pulkowa—Petersburg.

23 W

Chaussee.

1 W nördl. Gatschina Wegeteilung (f. Straße 101 nach Krasnoje Selo, r. Straße 99 nach Jarfskoje Selo). Geradeaus auf schnurgerader Straße l. neben der Eisenbahn Gatschina—Petersburg nach

Pulkowa, Dorf, 200 Einw., l. auf Anhöhe (77 m) Sternwarte.

99. Gatschina—Zarskoje Selo—Pulkowa.

26 W

Chaussee.

1 W nördl. Gatschina Wegeteilung (f. Straße 98). Geradeaus über die Eisenbahn Gatschina—Petersburg, dann auf schnurgerader Straße nach Jarfskoje Selo. 18 W l. Abzweigung der Straße 103 nach Krasnoje Selo.

19 W **Jarfskoje Selo**, Kreis- u. Residenzstadt, grünster Ort bei Petersburg. 30 000 Einw., breite Straßen, 2 Schloßer, 8 K., 2 Apoth., 3 Gasth., 2 Krankenh. (350 Betten), Schlachth., Wasserlsg., elektr. Beleuchtung, 3 Bäck., Proviantmagazin. Garnison: 12 Est.

Bei 19 W vor dem gr. Schloßteich l. ab, 3 W auf Straße 104 durch den Wald von Jarfskoje Selo, dann r. ab nach (26 W.) **Pulkowa** (f. Straße 98).

100. Peterhof—Strjelna—Ligowa—Petersburg.

23 W

Echauffee an der Küste unterh. des Abhangs, von Landhäusern u. Parks eingefasst.

Peterhof (s. Straße 96). 4 W Kofull, Ansiedlg. 7 W Strjelna (s. Straße 97 a). 10 W l. an der Küste das gr. Sergiewkloster. Weiter l. Sammelniederung mit Entwässerungsgräben bis (16 W.) r. **Ligowa**, Dorf fr. Einndg. der Straße 102]. Weiter durch Ansiedlungen bis Petersburg.

100a. Peterhof—Oranienbaum.

9 W

Echauffee an der Küste, stets von Landhäusern u. Parks eingefasst. 6 W Dorf **Martyschfino** (49 Häuser).

9 W **Oranienbaum**, Stadt mit 5 300 Eimw. an der Karada u. am Finnischen Meerbusen. 400 H., Kaiserl. Schloß, Rbf., Telegr., Fernspr., Zentr., Apoth., Krankenh. (30 Betten), 7 Gasth., Getreidevorräth., 3 Bäck., Garnison. Dampfverehr. nach Petersburg. Hafen mit weit ins Meer vorgebauter Mole.

Garnison: 4 Bata. in Kasernen.

Gegenüber (5 W.) die stark besetzte Insel Kotlin mit d. gr. Kriegs- u. Handelshafen **Kronstadt**. (1897) 50 526 Eimw., 1768 H., 3 Gasth., 3 Apoth., 10 Bäck., 19 Fabr., bedeutender Handel. Proccantmagazin; Garnison: 8 Bata. in Kasernen.

[Weiter zum (19 W.) Bf. Iſhorſkaja u. zur (21 W.) Strandbatt. Gr. Iſhora. Dann Küstenweg über (27 W.) Dorf Star. Kraſnaja Gorka (31 Gehöfte) zur (29 W.) Strandbatt. Kraſnaja Gorka].

101. Gatschina—Krasnoje Selo—Strjelna.

32,5 W

Echauffee.

Nördl. Gatschina Begeteilung (s. Straße 98). E. ab auf schnurgerader Straße bis Kamelachty. 4 W Br. über Iſhora. 13 W Kamelachty. Dann (bis 19 W.) **Krasnoje Selo**, stadtböhl. Dorf mit vielen Villen an der Duderowſka u. den 3 Duderhoffſchen Seen, 3 000 Eimw., K., Theater, Rbf., Post, Telegr., Fernspr., Apoth., südöstl. Duderhoffſcher Berg (167 m) inmitten d. Manöverfeldes, Zeltlager t. Gardekörps.

Nördl. Krasnoje Selo Begeteilung [s. Straße 102 nach Ligowa]. E. ab. 28 W Kreuzung mit Straße 104. 29 W Bahnkreuzung. 91 W auf Straße 100 (1,5 W Ntl. Strjelna).

102. Krasnoje Selo—Ligowa.

12 W

Gepflasterte Straße.

Nördl. Krasnoje Selo Begeleitung (f. Straße 101 nach Strjelna). 3 W Bahnkreuzung, dann Gabelung der Straße (2 Parallelstraßen in $\frac{1}{2}$ W Abstand bis Ligowa). 5 W Villenkolonie **Gorielowa**, Bhf. 7 W r. Dorf Sosnowka. 8 W Dorf Staro Patrowa. 9 W Bhf. Ligowa, Bahnkreuzung. 12 W Dorf Ligowa (auf Straße 100).

103. Ropscha—Krasnoje Selo—Zarskoje Selo.

29 W

Chaussee.

Von Ropscha (f. Straße 97) schrägerade Chaussee bis (13 W.) Krasnoje Selo (f. Straße 101). Dann quer durch den Ort, Br. über Duderowwka. 16 W l. Abzweigung zu Kasernen u. Manöverfeld. 23,5 W Kreuzung der Straße 98. 25 W Bahnkreuzung. 27 W Dorf Babelowa. E. weiter durch Wald nach (29 W.) Krasnoje Selo (f. Straße 101).

104. Zarskoje Selo—Peterhof.

31 W

Nach S. W. zum gr. Schloßteich von Zarskoje Selo, dann r. ab u. 3 W durch Wald. [Dann r. Abzweigung der Straße 99.] 4,5 W Bahnkreuzung. 6,5 W Kreuzung der Straße 98. 16 W Kreuzung der Straße 102, dann Bahnkreuzung.

21 W Kreuzung der Straße 101. 23,5 W Kreuzung der Straße 97a. 25 W Bahnkreuzung. 27 W Korfult (auf Straße 100). Weiter an der Küste auf Straße 100 nach (31 W.) Peterhof (f. Straße 96).

III. Eisenbahnen.

A. Allgemeines.

Die russischen Volkbahnen haben 1,524 m Spurweite. Zur Überwindung junger Bach- und Flußtäler können Marschkolonnen vielfach die Eisenbahnbämme und Brücken benutzen. Ein längerer Marsch größerer Abteilungen auf dem Bahnkörper ist ebenso schwierig wie auf deutschen Bahnen.

Die **Bahnhöfe** werden in 5 Klassen eingeteilt. Bei den (im Text allein angegebenen) Bahnhöfen I. u. II. Kl. sind Personen- und Güterbahnhof getrennt. Vorrichtungen für Wasserperforation, Maschinen- und Wagenschuppen sowie größere Lokomotivreserven sind hier vorhanden.

Alle Stationen der Volkbahnen sind telegraphisch, teils auch durch Fernsprecher verbunden, die Stationen der Schmalspurbahnen nur durch Fernsprecher.

Während des Krieges sind auf längeren Strecken vielfach Anstreichstellen mit Zerst. angelegt.

Die Angaben über die Br. sind dem offiziellen russ. Werk „Materialien zur Besch. d. russ. Flüsse“ von Wenediktow, Petersburg 1913, entnommen.

Die Zahlen für die Brückenlängen geben nur die **lichte Weite** zw. den Landpfeilern an, bei Strecke I auch die **Gesamtlänge** (nach der Zeitschrift zum 50jähr. Bestehen der Riga-Oreler Bahn, Riga 1911).

B. Strecken.

	Seite
1. Riga--Dünaburg	166
1 a. Riga—Mühlgraben	167
2. Riga—Damba-Gawan	168
3. Dünaburg—Pskow- Petersburg	168
3a. Pskow--Narwa (im Bau)	170
4. Kreuzburg Rjezyca Ijueny	171
5. Pytalewo—Ssita	171
6a. Baltischport—Reval	172
6b. Kegel—Hapsal	172
6c. Reval Narwa Petersburg	172
7 Petersburg—Ligowo—Oranienbaum	174
8. Riga—Taps	174
9. Walk—Pskow	176
10. Stockmannshof—Walk.	177
11. Walk - Pernau.	178
12. Moiseküll- Reval	179
13. Hainasch—Wolmar—Smilten	180

C. Einzelbeschreibung der Strecken.

1. Riga —Dünaburg

(204 W = 218 km).

Staatsbahn, 1861 eröffnet, russ. Normalspur, zweigleisig. Es liegen: horizontal 47,5 ‰, in Steigungen bis 0,005 32,5 ‰, stärkste Steigung 0,008; kleinster Krümmungsradius 704 m.

Es verkehren Lokomotiven von 42 t, Tender 16 t (ohne Wasser und Heizung); durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 85 Wadten. Auf allen Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Laderrampen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl.

- a) Personen-Bahnhof: 1 Hauptwerkstatt, 2 Hauptdepots nebst Betriebswerkstatt, feste Kopf- u. Seitenrampen, Gleiswage
- b) Güterbahnhof: feste Kopf- u. Seitenrampen, Hebezeug, Gleiswage
- c) Rangierbahnhof: bei W 2, zweigleisige Verbindungsbahn nach Alexanderpforte

Personen-Haltestelle bei W 8

Lageraja 15 W (16 km), Sommerlager der 29. Division

Kurtenhof 17 W (18 km)

Viadukt über Straße nach Ländenberg 21 W (25 km) auf 3 Steinbögen, Anfahrtdämme

Uexküll 26 W (28 km), Sommerlager der 15. Division

Oger 32 W (34 km), Wasserstation

Personen-Haltestelle bei W 43

Ringmundshof 48 W (51 km)

Personen-Haltestelle bei W 59

Römershof 68 W (73 km), 4 Gleise, Wasserstation, 15 m lge.

Steintrampe

Rokenhusen 88 W (94 km)

Stoekmannshof 105 W (112 km), Ausgangspunkt der libländischen

Schmalspurbahn (St. 10)

Kreuzburg 121 W (129 km), Kreuzungsstat. der Bahn Windau-Moskau, großes Bahnhofsgebäude, zahlreiche Nebengleise, Güterrampe, Wasserturm

Treppenhof 137 W (146 km)

Ljwenhof 148 W (158 km), 5 Gleise, gedeckte Kopf-, offene Seitenrampe, Güterschuppen, Wasserturm

Zargrad 159 W (170 km)

Nitzgall 175 W (187 km), Wasserstation

Lixna 190 W (203 km)

Dünaburg 204 W (218 km), II. Kl., Wasserstation, große Gleisentwicklung, Maschinenwerkstatt, Gleiswage, Hebekran, Verbindungsbahn zur Stat. Dünaburg der Bahn Warschau—Petersburg (Nr. 3); Ausgangsstation der Bahn Dünaburg—Wirebsk.

2. Größere Brücken über:

Oger bei Oger, Länge 100 m, lichte Weite 73 m, 2 Strom-, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten

Perse vor Kokenhusen, Länge 65 m

Ernst bei Glasnanka, Länge 122 m, lichte Weite 93 m, 3 Strom-, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten

Naruta bei Treppenhof, Länge 60 m, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten

Dubna bei Liwenhof, Länge 104 m, lichte Weite 79 m, 2 Strom-, 2 Landpfeiler mit Wagenpforten

Lixnjanka bei Lixna, steinerne Bogenbr.

1—2 W westl. Dünaburg Überführung der Bahn Warschau—Petersburg.

1a. Riga—Mühlgraben

(11 W — 12 km).

Staatsbahn; zweigt bei 1,4 km von der Bahn Riga—Dünaburg (Nr. 1) links ab. Russ. Normalspurbahn, Riga—Rote Düna zweigleisig, bis Mühlgraben eingleisig. Es liegen horizontal $49,2 \frac{0}{100}$ in Steigungen bis $0,005$ $50,8 \frac{0}{100}$ stärkste Steigung $0,005$; kleinste Krümmungsradius 913 m.

Bahnhöfe.

Alexanderpforte 5 W (5 km), Anschlussstat. der Bahn Riga-Taps (Nr. 8); große Wegeüberführung

Kriegshospital. Verbindungsgleis: zur Stat. Riga—Baltisch (Kaiserwald) der Bahn Riga—Taps; zur Güterstat.; zur Stat. Riga Ufer und Elevator (zweigt bei Haltestelle Wygon [Weide] der Verbindungsbahn zur Güterstat. ab)

Rote Düna

Mühlgraben 11 W (12 km).

2. Riga—Damba-Gawan (Hafendamm)

(18 W. = 19 km).

Staatsbahn, 1873 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig; von Thorensberg bis Alexanderhalt (5 W.) zweigleisig. Es liegen: horizontal 54,9 ‰, in Steigungen bis 0,005 40,6 ‰, stärkste Steigung 0,008; kleinster Krümmungsradius 305 m. Gewicht der Lokomotiven wie Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 26 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl. (s. Nr. 1)

Thorensberg 3 W. (3 km), Knotenpunkt der Bahn nach Mitau, Wegeüberführung

Sassenhof 6 W. (6 km), Knotenpunkt der Bahnen nach Tuckum und Windau

Alexanderhalt 8 W. (9 km), Personen-Haltestelle

Nordeckshof 10 W. (11 km), Personen-Haltestelle

Bolderaa 16 W. (18 km)

Ustj-Dwinsk (Dünamünde) 16 W. (18 km)

Damba-Gawan 18 W. (19 km).

2. Größere Brücken über:

Düna bei Riga, eiserne Gitterbrücke, 745 m lang, auf 2 Pand- u. 8 Strompfeilern von je 86 m Abstand; auf der rechten Uferseite Drehbrücke, 53 m lg. Im 8. Pfeiler (linkes Ufer) ist eine Sprengkammer eingebaut. Seit 1912 außer Betrieb u. lediglich dem Straßenverkehr dienend. Unmittelbar östlich daneben neue, zweigleisige, eiserne Bogenbrücke für den Eisenbahnverkehr mit gleicher Pfeilerzahl.

Kurländische Aa bei Bolderaa, eingleisige, eiserne Drehbrücke, 43 m lg.

3. Dünaburg—Pskow—Petersburg

Strecke 3. Verbindungsbahn von nord-östlich Dünaburg zur Bahn Dünaburg—Witebsk ist erbaut. — Von Ostrow ist eine Normalspurbahn über Dspotzcha nach Polozk im Bau. Es liegen ‰, stärkste Steigung ‰, der Lokomotiven wie Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 56 Achsen. Auf allen Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Vaderampen.

2. Riga - Damba-Gawan (Hafendamm)

(18 W = 19 km).

Staatseisenbahn, 1873 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig; von Thorensberg bis Alexanderhalt (5 W.) zweigleisig. Es liegen: horizontal 54,9 ‰, in Steigungen bis 0,005 40,6 ‰, stärkste Steigung 0,008; kleinster Krümmungsradius 305 m. Gewicht der Lokomotiven wie Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 26 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Riga I. Kl. (j. Nr. 1)

Thorensberg 3 W (3 km), Knotenpunkt der Bahn nach Mitau, Wegeüberführung

Sassenhof 6 W (6 km), Knotenpunkt der Bahnen nach Tuckum und Windau

Alexanderhalt 8 W (9 km), Personen-Haltestelle

Nordeckshof 10 W (11 km), Personen-Haltestelle

Bolderaa 16 W (18 km)

Ustj-Dwinsk (Dünabünde) 16 W (18 km)

Damba-Gawan 18 W (19 km).

2. Größere Brücken über:

Düna bei Riga, eiserne Gitterbrücke, 715 m lang, auf 2 Pand. u. 8 Stromseilern von je 86 m Abstand; auf der rechten Uferseite Drehbrücke, 53 m lg. Im 8. Pfeiler (linkes Ufer) ist eine Sprengkammer eingebaut. Seit 1912 außer Betrieb u. lediglich dem Straßenverkehr dienend. Unmittelbar östlich daneben neue, zweigleisige, eiserne Bogenbrücke für den Eisenbahnverkehr mit gleicher Pfeilerzahl.

Kurländische Aa bei Bolderaa, eingleisige, eiserne Drehbrücke, 43 m lg.

3. Dünaburg—Pskow—Petersburg

(496 W — 529 km).

Staatseisenbahn, 1853 eröffnet, russ. Normalspur, zweigleisig. Es liegen horizontal 37,0 ‰, in Steigungen bis 0,005 59,8 ‰, stärkste Steigung 0,017; kleinster Krümmungsradius 640 m. Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1; durchschnittl. Belastung eines Güterzuges 56 Achsen. Auf allen Vollstationen massive Bahnhofsgebäude u. Kaberampen.

1. Bahnhöfe.

Dünaburg II. Kl., Anschlußstat. mit Bahn Riga—Orel, Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt, Betriebs-Depot

Wyschki 23 W (24 km), 1 Gleise, Wasserkrahn, Schwellenlager
Ruschony 36 W (36 km)

Antonopolje 61 W (65 km), 5 Nebengleise, Kopf- u. Seitenrampe, teils gedeckt, Lokomotivschuppen, Wasserturm, 2 Wasserkrähne, Schwellenlager, Holzlager mit Gleisanschluß

Rjezyca (Rositten) 79 W (81 km), 8 Gleise, 2 Lokomotivschuppen, Wasserturm, 20 m lge. gedeckte Seitenrampe, großes Schwellenlager. Etwa 2 km nördl. der Stat. überschreitet die Bahn Windau—Moskau die Linie Dünaburg—Petersburg

Kulnewo 104 W (111 km)

Korssowka 120 W (128 km)

Pondery 128 W (136 km)

Pytalewo 151 W (161 km), Abzweigungsstat. der Stichbahn nach Ssita (Nr. 5)

Shogowo 165 W (176 km)

Brjantschawinowo 180 W (192 km)

Ostrow 191 W (202 km), große Station

Tscherskaja 216 W (230 km)

Tscherecha, Personen-Haltestelle

Pskow I (Pleskau) I. Kl. 240 W (256 km), Personenstat. gemeinsam, Güterstat. getrennt; Anschlußstat. für die Bahn Ryhinsk—Bologoje Pskow (Leittrakt der Bahn Windau—Moskau) u. Pskow Riga; Haupt-Depot nebst Betriebswerkstatt, Betriebs-Depot

Tschernjakowitzy, Personen-Haltestelle

Toroschino 259 W (276 km)

Nowosselje 283 W (302 km)

Hinze, Personen-Haltestelle

Lagernaja, Personen-Haltestelle

Strugi-Bjelaja 304 W (324 km)

Pjussa 325 W (347 km)

Serebrjanka 347 W (370 km)

van der Fleet, Personen-Haltestelle

Luga 369 W (393 km), große Station

Preobraschenskaja 381 W (407 km)

Mschinskaja 397 W (424 km)

Nisowskaja, Personen-Haltestelle

Diwenskaja 417 W (445 km)

Stroganowa, Personen-Haltestelle

Ssiwerskaja 433 W. (462 km)

Kartaschewskaja, Personen-Haltestelle

Pribytkowa, Personen-Haltestelle

Ssuida 446 W. (476 km)

Gatschina 454 W. (484 km), Knotenstat. der Bahn Dünaburg—
Petersburg, der Baltischen Bahn (Petersburg—Narwa—Taps—Reval);
Ausgangspunkt der Verbindungsbahn nach Tosna (Stat. der Nikolai-
bahn), Betriebs-Depot

Alexandrowskaja 476 W. (508 km)

Petersburg 496 W. (529 km), I. Kl

Größere Brücken über:

Düna vor Dünaburg, 249 m lg., 2 Strompfeiler

Dubna südl. Stat. Wyschki

Br. 4 W. nördl. Ruschony

Malta bei Stat. Antonopolje, 25 m lg.

Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 47 m lg., für jedes Gleis besonders

Utroja zweimal nördl. Stat. Korssowka, 21 bzw. 25 m lg.

Utroja bei Stat. Brjantschaninowo, 25 m lg.

Mnoga vor Stat. Tscherecha, etwa 25 m lg.

Tscherecha hinter Stat. Tscherecha, 90 m lg.

Welikaja bei Stat. Ostrow, 85 m lg.

Pskowa bei Stat. Tschernjakowitzy, 34 m lg.

Pskowa bei Stat. Toroschino

Pskowitza etwa bei W. 275

Pljussa bei Stat. Pljussa, 25 m lg.

Luga bei Stat. Preobrashenskaja, 116 m lg., 1 Strompfeiler

Jaschtschera nördl. Stat. Preobrashenskaja, 21 m lg.

Jaschtschera bei Stat. Nisowkaja, 21 m lg.

Oredesch bei Stat. Ssiwerskaja, 17 m lg.

Bei W. 453 (484 km) überschreitet die Bahn Taps—Gatschina—
Tosna die Linie.

3a. Pskow—Narwa.

Strecke 3a ist fertiggestellt. allergrößter Beschleunigung unter Leitung des
Ministeriums der Verkehrsanstalten eine Bahn von Pskow (Stat. der
Bahn Dünaburg—Petersburg) nach Narwa (Stat. der Bahn Reval—
Petersburg) östlich vom Peipussee über Gdow gebaut. Die Bahn soll
etwa 170 W. (181 km) lang werden.

4. Kreuzburg—Rjezyca—Ljucyn

(111 W. = 118 km).

Eilstrecke der Bahn Windau—Moskau; Privatbahn, 1901 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig.

1. Bahnhöfe.

Breki 2 km, Ausweichstelle
Kreuzburg, wird auf einer Anschlußbahn erreicht, die von Breki über Kreuzburg nach Silan führt
Silan 4 W. (4 km)
Borch 33 W. (35 km)
Askolnisch, Ausweichstelle
Weliony (Weleny) 64 W. (68 km)
Rjezyca (Rositten) 89 W. (95 km), Anschlußgleis an die Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg (Nr. 3)
Ljucyn 111 W. (118 km).

2. Größere Brücken über:

Düna, 234 m lg., 3 Strompfeiler. Dann Überführung über Bahn Riga—Dünaburg

Narata, 8 km östl. der Stat. Borch, 11 m lg.; weiter 3 m hoher Damm zw. Teitscha und Borowkamoor; die nassesten Stellen durch eis. Gitterbrücken überbrückt.

Malta bei Stat. Weliony, 42 m lg.

Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 42 m lg.

2 km nördl. Rjezyca Überführung über Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg.

5. Pytalewo—Ssita

(64 W. — 62 1/2 km)

Russ. Nor über Alt-Schwaneburg bis zur Station Ramokki der Pskow—Peter Linie 8 (Niga-Taps) durchgeführt. Die neue Linie ist in die Wegeliste einzutragen.
Данное.

Maratschewo 8 W. (9 km)

Marienhäusen 19 W. (20 km)

Kuprowa 38 W. (40 km)

Bolowsk 57 W. (61 km)

Ssita 64 W. (68 km).

Ssiwerskaja 433 W (462 km)

Kartaschewskaja, Personen-Haltestelle

Pribytkowa, Personen-Haltestelle

Ssuida 446 W (476 km)

Gatschina 454 W (484 km), Knotenstat. der Bahn Dünaburg—
Petersburg, der Baltischen Bahn (Petersburg—Narwa—Taps—Reval);
Ausgangspunkt der Verbindungsbahn nach Tosna (Stat. der Ritelai-
bahn); Betriebs-Depot

Alexandrowskaja 476 W (508 km)

Petersburg 496 W (529 km), l. Kl.

Größere Brücken über:

Düna bei Dünaburg, 249 m lg., 2 Strompfeiler

Dubna südl. Stat. Wyschki

Str. 4 W nördl. Rusehony

Malta bei Stat. Antonopolje, 25 m lg.

Rjezyca bei Stat. Rjezyca, 47 m lg., für jedes Gleis besonders

Utroja zweimal nördl. Stat. Korsowka, 21 bzw. 25 m lg.

Utroja bei Stat. Brjantschaninowo, 25 m lg.

Mnoga bei Stat. Tscherecha, etwa 25 m lg.

Tscherecha hinter Stat. Tscherecha, 90 m lg.

Welikaja bei Stat. Ostrow, 85 m lg.

Pskowa bei Stat. Tschernjakowitzy, 34 m lg.

Pskowa bei Stat. Toroschino

Pskowitza etwa bei W 275

Pljussa bei Stat. Pljussa, 25 m lg.

Luga bei Stat. Preobraschenskaja, 116 m lg., 1 Strompfeiler

Jaschtschera nördl. Stat. Preobraschenskaja, 21 m lg.

Jaschtschera bei Stat. Nisowkaja, 21 m lg.

Oredesch bei Stat. Ssiwerskaja, 17 m lg.

Bei W. 453 (484 km) überschreitet die Bahn Taps—Gatschina—
Tosna die Linie.

3a. Pskow—Narwa.

Es wird zur Zeit mit allergrößter Beschleunigung unter Leitung des
Ministeriums der Verkehrsanstalten eine Bahn von Pskow (Stat. der
Bahn Dünaburg—Petersburg) nach Narwa (Stat. der Bahn Reval—
Petersburg) östlich vom Priwusssee über Gidow gebaut. Die Bahn soll
etwa 170 W (181 km) lang werden.

4. Kreuzburg Rjezycy—Ljucyn

(111 W = 118 km).

Teilstrecke der Bahn Windau—Moskau; Privatbahn, 1901 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig.

1. Bahnhöfe.

Breki 2 km, Ausweichestelle
Kreuzburg, wird auf einer Anschlußbahn erreicht, die von Breki über Kreuzburg nach Silau führt
Silau 4 W. (4 km)
Borch 33 W (35 km)
Askoinisch, Ausweichestelle
Weliony (Weleny) 64 W (68 km)
Rjezycy (Rositten) 89 W (95 km), Anschlußgleis an die Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg (Str. 3)
Ljucyn 111 W (118 km).

2. Größere Brücken über

Düna, 234 m lg., 3 Strompfeiler. Dann Überführung über Bahn Riga—Dünaburg

Narata, 8 km östl. der Stat. Borch, 11 m lg.; weiter 3 m hoher Dammsp. Teitscha und Borowkamoor; die nassesten Stellen durch eif. Gitterbrücken überbrückt.

Malta bei Stat. Weliony, 42 m lg.

Rjezycy bei Stat. Rjezycy, 42 m lg.

2 km nördl. Rjezycy Überführung über Bahn Dünaburg—Pskow—Petersburg.

5. Pytalewo—Ssita

(64 W = 68 km).

Ruß. Normalspur; eingleisige Zweigbahn der Linie Dünaburg—Pskow—Petersburg (Str. 3).

Bahnhöfe.

Maratschewo 8 W. (9 km)

Marienhausen 19 W (20 km)

Kuprowa 38 W (40 km)

Bolowsk 57 W. (61 km)

Ssita 64 W (68 km).

6. Baltischport—Reval—Petersburg

(391 W = 417 km).

Staatsbahn, 1857 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig. Es liegen horizontal 46,6 ‰ in Steigungen bis 0,005 30,7 ‰ bis 0,010 22,7 ‰; stärkste Steigung 0,010; kleinster Krümmungsradius 640 m. Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1. Durchschnittlich bestand ein Zug aus 13 Achsen.

a. Baltischport—Reval

(45 W = 48 km).

Baltischport, Betriebsdepot

Lodensee 12 W (13 km)

Kegel 20 W (21 km), Anschlußstat. für die Bahn nach Hapsal (Nr. 6b)

Friedrichshof, Personen-Haltestelle

Nömme, Personen-Haltestelle

Reval 45 W (48 km).

b. Kegel—Hapsal

(72 W = 77 km).

Kegel, Anschlußstat. an Strecke Baltischport—Reval (Nr. 6a)

Riesenberg 24 W (25 km)

Risti 42 W (45 km)

Pallifer 52 W (55 km)

Hapsal 72 W (77 km).

c. Reval—Petersburg

(340 W = 370 km).

1. Bahnhöfe.

Reval I. Kl., Hauptwerkstatt, Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt; Güterbahnhof getrennt bei Ziegelskoppel, Anschlußgleise: zum Hafen, zum Elevator

Dwigatel, Ausweichestelle

Laakt 14 W (15 km)

Baranowskaja, Personen-Haltestelle

Rasick 28 W (30 km)

Kedder 37 W (39 km)

Charlottenhof 53 W (57 km)
 Lechts 66 W (70 km)
 Taps 73 W (78 km), Aufschlußstat. der Bahn Taps—Riga (Nr. 8)
 St. Katharinen 88 W (94 km)
 Wesenberg 98 W (105 km), Abzweigung zur Zementfabr. Port

Kunda

Waiküll, Ausweichstelle
 Kappel 115 W (122 km)
 Sonda 124 W (132 km), Abzweigung zur Zementfabr. Asserin
 (12 W.)

Isenhof 135 W (144 km)
 Kochele 144 W (154 km)
 Sompäh, Ausweichstelle
 Jewe 158 W (169 km)
 Orro, Ausweichstelle
 Waiwara 174 W (186 km)
 Korf 182 W (194 km)
 Narwa 197 W (210 km), Maschin-Verfäbte
 Sala 209 W (223 km)
 Jamburg 219 W (234 km)
 Tikopis, Ausweichstelle
 Weimaru 232 W (248 km)
 Jastrebino, Ausweichstelle
 Moloskowizy 244 W (266 km)
 Tiesenhausen, Personen-Haltestelle
 Wruda 256 W (273 km)
 Wolossowo 267 W (285 km)
 Kikerino 275 W (293 km)
 Elisawetino 283 W (302 km)
 Woiskowitzy 295 W (315 km)

Gatschina 303 W (323 km), Personen- u. Güterstat. getrennt,
 Verbindungsbahnen zw. den Personenstat. der Bahnen Dünaburg—
 Petersburg u. Reval—Petersburg; Verbindungsbahn nach Tosna
 (Nikolai-Bahn)

Marienburg, Personen-Haltestelle
 Pudost, Personen-Haltestelle
 Taizy 315 W (336 km)
 Duderhof
 Wojennaja, Personen-Haltestelle
 Krasnoje Selo 323 W (344 km)
 Skatschki, Personen-Haltestelle
 Gorjelowo, Personen-Haltestelle

Ligowo 334 W (356 km), Anschlußstat. der Bahn Petersburg—Oranienbaum

Petersburg, rigner Endbahnhof unmittelbar neben dem Bahnhof der Bahn Düna—Petersburg.

2. Größere Brückenüber:

Bei W 48 (von Baltischport) Überführung der Schmalspurbahn Allenküll—Reval

Purze bei Isenhof

Narowa bei Narwa

Luga bei Jamburg, zugleich Straßenbrücke, 145 m lg., 1 Strompfeiler.

7. Petersburg—Ligowo—Oranienbaum

(38₂ W = 40 km).

Wie Nr. 6.

Datschnoje, Personen-Haltestelle

Ligowo 13 W (13 km); Abzweigestat. der Bahn Baltischport—Reval—Petersburg

Ssergievskaja Pustyn 18 W (19 km)

Strjelna 21 W (22 km)

Nowy—Peterhof 27 W (29 km)

Marjuschkino, Personen-Haltestelle

Oranienbaum, Betriebs-Depot.

8. Riga—Taps

(341 W.—364 km).

Staatsbahn, russ. Normalspur, eingleisig; eröffnet: Riga—Walk 1889, Walk—Dorpat 1889, Dorpat—Taps 1876. Es liegen auf der

Strecke	horizontal	bis 0,005	bis 0,010	stärkste Steigung	kleinster Krümmungsradius
Riga—Walk	48,2 ‰	17,3 ‰	34,3 ‰	0,010	} 640 m
Walk—Dorpat... ..	36,3 ‰	19,8 ‰	44,1 ‰	0,010	
Dorpat—Taps... ..	29,5 ‰	40,8 ‰	29,7 ‰	0,010	

Gewicht der Lokomotiven wie bei Nr. 1, Güterzugbelastung fehlt.

1. Bahnhöfe:

- Alexanderpforte, 5 W (5 km), Anschlußstat. an die Suoigabahn
 nach Mühlgraben (Str. 1a)
 Riga-Baltisch (Kaiserwald), Hauptdepot nebst Betriebswerkstatt.
 Jägel 11 W (12 km), Ausweichestelle
 Weißensee, Personen-Haltestelle
 Rodenpois 22 W (23 km)
 Hinzenberg 39 W (42 km)
 Segewold 50 W (53 km)
 Ligat 61 W (65 km)
 Ramotzki 70 W (75 km)
 Wenden 88 W (94 km)
 Lode, Ausweichestelle
 Wolmar 114 W (122 km); Kreuzungsstat. der Schmalspurbahn
 Hainasch-Smiten (Str. 14)
 Stackeln 133 W (142 km)
 Ssaulek, Ausweichestelle
 Walk 158 W (169 km), Anschlußstat. der Bahn Pskow—Walk
 (Str. 9) u. Kreuzungsstat. d. Schmalspurbahn Pernau—Stockmannshof
 (Str. 10, 11), massive Gebäude, Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.
 Sagwitz 171 W (182 km)
 Kenen (Köhnhof), Personen-Haltestelle
 Bockenhof 192 W (205 km)
 Middendorf, Personen-Haltestelle
 Elwa 212 W (226 km)
 Dorpat (Jurjew) 236 W (252 km)
 Tabläser 256 W (273 km)
 Bartolomä, Personen-Haltestelle
 Laisholm 281 W (300 km)
 Pedja, Personen-Haltestelle
 Wäggewa 299 W (319 km)
 Rakke 308 W (329 km)
 Ass 319 W (340 km)
 Tamsal 328 W (350 km)
 Taps 341 W (364 km), massive Gebäude, Betriebs-Depot; Anschluß-
 stat. an die Bahn Reval—Petersburg (Str. 6c).

2. Größere Brücken über:

- Jägel bei Stat. Jägel
 Ammat hinter Stat. Ramotzki, 21 m lg.
 Raune östl. Wenden *J*.

Abbol etwa bei W. 121
Aa bei Stackeln, 53 m lg.
Embach etwa bei W. 167, vor Stat. Sagnitz
Elwa bei der gleichn. Stat.
Embach zw. Dorpat und Tabbifer, 43 m lg.
Amme zw. Dorpat und Tabbifer
Pedja bei Stat. Laisholm
Palscher etwa bei W. 313, zw. Stat. Rakke u. Ass.

9. Walk—Pskow

Strecke 9. Zweites Gleise im Bau (1934 W. = 143 km).

Eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig. Es liegen:
horizontal 48,2 ‰, in Steigung bis 0,005 17,3 ‰ bis 0,010 34,5 ‰
stärkste Steigung 0,010; kleinster Krümmungsradius 640 m.

Gewicht der Lokomotiven wie bei 1.

1. Bahnhöfe.

Walk, Anschlußstat. an die Bahn Riga—Taps (Nr. 8) und Endstat. der Schmalspurbahnen Walk—Stockmannshof (Nr. 10) u. Walk—Pernau (Nr. 11); Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.

Karolen, Ausweichestelle

Anzen 28 W. (30 km)

Sommerpahlen, Ausweichestelle

Werro 56 W. (60 km)

Neuhausen 73 W. (78 km)

Petschory 91 W. (97 km), 3 W. von der Stadt

Nowo-Isborsk 112 W. (120 km), 9 W. von der Stadt

Moglin, Personen-Haltestelle

Pskow II 134 W. (143 km), Güterstation, Betriebs-Depot

Pskow I (s. Nr. 3).

2. Größere Brücken über:

Pühha hinter Sommerpahlen

Br. 6 W. hinter Werro

Pimsha vor Petschory, 32 m lg.

Abdjeg etwa bei W. 98

Br. bei W. 103

Welikaja zw. Pskow II. u. I., 84 m lg.

10. Stockmannshof—Walk

Strecke 10 wird als Vollbahn ausgebaut. (100 km).

Uvländische schmalspurige Privatbahn, 1903 eröffnet; Spurweite 0,75 m. Es liegen horizontal $46,5 \frac{0}{100}$ in Steigungen bis $0,005 \frac{13,2}{100}$ bis $0,010 \frac{20,2}{100}$ bis $0,015 \frac{11,9}{100}$, stärkste Steigung $0,020$; kleinster Krümmungsradius 256 m. Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Vorhanden waren: 14 Lokomotiven, 25 Personen- und 180 Güterwagen zu je 600 Pud (9 828 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 36 Achsen.

1. Bahnhöfe.

Stockmannshof, Endstat. u. gemeinschaftliche Personenstat. mit Bahn Riga—Dünaburg (Nr. 1), besondere Güterstat., Betriebs-Depot.
 Neu-Kalzenau 18 W. (19 km)
 Alt-Kalzenau 24 W. (26 km)
 Marzen 30 W. (32 km)
 Modon 42 W. (45 km)
 Sesswegen 56 W. (60 km)
 Selsau 63 W. (67 km)
 Neu-Schwaneburg 77 W. (82 km)
 Alt-Schwaneburg 92 W. (98 km)
 Stomersee 101 W. (107 km)
 Kalnemoise 105 W. (112 km)
 Annenhof, Personen-Haltestelle
 Marienburg 123 W. (131 km)
 Alswig 131 W. (140 km)
 Korwenhof 139 W. (149 km)
 Hoppenhof 148 W. (158 km)
 Menzen 159 W. (170 km)
 Taiwola 171 W. (182 km)
 Lannemetz, Ausweichstelle
 Koiküll 180 W. (192 km)
 Kawershof, Personen-Haltestelle
 Walk II 197 W. (210 km), Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

Wesset bei Neu-Kalzenau
 Kuje bei Sesswegen
 Lede zwischen Selsau und Neu-Schwaneburg
 Kristaja etwa bei W. 90
 Ludse etwa bei W. 99
 Schwarzbach bei Taiwola.

Abbol etwa bei W. 121
 Aa bei Stackeln, 53 m lg.
 Embach etwa bei W 167, vor Stat. Sagnitz
 Elwa bei der gleichn. Stat.
 Embach zw. Dorpat und Tabbifer, 43 m lg.
 Amme zw. Dorpat und Tabbifer
 Pedja bei Stat. Laisholm
 Palscher etwa bei W 313, zw. Stat. Rakke u. Ass.

9. Walk Pskow

(134 W = 143 km).

Staatseisenbahn, 1889 eröffnet, russ. Normalspur, eingleisig. Es liegen:
 horizontal $48,2 \frac{0}{100}$, in Steigung bis $0,005$ $17,3 \frac{0}{100}$, bis $0,010$ $34,6 \frac{0}{100}$
 stärkste Steigung $0,010$; kleinster Krümmungsradius 640 m.

Gewicht der Lokomotiven wie bei 1.

1. Bahnhöfe.

Walk, Anschlußstat. an die Bahn Riga—Taps (Nr. 8) und Endstat. der Schmalspurbahnen Walk—Stockmannshof (Nr. 10) u. Walk—Pernau (Nr. 11); Hauptwerkstatt, Betriebs-Depot.

Karolen, Ausweichstelle

Anzen 28 W (30 km)

Sommerpahlen, Ausweichstelle

Werro 56 W (60 km)

Nenlhäusen 73 W (78 km)

Petschory 91 W (97 km), 3 W von der Stadt

Nowo-Isborsk 112 W (120 km), 9 W von der Stadt

Moglin, Personen-Haltestelle

Pskow II 134 W (143 km), Güterstation, Betriebs-Depot

Pskow I (f. Nr. 3).

2. Größere Brücken über:

Pütha hinter Sommerpahlen

Nr. 6 W hinter Werro

Pimsha vor Petschory, 32 m lg.

Abdjeg etwa bei W 98

Nr. bei W 103

Welikaja zw. Pskow II. u. I., 84 m lg.

10. Stockmannshof—Walk

(197 W = 210 km).

eibländische schmalfournige Privatbahn, 1903 eröffnet; Spurweite 0,75 m. Es liegen horizontal 46,5 ‰, in Steigungen bis 0,005 13,2 ‰, bis 0,010 20,2 ‰, bis 0,015 11,9 ‰, stärkste Steigung 0,020; kleinster Krümmungsradius 256 m. Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Vorhanden waren: 14 Lokomotiven, 25 Personen- und 180 Güterwagen zu je 600 Pud (9828 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 36 Wägen.

1. Bahnhöfe.

Stockmannshof, Endstat. u. gemeinschaftliche Personenstat. mit Bahn Riga—Dünaburg (Nr. 1), besondere Güterstat., Betriebs-Depot.

Neu-Kalzenau 18 W (19 km)

Alt-Kalzenau 24 W (26 km)

Marzen 30 W (32 km)

Modon 42 W (45 km)

Sesswegen 56 W (60 km)

Selsau 63 W (67 km)

Neu-Schwaneburg 77 W (82 km)

Alt-Schwaneburg 92 W (98 km)

Stomersee 101 W (107 km)

Kalnemoise 105 W (112 km)

Annenhof, Personen-Haltestelle

Marienburg 123 W (131 km)

Alswig 131 W (140 km)

Korwenhof 139 W (149 km)

Hoppenhof 148 W (158 km)

Menzen 159 W (170 km)

Taiwola 171 W (182 km)

Lannemetz, Ausweichstelle

Koiküll 180 W (192 km)

Kawershof, Personen-Haltestelle

Walk II 197 W (210 km), Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

Wesset bei Neu-Kalzenau

Kuže bei Sesswegen

Lede zwischen Selsau und Neu-Schwaneburg

Kristaja etwa bei W 90

Ludse etwa bei W 99

Schwarzbach bei Taiwola.

11. Walk—Pernau

(117 W = 125 km).

Schmalspurige Privatbahn der I. Gesellschaft für Zufuhrbahnen, eingleisig; Spurrweite 0,75 m. Es liegen horizontal 16,2 ‰, in Steigungen bis 0,005 23,3 ‰, bis 0,010 22,4 ‰, bis 0,015 7,0 ‰; stärkste Steigung 0,020; kleinster Krümmungsradius 107 m. (Zwischen Moiseküll u. Surri mooriger Untergrund.) Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden. Auf den Linien Walk—Pernau (Nr. 11) u. Moiseküll—Reval (Nr. 12) waren vorhanden: 44 Lokomotiven, 68 Personen-, 14 Pack- und 867 Güterwagen zu je 562 Pnd (9205 kg) Tragfähigkeit. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 50 Achsen. Neuerdings Raderampen auf allen Personen-Haltestellen u. hölz. Wassertürme auf den Vollstationen. Stationsgebäude (außer Walk) aus Holz.

1. Bahnhöfe.

- Walk I, gemeinschaftl. Stat. mit Bahn Riga—Pskow (Nr. 3)
- Walk II 6 W (6 km), Betriebs-Depot
- Ernes 16 W (17 km)
- Stallenhof, Personen-Haltestelle
- Piksar 31 W (33 km)
- Naukschen, Personen-Haltestelle
- Rujen 45 W (48 km)
- Kürbelshof, Personen-Haltestelle
- Moiseküll 67 W (71 km), Hauptwerkstatt, Haupt-Depot nebst Betriebswerkstatt; Abzweigstat. nach Reval (Nr. 12)
- Quellenstein 79 W (84 km)
- Sigaste, Personen-Haltestelle
- Surri 97 W (103 km)
- Fideikommisskaja, Personen-Haltestelle
- Fabrik Waldhof 114 W (122 km), Anschlußgleis zu Fabrik u. Hafen Waldhof
- Pernau 117 W (125 km), Anschlußgleis zum Hafen, Betriebs-Depot.

2. Größere Brücken über:

- Ruje bei Naukschen
- Lechma bei Surri
- Reio etwa 3 W vor Pernau, 32 m lg.

12. Moiseküll—Reval

(184 W = 196 km).

Schmalspurige Privatbahn der E. Gesellschaft für Zufahrtsbahnen, Spurweite 0,75 m, eingleisig.

Es liegen auf der

Strecke	horizontal	bis 0,005	bis 0,010	bis 0,015	höchste Steigung	Kleinster Krümmungsradius
Moiseküll Fellin	16,2 ‰	23,3 ‰	32,4 ‰	7,0 ‰	0,020 m	} 107 m
Fellin—Pernau	48,9 ‰	34,3 ‰	10,0 ‰	6,8 ‰	0,013 m	

Gewicht der Lokomotiven kann nicht festgestellt werden; vorhandenes rollendes Material E. Nr. 11. Durchschnittl. bestand ein Zug aus 66 Achsen. Bahnhofsgebäude sämtl. aus Holz.

1. Bahnhöfe.

- Moiseküll f. Nr. 11
- Abbia 11 W (12 km)
- Challist 19 W (20 km)
- Euseküll, Personen-Haltestelle
- Kersel 32 W (34 km)
- Sinesalik, Personen-Haltestelle
- Fellin 42 W (45 km)
- Surgufer, Personen-Haltestelle
- Ollustfer 62 W (66 km)
- Wjeelma 71 W (76 km)
- Ollepäh, Personen-Haltestelle
- Kerrefer, Personen-Haltestelle
- Allenküll 92 W (98 km); Betriebs-Depot, Abzweigstat. nach Weissenstein (13 W.), dort Betriebs-Depot
- Kollo, Personen-Haltestelle
- Lauri 108 W (115 km)
- Lelle 116 W (124 km)
- Kedenpäh 126 W (134 km)
- Hermet 133 W (142 km)
- Haggud 141 W (150 km)
- Kappa-Koül 153 W (163 km)

Sack 168 W (179 km)
 Reval-Glawnaja 180 W (192 km)
 Reval-Hafen 184 W (196 km).

Größere Brücken über:

Halliste bei Abbia
 Sillawalla bei Enseküll
 Fellinbach bei Sinealik
 Nawast etwa bei W 66
 Brandtenbach, kurz vor Allenküll
 Paide bei Allenküll
 Tekual hinter Allenküll
 Piometz hinter Kollo
 Wabhast bei Lauri
 Br. kurz vor Stat. Lelle
 Kegel etwa bei W 163
 Fülma bei Sack.

13. Hainasch Wolmar Smilten

(107 W — 114 km).

Schmalspurige Privatbahn, eingleisig. Nähere Angaben über Bau, Ausrüstung und Betrieb fehlen. Rollendes Material 100—120 Wagen. Bahnhofsgebäude sämtl. massiv.

1. Bahnhöfe.

Hainasch
 Puntso 9 W (10 km), Personen-Haltstelle ohne Weiche
 Sonop 18 W (19 km)
 Meshi-Kadak, Personen-Haltstelle
 Sepküll 27 W (29 km), Abzweigung der Kleinbahn (Tragfähigkeit
 10 Achsen) über Schloß Pürkel; nach Papierfabr. Staizel
 Erküll 34 W (36 km)
 Paikeln
 Lappier 43 W (46 km)
 Kangur, Ausweichstelle
 Daugelü 57 W (61 km), massiver Wasserturm
 Mojan
 Kokenhof 70 W (75 km)

Wolmar II, 73 W (78 km) } Bei Wolmar kreuzt die Bahn die
Wolmar I, 77 W (82 km) } Strecke Riga—Taps (Nr. 7)
Zempen
Neu-Sackenhof 89 W (95 km)
Wilkenpahlen 95 W (101 km)
Smilten 107 W (114 km).

2. Größere Brücken über

Salis bei Saltejtelle Puntšo
Aa bei Wolmar, 85 m (q., 1 Strompfeiler)
Abhol etwa 5 W vor Smilten.

IV. Telegraphenstationen und Fernsprechstellen.

A. Telegraphenleitungen.

Sämtliche Bahnstationen sind durch Telegraphenleitungen verbunden (s. Abschnitt »Eisenbahnen«).

Außerdem sind folg. Telegraphen-Linien mit folg. Post- u. Telegr.-Stat. bekanntgeworden.

1. Telegr.-Zentr. Riga.

- a) im Börsegebäude,
- b) Alexanderstr. 92,
- c) Moskauer Str. 1,
- d) Marienmühlensstr. 54,
- e) Sainsstr. 2,
- f) Mühlengrabenstr. 12a.

2. Riga—Bolterraa—Dünamünde (Ust-Dwinj).

3. Riga—Dünaburg.

Telegr.-Stat.: Riga, Kurtenhof, Uegüll, Kolenhusen, Stockmannshof, Kreuzburg, Dünaburg.

4. Riga—Lapá.

Telegr.-Stat.: Riga, Hinzenberg, Segewold, Wenden, Wolmar, Walk, Abzweigung nach Schloß Sagnis, Abzweigung nach Kuslago, Dorpat, Kadshelm, Abzweigung nach Oberpahlen, Lapá.

5. Alt-Schwaneburg—Dernau.

Telegr.-Stat.: Alt-Schwaneburg, Neu-Schwaneburg, Eschwegen, Alt-Debalg, Wenden, Ventsal, Salis, Sainafsch, Dernau.

6. Marienburg—Wolmar.

Telegr.-Stat.: Marienburg, Koneskain, Hoppenhof, Smitten, Wolmar.

7. Walk—Yskow.

Telegr.-Stat.: Walk, Berro, Detschory, Yskow.

8. Wall—Vernau.
Telegr.-Stat.: Wall, Ruken, Quellenstein, Vernau.
9. Ruken—Gr. St. Johannis.
Telegr.-Stat.: Ruken, Abbis, Hallist, Jellin, Gr. St. Johannis.
10. Vernau—Arensburg auf Insel Oesel (Seekabel); weiter Landleitung nach Kielkond.
11. Vernau—Reval.
Telegr.-Stat.: Vernau, Merjama, Kappel, Saggerß, Reval.
12. Reval—Baltischport.
13. Havfal—Reval.
14. Havfal—Kertel auf Insel Dagö (Seekabel).
15. Havfal Keinis auf Insel Dagö (Seekabel).
16. Reval Narwa—Petersburg.
Telegr.-Stat.: Wesenberg, Jere, Narwa, Wolossovo, Jamburg, Toizy, Krastoje Selo, Wigowa, Petersburg.
17. Wigowa—Oranienbaum.
Telegr.-Stat.: Wigowa, Strjelna, Neu-Peterhof, Oranienbaum.
18. Wesenberg—Insel Hoaland (teils Seekabel); weiter Ferndrachlabel nach Insel Lütlers Leuchtturm).
19. Dünaburg—Pskow—Petersburg.
Telegr.-Stat.: Dünaburg, Rjeschiza, Korchowka, Ostrow, Pskow, Strugi Bjelaja, Wjussa, Serebrjanka, Kuga, Trebraschenstaja, Schwerskaja, Gatschina, Zarstoje Selo, Dulkowa, Petersburg.
20. Rjeschiza—Kjuzun.

B. Fernsprechleitungen.

In Liv- und Estland besteht ein weit verzweigtes Land-Fernsprechnetz, an das die Städte, fast sämtliche Güter (bis auf die meisten Kronsgüter), größere Flecken, Volkorate, Pastorate und Pferdepoststationen angeschlossen sind.

Die Angabe der Fernsprechverbindungen ist deshalb auf den Gütern fortgelassen worden; nur Fernspr.-Zentr. sind, soweit bekannt, angegeben. Diese befinden sich auf großen Gutshöfen oder Oberförstereien, bisweilen auch in Flecken.

Eine Anzahl größerer Güter hat außerdem noch ein eigenes Fernsprechnetz für ihren Ortsbezirk.

Auch die meisten Bahnhaltungen sind untereinander durch Fernsprecher verbunden.

Außerdem bestehen in **Estland** folgende Kronf.-Fernsprech-Verbindungen:

1. Hapsal Insel Dagö (Zentr. bei Kertel).
 2. Hapsal—Insel Wornis (Sarby).
 3. Hapsal—Cap Spithami; weiter Seekabel nach Insel Odinsholm (Leuchtturm).
 4. Reval—Petersburg (Seekabel).
 5. Reval—Leuchtturm Surro.
 6. Reval—Insel Märzen (Seekabel).
 7. Reval—Insel Kolastar (Seekabel).
 8. Reval—Nemune (auf Halbinsel nördl. Jägeleht).
 9. Zentr. nördl. Kolk—Nüher (an d. Koller Wief).
 10. Zentr. nördl. Kolk Wärispäh; weiter Seekabel nach Insel Gschholm (Leuchtturm).
 11. Zentr. nördl. Kolk—Kobbinömme (auf Halbinsel Kasperwief).
 12. Wefenberg—Walla Gordon; weiter Seekabel nach Insel Steensfär (Leuchtturm).
-

V. Gewässer.*)

Die in Klammern beigefügten Zahlen geben die Nummern der Straße an, auf der die Uebersätze zu finden sind. Eisenbahnr. sind im Abschnitt III, Eisenbahnen, zu suchen.

Abkürzungen Jc. = Jähre; Jt. = Jahr.

Verzeichnis der Gewässer.

	Seite		Seite
La (Wielandische La) i. Düna	195	Finnscher Meerbusen	200
Abbel (i. La)	197	Strota (i. Twisssee)	205
Abeser	196	Wosup (i. Tirk)	196
Alja (i. Gr. Embach)	204	Gallise (i. Riesa)	199
Alzstsee	195	Sochrosenler	196
Amnat (i. La)	197	Jybe (i. Salis)	198
Amne (i. Gr. Embach)	203	Ämersee	201
Arco (i. Enä)	193	Jäa (i. Melitsaja)	204
Arje (i. Ruje)	206	Jekha (i. Enst)	193
Berber (i. Kobeser)	194	Jögel, Großer (i. Jügelsee)	195
Boluppe (i. Wedder)	193	Jögel, kleiner (i. Jügelsee)	195
Brandenbach (i. Vernau)	198	Jögriee	194
Braslebach (i. La)	196	Jagrowal (i. Finu. Meerbusen)	200
Brätkenbach (i. Finu. Meerbusen)	200	Jaschtichero (i. Waga)	202
Bänke s. Büniba		Jrusesse	203
Burtneffsee	206	Jeschoer	192
Čiča (i. Düna)	192	Kasargen (i. Magalwiel)	200
Dubna (i. Düna)	192	Kezel (i. Finu. Meerbusen)	200
Düna (i. Rigaer Meerbusen)	190	Kerro (i. Vernau)	198
Čhra s. Ullha		Kiawe (i. Dumnedo)	203
Embach, Großer (i. Wipusssee)	203	K-Lepere-Moor	199
Embach, kleiner (i. Witzjüwsee)	206	Kjeb (i. Usherjedal)	205
Esard (i. Tirie)	196	Kluweis (i. Dalze)	196
Enst (i. Düna)	193	Kolmajäggi (i. Finu. Meerbusen)	201
Äshna (i. Finu. Meerbusen)	200	Konqe-Moor	199
Heimanko (i. Dubna)	192	Konzier (i. Jickelafhta Bach)	200
Jekiner Bach (i. Sillanalla)	199	Konik s. Neel	
Jekliner See	206	Koschbach (i. Jickelafhta Bach)	200
Jeanerubach (i. Vernau)	198	Kolafser	203
Jickelnscher Bach (i. Kasargen)	200	Konra (i. Wjaba)	205

*) Unter Zugrundelegung verschiedener russ. Quellen.

	Seite		Seite
Kristallisa (i. Pedber)	193	Olesäniga f. Lytte	
Kusloja (i. Toggairer)	202	Omel f. Saisler	
Kudma (i. Welikaja)	205	Ommedo (i. Weipussee)	203
Kuje (i. Ewst)	193	Oredelb (i. Euga)	202
Kunda (i. Finn. Meerbusen)	201	Oste (i. Nieta)	199
Kuttejer-Moor	199	Ostejeraser	192
Lebe (i. Ewst)	193	Pahle (i. Pedbe)	203
Leinjöggi (i. Daje)	199	Paide (i. Bernau)	198
Ligot (i. Na)	197	Palze (i. Na)	196
Pisr (i. Abbel)	197	Pavenoief (Finn. Meerbusen)	200
Lixajanka (i. Düna)	192	Peibus- od. Lschudewstojer-See	202
Lobe (i. Dger)	194	Pebde (i. Gr. Embach)	203
Lobejee	194	Preddy (i. Ewst)	193
Leop (i. Finn. Meerbusen)	200	Pehja f. Pedbe	
Lejallöjer	200	Pellau (i. Verie)	194
Leha (i. Uroja)	205	Pertbach (i. Schwarzbach [Na])	196
Lubanscher Kanal (v. Lubansee zur Ewst)	193	Pernau (i. Bernauer Bucht)	198
Lubanscher See	205	Pernauer Bucht	198
Lubie (i. Kaufe)	196	Perte (i. Düna)	194
Luga (i. Finn. Meerbusen)	201	Pesta (i. Kuje)	206
Lusbafee	205	Petriluf (i. Schwarzbach [Na])	196
Luzo (i. Uja)	201	Pimicha od. Bümse (i. Pleskauer See)	204
Maiskmojer-Moor	198	Piomey (i. Bernau)	198
Malta (i. Lubanschen See)	205	Pippat (i. Braslbach)	196
Marienbach f. Martenbach	195	Pleskauer od. Pskower See	202
Martenbach (Marienbach) (i. Gr. Jägel)	195	Pljussa (i. Karowa)	201
Magalbücht	200	Pskowa (i. Welikaja)	205
Mengel (i. Gr. Jägel)	195	Pskower See f. Pleskauer See	
Miraga (i. Welikaja)	205	Pskowiga (i. Pskowa)	205
Mentwief (Finn. Meerbusen)	200	Pulga (i. Kenuern)	198
Meonjund	190	Pungern, auch Rauno Pungern (i. Weipussee)	202
Mühlgraben (i. Düna)	191	Ranna Pungern f. Ungern	
Mabba (i. Kaslebach)	196	Rauno Dieks (i. Weipussee)	203
Marata (i. Düna)	193	Rasnossee	206
Maratka (i. Marata)	193	Raune, Große (i. Na)	197
Marowa (i. Finn. Meerbusen)	201	Raune, Kleine (i. Große Raune)	197
Mawaf (i. Bernau)	198	Raufe (i. Balze)	196
Mennar-Jagd-Bucht (Finn. Meerbusen)	200	Reio (i. Bernau)	199
Meubach (v. Srechtuppe zu Sais)	197	Reel od. Konfu (i. Gr. Embach)	204
Oberwäht f. Pahl		Riewa (i. Marast)	199
Odensee	132	Rigauer Meerbusen	190
Oredjer-Moor	199	Rjzara (i. Malta)	206
Oger (i. Düna)	194	Roffauja (v. Marowa zur Euga)	201
		Rostoja (i. Pungern)	202
		Ruze (i. Burtmedsee)	205

	Seite		Seite
Muja (i. Mjuſa)	201	Tzjptojeeſee ſ. Weipußſee	
Saarjõggi (i. Sawait)	199	Tſcherjeha (i. Welikaja)	205
Saliz (i. Rigaer Meerbuſen)	197	Tſchernaja (i. Weipußſee)	203
Sorjanka (i. Düna)	192	Tumſchuppe (i. Gr. Jügel)	195
Soud (i. Pernau)	198	Tzſſe ob. Dlejhniſa (i. Weipußſee)	202
Schwarzbach (i. Na)	196	Ulila ob. Elwa (i. Gr. Embach)	203
Schwarzbach (i. Reio u. Rigaer Meerbuſen)	199	Urta (i. Schwarzbach [Reio])	199
Schwarzbach (Oberlauf d. Petrikuſſes)	196	Uſſha (i. Dubna)	192
Sedde (i. Burtneckſee)	206	Uſhja (i. Düna)	192
Sellie ſ. Fiedde		Utroja (i. Welikaja)	205
Sheltſha (i. Weipußſee)	205	Waggulaſee	204
Silawalla ſ. Dſjo		Wahast ſ. Ketto	
Sinjaja (i. Welikaja)	204	Waidou (i. Schwarzbach [Na])	196
Stenhuſenſcher Rod (ſ. Kaſorgen)	200	Walgejõggi (i. Finn. Meerbuſen)	200
Stintſer	194	Weißjämsſee	199
Suislep (i. Wirzjämsſee)	206	Weißer See	194
Swehſtunpe (i. Saliz u. Rigaer Meerbuſen)	197	Welikaja (i. Pleſkauer See)	204
Taggatoe (i. Pungern)	202	Wemmerſer (i. Weipußſee)	202
Tatmaſt (i. Wirzjämsſee)	206	Wefſet (i. Aron)	194
Tednal (i. Pernau)	198	Wiege (i. Na)	197
Tennafilm (i. Wirzjämsſee u. Helmer See)	205	Wirzjämsſee	206
Tirje (i. Na)	196	Wjaba (i. Welikaja)	205
		Woddajchſee	196
		Woe (i. Pleſkauer See)	204
		Wirmannſee.	205

Gewässer.

- A. Gebiet des Rigaer Meerbusens.
- B. Gebiet des Finnischen Meerbusens.
- C. Wichtigste Seen.

A.

Der **Rigaer Meerbusen** greift 100 km tief zwischen Kurland und Livland ins Festland hinein. Den oberen Rand bilden die quer vorgelagerten Inseln Esel u. Moon; zwischen beiden der xl. Sund. Zwischen Insel Moon und der Westküste Livlands der 6—10 km breite Moonsund. Der Küste vorgelagert, an der schmälsten Stelle des Sundes, die fl. befestigte Insel Werder.

Die Ostküste des Meerbusens ist flach, Einfahrt ohne genaue Ortskenntnis gefährlich, Westküste tiefer. Durchschnittliche Tiefe 10—50 m, Ufer dünenartig, besonders an Flussmündgen. weit vorgelagerte Sandbänke. An der Dünamündg. (Dünammünde) 2 Leuchttürme, 3,5 km vom Lande; Ufergrund schlammig, 20—25 m tief, bei schwerer See schlechter Ankerplatz. Eisdecke meist 30—40 Tage (Dezember—Januar), Laugeit bis 25 Tage (je nach Windrichtung).

Einmündende Flüsse.

1. **Düna** (russ. Sapaduaia Divina, lett. Daugava). Entspringt im Gov. Iwer, mündet bei Dünamünde, 12 km unterhalb Riga, hier eine nur durch schmalen Landstreifen mit der Küste (im Osten) zusammenhängende dreieckige Insel bildend. Lauf vielfach gerundet, häufige Stromschnellen. Stromgeschwindigkeit bei normalem Wasserstand 15—75 cm, bei u. unterh. Riga 30 cm in der Sekunde. Breite im Kreis Drissa u. Dünaburg oberhalb Dünaburg 120—150 m, weiter 250—300 m, bei Jakobstadt 340 m, zw. Glasmanka u. Friedrichstadt sehr verengt (bei Glanenhof wenig über 100 m breit), bei Pennwarden 800 m, bei Riga (Eisenbahnbr.) 700 m, an der Mündg. 1400 m. Größte Tiefe bei Hochwasser bis 15, bei normalem Wasserstand 3—15 m. Bei Hochwasser überschreitet die Düna manchmal ein Gebiet von 1300 m Breite. Sie steigt hierbei während 10 Tagen oft bis 10 m und fällt innerhalb der nächsten zehn Tage um die Hälfte.

Tragfähige Eisdecke (außer Stromschnellen) etwa 130—140 Tage des Jahres (Anfang Dezember bis Anfang April), Eisgang bis 22 Tage.

Flusstal oberhalb Dünaburg s. Straße 80a, von Dünaburg bis zur Insel Dahlenholm von Höhenzügen begleitet, die an einzelnen Stellen (Dünaburg—Jakobstadt) etwas zurücktreten, stellenweise (besonders zw. Glasmanfa u. Friedrichstadt) in steilen Felsufeln dicht an das sich verengende Flussbett herantreten. Abhänge vielfach bewaldet; Ufer sandig oder lehmig-felsig, Zutritt zum Ufer oft schwierig, ja unmöglich. Von Insel Dahlenholm ab allmählich verflachendes Gelände, von Riga bis Wdg. dünenartig, flach, teils humosig, an den Ufern im Sommer meist 10—20 m breite, freiliegende Sandstreifen. An den Mündungsstellen der Nebenflüsse meist weit hinaus mit angeschwemmtem Geröll bedeckt, das z. T. unter dem Wasser verborgene Riffe bildet, außerdem vielfache Sandbänke. Von Dünaburg bis Jakobstadt überhöht das rechte, von dort bis unterh. Glanenhof das linke Flussufer (gegenüber Stokmannshof am l. Ufer die beherrschenden Alt-Selbinger Höhen); weiterhin wechselnde Überhöhung (Friedrichstadt vom r. Ufer beherrscht) bis Dahlenholm.

Flussbett sandig, felsig, was nebst Uferbeschaffenheit und vielen Stromschnellen Schifffahrt schwierig macht. Gefährlichste Stellen: zwischen Dünaburg—Jakobstadt u. Glasmanfa—Kolenhusen. Bei Jakobstadt besondere Kotsenkommandos. Düna fast durchweg flößbar, für Flachschiffe ab Welisch zeitw. befahrbar. Regelm. Dampferverkehr nur zw. Witebsk u. Dünaburg (Sandbänke, veränderl. Fahrtrinne), sowie (für Seeschiffe) zw. Riga u. Dünamünde. Unter den vielen Inseln, welche die Düna bildet, sind hervorzuheben: bei Kennenwarden zwei, meist bewaldet (vgl. Straße 65); gegenüber Diermdg. Insel Solen, 2 km lang, hoch, im Norden durch leichte Sandbank (im Sommer $\frac{1}{2}$ Fuß unter Wasserpiegel) mit dem Ufer verbunden; 2 Inseln oberh. u. unterh. Verfall, 1,5 km lang, 0,5 km breit; südl. Riga Insel Dahlenholm, 8,5 km lang, 2,5 km breit, hoch, waldig. Bei Riga 7 große Inseln, davon 4 niedrig, sandig, Überschwemmungen ausgesetzt, unbewohnt, 3 größere bewohnt (s. Riga, Seite 29).

Übergänge: Driša Seilse. (80a); Leubol Jz.; Trieruist, Jz. nach Druja (80a); Kraslawka Jz. (80a); Dünaburg, Eisenbahnbr.; Vigna Jz. nach Iluxt (79); Butiwiska Seilse. (79); 7 W. südl. Eivenhof Jz. nach Dubena (79); südl. Eivenhof Wagense. (79); bei Eivenhof Kahnse. (75, 79); Kreuzburg, Steg (75); nördl. Kreuzburg Eisenbahnbr.; Glecken Stokmannshof 2 Stege (75); Gut Stokmannshof Dampfse. (75); Kolenhusen Seilse. (75); Römertshof Dampfse. nach Friedrichstadt (65); St. Jungfernhof Jz. (65); Kennenwarden vermutl. Br. unterh. oberer Insel (65); Ringsmundshofs Steg nach Linden (65); Insel Dahlenholm (Dünhof) je 2 Stege zu beiden Ufern; Riga, Pontonbr., Eisenbahnbr., daneben alte Eisenbahnbr., jetzt Straßenbr. (A).

fluten (nur im Sommer): Vigna (79), bei Jakobstadt (0,5 m) (75); an der Erstudg. nach Stablitzen (Strömung!) (0,5—1 m) (75); bei Stodmannshof (75); unterhalb der Fe. bei Kokenhufen (nur bei Niedrigwasser) (65); zw. Somau u. Mickelns (1—1,5 m); unterh. Mickelns; bei Vexfüll (65), Kirchholm (65).

Nebenflüsse rechts:

1. **Drissa**, 150 km lg. Kommt vom Sienigsee, mündet bei Drissa. Breite bei hohem Wasserstand bis 60 m, dann schiffbar, sonst nur für fl.öße befahrbar. Führt der Düna viel Sand u. Steine zu, die deren Fahrtrinne ändern. Übergänge: bei Drissa Wagenfe. (80a).

2. **Ušiza**, 40 km lg. Entspringt südöstl. des Dsmjejaees, mündet westl. Bfj. Drissa. Übergänge: Eisenbahnbr. u. Straßenbr. vor Rda. (80a).

3. **Sarjanka**, 45 km lg. Entspringt zw. Jescho- u. Dsmjejaee, mündet bei Ušje. Übergänge: bei Ušje Eisenbahnbr. u. Holzbr. (80a).

4. **Skafsbach**, 20 km lg. Kommt vom Drisalsee, mündet südl. Kraslawka. Übergänge: 4 km östl. Kraslawka Holzbr. (80a).

Flußcharakter von 2—4 u. mehreren kleineren Nebenflüssen der Düna wie bei Drissa.

5. **Vignjanka**, 40 km lg. Entspringt südl. Wschki, mündet bei Vigna. Übergänge: südl. Malinowka Holzbr. (80); südwestl. Malinowka Eisenbahnbr.; östl. Vigna Eisenbahnbr.; südl. Vigna Holzbr. (79).

6. **Dubna**, 70 km lg., 20—70 m breit. Entspringt aus Seen- gruppe bei Wschki, mündet bei Livenhof. Steile Ufer, starke Strömung. Oberh. Straße Dünaaburg--Rjezycza angestaut, unterh. durchfahbar. Nach Einmündg. der Jemanka südöstl. Wymenisch bedeutend breiter, nicht durchfahbar. Übergänge: Schyogi Holzbr. (80) u. Eisenbahnbr.; Masury Holzbr. über r. Zufluß, 1 km vor dessen Rda. (81); Wymenisch Seilse. (78); südl. Livenhof Holzbr. (75, 79) u. Eisenbahnbr. Nebenflüsse rechts: a) **Jemanka**, 60 km lg., 12 m breit, 1—2 m tief. Entspringt aus dem Jemansjeese. Bis Rybinischki flache, sandige, weidenbewachsene Ufer. Übergänge: Rubinischki Holzbr. (81); Lumanow Holzbr. (78); Tylkowa Holzbr. (78); Dniskul St. u. Steg (78); b) **Ušcha**, 25 km lg. Entspringt östl. vom Borowka-Moor, mündet westl. Wymenisch.

7 **Karata**, 50 km lg., 4—5 m breit. Kommt vom Leitscha-Moer, mündet bei Treppenhof. Steile Ufer, steiniges Bett, durchfurchbar. Übergänge: Vor Wdg. Eisenbahnr.; Gut Treppenhof Br. (75). Nebenfluß links: **Naratta**, 10 km lg. Mündet 10 km vor Wdg. der Karata. Flußcharakter wie Karata. Übergänge: Voetje Holzbr. (77); Nuzyn Holzbr. (77); 9 W östl. Treppenhof Holzbr. (75).

8. **Gwst**, 100 km lg., im Unterlauf 40—50 m breit, 1,5 m tief. Entspringt an Nordostseite des Kubanischen Sees (vom Süden des Sees Verbindungskanal zur Gwst nach Meiran), mündet bei Glasmanka. Gelände im Ober- und Mittellauf durchweg flach u. 15—20 km beiderseits sumpfig. 40 km vor Wdg. r. Ausläufer der südl. Höhen, l. flach. Ufer 3—4 m hoch, sandig, steinig, Flußbett desgl.; nicht durchfurchbar. Übergänge: Bei Kuban Floßbr. (76); zw. Tanslau u. Schwanen Floßbr. (76, 77a); bei Kuffendorf Wrahmje. (76); 9 W nordöstl. Glasmanka desgl. (75a); östl. Glasmanka desgl. (75); dann Eisenbahnr.

Nebenflüsse der Gwst rechts:

a) **Jtscha**, 75 km lg. Entspringt nördl. Rjznea, mündet 8 km oberh. Gwst. Ausfluß aus Kubanischem See. Gelände sumpfig. Übergänge: Wiskulitrag Br. (85)

b) **Pedbez**, 85 km lg. Kommt von den östl. Höhen, mündet 12 km oberh. Kuban. Im Oberlauf beiderseits bergiges Gelände, von nördl. Stat. Sitta bis Wdg. beiderseits Sumpfland, Moore. Übergänge: Post Illingen Br. (61); Malow Floßbr. (89); Kardou desgl. (87). Nebenflüsse rechts: **Kristalija**. Kommt von den östl. Höhen, mündet 20 km nördl. der Wdg. des Pedbez. Übergänge: Alt-Schwaneburg Br. (74). Nebenflüsse links: **Boluppe**. Kommt aus Sümpfen südl. Zidenez, durchfließt Kartuni- und Bolwajsee, mündet dicht vor Wdg. des Pedbez in Gwst.

c) **Lebe**, 10 km lg. Entspringt zw. Alt- u. Neu-Schwaneburg, mündet bei Kuban. Übergänge: Südwestl. Neu-Schwaneburg Br. (74); Selsau Eisenbahnr.; Ledestrag Br. (76c); 8 W nordwestl. Kuban Br. (76).

d) **Kuje**, 55 km lg. Kommt von den südl. Höhen, mündet 10 km oberh. Laudon. Tal bis Seßwegen bergig, dann l. Olgemoor. Übergänge: Seßwegen Eisenbahnr.; 3 W nördl. Friedrichswald Floßbr. (74); vor Wdg. desgl. (76).

e) **Aron**, 10 km lg. Kommt von den südl. Höhen. Tal gerätig; Unterlauf 5 km flößbar. Übergänge: 5 W östl. Verdon

Br. (71); bei Marzen Eisenbahubr.; 3 W östl. Alt-Kalzenua Fleßbr. (75a). Nebenfluß rechts: **Weszet**, 35 km lg., Entspringt aus Westfiste. Tal bergig, Unterlauf 5 km flößbar. Übergänge: Bei Jdrau 2 Holzbr. (71a); nördl. Zestelu Holzbr. (71a); Seidenhof Holzbr. (71); Neu-Kalzenua Eisenbahubr.; Wastitruag Holzbr. (75a).

9. **Perse**, 35 km lg., 1—2 m tief, Unterlauf 50—60 m breit. Entspringt auf südliel. Höhen, mündet bei Kokenhusen, fließt durch **Nejit** (r.) mit **Werber** in Verbddg., durchfließt flachland, letzte 10 km beiderseits bergig, flößbar. Übergänge: 3 W nördl. Bstf. Kokenhusen Br. (67); Kokenhusen Steinbr. (65). Nebenfluß links: **Bellou**.

10. **Oger**, 120 km lg., Mündungsbreite 35 bis 45 m, Tiefe $\frac{3}{4}$ bis 1 m. Entspringt 250 m ü. M. auf südliel. Höhen, mündet bei Artüll. Lauf vielfach gewunden, Oberlauf flaches Gelände, Mittellauf erst rechts, dann links bergig, Unterlauf flach- und Sumpfstand. Ort trocken, keimiges Bett, Sandboden, reißende Strömung, nur auf kurzen Strecken flößbar, furtereich. Übergänge: Salwefrug Br. (64); Zirsten Holzbr. (67); Erlaa Br. (67); Altenmoqa Br. (67); nördl. Kroppenhof Br. (66); Oger eiserner Steg, Eisenbahubr., Holzbr. (65).

Nebenfluß links: **Vobe**, kommt aus Vobeste; in diesen mündet von S. die **Werber**, welche die Fortsetzung der Vobe bildet. Die **Werber** kommt von den südliel. Höhen, mündet mit Vobe zusammen 35 km., fließt durch **Nejit** (l.) mit **Perse** in Verbddg. Die Vobe mündet 10 km westl. Kroppenhof. Aflusgelände flach, sumpfig, flößbar, durchfurtbar. Übergänge über Vobe: Kroppenhof Br. (65a). Über **Nejit**: 3 W westl. Neu-Bewershof Br. (67).

Alle diese Nebenflüsse der Däna haben den Charakter von Gebirgsflüssen, sandigen, keimigen Boden, reißende Strömung, steile Ufer, rechtes Ufer meist überhöhend; im Frühjahr meist 14 Tage Hochwasser, Furten glatter Felsen wegen schwer passierbar. Eisdecke Dezember bis März; Eisgang bis 17 Tage.

11. **Mühlgraben**, Abfluß des Zintsee, der mit **Weißem** und **Jägelsee** eine zusammenhängende Gruppe bildet; 8,5 km lg., 130 bis 150 m breit, 4,5—6 m tief, rechtes Ufer hünenartig, überhöhend, links mit Lagerstümpfen bedeckt; mündet 5 km unterhalb **Naga**.

Stintsee 8 km lg., 2 km breit; **Weißer See** 5 km lg., 2 km breit; **Jägelsee** 8 km lg., 0,5 km breit; alle drei flößbar. Die

beiden ersten links, letzterer rechts der Eisenbahn u. Straße Riqa-Wall, die zwischen Erit- und Jägelsee eine schmale 1400 m breite Landenge überschreitet. Übergänge: Eisenbahubr. u. Chausseebr. (1). Die Seen haben hohe Ufer, steilsten Grund; ringsum sind Sumpfgelände vorgelagert, die einerseits bis an die bei Westwind oft überschwemmte Meeresküste, andererseits, östl. um Riqa herum, bis zum r. Dänaufer heraustraten. Das Nordende der Erenarmppe (Vorküste des Weißen Sees) nähert sich auf 2 km der **Na** und ist durch 7 km langen, 10—15 m breiten Mößkanal mit Schleusen mit ihr verbunden. Übergänge über Kanal: 2 Straßenbr. Die Seen gefrieren nur bei starkem Frost und tauen bei Westwind wieder auf.

In den Jägelsee münden:

a) Der **Gr. Jägel**, 60 km lg., 70—80 m breit, 4—5 m tief, nicht durchfahrbar. Kommt vom Westrand der südl. Höhen mit Nebenflüssen **Mergel**, **Martenbach** (Marienbach) u. **Lunnschuppe**. Übergänge über Lunnschuppe: bei Rodenpois Holzbr. (64a).

b) Der **kl. Jägel**. Kommt von den südl. Höhen. Übergänge: bei Amenhof Br. (64); Sägew. Schmieding Br. (61); Kludenberg 2 Holzbr. (61a). Beide Flüsse münden nebeneinander in d. Südwestküste d. Jägelsees, sind flößbar u. im Unterlauf schiffbar.

An der Nordostküste des Erit- und Jägelsees sowie am Einfluß des Gr. u. kl. Jägel bewaldete, beherrschende Höhen. Der Weiße See wird durch eine schmale Sandbank in zwei Teile, den kl. Weißen See (nördliche Hälfte) u. d. Gr. Weißen See, geteilt.

II. Die **Na** (Nivland, oder Fremder Na), über 300 km lg. Entspringt beim Nortexee (203 m ü. M.), mündet 15 km nordöstl. Dänamünde. Wird nach Anschauung vieler kl. Flüsschen rasch wasserreich, unfließt in gr. Dreieck erst östl., dann nördl., schließlich südwestl. das von den südl. Höhen durchzogene Nordplateau. Lauf vielfach gewunden, Tal fast durchweg von Höhenzügen begleitet, unterhalb Weimar sehr schmal, r. Ausläufer der Kemaler, l. der südl. Höhen, eng zusammenstehend; Bett schluchtartig, mit hohen Felsabhängen, von Hochwald bedeckt. Reihende Strömung, plötzliche gefährliche Hochwasser und Veränderungen des Bettes; Stromschnellen, Wirbel, keine Furten; im Sommer leicht. Flußbett sandig, sehr steinig. Ufer steil abfallend; nur bei Hochwasser flößbar.

Übergänge: bei Rößkrughof Br. (11a); bei der Mühle von Neu-Nebalg Holzbr. (68); bei Gut Neu-Nebalg desgl. (68); bei Fabrik Rankau desgl. (68); bei Newel desgl. (10); beim Staubaum der Mühle von Brand desgl. (68); Wellan desgl. (68); Gut Luoblen (68); Nahof (68);

Schloß Aßel desgl. (56a); 3 W südl. Stat. Laitwola-Dibriküll ꝛc. (87); 3 W südl. Stat. Aßel-Koßküll ꝛc. (56); Egletra ꝛc. (6a); bei Stacteln Betonbr. (6a) u. Eisenbahnbr.; bei Wolmar Eisenbahnbr. u. Holzbr. (6); nördl. Wenden eiserne Straßenbr. auf Steinspitlern (3,6); bei Birkenruh westl. Wenden eiserne Straßenbr. (7); zw. Segeewold u. Kremon Prabhuse. (7a); Ringenberg Holzbr. (3); Gut Silchenstätt ꝛc.; bei Ringenberg 1915 erbaute Kriegsbr. (2); Nahof, Kr. Riga ꝛc. (2); Samikau 1915 erbaute Kriegsbr.

Nebenflüsse rechts:

1. Die **Trise**, 60 km lg. kommt von den südl. Höhen (Aletsberg, 260 m), mündet bei Nahof. Oberlauf waldiges, gebirgisches Tal, von Tieren ab r. Höhenzug, l. Flachland. Flößbar. Übergänge: bei Nahof Br. vor Mdg. (68); Nebenflüsse links: **Essand** u. **Gossup** von südl. Höhen.

2. Der **Schwarzbach**, 60 km lg. Kommt vom Abesee, mündet 4 km westl. Sarjel. Oberlauf, l. Ufer gebirgig, r. flussig, dann l. bergig, r. Flachland bis Stat. Menzen. Flößbar. Übergänge: Menzen Br. (56); östl. Mdg. d. Petriusjes Eisenbahnbr.; Laitwola Steinbr. (56a). Nebenflüsse links: a) **Veribach**, kommt von den östl. Höhen. Übergänge: Seenen Br. (57). b) **Waidau**. Kommt vom Allamuratsee (östl. Höhen), mündet südwestl. Menzen. Übergänge: 4 W östl. Allamurat Holzbr. (61); 4 W südl. Semershof Holzbr. (70); Bst. Seorwenhof Br. (69a); Kuenhof Holzbr. (61); 3 W westl. Menzen Holzbr. (87). c) **Petrius**, im Oberlauf **Schwarzbecksbach**. Übergänge: 3 W westl. Seltunghof Br. (69); Schwarzbeckshof (88); 9 W östl. d. alten West Aßel (61); vor Mdg. Holzbr. (57).

3. **Braslebach**, 20 km lg. Entsteht aus Zusammenfluß von **Pippar** aus Hochrosensee (25 km lg.) u. **Nabba** aus Woddaschsee (25 km lg.), mündet 20 km unterh. Wenden. Nebenflüsse u. Oberlauf des Braslebachs, durchfließen sumpfiges Flachland, nur 7 km vor Mdg. ein enges Bergtal, l. Ufer überhöhend. Übergänge über Braslebach: zw. Gr. Moep u. Inzem Holzbr. (3).

linke Nebenflüsse der Na:

1. **Palze**, 55 km lg. Kommt vom Naplateau (Zlapinms-Rahn, 250 m), mündet 2 km unterh. Schnittpunkt Na u. Chaussee Riga - Pflow. Flößbar. Übergänge: südl. Serbigal Holzbr. (60). Nebenflüsse links **Klutweis**, mündet bei Palmar; **Rause** mit **Lubse** — sämtl. vom Naplateau. Übergänge über Rause: südl. Emilten Steinbr. (14). Über Lubse: südl. Emilten Holzbr. (14).

2. **Wiege**, 53 km lg. Kommt vom Naplatau, durchfließt humusreiches Flachland, mündet nordöstl. Taures Moor. Übergänge: westl. Blumbergshof Br. (57).

3. **Abhol**, 30 km lg. Kommt vom Naplatau, mündet 7 km oberh. Wolmar. Fließbar. Übergänge: Smilten Br. (10); Pispalku Wagenf. (6a); 3 W oberh. Wdg. Eisenbahubr. Nebenfluß: **Pisse**, bei Pispalku mündend. Übergänge: bei Stat. Neu-Sadenhof Eisenbahubr.

4. **Raune** (Str. Raune), 30 km lg. Kommt vom Naplatau, fließbar. Übergänge: 5 W. südöstl. Post Wesselshof Br. (60); Ronneburg Br. (11); nördl. Ronneburg-Neuhof Br. (11a); 1 km oberh. Wdg. Eisenbahubr. u. Straßenbr. Nebenfluß links: **K. Raune**. Übergänge: südwestl. Post Wesselshof Br. (60); östl. Freudenberg Br. (11).

5. **Ummat**, 53 km lg. Entspringt unweit Naquellen, mündet 10 km unterhalb Wenden. Fließbar. Übergänge: nördl. Lubbert-Kenzen Holzbr. (5a); 5 km vor Stat. Arasch Eisenbahubr.; 2 km weiter Holzbr. (7).

6. **Pigat**, 25 km lg., kommt vom Naplatau, mündet 17 km westl. Wenden; fließbar. Übergänge: 2 km östl. Stat. Pigat, Eisenbahubr. u. Holzbr. (4).

Charakter des Strombettes und Ufer aller vom Naplatau kommenden Flüsse wie bei Na selbst. Starke Windungen halber nur für kurze Flüsse verwendbar, die häufigen Furten sind wegen glatter Felsen (Matten) gefährlich.

III. Die **Stochtuppe** (Heiligenbach). Abfluß der Lemnischen Seen, mündet südlich der Salis, mit deren Wdg. sie durch **Neubach** (Nebenarm) nach Alt-Salis in Verbdg. steht. Übergänge: südl. Lemial Holzbr. (7a); östl. Noiseru Holzbr. über Nebenarm (8); südl. Neu-Salis Br. (2); vor Wdg. Holzbr. über Neubach (2).

IV. Die **Salis**, 80 km lg., Mündungsbreite 80—100 m vom Nordende des Vurtneffes, mündet bei Salismünde. Flusstal bis Salisburg bergig, l. überhörend, dann durch teilweise humusreiches Tiefland; Lauf vielfach gewunden, Flußbett leicht, steinig, sandig, furtenreich. Im Frühjahr stark steigend; fließbar. Übergänge: Salisburg Holzbr. (15); Sarnau Holzbr. (16); Mihal Holzbr. (16); Roddiat Holzbr. (16); Gsfunde Vrel u. Vinuoc Aen. (16); Haltestelle Umscho Eisenbahubr. (16); Amienhof (Alt-Salis) Betonbr. (2); Salismünde Seifje. (2,17). Haupt-

nebenfluß Jbge. Mündungstiefe 6 m, Breite 60–80 m. Bei Alt-Salis l. Einmündg. des Reubachs, Nebenarm der Zweiflurwe. Übergänge: vor Wdg. Holzbr. (2).

V Die **Vernau**, im Oberlauf **Weissensteiner Fluß**, 70 km lg. Entsteht eigentl. aus dem Zusammenfluß der 35 km lgn. Flüsschen **Blomes**, **Tectnal**, **Walde** u. **Brandtenbach**, sämtlich wie Vernau selbst aus dem Sumpfsgebiet von Weissenstein kommend. Mündet bei Stadt Vernau in Vernausche Bucht. Oberlauf durch sumpfiges Gelände, unterhalb Torgel Flußtal bergig, dann wieder Flachland. Ufer meist flach, sandig. Vernau u. Nebenflüsse sind flößbar. Staudamm bei Zintenhof, 14 km oberhalb Vernauumdg. Von Zintenhof (Fabrik) gehen kleine Dampfer und Schlepper bis Vernau. Bis Waldhof (2 km oberhalb Wdg.) können Seeschiffe fahren. Eisverhältnisse wie beim Riquier Meerbusen. Übergänge über Brandtenbach: Serreter Holzbr. (41a); süd. Stat. Allentüll Eisenbahnbr. Über Walde: Wöschart Holzbr. (41); Werhof Holzbr. (42); Stat. Allentüll Eisenbahnbr.; Sägemühle Holzbr. (41a). Über Tectnal: westl. Tectnal Holzbr. (40), südwestl. Eisenbahnbr. Über Blomes: bei Stat. Kollo Eisenbahnbr.; westl. Gut Kollo Holzbr. (40). Über Vernau: Neu-Zennern Seilse. (30); Torgel desgl. (30); Zintenhof Holzbr. (30); Vernau Holzbr. (30).

Nebenflüsse der Vernau rechts:

1. **Kerro**, im Oberlauf **Wahast**, 50 km lg. Kommt vom Sumpfsgebiet nordwestl. Weissenstein, mündet bei Neu-Zennern. Übergänge: Stat. Gauri Eisenbahnbr.; Glashütte Zennern (Karolinenhof) Holzbr. (44).

2. **Zennernbach**, 35 km lg. Kommt vom Einsäe nahe Stat. Kelle, mündet 10 km unterh. des Kerro. Übergänge: südwestl. Alt-Zennern Steinbr. (30). Nebenfluß links: **Pulga**. Übergänge: Alt-Zennern Steinbr. (30).

3. **Sand**, 50 km lang. Kommt vom estländ. Landrücken, durchzieht Sumpfsgebiete, im Unterlauf Maismosor-Moor (r.); flößbar. Übergänge: oberh. Sand Holzbr. (31); oberh. Wdg. Holzbr. (18, 31).

Nebenflüsse der Vernau links:

1. **Rawast**, 85 km lg., an Wdg. 75 m breit, seicht. Entspringt südöstl. Weissenstein unweit der estländischen Grenze, mündet 15 km oberh. Torgel. Bis 4 km nördl. Stat. Olkaffer in flachem, teilweise sumpfigem Gelände, dann 7 km weit durch beiderseitige Höhenzüge, von dort bis Wdg. flach, Moorland. Flößbar, durchfahrbar. Ufer flach. Im Frühjahr Hochwasser, das ausgedehnte Überschwemmungen verursacht. Übergänge: Lower Holzbr. (29);

Eigßer Holzbr. (41); nördl. Stat. Ouster Eisenbahnbr. und Holzbr. (28); Lammemühle Holzbr. (30); 1 km unterh. Rt. Nebenflüsse rechts: **Saarjöggi mit Waki Oja**. Übergänge über Saarjöggi: bei Luðenthal Holzbr. (30).

Nebenfluß d. Nawast links: **Riesja**, 7 km lg. Entsteht aus **Osjo** und **Halliste**, mündet bei Niso, fließt zwischen Moor Derfison u. Kurreson (r.) und Moor Kiteperre (l.) mit seinen Quellflüssen durch ein Sumpfgebiet, das von O. nach W. 40 bis 60 km, von N. nach S. 50 km mißt und im N. von Verman und Nawast, im O. von den Zelliner, im S. von den Lemfalden Höhen begrenzt wird. Abßbar.

a) Der **Osjo**, im Oberlauf **Sillawalla**, 60 km lg., entspringt südl. Karfus, nimmt von r. den vom Zelliner See kommenden **Zelliner Bach** auf, der durch Lemfalin, Wirzjärwsee, Embach, Veipussee und Narowa eine (nicht schiffbare) Wasser-Verbindung zwischen Rigaer u. Finnischem Meerbusen darstellt. 5 km vor Mdg. mündet der Osjo von r. noch den **Vemjöggi** auf. Übergänge über Sillawalla: Eufekäl Holzbr. (20); Kl.-Köppu Holzbr. (19). Übergänge über Zelliner Bach: Rbi. Sineallt Holzbr. (20); östl. Nuiqall Holzbr. (19).

b) Die **Halliste**, 55 km lg. Entspringt westl. des Weisjärwsees, durchfließt im Oberlauf den Karrisshöfchen See, nimmt von l. die **Alwa** auf. Übergänge: bei Abbia Eisenbahnbr. u. Holzbr. (20); bei Kanakulla Holzbr. (19).

2. **Neio**, 60 km lg., 15 m breit, flach, durchfahrbar. Entspringt im Kongsoner, mündet 7 km oberh. Verman; im Oberlauf r. 5 km entfernte Höhenzüge, l. flaches Gelände, dann beiderseitig flach. 40 km flößbar. Übergänge: westl. Saara Holzbr. (18); Kodja Holzbr. u. Rt. (18); Surro Holzbr. (18); Reidenhof Eisenbahnbr.; vor Mdg. Holzbr. (30).

Nebenfluß links: die **Schwarzbach**, mündet 7 km vor Mdg. des Neio in die Verman; ein Arm fließt direkt in den Rigaer Meerbusen. Übergänge: bei Uho Holzbr. (17); dann Holzbr. über Nebenarm zum Meer (18). Nebenfluß rechts: **Urrabach**.

Außer den genannten fließen noch eine große Anzahl kleinerer Flüsse, meist 10--20 km lg., von O. nach W. dem Rigaischen Meerbusen zu. Alle zw. Na und Salis mündenden Flüsse (von den Lemfalden Höhen) schwellen zur Eisgangszeit stark an und bilden Verkehrs Hindernisse. Im Sommer teils austrocknend, teils durchfahrbar. Zw. Salis u. Vermanndg. kumpfreiches Gelände. Eis- u. Tauverhältnisse wie bei Däna u. Nebenflüssen. Hochwasserzeit bei kleineren Gewässern 2-3 Tage kürzer (2 Wochen).

B.

Zum Finnischen Meerbusen fließen:

1. **Kajargen**, 20 km lg. Entspringt aus Stenbusenschem u. Nidelnischem Bach, mündet in schiffreiche Magalbuch, durchfließt waldiges, sumpfiges Flachland, im Unterlauf undurchdringl. Röhricht. Strömung reißend, stellenw. durchfahrb. Übergänge: Östl. Wamauois Steinbr. über Zufluß (34a); Kajargen, Steinbr. (34a).

Quellflüsse:

a) **Nidelnischer Bach**, 40 km lg. Übergänge: Bei Enge Holzbr. (35); bei Joddeser Holzbr. (31). Rechte Nebenflüsse:

a) **Koschbach**. Übergänge: Vihhovessi Holzbr. (35); Kells Br. (31).

3) **Konoserbach**, 60 km lg. Übergänge: Kemba Holzbr. (34a); Konoser Steinbr. (31); Schloß Nideln (Alt-Nideln) Betonbr. (34a).

b) **Stenbusenscher Bach**, 50 km lg. Übergänge: Vargenthal Holzbr. u. Jt. (31a); Hersebau Jt. (31b); Stenbusen Betonbr. über Zufluß (31a).

2. **Keget**, 80 km lg. Entspringt aus Vesallosee, mündet 15 km östl. Valtiohvert. Ufergelände sumpfig, bewaldet. Übergänge: Keil Holzbr. (37); 10 W. nördl. Keil Eisenbahnbr.; süd. Jöggis Holzbr. (36); Keget Eisenbahnbr. u. Holzbr. (38); Schloß Jäll Br. (38).

3. **Jähna**, 50 km lg. Entspringt auf d. esländ. Landrücken, mündet 5 km östl. des Keget. Übergänge: Gr. Zauff Holzbr. (35) u. Eisenbahnbr.; Zauff Holzbr. (36) u. Eisenbahnbr.; nordöstl. Gut Friedrichshof Eisenbahnbr.; Süer Holzbr. (38).

4. **Brigittenbach**, 55 km lg. Entspringt in den Mooren nördl. Weissenstein, mündet 4 km östl. Neval in Nevaler Bucht, durchfließt Flachland, nur im Mittellauf (bei Toal) Bergtal. Übergänge: Hardo Holzbr. (42); N. Kosch Br. (35a); östl. Toal 2 Holzbr. (37 u. 42); Partiel Holzbr. (42); Raakt Eisenbahnbr.; Gut Kosch Steinbr. (39).

5. **Jaggowal**, 65 km lg. Entspringt in Mooren unweit Paideauelle, mündet in Neume-Ilgasbusen. Übergänge: Stat. Keßder Eisenbahnbr.; Zedel Holzbr. (47); östl. Kostifer Holzbr. (47).

6. **Walgejöggi**, 50 km lg. Entspringt auf esländ. Landrücken, mündet in Vapenwief. Übergänge: Tars Eisenbahnbr.; östl. Taps Holzbr. (43); süd. Wamakill Holzbr. (39).

7. **Voop**, 35 km lg. Entspringt südl. St. Katharinau, mündet in Montwief. Übergänge: Voop Br. (39).

8. **Kundabach**, 45 km lg. Entspringt im Mooregebiet nördl. d. **Peipussees**, mündet im Hafen Runda. Übergänge: östl. Stat. **Wailüll Eisenbahnbr.**; W. Silla **Steinbr. u. Jt.** (18); vor **Wdg. Eisenbahnbr. der Zweigbahn Weisenberg-Runda**.

9. **Kolmajöggi**, 30 km lg. Entspringt im Sirekmoor, mündet bei **Vämalä**. Übergänge: Stat. **Neu-Jienhof Eisenbahnbr.**; **Turtä Br.** (18).

Nr. 2--9 u. viele andere fließen in nördl. Richtung u. bilden kein nebenswertes Marschhindernis, sind flößbar u. meist durchfahbar. Eisverhältnisse wie bei der **Verman**.

10. **Narwa**, 60 km lg., durchweg bis 100 m, bei **Narwa** bis 150 m breit, am Einfluß u. Ausfluß 10—12 m tief. Einziger Abfluß d. **Peipussees**, mündet bei **Sungarburg** 12 km unterhalb **Narwa** in die **Narwabucht**, durchfließt meist dichtbewaldetes Gelände. Ufer flach, bei Hochwasser leicht überschwemmt; Uferstrecken auch im Sommer weit hinaus feucht u. sumpfig; unpassierbar. Strömung reißend; stellenw. seicht, dann wieder tiefe Löcher; Flußbett sandig, große Felsblöcke, Steingeröll. Vor **Narwa** Teilung in 2 Arme, 70 bis 80 m breit, bzw. Insel **Kräuholm** (18); Wasserfälle, dann Wiedervereinigung. Schiffbar im Unterlauf; regelm. Dampferverkehr; Zeeschiffe können wegen der der **Wdg.** vorgelagerten Sandbänke nicht einfahren. Eisdecke Dezember bis März; Eisgang im April (2—3 Wochen). Übergänge: Von Insel **Kräuholm** zum l. Ufer **Eisenbr.** (18); 2 km südl. **Narwa Eisenbahnbr.**; in **Narwa Steinbr.** (18).

Nebenflüsse rechts:

a) **Bljussa**, 192 km lg. Entspringt 10 km südl. Stadt **Luga**, mündet 10 km oberhalb **Narwa**, durchfließt im Oberlauf teils bewaldetes Flachland. Ufer: Kalksteinfelsen (Steinbrüche im **xv.** **Gebw.**); Flußbett feinig, sandig. Übergänge: **Gawrilowskaja Holzbr.** (92); **Wolja Holzbr.** (92); südl. **Missi Holzbr.** (92); dicht vor **Wdg. Holzbr.** (92). Nebenfluß rechts: **Kusa**, 40 km lg., kommt vom **Ushizasee**, mündet oberh. **Gawrilowskaja**.

b) **Koffanja**, 20 km lg., verbindet die **Luga** mit der **Wdg.** der **Narwa**.

11. **Luga**, 200 km lg., an der **Wdg.** 70 bis 80 m breit, bis 15 m tief. Entspringt nördl. des **Almeisjers**, mündet in die **Lugabucht**, durchfließt im Mittel- und Unterlauf bewaldetes Flachland, ist vielfach sumpfig, bildet wiederholt langgestreckte, schmale Seen. Ufer felsig (Kalkstein), steil, 5 bis 6 m hoch, Strömung reißend, Flußbett steinig, Wendenschlag schwierig. Streckenweise schiffbar. Dampferverkehr zw. **Jamburg** u. **Wdg.** **Jurten** angebl. vorhanden

Übergänge: Stadt Luga Holzbr. u. Steg (94); Schilgi Holzbr. (94); Stat. Preobraschensk Eisenbahbr.; weßl. Ljamburg Eisenbahbr., zugleich Straßenbr. (95).

Nebenflüsse der Luga rechts:

a) **Drebesch**, etwa 150 km lg. Entspringt südwestl. Gatschina, fließt in gr. Bogen nach S. u. mündet südöstl. Stat. Preobraschensk. Übergänge: Mal. Wyra Holzbr. (94); Stat. Simeritskaja Eisenbahbr.

b) **Jaschtschera**, 60 km lg. Entspringt nördl. Jaschtschera mündet nordwestl. Stat. Preobraschensk. Übergänge: Sorotšchino Holzbr. (94); Stat. Nisovskaja Eisenbahbr.; Dolgowka Holzbr. (94); nördl. Bhf. Preobraschensk Eisenbahbr.

C.

Wichtigste Seen.

1. Der **Peipussee**, Länge von N. nach S. 80 km, Breite 45 km, ist 20 bis 25 m tief u. bildet mit dem **Ijeplojesee**, Länge 15 km, Breite 10 km, 30 bis 35 m tief, u. dem **Pleskautschen** oder **Pskower See**, Länge 40 km, Breite 20 km, 10 bis 15 m tief, ein zusammenhängendes Wasserbecken. Durch die nach N. abfließende **Narowa** u. die von S. einmündende **Welikaja** entsteht eine 250 m lge., größtenteils schwer passierbare Wasserlinie. Ueber der 3 Seen fast durchweg bewaldet u. flach, infolge des dauernden Steigens des Wasserspiegels weit hinaus verflummt u. schlammig, schwer zugänglich. Boden sandig, felsig, auf dem Grunde oft große Steinblöcke, die nach oben Riffe bilden u. die Schifffahrt sehr gefährden; Sandbänke. Strömung von S. nach N. Regelmäßiger Dampferverkehr: Tskow (Pleskau)—Derpat—Sjrenek. Schifffahrt erfordert große Erfahrung u. Ortskenntnis, da Stürme häufig. Kuchtschiffe bei den Wdgen. der **Welikaja** u. des **Embach**, sowie beim Ausfluß der **Narowa** (Sjrenek). Tragfähige Eisdecke (Dezember bis März); Eisgang beginnt im April (3 bis 4 Wochen); Eröffnung der Schifffahrt im Mai. Abfluß f. **Narowa**.

Zuflüsse: 1. **Tolke (Pleschniga)** 25 km lg. Entspringt südl. Kloster Dschitj, mündet bei **Alasjoggi**. Übergänge: Oberh. Wdg. Holzbr. (49a).

2. **Pungern (Nanna Pungern)**, 35 km lg. Quellflüsse: **Kostkaja**, 40 km lg., u. **Taggajoe** (mit Nebenfluß **Krussoja**); mündet 10 km östl. **Kohusu**. Übergänge: Ober Pungern 3 km oberh. Wdg. Holzbr. (49). Ober Kostkaja 4 W nördl. Terrefer Holzbr. (49).

3. **Wennefer** (estn. **Wii**), 35 km lg., mündet bei **Kohusu**. Übergänge: 1 km von Wdg. Holzbr. (49).

4. **Manna Viels**, 20 km lg., mündet südsüd. Viels. Übergänge: 1 km oberh. Wdg. Holzbr. (49).

5. **Tschernaja**, 20 km lg., durchfließt Sumshwald, mündet 20 m breit bei Tschorna. Übergänge: 7 km oberh. Wdg. Holzbr. (49).

6. **Ommedo**, 35 km lg., mündet 35 m breit bei Kassepe. Ist leicht, durchfuhrbar, durchfahrbar. Übergänge: Bei Ommedo Holzbr. (50). Nebenfluß links: **Kiawo**. Übergänge: Kojel Holzbr. (49).

7. **Embach** (großer Embach), 70 km lg., durchweg bis 100 m breit, 10 m tief. Abfluß aus Wirzjärwsee, mündet 5 km östl. des Kojasjers, durchfließt flaches, oft verhumvtes Wiesengelände **Gelände**. Beide Ufer nur im Mittellauf bis 4 m hoch; Ufergelände unpassierbar. Flussbett sandig, lehmig; starke Strömung; keine Furten. Überall schiffbar. Eisverhältnisse wie bei Veipusßer; Eisgang dauert bis 20 Tage. Übergänge: ~~Zoefakung Drahtseile (26)~~; 5 km oberh. Dorpat Eisenbahnbr.; in Dorpat Steinbr. u. Holzbr. (25); Hofelau (7 km unterh. Dorpat) Drahtseile; Lunia Drahtseile. (31).

Nebenflüsse links:

a) **Pedde** (im Mittellauf **Pedja**, im Oberlauf **Sellie**), 80 km lg., 60 m breit, $\frac{1}{2}$ —3 m tief, mit rechtem Nebenfluß **Pahle** (im Oberlauf **Oberpahle**), 90 km lg.; beide entspringen auf den Kaischen Höhen; Wdg. 3 km östl. vom Ausfluß des Embach aus Wirzjärwsee, durchfließen sumpfiges, bewaldetes Gelände. Ufer hoch, steinig, schwache Strömung, viele Furten, flöckbar. Pedde und Pahle bis 11 km oberh. Pedde-Wdg. (Spiegelfabrik Katharina) für kleine Damufer und flachgehende Fahrzeuge schiffbar. Übergänge über **Sellie**: bei Gut Sellie Eisenbahnbr. Über **Pedja**: auf Straße Kais—Weinacker südl. Niipoka Holzbr.; Gut Kaisholm Holzbr. u. Ät. (48); Bbf. Kaisholm Eisenbahnbr.; Kassinorn Holzbr. (45); Paktast Ät. (45); Schloß Talthof Holzbr. a. Steinseilern. Über **Pahle**: bei Wiffik (estn.-litv. Grenze) Holzbr.; 2 km südl. Nutziger Holzbr. auf Steinseilern; bei Wajns Holzbr. (29, 41); Oberpahlen, Krimerne Roanbr. u. Holzbr. (29).

b) **Amme**, 50 km lg. Entspringt im Stengebiet nördl. Dorpat aus Jensee, mündet 15 km oberh. Dorpat, durchfließt sehr hügeliges Gelände. Ufer meist hoch, sandig, starke Strömung. Flussbett sandig-steinig. Übergänge: Bei Jgaaker Holzbr. (49); Sowa Holzbr. (49); Wassulakrug Holzbr. (45); 3 km vor Wdg. Eisenbahnbr.

Nebenflüsse rechts:

a) **Ullila** (im Oberlauf **Choa**), 35 km lg., 15—20 m breit. Entspringt auf dem Odenwäs-Platzen, mündet 20 km westl. Dorpat. Gebirgsfluß mit sehr hohen, steilen Ufern, reißende Strömung, nicht durch-

furchbar; Flussbett sandig, steinig. Übergänge: Bei Stat. Elwa Eisenbahnbr.; 7 km nördl. Elwa Holzbr. (25); Dorf Wila Holzbr. (26).

b) **Keol**, im Oberlauf **Konfu**, 20 km lg. bis 15 m breit. Mündet 3 km unterh. Dorpat; Gebirgsfluß, flach, reisend, 3 m hohe Ufer, sandiges Bett, durchfurchbar. Übergänge: Bei Gut Newold Holzbr. (51).

c) **Nja**, 50 km lg., 50 m breit, 7 bis 9 m tief. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 12 km oberh. Embach-Wdg. Oberlauf in gebirgigem Gelände, Ufer steil, durchfurchbar; Unterlauf verflachend, sumpfiges, unwasserbares Gelände. Flussbett sandig, steinig. Schiffbar von Pähniktraug bis zur Wdg. (Dampfer). Übergänge: Im Oberlauf 3 Holzbr. über die drei Arme der Nja auf Straße Werro—Hölme—Dorpat; bei Werfa Steinbr. (51); Pähniktraug Ste. (51a); auf Straße Raster—Lassa Ste. (51a). Nächster Nebenfluß **Luzo**.

8. **Woo**, 80 km lg. Entspringt auf dem Odenpäh-Plateau, mündet 3 km unterh. Neu-Mawpin, durchfließt Waqqula- u. Lammulasee bei Werro; dann l. bergiges Gelände, r. bewaldetes Flachland bis oberh. Koitüll, von dort bis zur Wdg. Flachland, Sümpfe. Übergänge: Werrohof Holzbr. (51).

9. **Pimscha** (Bünje), 50 km lg. Entspringt auf den östl. Höhen, mündet bei Bukowitschi in den Pleskauer See. Übergänge: Schloss Neuhausen Steinbr. (58); Stat. Petschory Eisenbahnbr.

10. **Welikaja**, 300 km lg., Breite im Oberlauf 20, im Mittellauf 15, an der Wdg. 2000 m, Tiefe im allgemeinen 2 bis 5 m, von Pskow ab bis 10 m. Entspringt im südöstl. Teil des Gow. Pskow auf den Wjasowkajahöhen, mündet 12 km unterh. Pskow, durchfließt im Oberlauf einige Seen, dann gebirgiges Gelände. Ufer nicht hoch, aber abhüssig, bewaldet; im Unterlauf tief eingeschn. in Kalkfelsen. Boden u. Flussbett sandig, steinig; harte, teilweise reisende Strömung; Stromschnellen behindern d. Schifffahrt. Häufige Überschwemmungen bei Hochwasser, die das Flussal auf 3 km verbreitern. Überall flößbar, von Ostrow ab schiffbar, von Ostrow regelmäßiger Dampferverkehr durch d. Neipussee nach Dorpat am Embach u. zum Ausfluß der Narowa (Syrteny). Eisperiode wie beim Neipussee. Eisgang bis 20 Tage. Übergänge: Bei Optschka Holzbr. auf Steinpfeilern; besal. bei Ostrow (86); westl. Ostrow Eisenbahnbr.; in Pskow (Westau) Eisenbahnbr. u. eiserne Straßenbr. auf Steinpfeilern (62).

Nebenflüsse links:

a) **Jssa**, 110 km lg.; b) **Sinjaja**, 120 km lg. Entspringen 30 km nördl. Triša; Jssa mündet 35 km, Sinjaja 70 km unterh. Optschka.

Übergänge über Issa: 15 km vor Wdg. Holzbr. Über Sinjaja: 6 km vor Wdg. Holzbr., beide auf Landstraße Ostrow-Dworschka.

e) **Utroja**, 120 km lg. Entspringt aus d. Zirnausee, mündet 10 km westl. Ostrow. Tal durchweg gebirgig, Flußcharakter wie bei Welikaja; kößbar. Übergänge: Wörtl. Zirnausee Br. (86a); vor u. hinter Stat. Morssowka Eisenbahnbr.; südl. Kaschan Holzbr. (86); Stat. Brian'skaminowo Eisenbahnbr. Nebenfluß rechts: die **Ucha**, 100 km lg. Entspringt aus d. Kuschosee, mündet 20 km südl. Ostrow. Übergänge: Ostl. Dubli Br. (86).

d) **Kuchwa**, mündet 2 km unterh. d. Utroja. Übergänge: Wbf. Moratschewa Eisenbahnbr.; Wjelo Nikolskoje Br. (87).

—) **Wjada**, 50 km lg. Entspringt im Staubbomoor, mündet 5 km unterh. d. Utroja. Nebenflüsse rechts: **Kowra**. Beide Flüsse werden 10 bis 15 km vor ihrer Wdg. von Eisenbahnbr. der Linie Antalewo—Sita überbrückt.

Nebenflüsse der Welikaja rechts:

a) **Wnoga**, 30 km lg., mündet 5 km unterh. Wskow; 1 km vor Wdg. Holzbr. (90) u. Eisenbahnbr.

b) **Tscherjacha**, 120 km lg. Entspringt östl. Ostrow, mündet 7 km oberh. Wskow. Übergänge: Vor Wdg. Holzbr. (90) u. Eisenbahnbr. Nebenfluß rechts: **Kjeb**; entspringt bei Stat. Nowoselje. Übergänge über Kjeb: Seretowo Holzbr. (94); 5 km von Wskow Eisenbahnbr. auf der Linie Wskow—Pordchow.

c) **Wskowa**, 60 km lg. Übergänge: bei Stat. Tschernakowiza u. Stat. Doroschino Eisenbahnbr. Nebenfluß links: **Wskowiza**. Übergänge: 31 km nordöstl. Wskow Eisenbahnbr.

11. **Schelticha**, 60 km lg., mündet in Tscheljesee.

12. **Schowka**, 20 km lg., mündet 3 km westl. Schow in den Teiwussee. Übergänge: in Schow Holzbr. auf Streifenkeilern (91).

II. Der **Vubanische See** ist von O. nach W. 15 km lg., 8,5 km breit u. 10 bis 15 m tief. Ufer durchweg bewaldet, nach stellenweise sumpfig, schlammig. Grund sandig. Eisdecke Dezember bis März. Lauzeit 21 Tage. Schifflar. Abfluß: Erst aus Nordseite u. Verbindungskanal zur Erst aus Südwestseite (s. Erst).

Zuflüsse: **Walta**, 72 km lg., 10 bis 40 m breit. Entspringt aus dem Tschossee, mündet von S. Tal im Oberlauf tief eingeschnitten, teilweise sumpfig, im Unterlauf breite Sumpfniederungen; kößbar. Übergänge: Wörtl. Puscha 2 Holzbr. (82a); Rosantowo Holzbr. (82a); südöstl. Antonowolje Holzbr. (82) u. Eisenbahnbr.; Walta desgl. (77, 82a); Chatki desgl. (81); Wbf. Weleny Eisenbahnbr.; Weleny Holzbr. (82a).

Nebenfluß rechts: **Rjezeca**, 50 km lg. Kommt aus dem Käsnöfer, mündet nordl. Nagli; ein Arm geht r. direkt zum Puhanschen See. Übergänge: 7 W. östl. Rjezeca Br. (82b); südwestl. Rjezeca Br. (81); süd. Br. (82) u. Eisenbahabr. der Linie Dünaaburg - Pskow; nordwestl. Eisenbahabr. (Güterbr.) der Linie Krongburg - Nybinst.

III. Der **Wirzjäwsee**, von N. nach S. 30 km lg., 15 km breit. Süd. Ufer bergig, waldig; nördl. u. westl. flach, teilweise sumpfig. Schifflbar nur für flachgehende Fahrzeuge.

Ausflüsse:

1. **Embach** (großer Embach) aus der Nordostecke (s. daselbst);

2. **Tenuajilm** aus der Nordwestecke, 30 km lg., 30 m breit, 6-7 m tief, zum Kellner See; für besonders gebaute Flachschiffe befahrbar (gehört zu der im Bau begriffenen Wasser Verbindung d. Nigaischen Meerbusens mit Peipussee). Übergänge: Oja Floßbr. (26); bei Kellin Steinbr. (26).

Zuflüsse:

1. **Tarwaß**, 25 km lg. Entspringt bei Störstenhof, mündet nordöstl. Tarwaß an der Westküste. Übergänge: Bei Tarwaß Holzbr. (24).

2. **Suislep** (im Oberlauf Omel), 25 km lg. Entspringt unweit der Sallisquellen, mündet an der Südwestküste. Übergänge: Bei Helmer Br. (23); Lörwa Br. (22); Nur Suislep Holzbr. (24).

3. **Embach** (kleiner Embach), 50 km lg., 30-40 m breit, 6-7 m tief. Entspringt auf den Lemjal-Wolmar'schen Höhen, mündet am Südeude des Sees. Flußtal bis Wall bergig, dann r. bergig, überhöhend, l. Flachland, vor Mdg. beiderseits bewaldetes Flachland. Ufer flach, sandig; Flussbett sandig, steinig. Starke Strömung; lößbar, Oberlauf durchfahrbar. Übergänge: Bei Teilig Holzbr. u. Je. (25); Beckhof Wagenje. (23, 25); Langebrücke (2, 5 km oberh. Mdg.) Wagenje. (24).

IV. Der **Burtnacksee**, von N. W. nach S. O., 12 km lg., 6 km breit. Abfluß: Sals (s. dort).

Zuflüsse:

1. **Sedde** von O. Entspringt süd. Wall. Übergänge: Süd. Wall Br. (12); Dakete Holzbr. (9); nördl. Nauzen Holzbr. (13).

2. **Kuje**, von N. Kommt aus dem Kujesee. Übergänge: Bei Seyershof Holzbr. (13, 14). Nebenfluß rechts: **Pesta**, mündet nordwestl. Kujen. Nebenfluß links: **Ajte**, kommt vom Loubressee, mündet bei Rankfchen. Übergänge: zw. Stat. Stallrohof u. Wiljar Eisenbahabr.

VI. Verzeichnis der wichtigeren Ortschaften, Güter und Straßenknotenpunkte.

Die Zahlen geben die Nummern der Straßen an.

<p>A.</p> <p>Aahof, Nr. Miga 2 Aahof, Nr. Wall 68, 69 Abba 19, 20, 22 Adhofer 41 Adhala 37 Adionpade 3a Adict 58a, 60, 61, 62, 74, 88 Adiel-Rastall 56 Adiel 43 Adagter 49 Adenhof 20 Adis 29 Admel 27a Adstube 76d Aia 51, 51a, 54 Aialar 25 Alexandrowitsi (Betrus- see) 91 Aiajer 35a Aiojuggi 49a Altamura 61, 70 Alaidh 63 Alakliwei 49, 50, 51 Alradurj 8, 15 Alrenbit 41a Allo 55 Alt-Annenhof 87a Alt-Severhof 65a, 67 Alt-Hilfenshof 57 Alt-Boischufen 20 Alt-Droselnhof 68 Alt-Fennern 30, 35, 40 Alt-Geisthof 73 Alt-Garm 35a, 42 Alt-Guttenloshof 23, 24a Alt-Hienhof 48 Alt-Maipen 65a Alt-Nalgenau 71, 75a</p>	<p>Alt-Marklein 14 Alt-Maurischhof 19, 20 Alt-Mäferitz 57, 58 Alt-Najm 81 Alt-Schiffall 53, 54 Alt-Weigen 57a, 61, 69, 70 Alt-Werjama 81 Alt-Wüggen 25, 55 Alt-Murje 57 Alt-Webelz 11a, 63, 64, 67, 68, 71, 72 Alt-Wirienberg 36 Alt-Zadenhof 6a Alt-Zalle 2 Alt-Zchwaneburg 74, 87, 88 Alt-Zelburg 75 Alt-Zommerhufen 39 Alt-Zenuajin 26 Alt-Zaimel 44 Alt-Zaimel 54 Alt-Zschfahrt 13 Alt-Zwiderna 26, 27a Alt-Zwangelschhof, Nr. Bol- mar 10 Alt-Zwangelschhof, Nr. Tur- pat 54 Altenhof 39 Altewoga 67 Altscha (Mug) 77, 77a Anpel 43 Angern 35, 37 Annia 47 Annilag 23 Anjaischi 35 Antonowic 82, 82a Angen 55 Anhofer 39 Anjstowa 89 Antral 39 Anrajema 26, 26a</p>	<p>Arrosch 4, 5, 5a, 60, 63 Arromett 43, 47 Arndewabe 31, 36, 37 Arrosch, Nr. Torpat 25, 26a Arroschhof, Nr. Petrau 31 Arrot 55 Artrokan 29 Astheraden 65 At 44, 46 Asterin 45 Atjilas 23 Attel 35a Andern 32, 33 Augustenthal 57 Auda 11b Augem 7 Awandis 40a Awoll 79a</p> <p style="text-align: right;">B.</p> <p>Badenhof 4 Baha 78, 82a Baling 63, 64 Balfschpoc 38 Bärenhof 67 Barchuleenai 45 Barkenhof 1 Bartenhof 53, 61a Barchhof 66 Barchigal 86a Barchon 64, 65, 71, 71a, 75a, 76a Biegunizi 35 Birtenruh 7 Bielu-Mulkeje 87 Blumberghof 57 Blumenhof 57 Bodenhof 24, 25, 55 Böckershof 20, 22</p>
---	--	---

Hogonopolis 61
 Hoiers-Krug 64
 Holva (Belowoff) 77, 85,
 87, 89
 Honaventura 1
 Horkholm 46
 Hremschhof 55
 Hriantichanowo 88, 87
 Hriqiten 36, 39
 Holihoje Welniza 86
 Holihoje Lertize 95
 Huiwetta 79, 80
 Hurned 9
 Hurskoffi 74, 76a
 Huteowo 81, 84, 85

C.

Charlottenhof 42, 47
 Chatti 81
 Chotomiz 95a, 95b
 Choudleig 48

D.

Daboi 77
 Dagda 79a, 80a, 82a
 Dakete 9
 Daubien 74, 85
 Dadeln 15
 Dolgawka 94
 Dorpat 25, 26, 45, 49, 50,
 51, 54
 Dreimannsdorf 17
 Drijsa 80a
 Duzane 81, 84
 Drebbitzsch 5
 Dzielerg 81, 86
 Djeanc-Krug 69, 69a
 Dubena 79
 Dubti 86
 Dubinski 5
 Duden 6
 Duderhof (Ranzen) 9
 Duderhof (Wolmar) 15
 Dünnburg (Dwinitt) 79, 80,
 80a
 Dudkenschhof 6a, 10

E.

Ebbafser 44, 46
 Ed 9
 Ede 45
 Edelekrug 6a, 12

Eichenhain 49
 Eichhof 53
 Eibaverte 35
 Eiqker 40
 Eiqstier 45, 49
 Eima 25, 26a
 Engdes 46
 Engelhardshof, Kr. Riga
 3a, 4a
 Engelhardshof, Kr. Wall 50
 Enuffte 24
 Erans 14
 Erhill 9
 Erlan 63, 64, 67, 67a, 71a
 Erreßler, Kr. Dorpat 45
 Erreßler, Kr. Werra 54, 55
 Etropol 87
 Eichenhof 63
 Eienmägi 36
 Eilenhof 64, 66
 Es 4a
 Esfeld 29, 21

F.

Faehna 38
 Faehi 39
 Faell 38
 Fedoffino 87
 Feuefeuer 35a
 Fehaen 64
 Fehren 55a
 Fehteln 71, 71a
 Fehten Hof 45, 49
 Feimant 78, 82
 Felts 31
 Felir 13, 18, 20
 Fellin 19, 20, 24, 26, 27a,
 28, 30
 Ferienau 31b
 Festex 64, 67, 71, 71a
 Fianden 70
 Fiedeln, Schloß 31, 31a, 34a
 Finn 46, 46a
 Firkellen 64, 65a, 67
 Fieckla Posten 94
 Föll 25
 Förel 46a
 Franzensfeste 49
 Friehof 17a
 Freudenberg 11
 Friedenthal 32
 Friedholm 53

Friedrichshelm 20
 Friedrichshof, Kr. Werra
 55
 Friedrichshof, Kr. Wolmar
 11b
 Friedrichshof, Kr. Wera 36
 Friedrichswald 76

G.

Gathena 94, 98, 101
 Gaurilomstaja 92
 Gbow 91, 92, 93, 94, 95
 Gerajikowo 80, 82a
 Giffen 71
 Gingenbera 68
 Gissantants (Zrenbelberg)
 75, 75a
 Goldenbed 34
 Gulgawki 68, 73, 74
 Gulgane 77
 Guldichowo 85
 Gusrontowo 95
 Gura 94
 Gudnawa 61
 Gudodjez 94
 Gostlitz 95
 Gostizn 92
 Gostlitz Gura 95, 96
 Gravenbühl 73
 Grawere 79a
 Griesenhof 68
 Gr.-Kungrenshof 65, 65a
 Gr.-Kantbi 54
 Gr.-Kangern 64, 64a
 Gr.-Kangata 25, 26, 26a
 Gr.-Koop 19, 30
 Gr.-Koop 3
 Gr.-Kuhde 34b
 Gr.-Sauh 35
 Gr.-St. Johannis 28, 30
 Grotkuenthof 68
 Gritershof 75
 Gulben 12
 Gurlowa 95, 96a
 Gustarsberg 66
 Gultmannsbach 17, 17a

H.

Haathof 26
 Haßbat 35a
 Haßhof 46
 Haqgers 36, 37

Gaggad 35
 Gaimar 31
 Gaimach 16, 17
 Gallid 31
 Gallit 20, 21
 Gallial 39
 Ganchi 34
 Garsel 34b, 36
 Garbo 42
 Garsel 59
 Gars 38
 Geibetenshof 9
 Geidenfeld 71
 Geidenhof 71
 Geiligensee 55
 Gellenom 25
 Geinthal 19, 20
 Gejstreichsbors 67
 Gehret 22, 23
 Gehlhof 75
 Geiselschhof 13, 63, 64a
 Geitull 35a
 Geirmaneshof 87a
 Geizenberg 1, 3, 4, 63, 64a
 Geimus 46b
 Geischenheide 67a
 Geischenhof 67
 Geisrosen 7
 Geitenberg 60a
 Geidenbergen 68
 Geisenheide 57
 Geiltenhof 24
 Gemmein 22
 Geppeneshof 61
 Geur 38
 Geulas 41
 Geungerburg 48, 48a

3.

Geoma 34
 Geisel 3a
 Geimen 14
 Geiseler 49
 Geila 17
 Geiselt 95, 95b
 Geisingen 61, 61a
 Geismaggi 39
 Geilud 49
 Geilut (Gstl.) 33a
 Geisen 88
 Geimarer 41
 Geidriga 80a

Geinis 46
 Geinem 3
 Geisil 13
 Geimen 11
 Geilut 49
 Geisort 59, 60, 61, 62
 Geilhof 46b
 Geilfer 39
 Geimogorob (Rauva) 95
 Geimogostaja 36

3.

Geblonigh 95b
 Gechnowa 94
 Geici (St. Dorpat) 49
 Geigotoal 47
 Geigotoaltr. 29, 47
 Geilobstadt 75
 Geima 51
 Geimburg 95
 Geimuschli 77
 Geischlichera 94
 Geista 23, 30
 Geimjantung 64, 71a
 Geilbefer 31
 Geilecht 39, 47
 Geilmaggi 36
 Geilini 86
 Geilmes 41
 Geindel 47
 Geilowa 82a
 Geilusalem 16
 Geilwald 31, 35
 Geilwe 48, 49
 Geilgis 36
 Geilper 43
 Geilben 35, 35a
 Geilvol 47
 Geilwald 4a
 Geilgersberg 47
 Geilgersburg 68
 Geilmerdehn 64, 67
 Geiltra 61a
 Geilowo 80a

A.

Geimann 40
 Geilbal 41a
 Geilberla 39
 Geilbina 50
 Geilbüll 17

Geilal 39
 Geilal 65
 Geilma 33, 35
 Geilma 35
 Geilfer 45, 49
 Geil 32, 32a, 35
 Geilma 49
 Geilper 54
 Geilbrunn 43
 Geilmarino 94
 Geilma 54, 55
 Geilper 35a
 Geilfalia 19
 Geilnapah 54, 55
 Geilpa 35
 Geilpatoil 35, 37, 42
 Geilpat 31c, 48
 Geilpa 44
 Geilpa 46
 Geilpa 21
 Geilpa, St. Geil 20
 Geilpa, St. Geil 69, 88
 Geilpa 64
 Geilpa, St. Geil 56
 Geilpa (Neu-Geilpa)
 27a, 28
 Geilpa, St. Geil 40
 Geilpa 54, 55
 Geilpa 46
 Geilpa 55
 Geilpa 34
 Geilpa 86
 Geilpa 95
 Geilpa 50
 Geilpa 45
 Geilpa 51, 51a
 Geilpa 33a
 Geilpa 63, 64
 Geilpa a. b. Geilpa 27
 Geilpa, St. Geil 39
 Geilpa 39
 Geilpa 39a, 42
 Geilpa 6, 11b
 Geilpa 49, 49a
 Geilpa 49
 Geilpa 82
 Geilpa 50, 51
 Geilpa 28, 26a
 Geilpa, St. Geil 56
 Geilpa, St. Geil
 51, 51a

Achtel 35
 Aegel 36, 38
 Aehhala 46a
 Aemmershof 9
 Aerkau 35
 Aermo 39
 Aerrajer 43, 47
 Aerrajer 41a
 Aerro 40
 Aeria 51
 Aerial, Sr. Pellen 20, 23
 Aerial, Sr. Pernau 18, 19
 Aerial, Sr. Dorpat 45
 Aerkenschem 64, 72
 Aerkenshof 23
 Aestfäll 34
 Aiferino 95
 Ailgiltung 49
 Aiona 54
 Aipen 93, 97
 Aischholm 65
 Aischol 35
 Aimo 31
 Aiveler 34, 34a
 Aiveller 43
 Aivunväh 25
 Aivunv 79
 Aiva 42, 47
 Aivibepäh 34b
 Aivienstein 75
 Aiviefaln 5a
 Aiv. Aivifäll 53
 Aiv. Aivöppo 19, 30
 Aiv. Aivingen 25
 Aiv. Aivoo 3
 Aiv. St. Johannis 26, 27, 27a, 29
 Aiv. St. Marien 44, 46, 46a
 Aiv. Aivangelshof 7
 Aivuljafi 95
 Aivota 50
 Aivdajer 50
 Aivdial 16
 Aivdubof 25
 Aivik 41
 Aivifäll 50
 Aivil 35, 37
 Aivisenberg 14
 Aivleubof 3
 Aivleubujen 65, 66, 67, 71, 75
 Aivlberg 16
 Aivll 39

Aivlo 40
 Aivloshig 95a
 Aivlpans 94
 Aivlop 79, 80
 Aivlojen 3a
 Aivlönda 39
 Aivlonbo 49
 Aivlönnigshof 21
 Aivlönnö 35
 Aivlönsjer 31
 Aivlöof 48
 Aivlöpprie 95, 96
 Aivlöppst 55
 Aivlöppstova 86, 86a, 87
 Aivlöppshof 69, 74, 87, 88
 Aivlöppshof 69, 69a
 Aivlöppstad 31
 Aivlöpp 50
 Aivlöpp bei Aivobal 36, 39
 Aivlöpp, Sr. Aivarien 31, 35a, 42
 Aivlöppshof 5a, 63
 Aivlöpp 57a
 Aivlöppshof 39
 Aivlöppum 39
 Aivlöppshof 69
 Aivlöppshof 48, 92, 95
 Aivlöppstova 80a
 Aivlöppstova Gora 50
 Aivlöppstova Gelo 95, 101, 103
 Aivlöppstein 64
 Aivlöpp 4a
 Aivlöppstova f. Aivlöppstova
 Aivlöppsburg 75, 76, 77a
 Aivlöppenberg 4
 Aivlöppstadt 100a
 Aivlöppshof 64, 65, 65a, 66
 Aivlöppshof 77
 Aivlöppshof 48
 Aivlöppshof 47
 Aivlöpp 31a, 34a
 Aivlöpp 89
 Aivlöpp 43
 Aivlöpp 25
 Aivlöpp 35a
 Aivlöpp 3, 15
 Aivlöpp 17
 Aivlöpp 46a
 Aivlöpp 86
 Aivlöpp 79
 Aivlöpp 39

Aivlöpp 91
 Aivlöpp 92
 Aivlöpp 87, 89
 Aivlöpp 7a
 Aivlöpp 46a
 Aivlöpp 18
 Aivlöpp 40, 41a
 Aivlöpp 34b
 Aivlöpp 9, 14
 Aivlöpp 43, 47
 Aivlöpp b. Aivlöpp 45, 46
 Aivlöpp b. Aivlöpp 51, 51a
 Aivlöpp 43
 Aivlöppshof 65
 Aivlöpp 39
 Aivlöpp 47
 Aivlöpp 94
 Aivlöpp 39

E.

Aivlöpp 39
 Aivlöpp 30
 Aivlöppshof 3a
 Aivlöppshof 46a
 Aivlöppshof (Aivlöppshof)
 Aivlöpp 17, 17a
 Aivlöpp 41
 Aivlöpp 29
 Aivlöpp 29, 45
 Aivlöpp 63
 Aivlöppshof 46, 46a
 Aivlöppshof 24, 24a, 25
 Aivlöppshof 51a
 Aivlöppshof 56
 Aivlöppshof 26a
 Aivlöpp 9, 15
 Aivlöpp 71, 76
 Aivlöppshof 46
 Aivlöppshof 41
 Aivlöppshof 66
 Aivlöpp 71, 76, 76a, 77
 Aivlöppshof 23
 Aivlöpp 31b, 34
 Aivlöppshof 60
 Aivlöpp 40
 Aivlöpp 34
 Aivlöppshof 34, 34b
 Aivlöpp 32, 34, 36
 Aivlöppshof 31b
 Aivlöppshof, Aivlöpp 43
 Aivlöppshof 65a

Rebestung 74, 76, 76a, 76c
 Reie 28, 27
 Relle 40
 Reubung 63, 60
 Reutial 7a, 7, 7a, 9
 Reunenwarder 65, 65a, 66
 Reuzenhof 3
 Reutin 74, 87, 87a, 89
 Reugrad 71, 70
 Reubien 71
 Reut 4, 4a
 Reili 21, 22
 Reinden (Ertl.) 34b
 Reinden (Bist.) 67
 Reindenberg 64, 64a
 Reindenhof 6a, 11a
 Reipfahn 6a
 Reipden 13
 Reietie (Kioskhütte) 27
 Reissenhof 57
 Reimstrug 36, 37
 Reimo, Pferdepost 34, 48
 Reiventhof 75, 77, 78, 79
 Reima 79
 Rejublino 94
 Reuten 82b, 86, 86a
 Reul 35
 Reubenstein 58
 Reube, Rbf. 6, 11a
 Reubendorf 11a
 Reuhbe, Zehlf. 31a, 31b
 34
 Reuhju 49
 Reup 19
 Reuper 29
 Reutje 75, 77
 Reujern 72
 Reuwefüll 53, 54
 Reuwenthof 25
 Reuwentwolbe 44
 Reii 94
 Reuban 74, 76, 77a
 Reubar 57
 Reubbenhof 6a
 Reubben-Reuzen 5a
 Reuben 64
 Reudenhof 45
 Reudern 64, 71
 Reubnja 94
 Reuga 94
 Reuggen 76
 Reuggenfinnen 46b, 44
 Reuhbe-Gröfshof 25

Reuh 31a
 Reuja 50, 51
 Reupendy 50a
 Reupfiser 29
 Reupned 57a
 Reuzenhof 61
 Reujohn 68
 Reuuti 82a

RR.

Reaerl 39
 Reahfüll 37
 Reahleshof 68
 Reaholm 43
 Reahjehinowa 89
 Reahüll, Krug 41, 44
 Reahla, 72, 81, 82a
 Reahlar 89
 Reahama 45
 Reahienburg 68, 69, 70, 87,
 87a, 88, 89
 Reahienhaujen 86, 87, 87a,
 89
 Reahzen 71, 70a
 Reahzenhof 6a
 Reahjery 81
 Reahhof, Kr. Dorpat 51a
 Reahdel 35
 Reahdelshof 54
 Reahji 94
 Reahjefüll 41a
 Reahjiform 51, 51a
 Reahntad 49
 Reaherhof 25
 Reahran 76
 Reahs, Kr. Dorpat 51a
 Reahs (Ertl.) 85a
 Reahste 24, 26
 Reahzen 56, 57, 61
 Reahjoma 31
 Reahretfäll, jüdt. Weizenberg
 46, 46a, 48a
 Reahretfäll b. Reahma 48
 Reahretshof 8
 Reahrfüll 21, 22
 Reahrfhof (Ertl.) 41, 42
 Reahrendorf 25, 55
 Reahrfhema 95b
 Reahrders 46
 Reahren 71
 Reahrin 62
 Reahrenhof 46a

Reahf 12
 Reahfama 45
 Reahfelaq 51, 54
 Reahfiall 13
 Reahfahn 15
 Reahfotomian 65, 65a, 65b
 Reahma 29
 Reahme 21
 Reahmifstaja 94
 Reahmbis 43
 Reahmny 82a
 Reahmoije 11b
 Reahmoitunja 77a

RI.

Reah Ojeron 61
 Reahobuaja 81
 Reahof 74, 87
 Reahpof 35
 Reahrtfäll 35
 Reahra 48, 92, 95
 Reahrfcheu 14
 Reahrf 28, 30
 Reahrfat 32a
 Reah-Rahnerhof 87, 87a
 Reahbad 2
 Reah-Beimershof 67, 71, 75
 Reah-Bülffeshof 11, 57
 Reah-Bornhaken 20
 Reahenof, Kr. Partzen
 36, 42
 Reah-Feuern 30
 Reah-Geuerhof 64
 Reah-Garm 35a
 Reahhauen 53, 58, 61, 61a,
 89
 Reah-Hohenhude 64
 Reah-Jenhof 46b, 48
 Reah-Kaiven 66
 Reah-Kalnetoije 87
 Reah-Kaljeuan 71, 75a
 Reah-Kochfu 14
 Reah-Karrichhof 19, 20
 Reah-Kerjerrf 53, 58
 Reah-Kerpenhof 4
 Reah-Kuthof 31, 54
 Reah-Kaigen 61, 69, 69a,
 70
 Reah-Kezjoma 31
 Reah-Kügnen 25, 55
 Reah-Kurrie 37
 Reah-Kebedq 68, 73

Neu-Berch 28, 30
 Neu-Kochin 51
 Neu-Kiesenberg 36
 Neu-Sackenhof 6a
 Neu-Sachs 2
 Neu-Schwaneburg 74, 76
 Neu-Schulen 67a
 Neu-Sommerhusen 39
 Neu-Tannafilm 26
 Neu-Beckel 33a
 Neu-Waldow 27a, 28
 Neu-Drangelshof 10
 Nizikal 19
 Niskowjan 95
 Nijenstaja 94
 Niji: (Hsl.) 31, 37
 Nissi, Gouv. Petersburg 92
 Nitax 4a, 63, 66
 Nizgal 70, 80
 Noister 42, 43
 Nömmen, Kr. Bernau 18
 Nömmen h. Neval 26
 Nömmen, Kr. Jerwen 46
 Noß 50
 Nöffensthal 11a
 Nowo-Stranowostje 86
 Nowo-Kempolowo 94, 95
 Nowosielje 93, 94
 Nögen 25
 Nucja 21, 22
 Nurez 32a
 Nufing 56

O.

Oberpahlen 27, 29, 41, 45
 Oberpäh 25, 54, 56
 Odensee 65, 67, 71, 75
 Oehlen 39
 Oehel 43
 Oger 63, 64, 64a, 65
 Ohielshof 67
 Odenern 32
 Oijo 41a
 Ojo 27a
 Ojrebo 49
 Olewäh 41a
 Olschker, 28, 30
 Opolje, 95, 95a
 Opetala 57a, 61, 69, 69a
 Oramenbaum 100a
 Orellen 7
 Orpena 74

Orjischof 8
 Orjmesch 43, 47
 Orzenhof, Kr. Darrien 37
 Orzenhof, Kr. Bernau 7
 Orzfaax 43
 Osmino 95b
 Ostow 86, 87, 90
 Ottenhof 87
 Ottenfild 40

P.

Pabbach 2
 Paderert 33
 Pabbos 48
 Paenküll, Kr. Dornot 45
 Paenküll, Kr. Niet 31b
 Paenküll 36
 Pagnar 49
 Paikel 20, 23
 Pajal 31, 37
 Pajus 29
 Palkah 45
 Palk 31a, 31b
 Pallamuis 63
 Pallas 38
 Pallier 35a
 Pallier 36
 Pallas 40, 44
 Pallouer 55
 Palms 39
 Panilowitsch; 61, 87, 89
 Pantifer 46
 Papendorf 3
 Pavenhof 57
 Parzel 34b
 Parrisa 27a
 Paster 46a
 Patsch 49, 50
 Pattenhof 15
 Papal 23a
 Paulenhof 53
 Paunküll 42
 Peddein 14
 Pedja 46
 Pedan 31
 Penningdu 35a
 Pergel 35a
 Pernau 17, 18, 30, 31, 32
 Perrigel 2, 8
 Peofer 27
 Peterhof 95, 96, 97, 100, 100a

Petshorn 52, 53, 58, 59, 57, 90
 Peuthof 48
 Pfeiler 35a, 42
 Pieb 47
 Pierjal 36
 Pigant 55
 Pifafer 35
 Pilinurme 17
 Pilisifer 29, 41, 41a
 Pirt 35, 37
 Pierjetichji 94
 Piamup 63
 Pleskau s. Pflow
 Pöbdes 48
 Pödis 33
 Poolehje 94
 Poqujanta 79
 Polja 92
 Pollehof 21
 Polts 54, 55
 Polwe 51, 54
 Pönal 36
 Poruschino 94
 Posendorf 9
 Pöskifrag 46
 Pöskid 49
 Pösi 77, 78, 80, 81
 Pöebroshenit 34
 Pridonit 80a
 Pruschiji 95, 95b
 Pflow (Pleskau) 61, 62, 60, 61, 64
 Püchzig 49
 Puderowo 84
 Pühstojaggi 48
 Pühst 31c
 Pütsch 9
 Pujat 19
 Püllang 57a
 Puffowa 98, 99
 Pügel 35
 Püngerthal 31a
 Pürlein 8, 16
 Pürro 49
 Pürs 46b, 48
 Pürsch 82a
 Pütalewo 89

Q.

Quellenstein 18

R.

Rabbifer 37
 Radfäll 48
 Rastfäll 46
 Raggafser 43
 Rago 18
 Rathofa 36
 Raif 44
 Raifäll 35
 Raipol 81
 Raja 32
 Raffte 48, 46a
 Ramban 66
 Ramlau 10, 68, 73
 Ramoffi 4
 Randen 25, 26a
 Randvere 39
 Rannafäll 48
 Ranzen 9, 13
 Rappel 31, 31c, 35
 Rappin 51, 51a, 53
 Rasid 35a, 47
 Rasir 51, 51a
 Rathhof 49
 Ratnaji 51
 Rauga 57, 57a, 58
 Raunebr. C, 6a
 Raweltz 3a
 Rebstinhof 65
 Rehsfad 89a
 Reininghof 25
 Reppelain 88
 Rejno 43
 Reval 35, 36, 38, 39, 42
 Rewold 54
 Ribata 31c
 Rielenberg 31, 36, 37
 Rigo A, 63, 64, 67a
 Rigol 16
 Ringen 24, 25, 26a, 54, 55
 Ringenberg 2
 Ringmandshof 65
 Risti (Rij.) 34, 36
 Risti (Rruq) 35, 36
 Rist (Rost) 35, 35a, 42
 Ristifälla 13
 Rixova 81, 82, 82b, 84,
 86, 87
 Rodenpois 63, 64, 64a
 Rogosifli 57a
 Rogolofa 86a
 Rojel 79

Rönneeshof 65, 66
 Romestain 57, 61
 Ronneburg 6, 11, 11b, 57
 Ronneburg-Renhof 11a
 Rosenhof 23
 Rosenbeck 7
 Rosof: 25, 54
 Rosolifhof 80a
 Rosiactowo 78, 80, 82, 82a
 Rosenbeck 7
 Roserthagen 35, 42
 Roserhof 56, 57, 61
 Rosenthal 31, 31c
 Roshejwenz 94, 95
 Rötthel (Kirche) 36
 Ruhenthal 25
 Ruil 46a, 46b
 Rujen 13, 14, 21
 Rujen-Rabenhof 14
 Rumba 34a
 Rumofex 31
 Ruffendorf 76
 Ruffel 8
 Rutherz 2
 Ruzhi 11
 Rubinskij 77, 81, 82a

S.

Saadten 68
 Saage 31c, 35
 Saara, Kirche 18
 Saara, Gut 58
 Saarahof 15
 Saarenlilla 17
 Saarenhof 49
 Saarunt 7
 Sabl 93, 93b
 Sabolotte 81
 Sad 35, 36
 Saffhof 48
 Sadjato 45
 Sala 93
 Salesje 89
 Sallerstad 35, 37
 Saltsburg 14, 15, 16
 Salishof 58
 Salismitte 2, 17
 Salafifli 95b
 Samogijie 91
 Samogofa 80
 Sanqla 26a
 Saphige 94
 Sapolje 94
 Sautfer 44
 Sarnaforb 42
 Sarrakof 51a
 Sand 31, 32
 Sankten 23a
 Sankhof 13
 Sank 39
 Saufen 71a
 Sannenfee 76
 Seginois 43
 Sehlsteina 79a
 Sehnbeck 4a
 Sechni 79, 79a, 80, 80a,
 81, 82
 Sejanen 63, 67, 67a
 Sejanerpahlen 15
 Sejanen 76, 77a
 Sejanerhof 88
 Sejanen 31
 Segewold 4, 4a, 69
 Seibenz 87, 89
 Sellie, Sr. Jerven 46
 Sellie, Sr. Jarien 35, 37
 Sellifäll 47
 Seliau 74, 76, 76c
 Seltinghof 60, 68, 69, 74,
 88
 Selting 84
 Senershof 70
 Senen 57
 Sepofäll 8
 Serben 11a
 Seretowo 94
 Serreter 41a
 Serrik 64
 Serjowgen 64, 65, 67, 67a,
 68, 71, 72, 73, 74, 76,
 76b
 Serdel 43
 Serer 34a
 Serserhof 14
 Seresbjata 95, 96
 Sertsi 94
 Sfogutu 84, 86a
 Siquand 63a
 Silla 31a, 34
 Sillamaggi 48
 Simany 57
 Simunula 55
 Sineafil 19, 20
 Simohen 60, 68, 73, 74

- Sipp 31b
 Singsfer 49
 Sifino 92
 Sifigaf 65a, 66
 Sitta 87, 89
 Sib 47
 Siwariti 94
 Stamja 48a
 Stoboda, Flecken bei
 Dagda 79a, 82a.
 Stoboda, Dorf 82a
 Stokotola 79a
 Stollen 10, 11, 60
 Stedel 47
 Stimmel 29
 Stompoh 48
 Stontad 25
 Stoorhof 23, 25
 Strotschino 84
 Stojenhof 68
 Stotaga 45, 49
 Stotfäll 31
 Strugi 89
 Stitwerfaja 94
 Stablip 75
 Stacheln 12
 Staellenhof 30
 Stellenhof 22
 Star, Rifowo 85
 Steh 77, 81
 Steinfideln 31, 34a
 Steinhöfen 31a, 34a
 Stodmanushof 75
 Stolben 3, 7
 Stomerlee 74, 87
 Struji Nictaja 93, 94
 Strugane 86a
 Stürzenhof 6a, 11b, 57
 St. Arnen 42, 43
 St. Brigitten 49
 St. Jafse, Kr. Bierland
 46, 46a
 St. Jatebi, Kr. Bernau
 31, 32, 35
 St. Johannis, Kr. Hortien
 35a, 39, 47
 St. Johannis, Kr. Bierland
 43, 47
 St. Jürgen 42
 St. Katharinen, Kr. Bier-
 land 39
 St. Katharinen, Kr. Wol-
 mar 7a, 8
- St. Marven Magdalenen
 (Epl.) 44
 St. Marten Magdalenen
 (Kr. Dorpat) 49
 St. Mathai, Kr. Riga 2
 St. Mathai (Epl.) 43
 St. Mathiae 9
 St. Michaelis 32, 35
 St. Nikolai 63, 64a
 St. Petri 43, 44
 St. Simonis 46a
 Strjelno 97a, 100, 101
 Stubbenfer 64
 Stubben 63
 Stubbenbach 63
 Stuida 94
 Südley 23, 24
 Sumbn 82a
 Sunkowitzi 59, 89
 Sunzel 63, 63a, 64, 67
 Surzefer 28, 30
 Surri 18
 Sussitas 2
 Suttlem 37
 Säpendorf 8
 Swoni 79
 Syrenep 49, 49a
 Szilagina 87
 Szumbn 95b
- S.**
- Tabbijer 45
 Taderort 17
 Taibel 36
 Taiser 28, 30
 Tainow 38
 Tairwala 56a
 Tairwala-Dibrifüll 56, 56a
 Taltshof 29
 Taltsh Golla 76, 77a
 Tammisk, Kr. Harrien 37,
 42
 Tammisk, Kr. Bierland
 46a
 Tammisk 30
 Tamsal 46
 Tanslau 77, 77a
 Taps 43
 Tarri 27a
 Tartmaß 23, 24, 26
 Tattisser 41
- Taurub 64, 65a
 Techwal 40
 Teilig 25
 Tellerhof 50
 Tennosilm 26
 Tenso 46b
 Terrafffer 49
 Terrefer 49
 Testama 32a, 33, 33a
 Tevenjang 77, 85
 Theal 65
 Tignik 15, 18, 19
 Tilit 53, 54
 Tirjen, 64, 73
 Tischer 39
 Tistaty 81, 82a, 84
 Tuschino 89
 Tual 37
 Tödwertshof 54
 Toller 49
 Tols 35
 Tolama 51
 Tollenhof 71a
 Toosjen 76
 Torgel 30
 Torwa 29, 40
 Torwahof 29, 49
 Töron 23, 24a
 Trendelberg i. Masmanla
 Treppenhof, Kr. Wall
 64, 68
 Treppenhof (Gouv. Wi-
 tebst) 75
 Trötaten 6a
 Troipa (b. Marienburg) 70
 Troipa (b. Mungen) 57
 Trichteritz 87, 89
 Trichteraja 90
 Trichteraja 90
 Trichterowig 95
 Trichorna 49, 50
 Trichurilowo 80a
 Trubbo 45b
 Tuddolin 46b, 49
 Tuhhalane 21, 23
 Tuhho 32a
 Tula 36
 Tumann 78
 Turgel 40, 41a
 Turkain 64, 65
 Turpel 34
 Türpsal 48
 Türsel 43

Zuftefrug 63, 63a
Zuttomaggi 34
Zultowa 78

U.

Ubbenorm 7
Uchutode 49
Ucht 54
Uchten 48
Udbern 25
Uellenow 54
Uerfüll 65
Ubla 17
Ungutin 21
Unufüll 54
Ustje 80a

U.

uan der Fleet 94
Uogelhang 34b

U.

Uad 44, 46
Uaddeniois 31
Uaen 41a
Uagenfüll 22
Uaggewa 46, 47
Uagula 55
Uahhofant 95
Uahho 47
Uaibla 26, 27
Uaibau 3
Uaifüll 39, 48
Uaimajter 46
Uainjel 7
Uainf 37a
Uait 42
Uaitona 48
Uaidau 35
Ualdertode 64, 64a
Ualgula 26a
Ualf 12, 14, 23, 25, 50
Ualfüll 39
Ualmafilla 26

Uanxamois, Str. Neol 28
Uanxamois, Str. Biel 34a
Uarbus 54
Uardes 48
Uareilina 87
Uarjel 48
Uarlions 77, 77a
Uarraq 44
Uarrof 49
Uasahof 48a
Uasjarjelisch 50a
Uasjula 45, 49
Uakeurois 10, 30
Uattel 33a
Uatrom 64
Uechijfer 28, 30
Ueimara 95
Ueichenfeld 34b
Ueichenfee 63
Ueichenkreiz (Stadt) 40, 41, 41a, 42, 43
Ueichenkreiz, Str. Wenden (Bunt) 11
Uelenn 77, 81, 92a, 87
Uelfeta 26
Uellan 68
Uelufte 26
Uendan 51, 51a
Uenden 5, 6, 7, 11
Ueder 34
Uerpel 32a, 33a
Uerpelewa 37
Uerro 51, 53, 54, 55, 57, 57a, 58
Uerrohof 54
Uelenberg 39, 41, 43, 46, 46a, 48
Ueijelshof 11, 11a, 60
Ueijlershof 49
Ueichmannshof 56
Uidriich 3a
Uidwa 20, 21
Uiegandshof 15
Uierag 26
Uiefe 43
Uilgo 46, 46a
Uiltshof 7a

Uellenpahlen 10
Uelshut 23
Uellenhof 15
Uinni 46
Uerrich-Strug 60
Uijshut 45
Uittno 95
Ujetuennit 91
Uladimirski-Laubpen-
lager 94
Uöbe 51
Uödjana 26, 29, 41, 41a
Uöjca 43
Ureibier 46a
Uoijed 27, 29
Uoite 17
Uoldenhof 33
Uoffowig 95
Uolmar G, 6a, 10, 11b, 12, 13, 15
Uolmarshof h. Wolmar 13
Uolmarshof, Str. Hillia 29
Uoljowo 95
Uofel 34
Uoltruffenloje 94
Uotajni 78
Uotijfer 49
Urangeshof 46b
Urebenhaen 31, 36, 37
Uuda 95a, 95b
Uärten 14
Uerzeubera 7
Uynnentich 78
Uura 94
Uyichgorebol 86
Uyischfi 78, 79, 79a, 80
Uyischkefoje 95

U.

Uargrad 70
Uannat 16
Uarifeje Zelo 98, 103, 104
Uebten 11
Uegelstoppel 38
Uintenhof 30
Uirken 67

Dr. HENRY LANGE'S KARTE VON LIV-, EST- UND KURLAND.

NACH DEN NEUESTEN QUELLEN BEARBEITET VON K. v. LÖWIS OF MENAR
UND F. A. BROCKHAUS' GEOGRAPHISCH-ARTISTISCHER ANSTALT IN LEIPZIG.

Maßstab 1:650000.



NEUNTE, DURCHGESEHENE UND VERBESSERTE AUFLAGE.

RIGA · VERLAG VON N. KYMMEL · 1914.

ERKLÄRUNGEN.

LIVLAND ESTLAND KURLAND

----- Reichsgrenze ----- Provinzialgrenze ----- Kreisgrenze

Die Provinzialhauptstädte sind doppelt und die Kreishauptstädte einfach unterstrichen.

- ◆ Städte
- Flecken und Hadelwerke
- ⊕ Evangelische Kirche
- ⊕ Evangelische Filialkirche
- + Evangelisches Pastorat
- ♣ Schloß oder Rittergut
- ♣ Beihof oder Vorwerk
- ▽ Forstei
- ∨ Unterforstei
- ⊕ Krug
- ⊕ Russische Kirche
- ⊕ Katholische Kirche
- Größeres Dorf
- Kleineres Dorf
- ⊕ Pferdepoststation
- ⊕ Leuchtturm
- ⊕ Leuchtschiff
- ⊕ Sonstige Seezeichen
- ⊕ Grenzwachtposten
- ⊕ Rettungsstation

- Eisenbahn mit Station
- Schmalspurbahn mit Station
- Staatschausee
- Sprachgrenze zwischen Esten (im N) und Letten (im S).
- Poststraßen
- Hauptstraßen
- Kleine Fahrstraßen

Wald Moore ----- Dampferlinien

DIE HÖHENANGABEN IN METERN.

Die punktierten Linien im Meer geben an Untiefen bis zu 6 Metern.



LIVLÄNDISCHER

ODER

RIGASCHER

MEER





RIGAISCHER
BUSEN

Wegekarte

Grenze zwischen dem Reichthum
dänischer und russischer
Landschaften.
Die dänische Grenze verläuft durch den
Süd-Ostlichen Theil des Rigaer Busses
Grenze zum Gostensprung im Norden.

lett. - russ. Spr. d. g.

Ekzars
Kronstadt
Sankt Petersburg

Reval
Wesenberg

Tschudskoje
oder
Reipuß
See

Pernauer
Busen

Küno

Wolmar
Höhen

Wenden
Höhen

E U S S E N

Bolach-Tjwers
Mal-Tjuters

Wesenberg

Tschudskoje
oder
Reipuß
See

Pernauer
Busen

Küno

Wolmar
Höhen

Wenden
Höhen

Kronstadt
Sankt Petersburg

Dolgora

Wesenberg

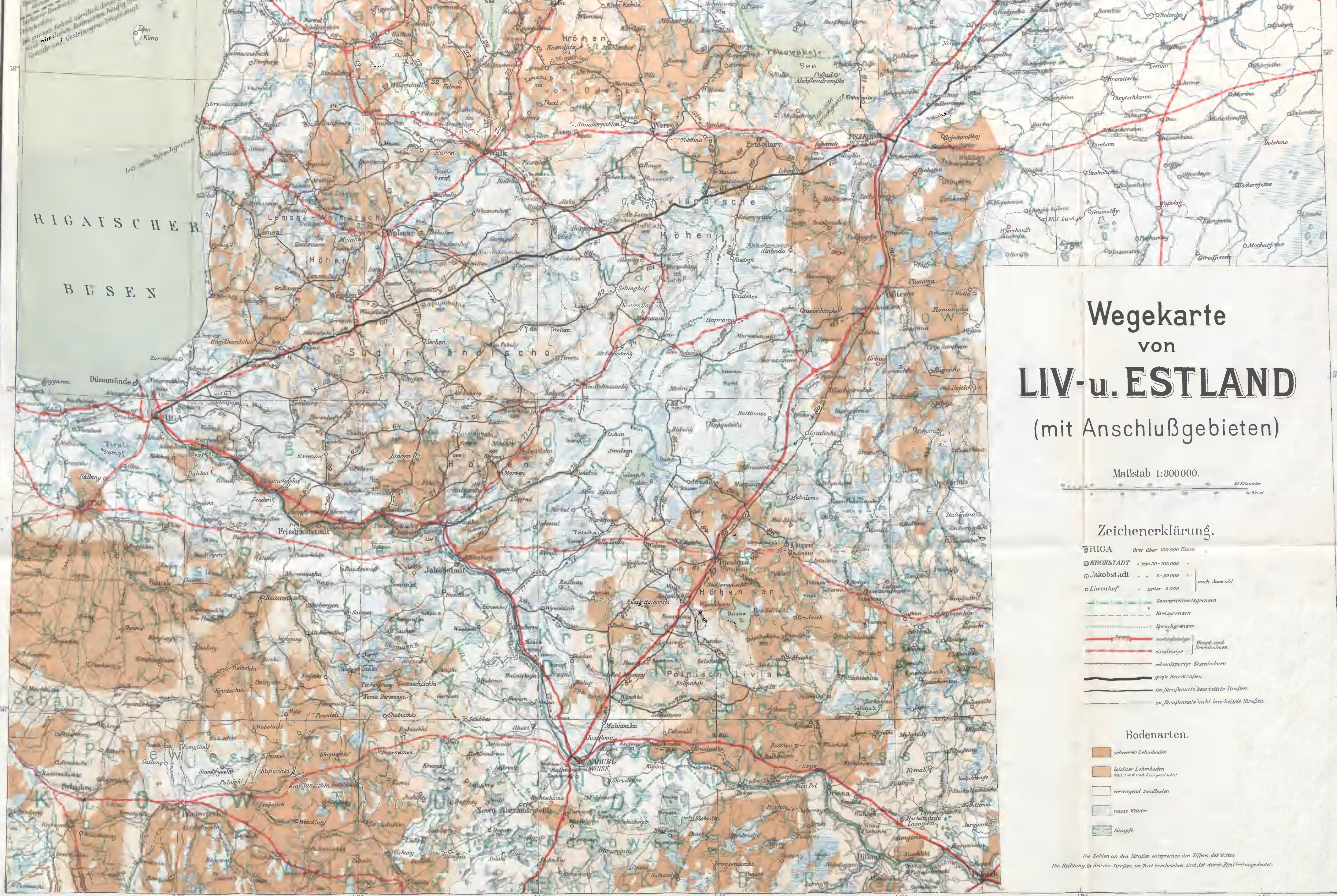
Tschudskoje
oder
Reipuß
See

Pernauer
Busen

Küno

Wolmar
Höhen

Wenden
Höhen



Wegekarte von LIV- u. ESTLAND (mit Anschlußgebieten)

Maßstab 1:800000.



Zeichenerklärung.

- ⊠ RIGA Orte über 100 000 Einw.
- ⊙ KRONSTADT " von 30-100 000 "
- ⊙ JAKOBSTADT " 5-30 000 "
- Liwenhof " unter 5 000 " nach Auswahl
- Gouvernementsgrenzen
- Kreisgrenzen
- Sprachgrenzen
- (thick red) zweigleisige Haupt- und Nebenbahnen
- (thin red) eingleisige
- (red with cross-ticks) schmalspurige Eisenbahnen
- (black) große Heerstraßen
- (black with dots) im Straßennetz bearbeitete Straßen
- (black with dashes) im Straßennetz nicht bearbeitete Straßen

Bodenarten.

- schwerer Lehm Boden
- leichter Lehm Boden (mit Sand und Kies gemischt)
- vorwiegend Sandboden
- nasse Wälder
- Sümpfe

Die Zahlen an den Straßen entsprechen den Ziffern des Textes.
Die Richtung, in der die Straßen im Text beschrieben sind, ist durch Pfeil(—) angedeutet.